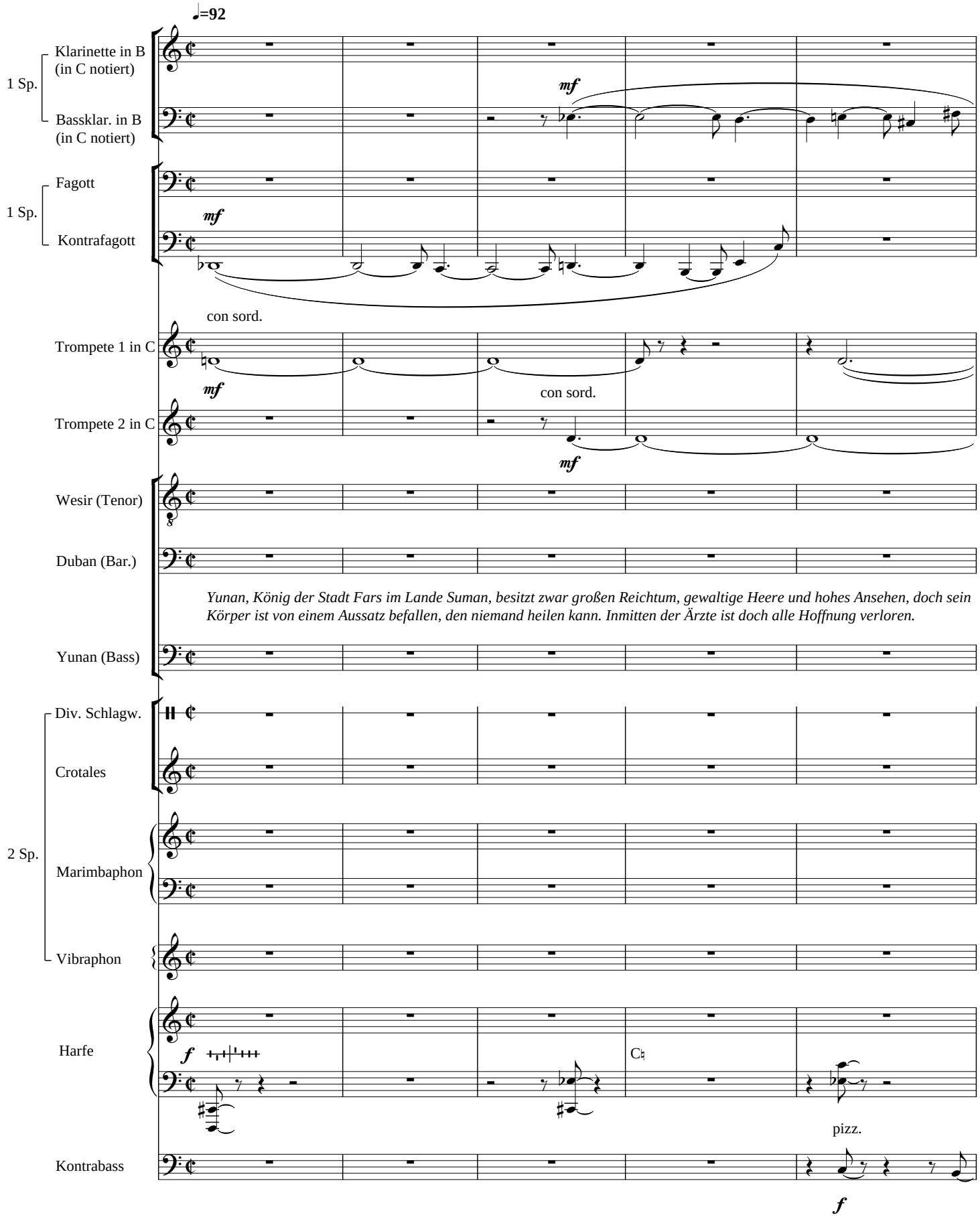
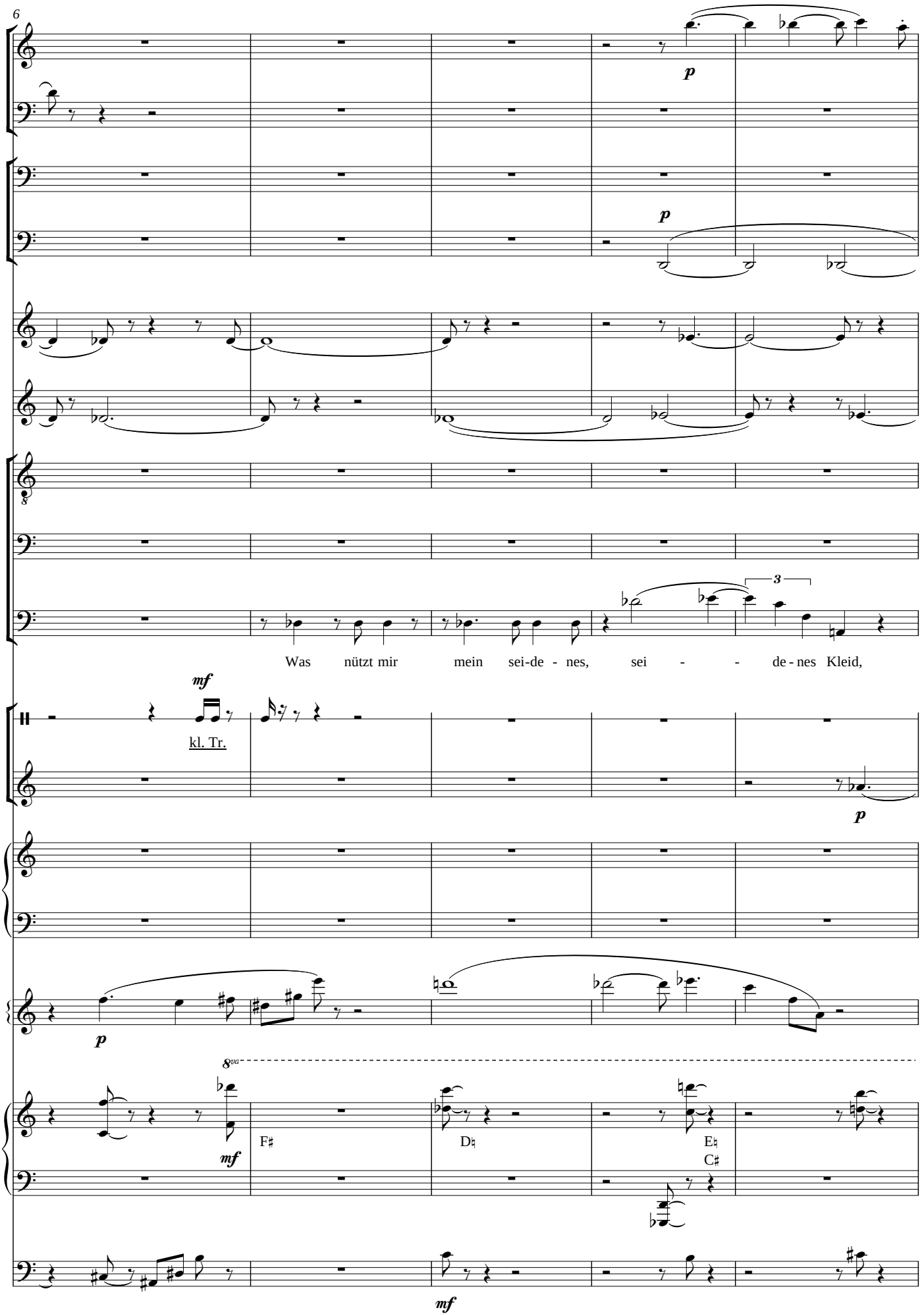
Lukas Haselböck

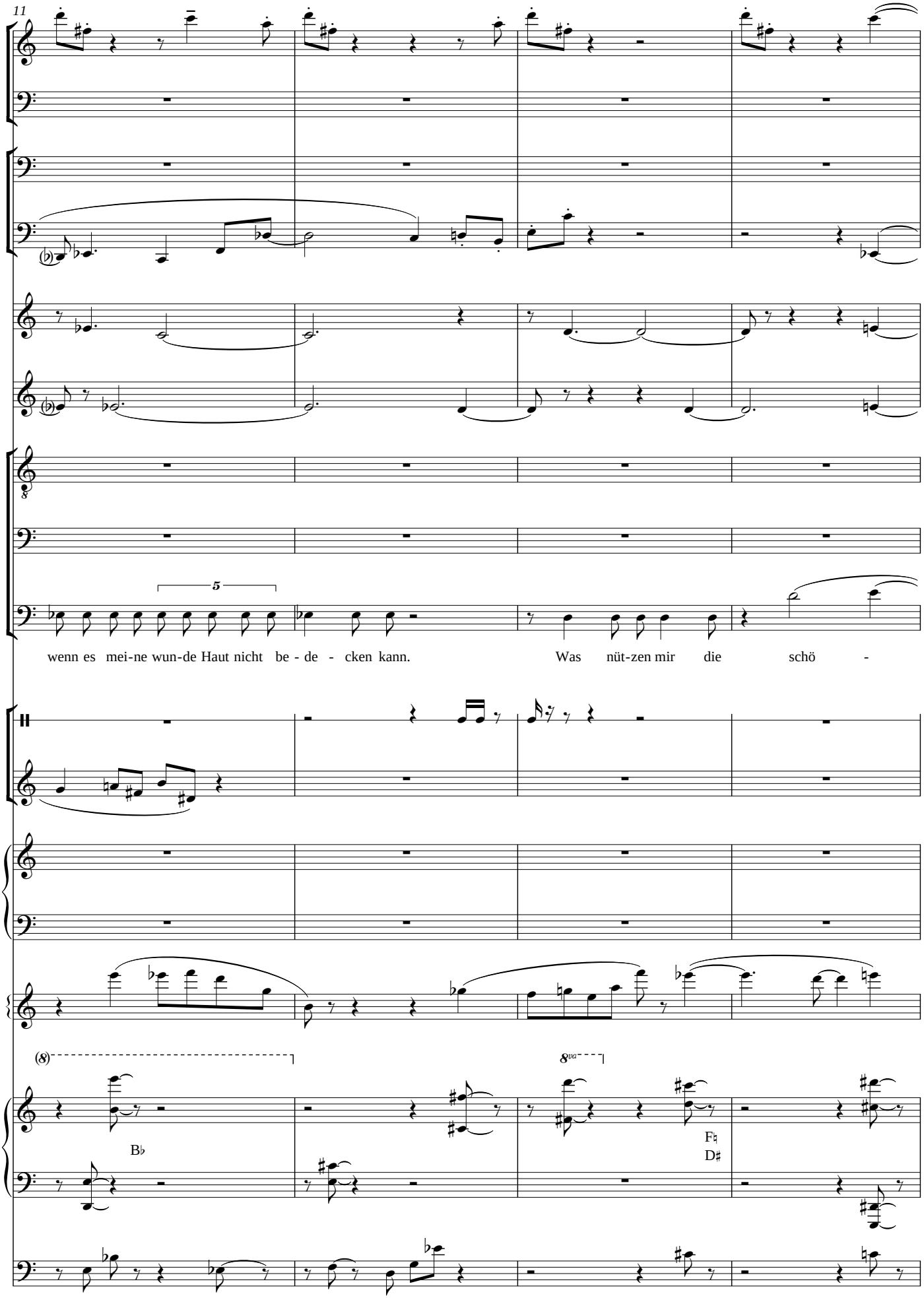
Yunan und Duban

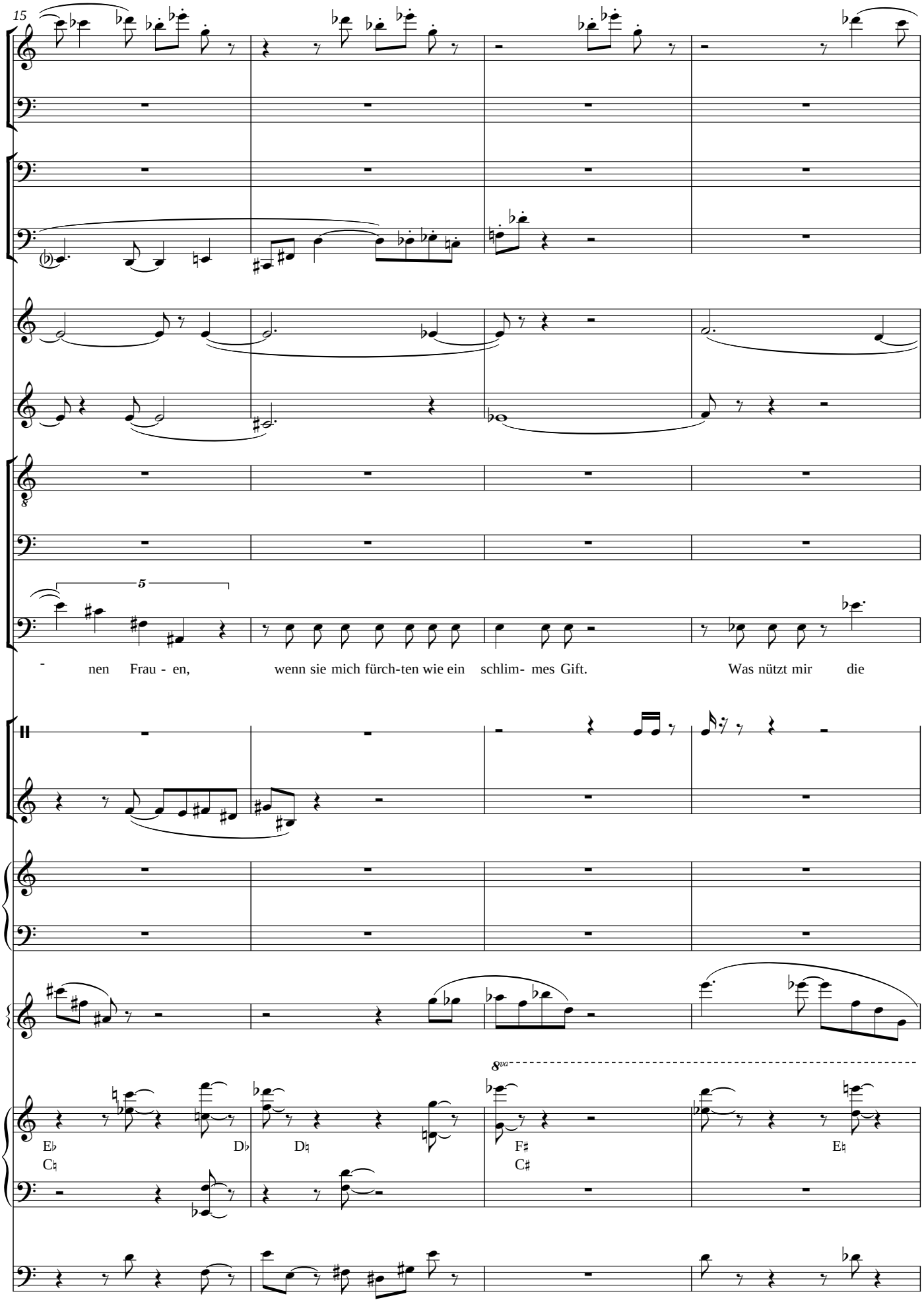
(entstanden im November 2010, März/April 2011)

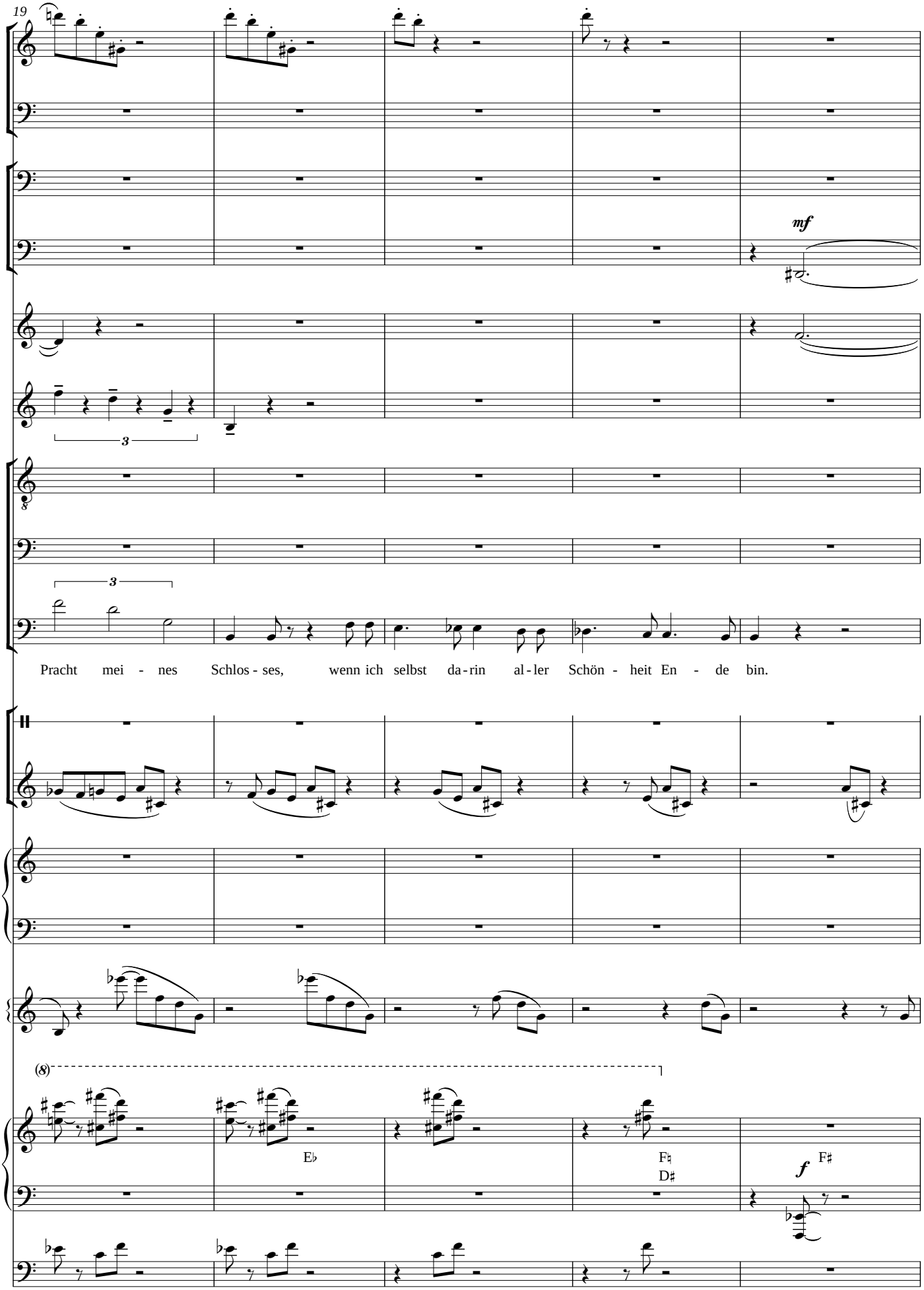
Auftrag sirene operntheater. Text: Kristine Tornquist (nach einer Erzählung aus 1001 Nacht)

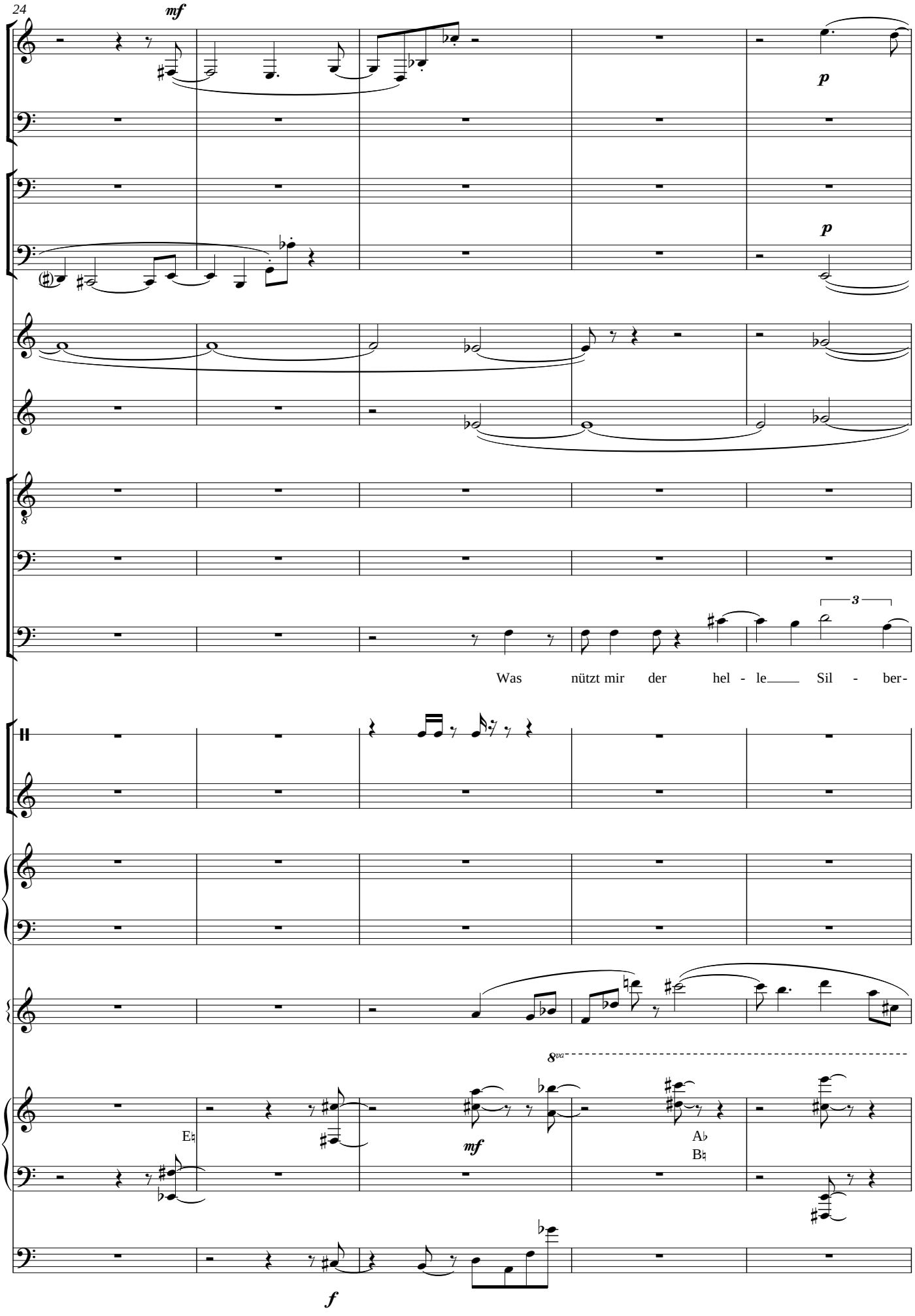


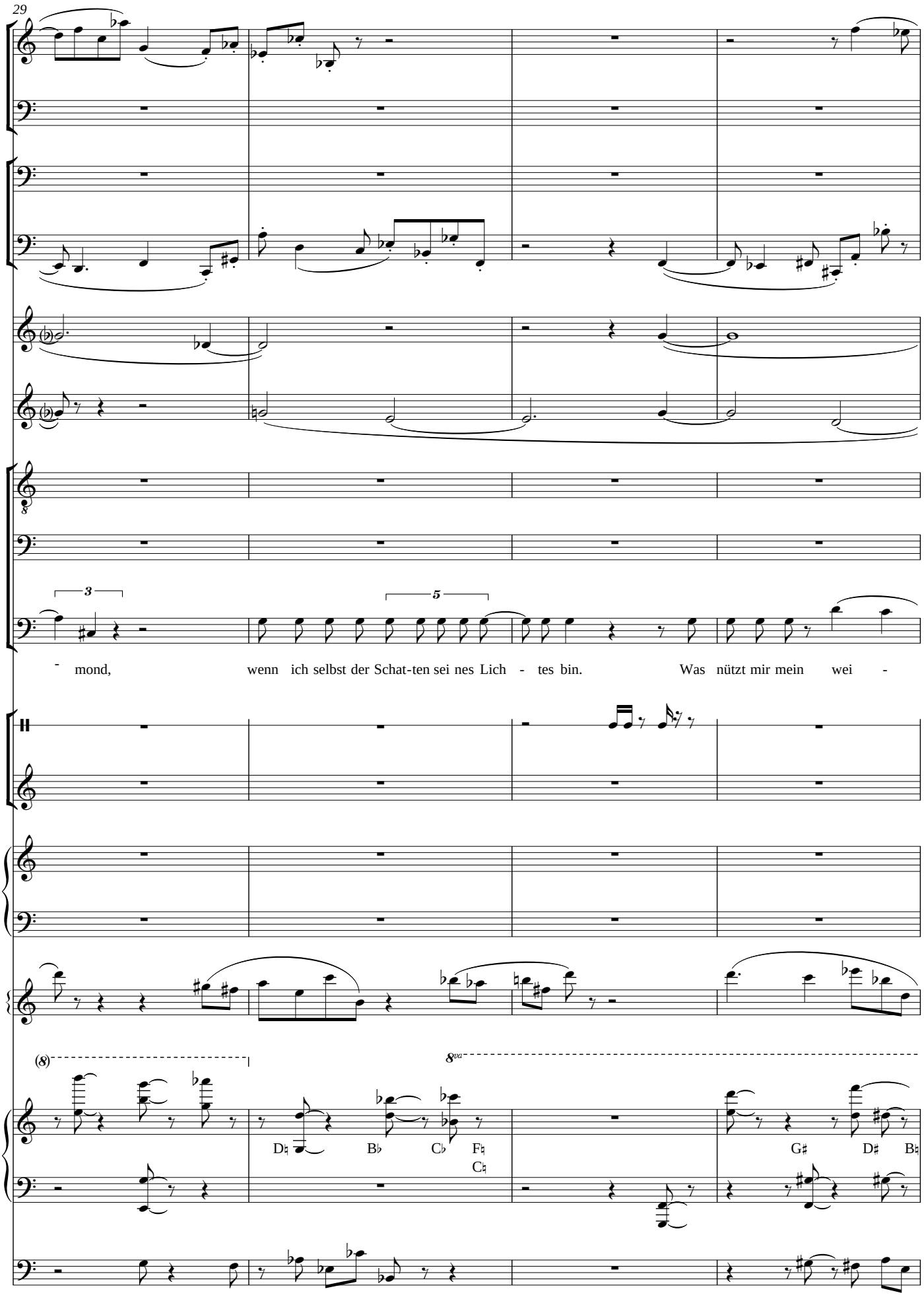

6
p
p
8
3
Was nützt mir mein sei-de - nes, sei - - de - nes Kleid,
mf
kl. Tr.
p
p
8va
mf
F♯
D♮
E♮
C♯
mf

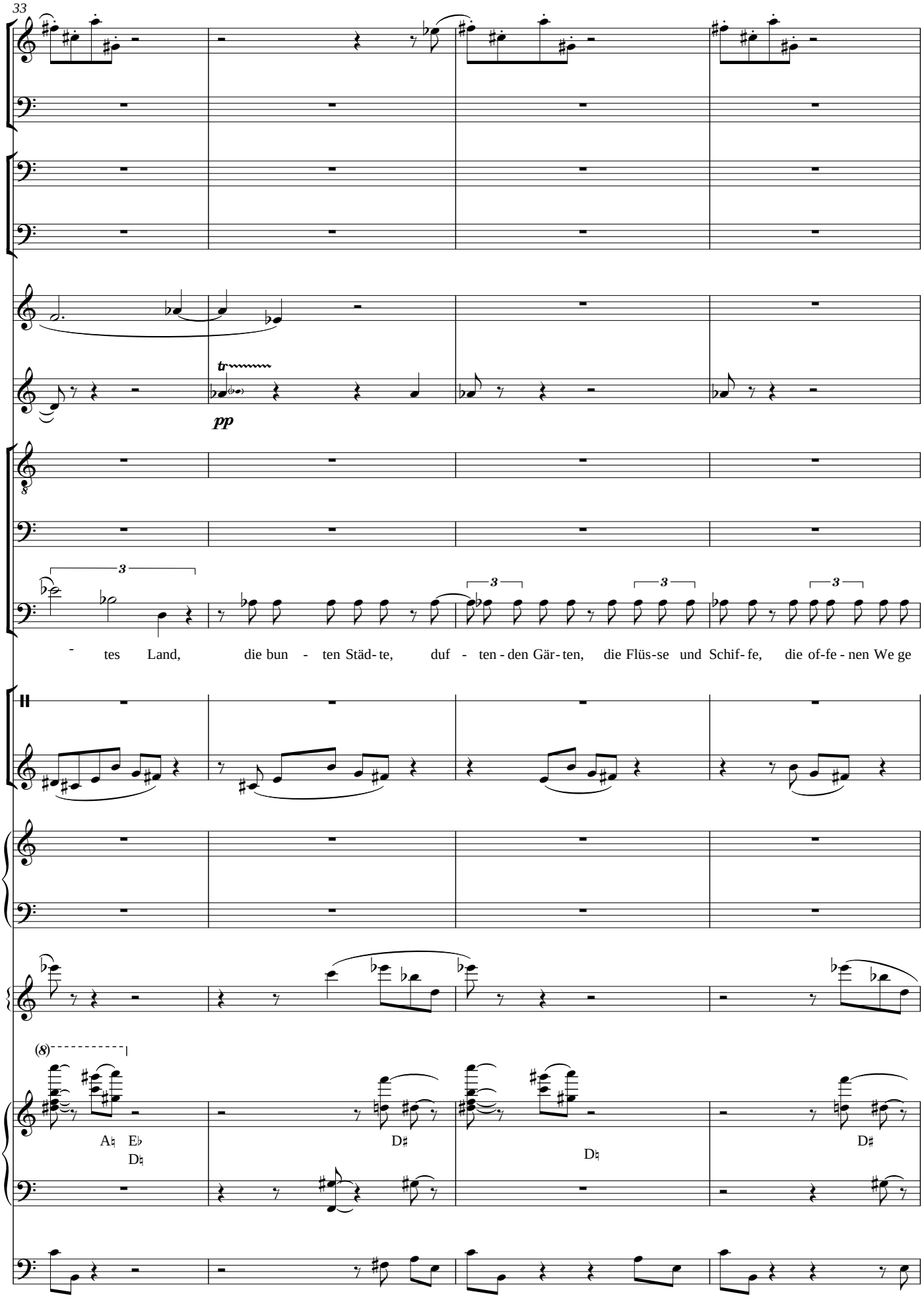

11
8
5
wenn es mei-ne wun-de Haut nicht be - de - cken kann.
Was nüt-zen mir die schö -
(8)
8va
B♭
F♮
D♯

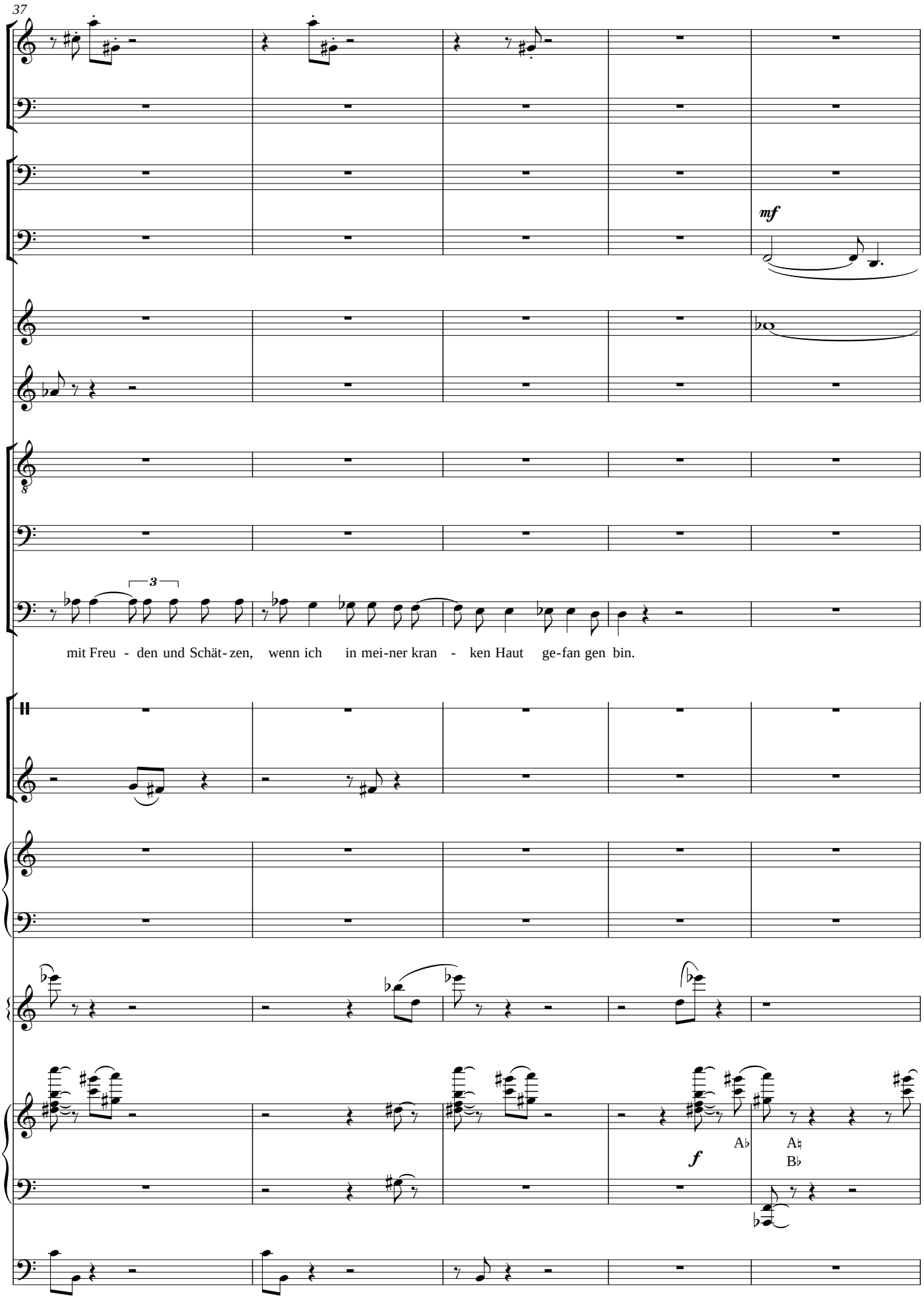

15
5
- nen Frau - en, wenn sie mich fürch-ten wie ein schlim- mes Gift. Was nützt mir die
8va
E♭ C♮
D♭
D♮
F♯ C♯
E♮

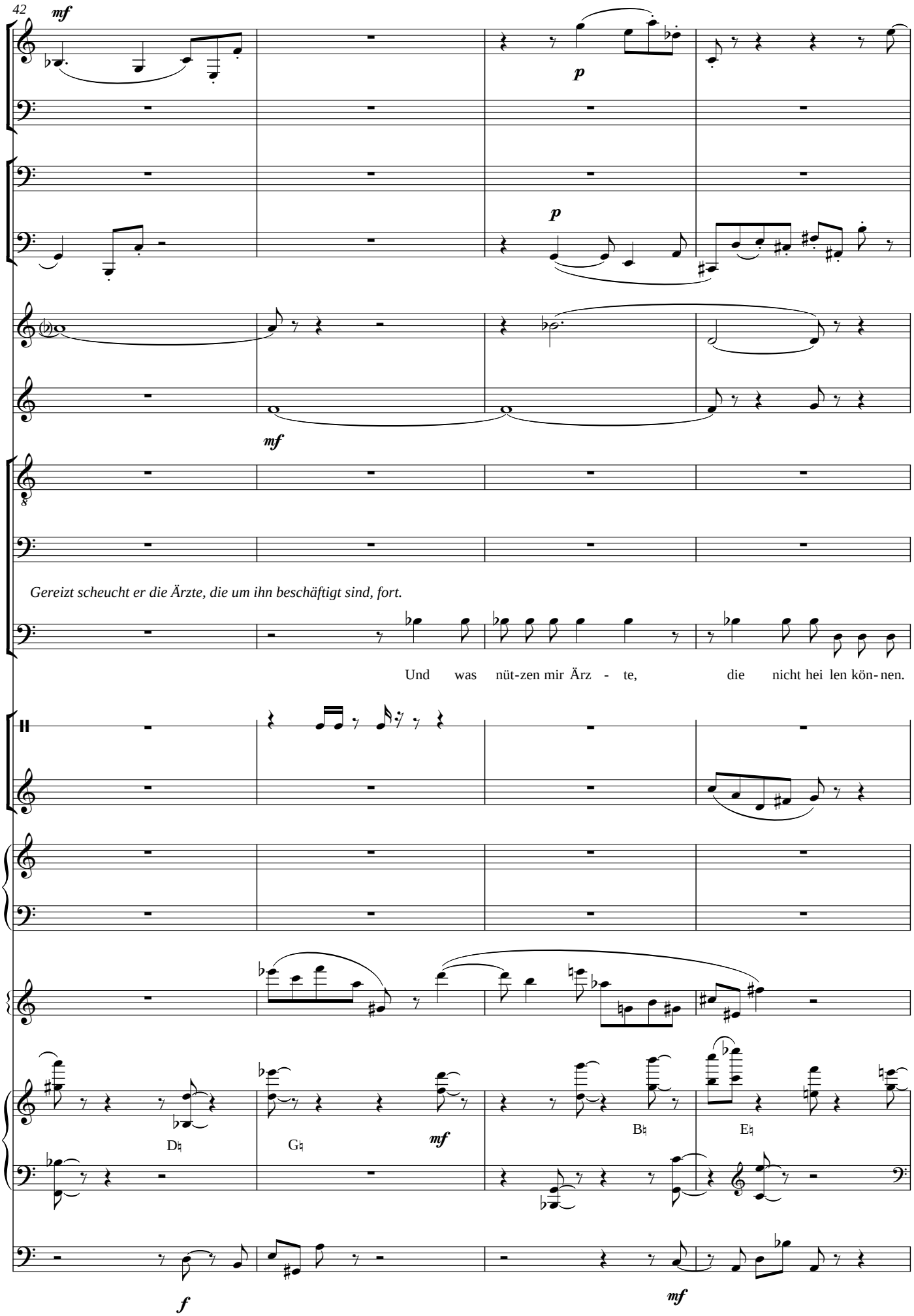

19
mf
3
8
3
Pracht mei - nes Schlos - ses, wenn ich selbst da - rin al - ler Schön - heit En - de bin.
(8)
E♭
F♮
D♯
F♯
f

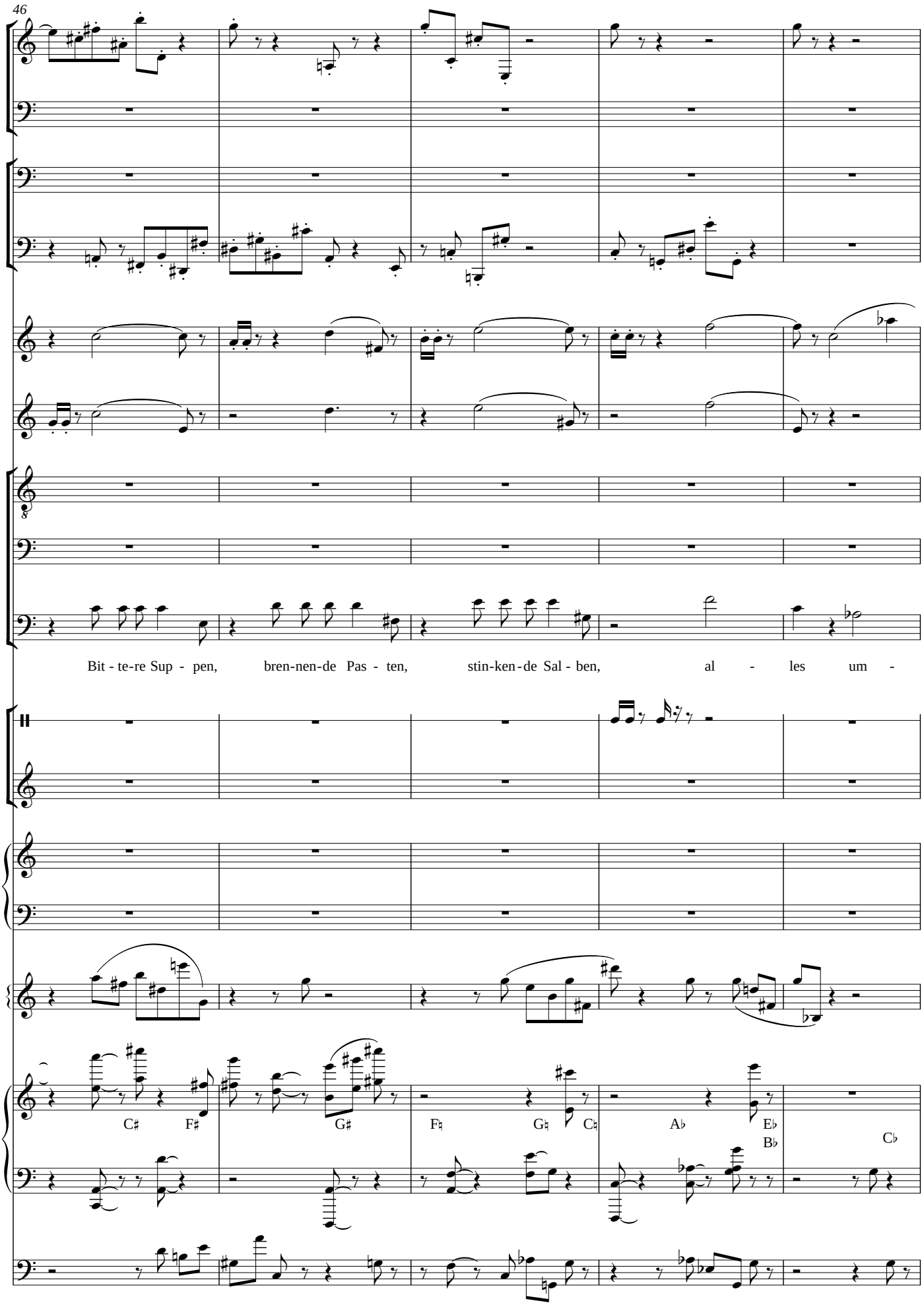

24
mf
p
p
3
Was nützt mir der hel - le Sil - ber-
8va
mf
E♮
A♭
B♮
f

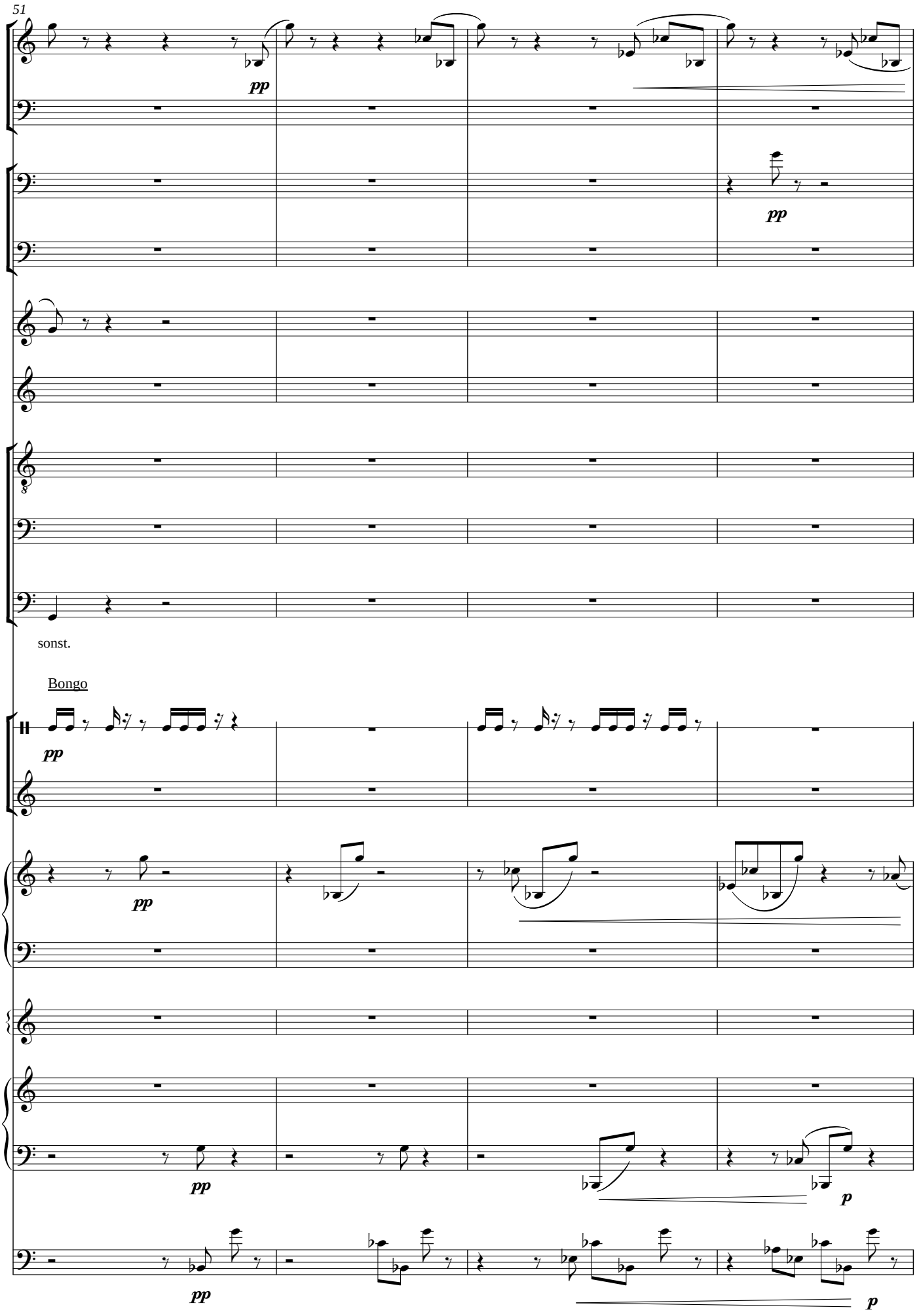

29
8
3
5
- mond, wenn ich selbst der Schat-ten sei nes Lich - tes bin. Was nützt mir mein wei -
(8)
8va
D♮ B♭ C♭ F♮
C♮
G♯ D♯ B♮
mf

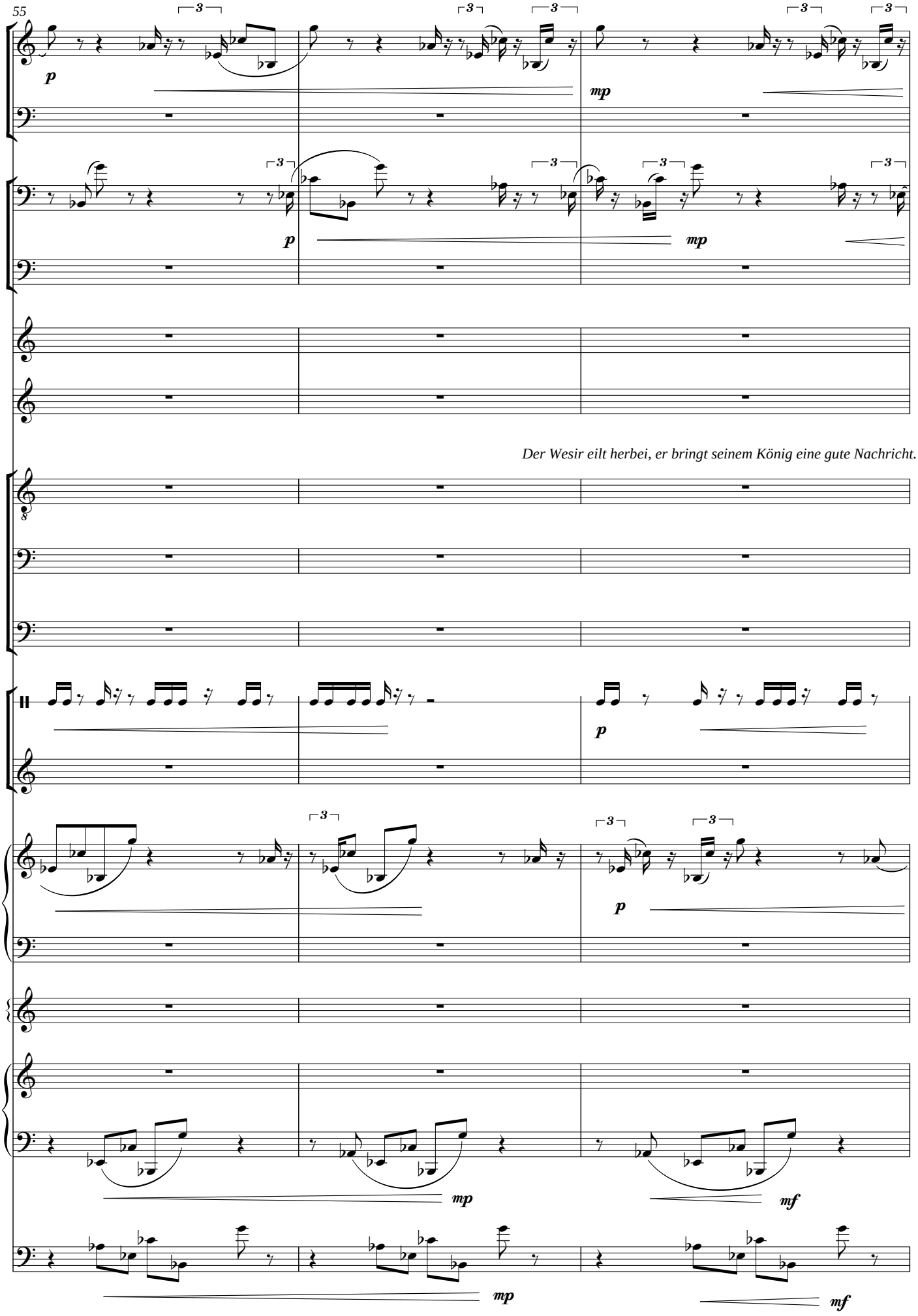

33
tr
pp
8
3
3
3
3
- tes Land, die bun - ten Städ-te, duf - ten - den Gär-ten, die Flüs-se und Schif-fe, die of-fe - nen We ge
(8)
A♮ E♭
D♮
D♯
D♮
D♯

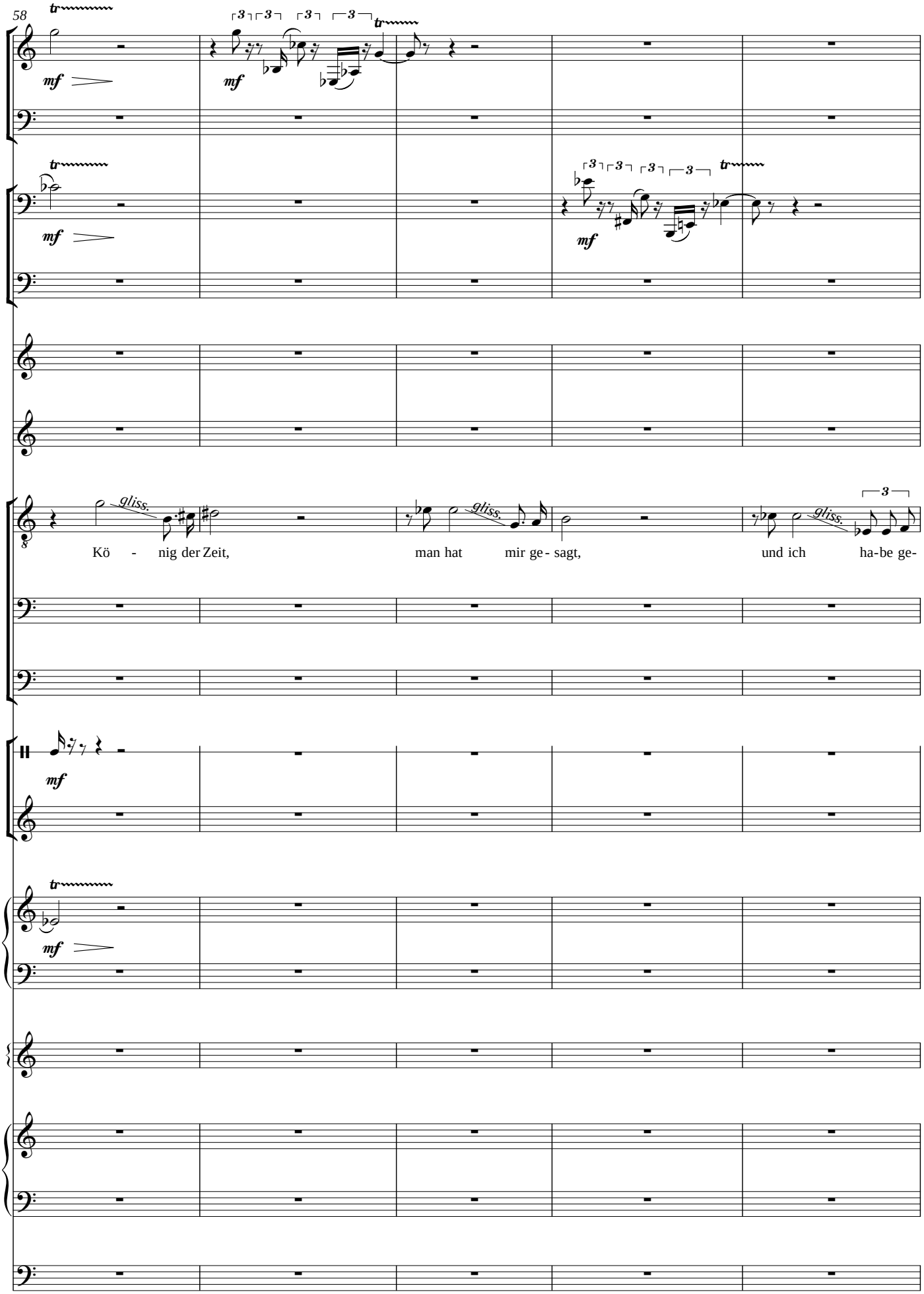

37
mf
3
mit Freu - den und Schät-zen, wenn ich in mei-ner kran - ken Haut ge-fan gen bin.
f
A♭
A♮
B♭

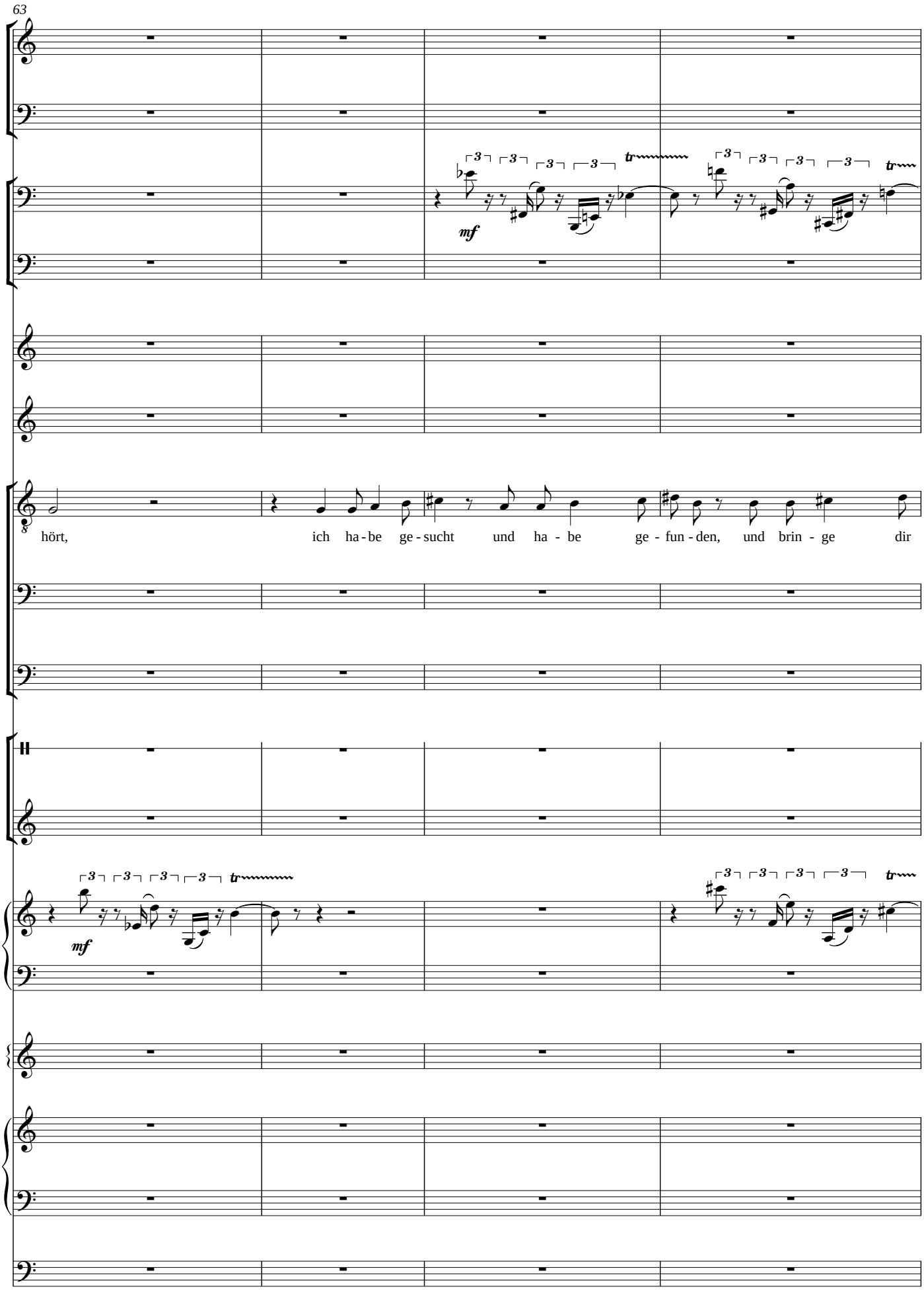

42
mf
p
p
mf
Gereizt scheucht er die Ärzte, die um ihn beschäftigt sind, fort.
Und was nüt-zen mir Ärz - te, die nicht hei len kön-nen.
D♮
G♮
mf
B♮
E♮
f
mf

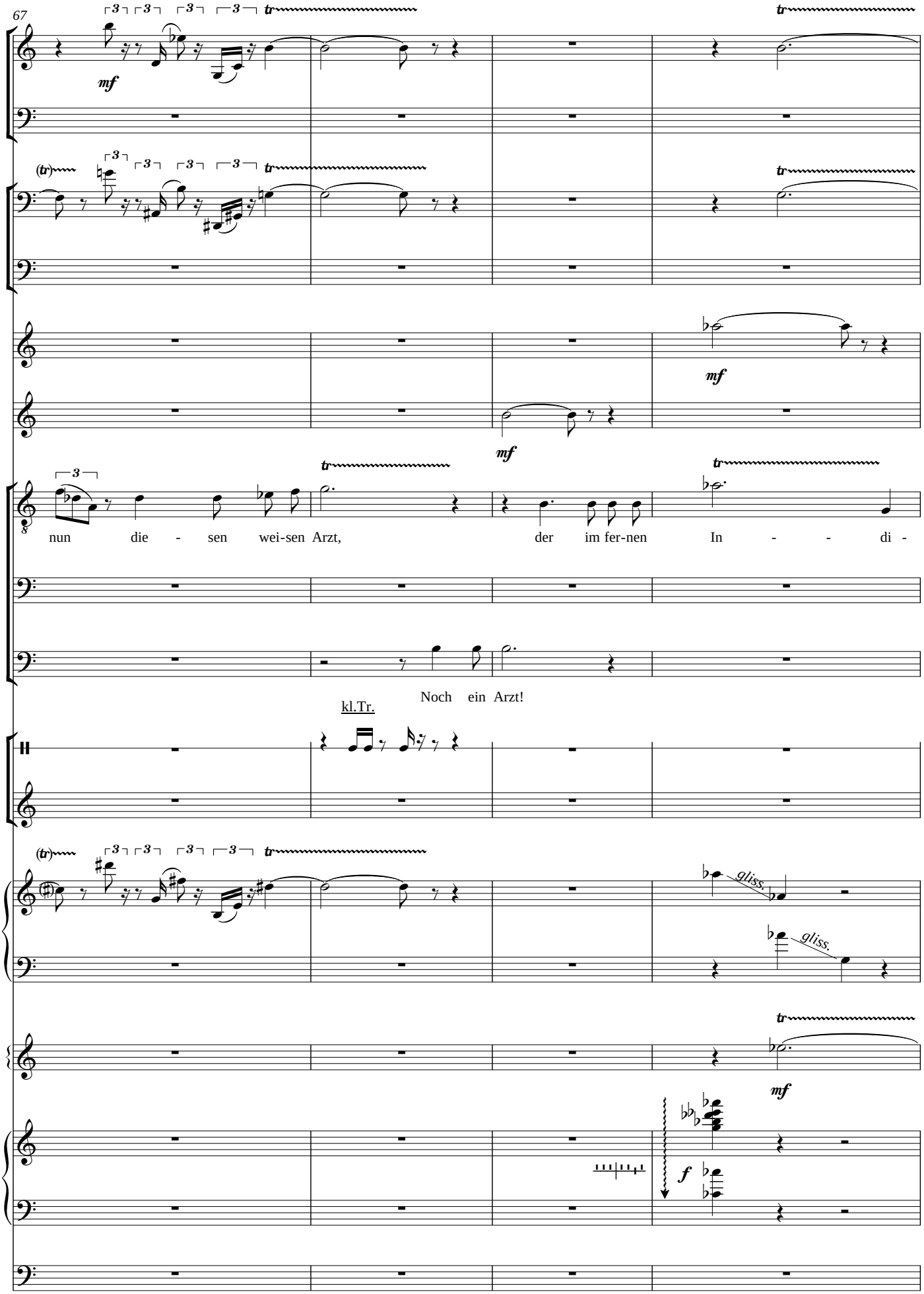

46
Bit - te-re Sup - pen, bren-nen-de Pas - ten, stin-ken-de Sal - ben, al - les um -
C♯ F♯ G♯ F♮ G♮ C♮ A♭ E♭ B♭ C♭

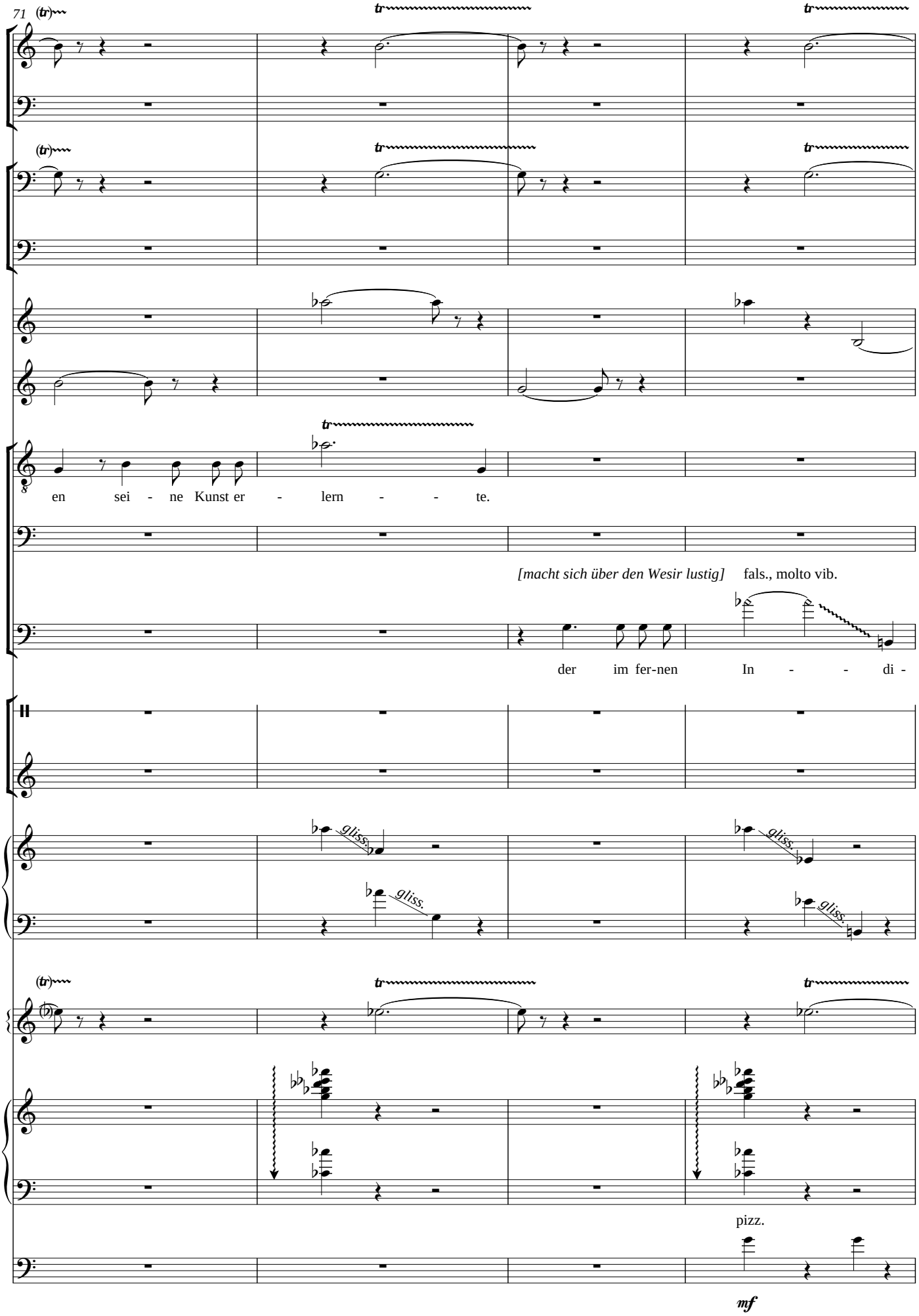

51
pp
pp
8
sonst.
Bongo
pp
pp
pp
p
pp
p

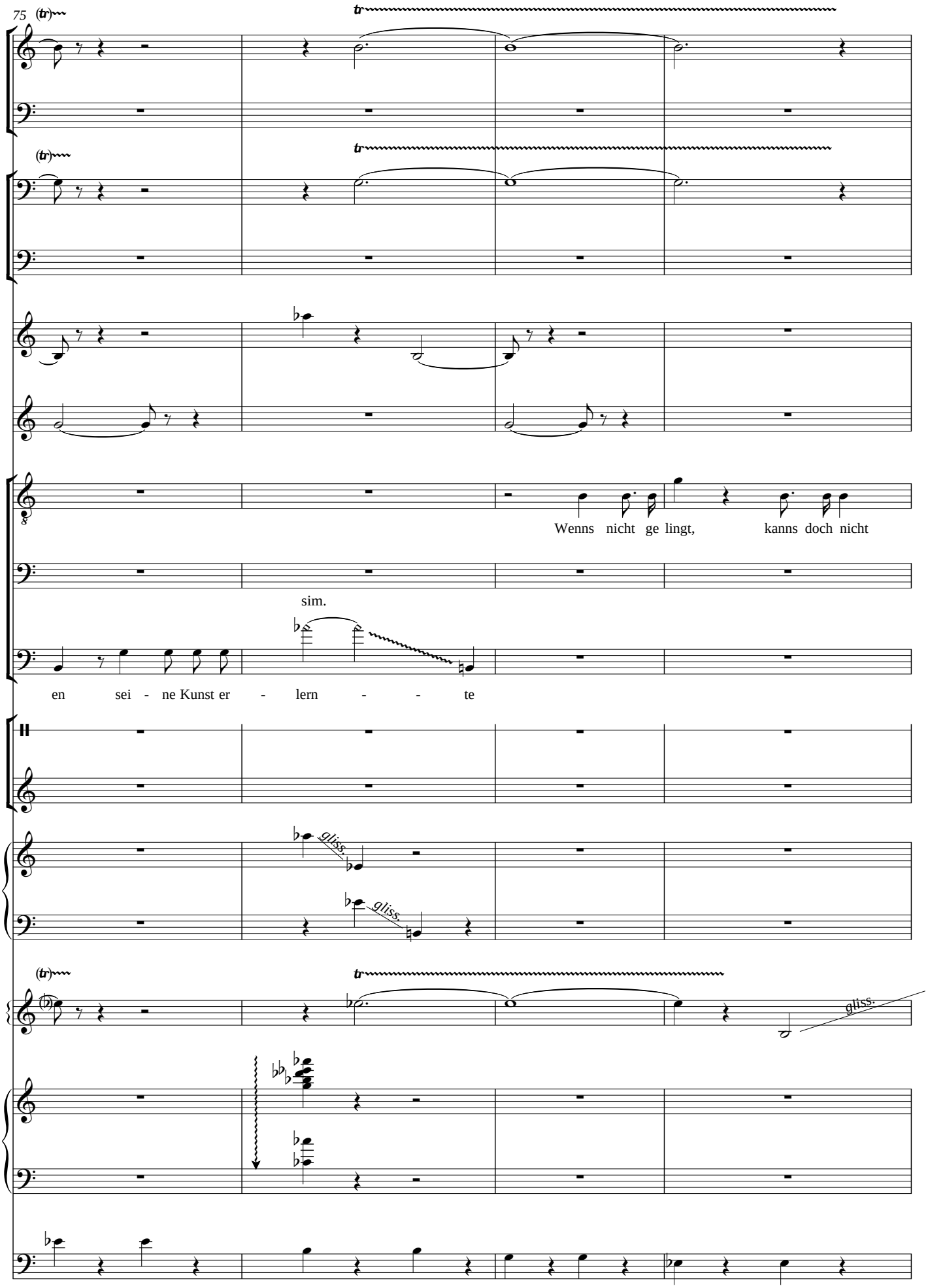

55
p
mp
p
mp
Der Wesir eilt herbei, er bringt seinem König eine gute Nachricht.
p
p
mp
mf
mp
mf


58
mf
mf
mf
mf
gliss.
gliss.
gliss.
Kö - nig der Zeit,
man hat mir ge - sagt,
und ich ha-be ge-
mf
mf


63
mf
hört, ich ha - be ge - sucht und ha - be ge - fun - den, und brin - ge dir
mf


67
mf
tr
(tr)
mf
mf
nun die - sen wei-sen Arzt, der im fer-nen In - - di -
Noch ein Arzt!
kl.Tr.
gliss.
gliss.
mf
f


71
(tr)
tr
en sei - ne Kunst er - lern - - te.
[macht sich über den Wesir lustig]
fals., molto vib.
der im fer-nen In - - di -
gliss.
pizz.
mf


75
(tr)
tr
(tr)
tr
Wenns nicht ge lingt, kanns doch nicht
sim.
en sei - ne Kunst er - lern - - te
gliss.
gliss.
(tr)
tr
gliss.

Schneller

♩=108

79

mf

3 3 3

mf

5

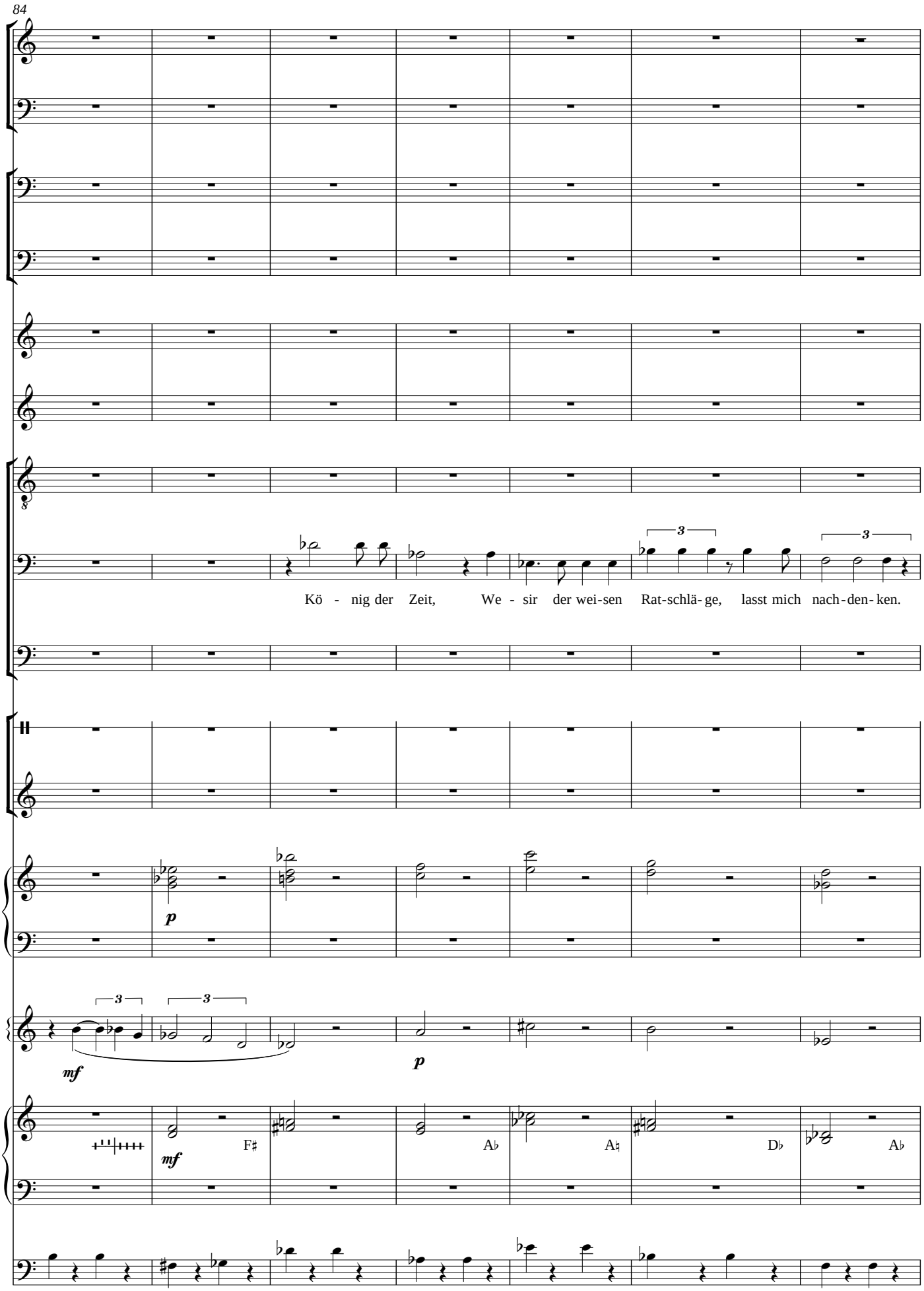
fals.

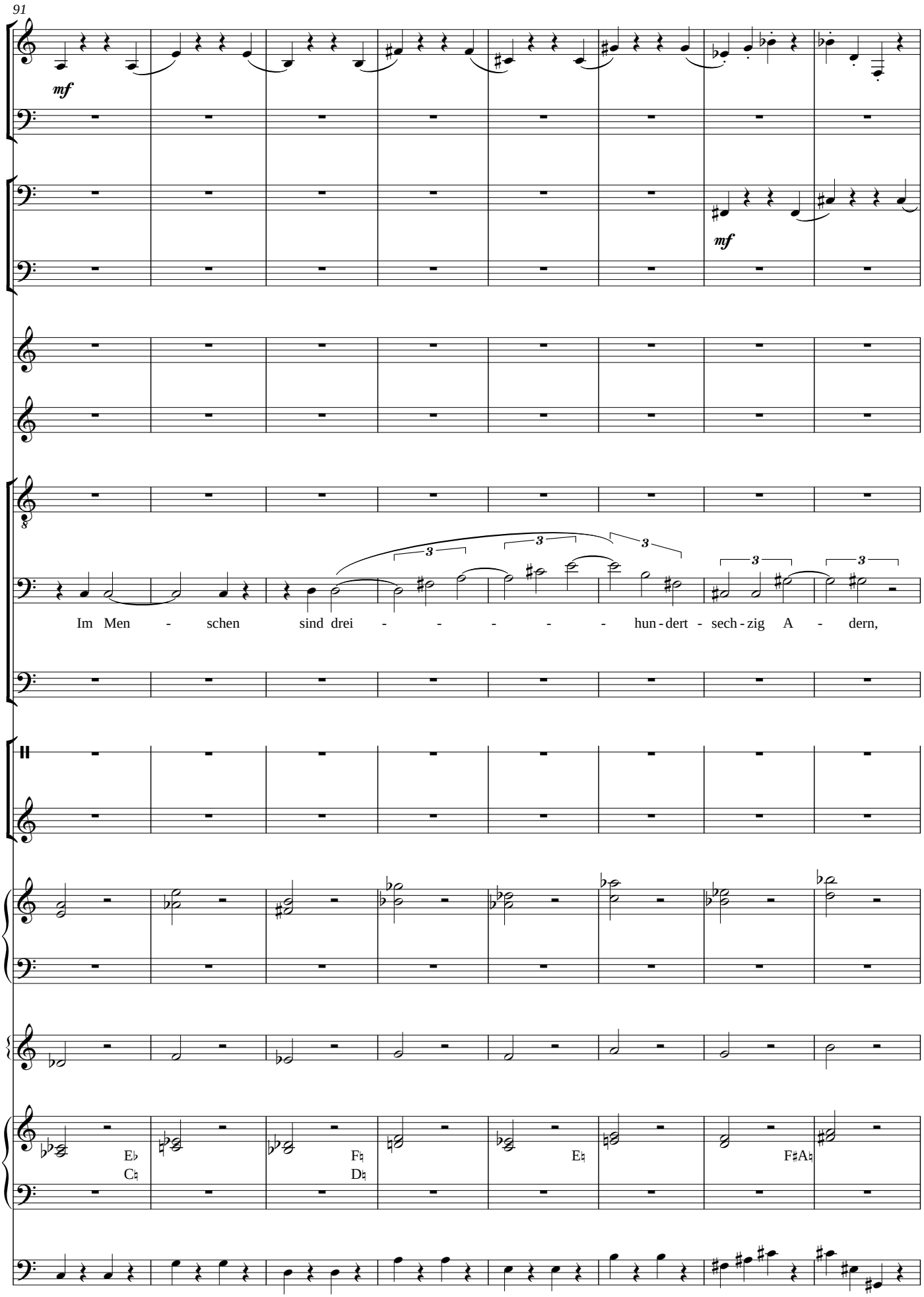
scha - - den.

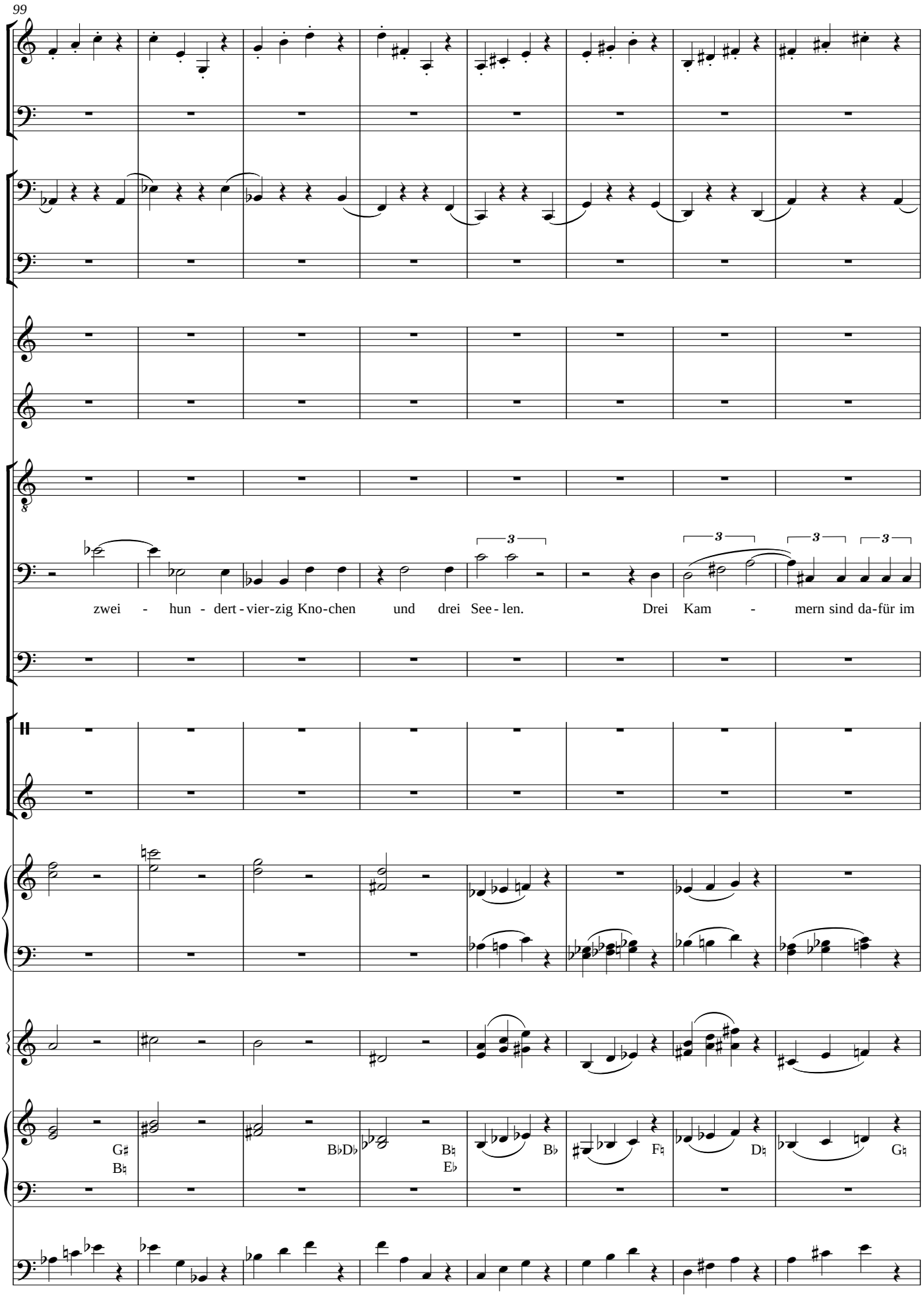
Duban tritt an den König heran und untersucht ihn.

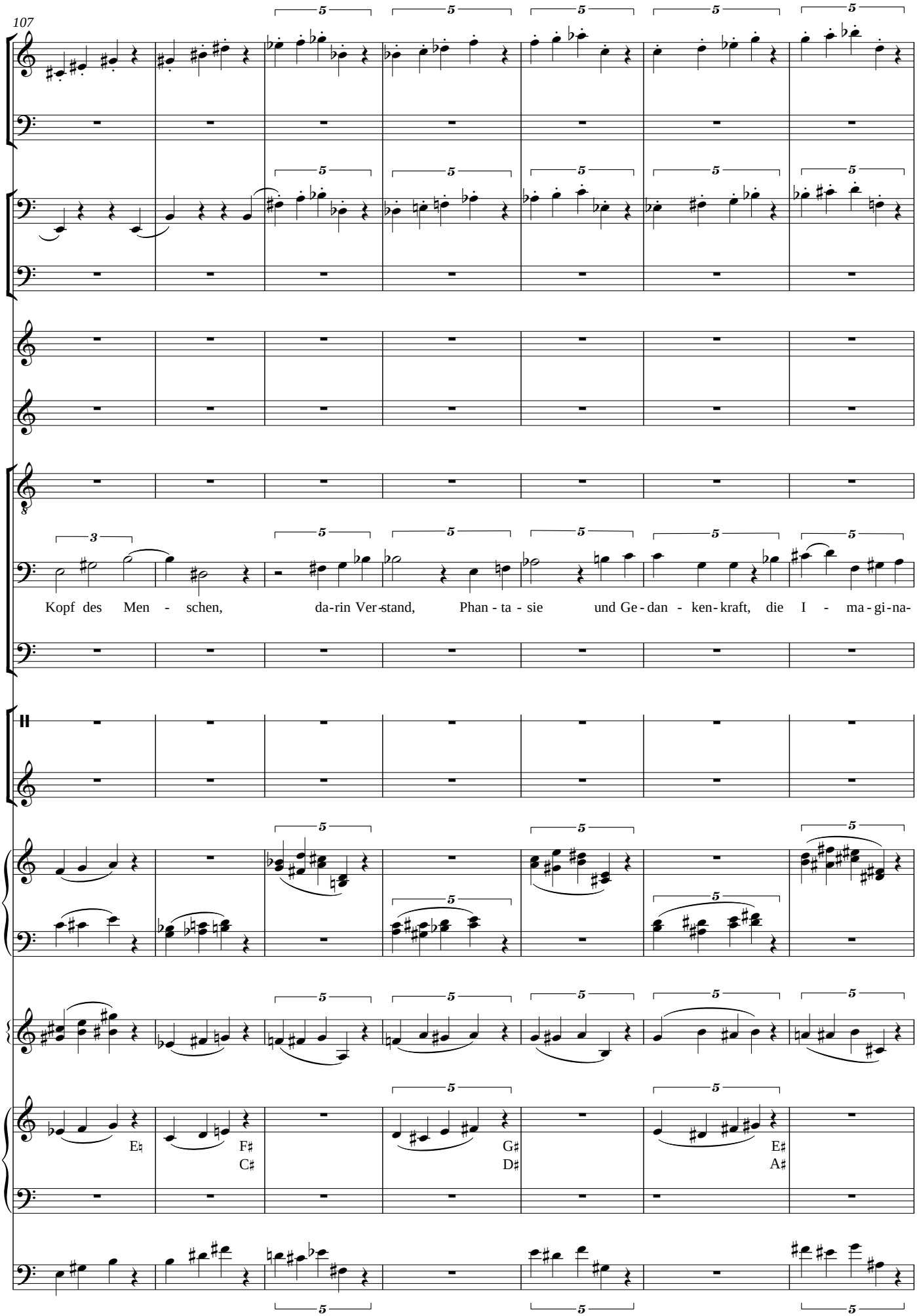
5 5 5 5

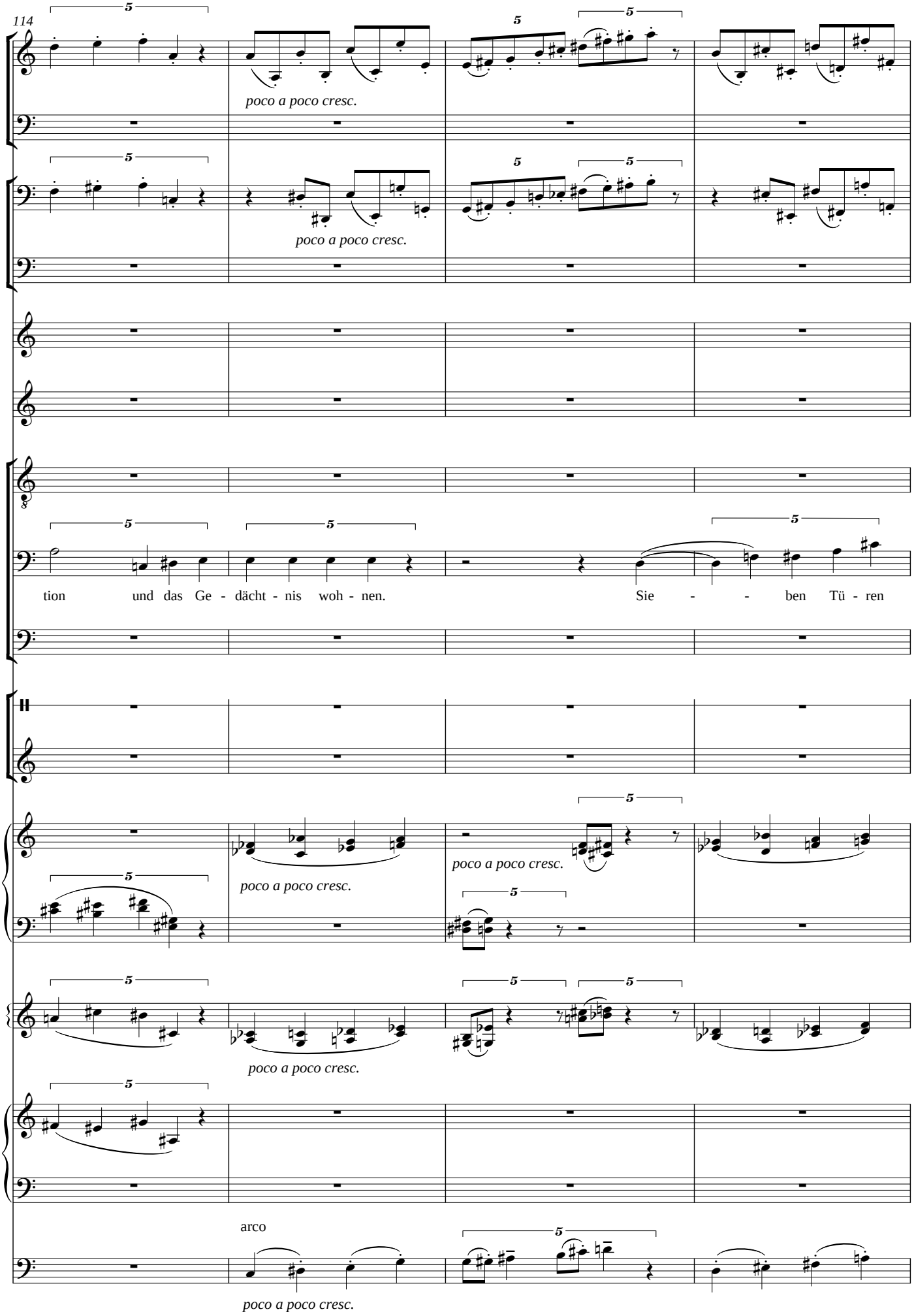
5

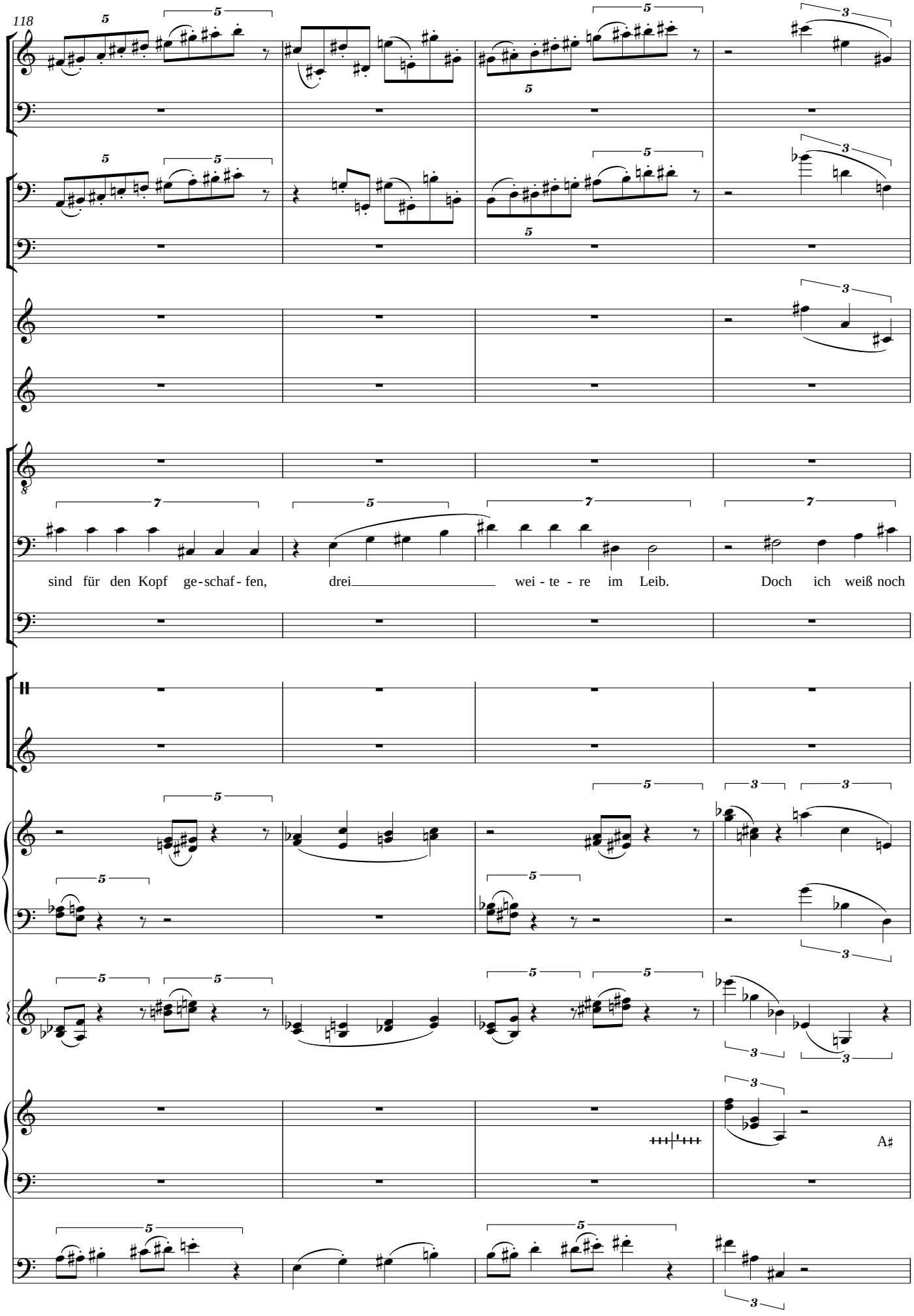

84
8
Kö - nig der Zeit, We - sir der wei-sen Rat-schlä- ge, lasst mich nach-den-ken.
p
mf
p
mf
F♯
A♭
A♮
D♭
A♭

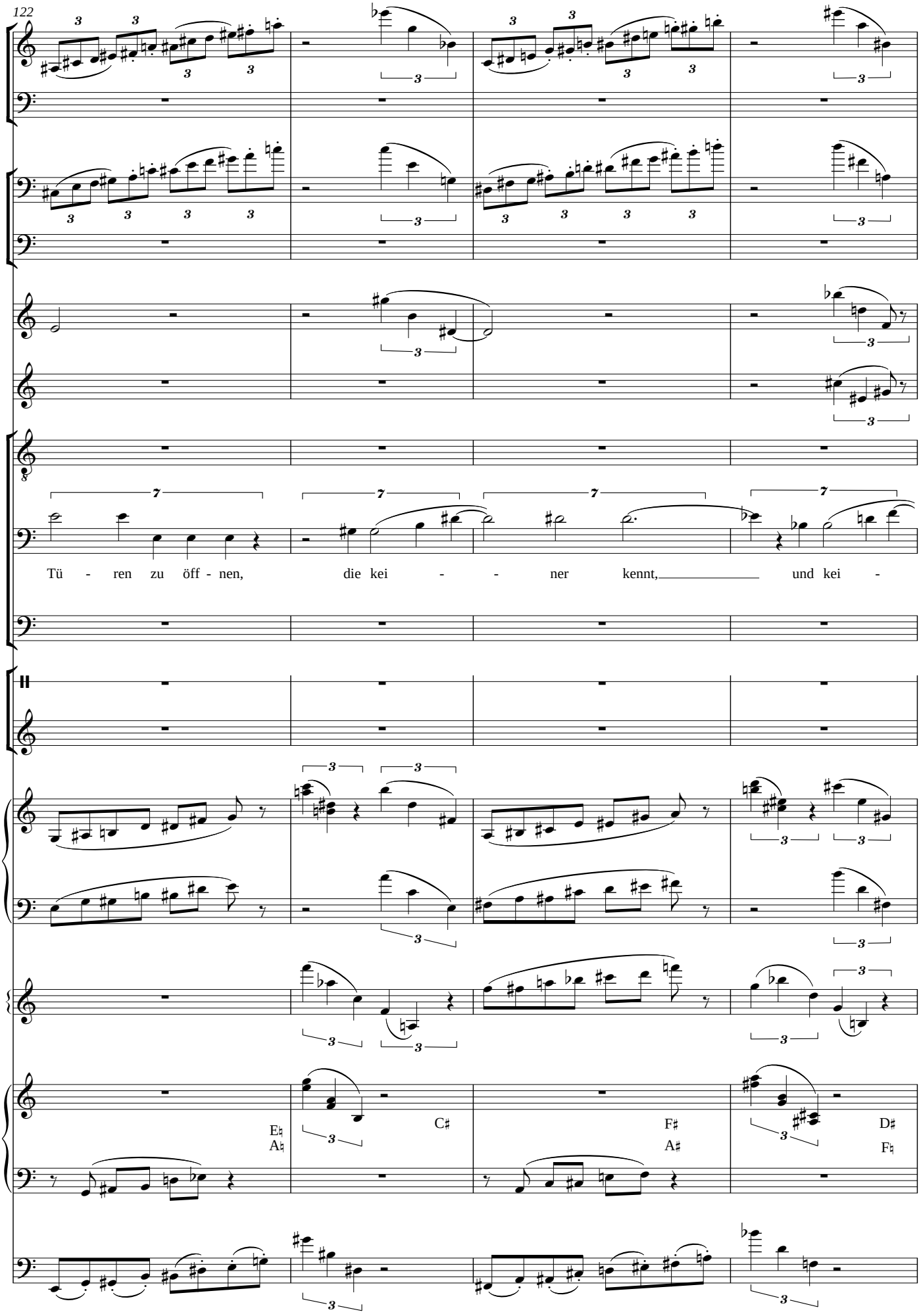

91
mf
mf
Im Men - schen sind drei - - - - - hun - dert - sech - zig A - dern,
E♭
C♮
F♮
D♮
E♮
F♯A♮

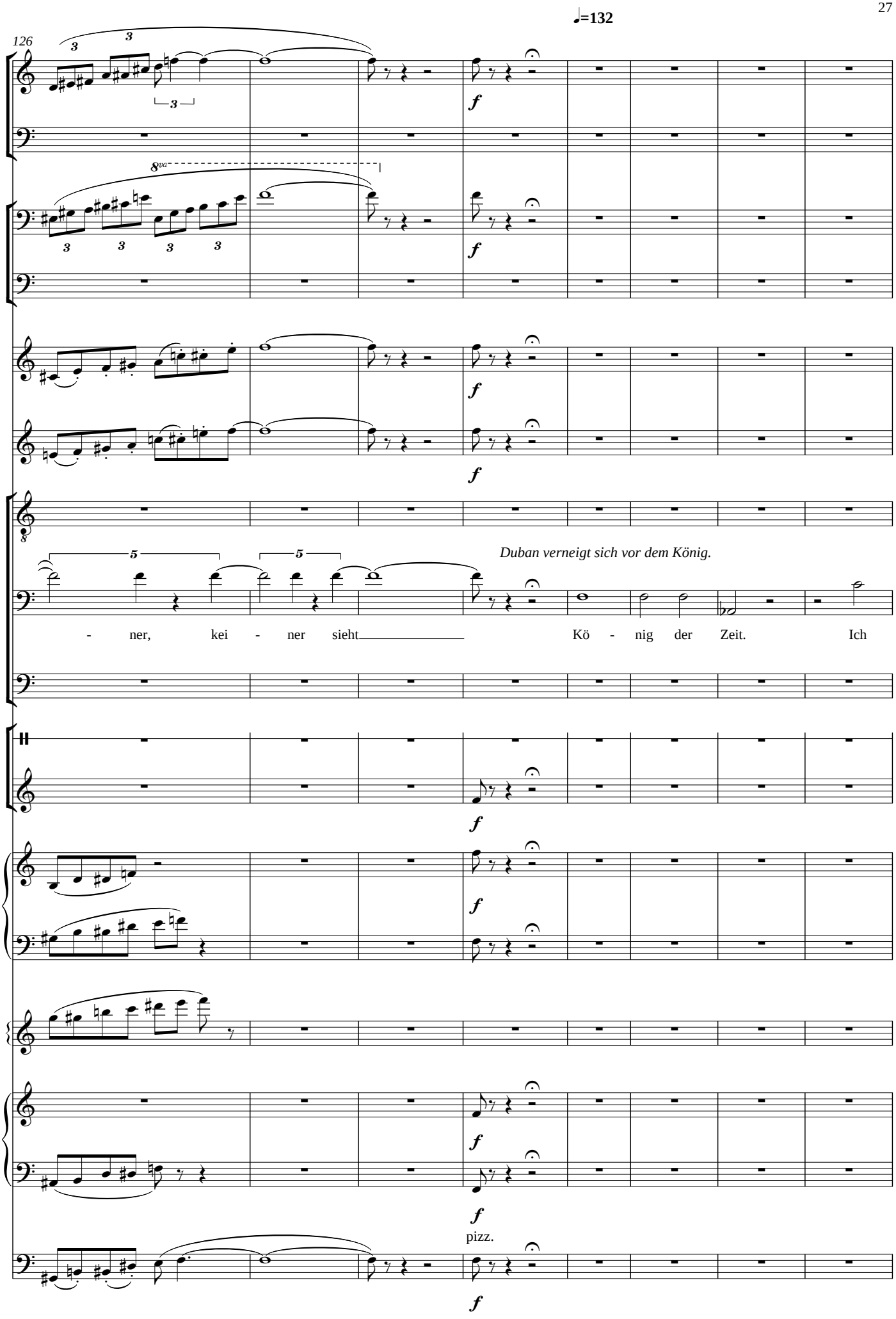

99
zwei - hun - dert - vier-zig Kno-chen und drei See - len. Drei Kam - mern sind da-für im
G♯
B♮
B♭D♭
B♮
E♭
B♭
F♮
D♮
G♮

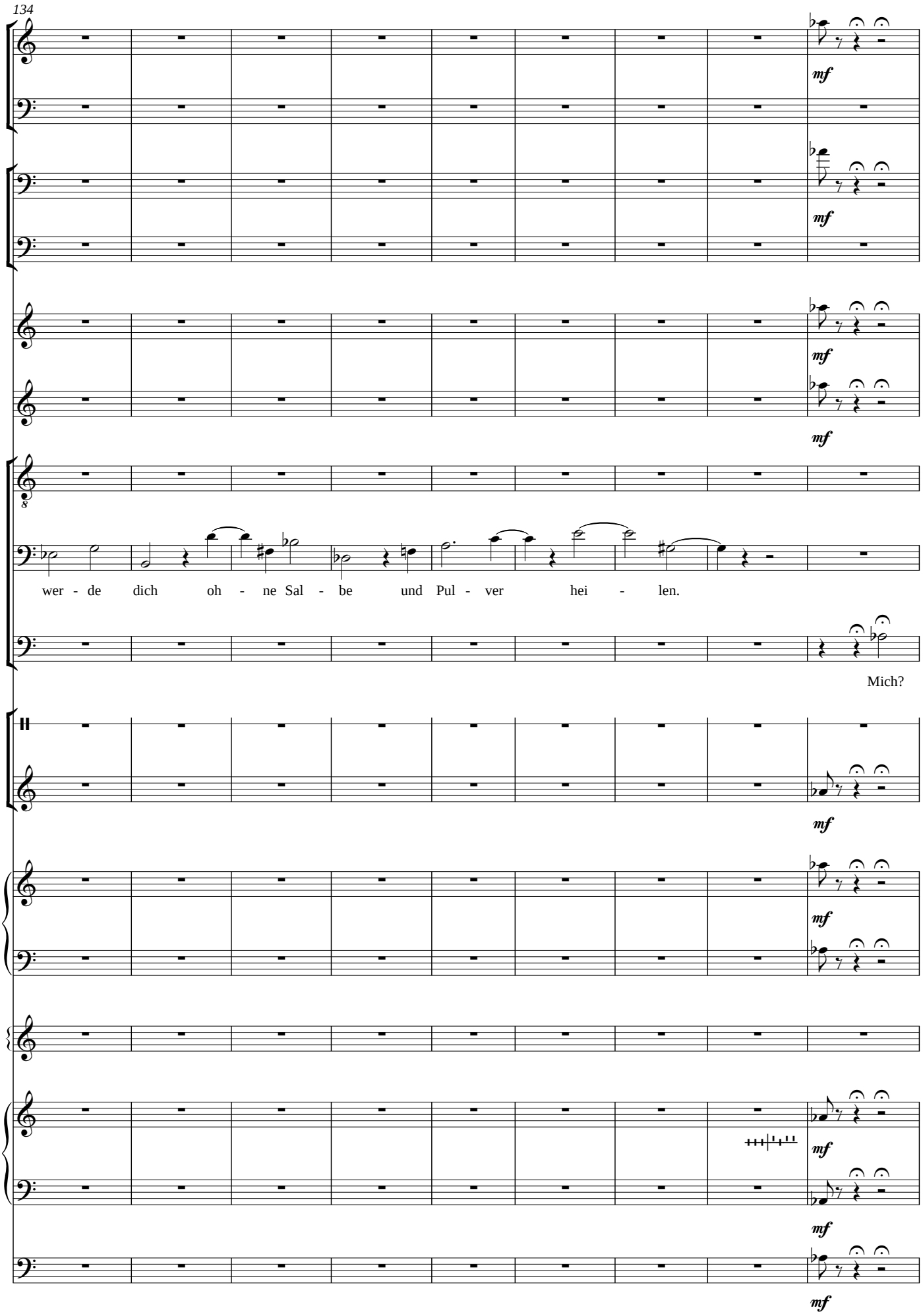

107
Kopf des Men - schen, da-rin Ver-stand, Phan - ta - sie und Ge - dan - ken - kraft, die I - ma - gi - na-
E♮
F♯
C♯
G♯
D♯
E♯
A♯

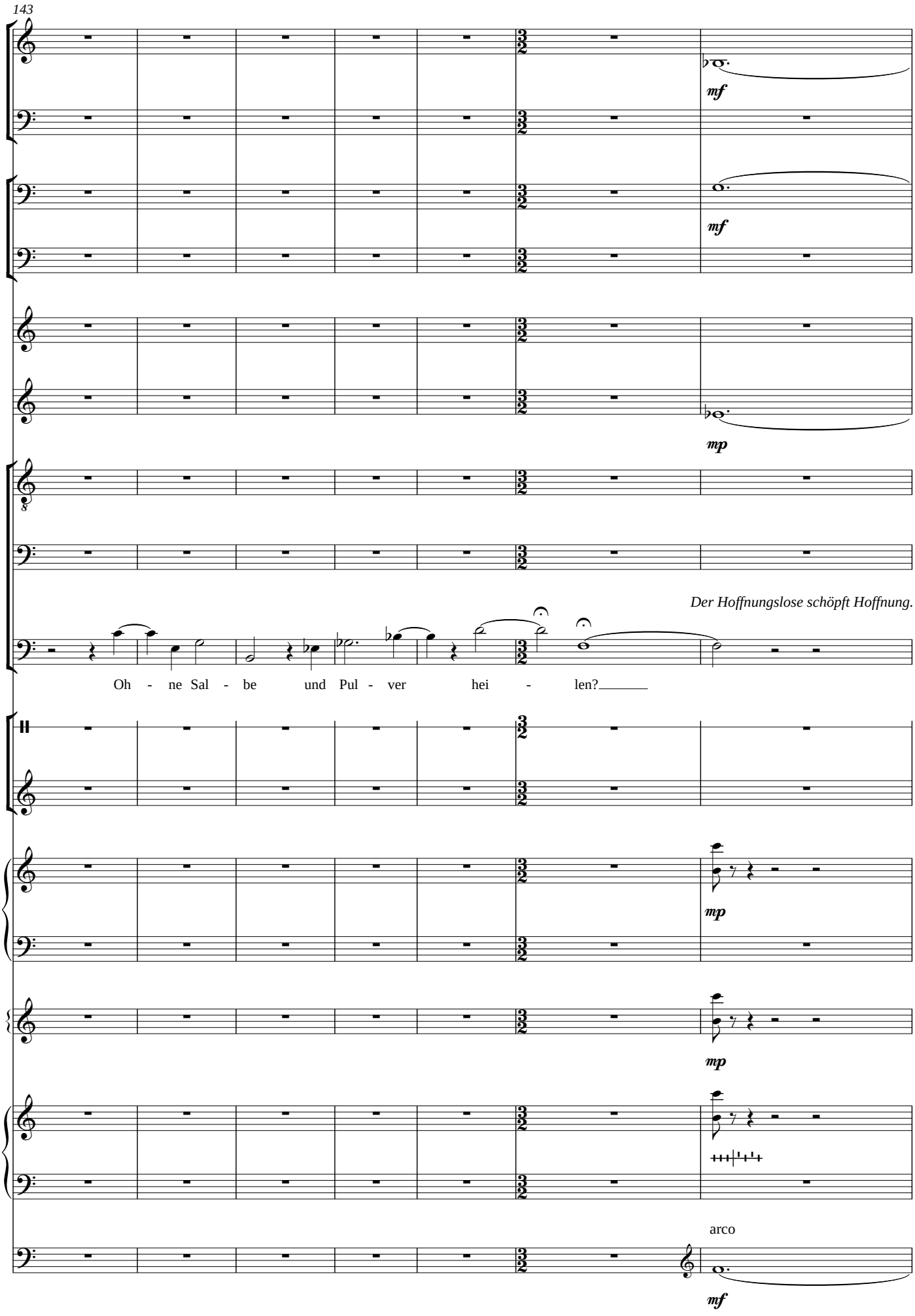

114
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.
tion und das Ge - dächt - nis woh - nen. Sie - - ben Tü - ren
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.
arco
poco a poco cresc.

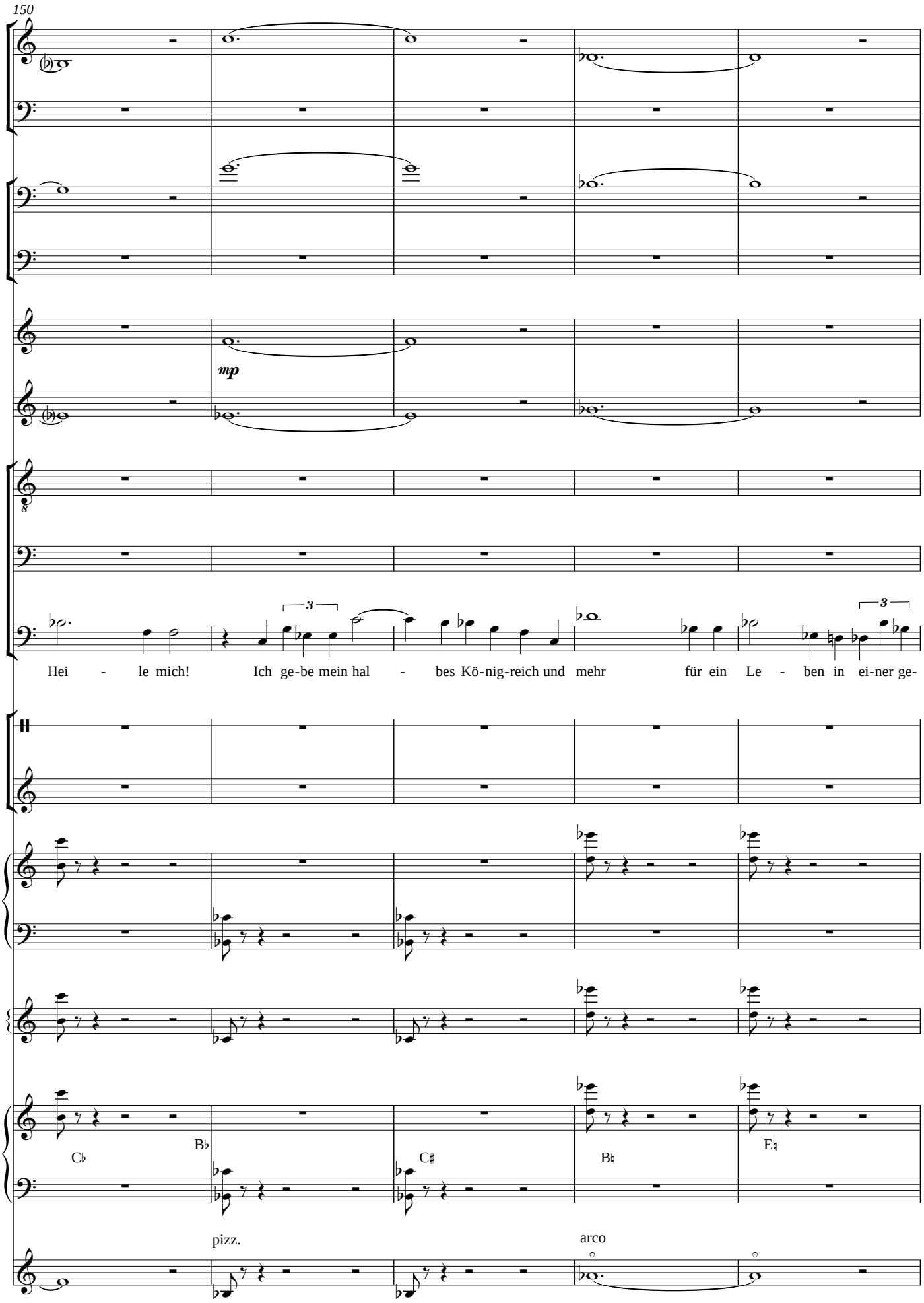

118
sind für den Kopf ge-schaf-fen, drei wei-te-re im Leib. Doch ich weiß noch
A♯

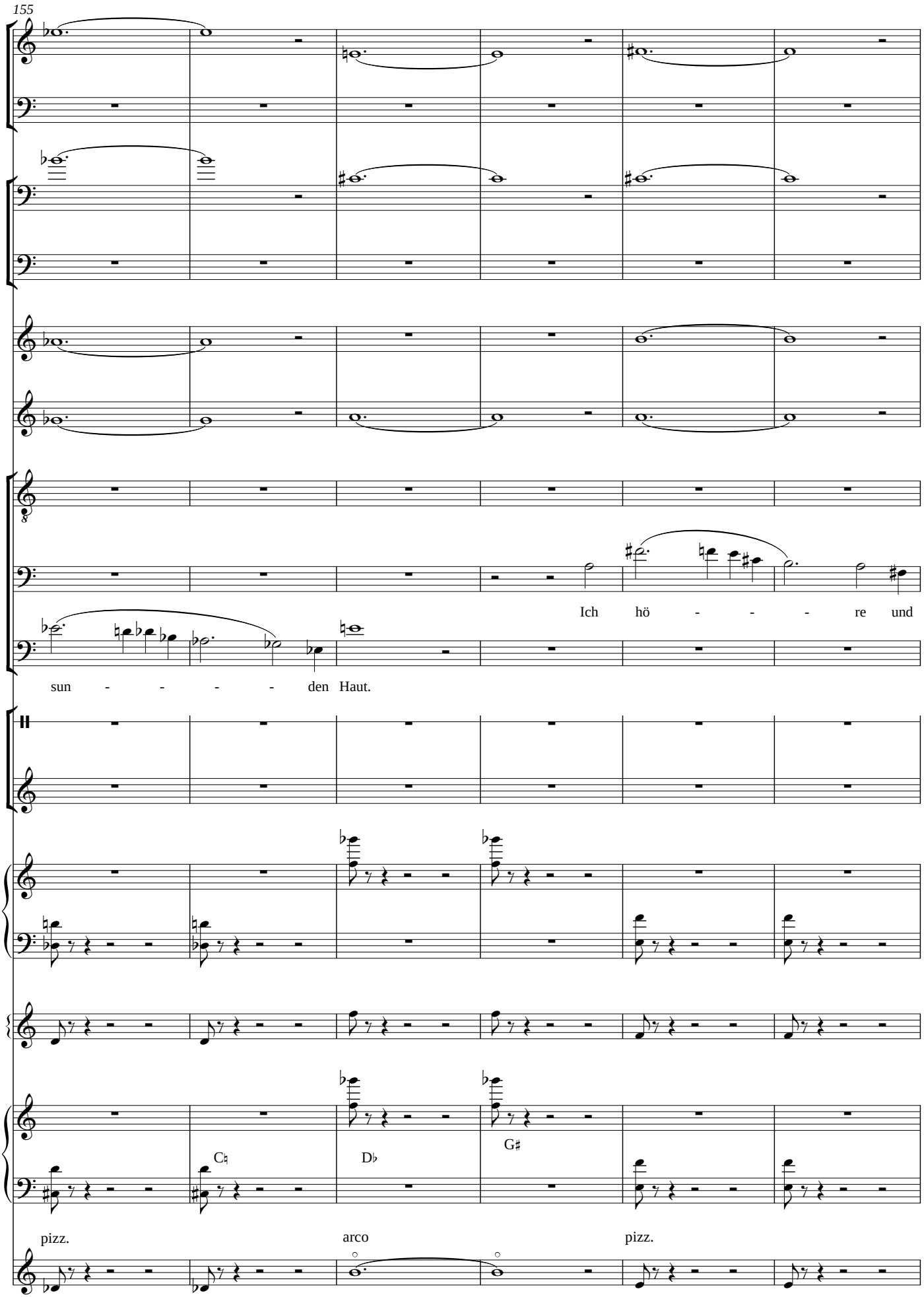

122
Tü - ren zu öff - nen, die kei - - ner kennt, und kei -
E♮
A♭
C♯
F♯
A♯
D♯
F♮

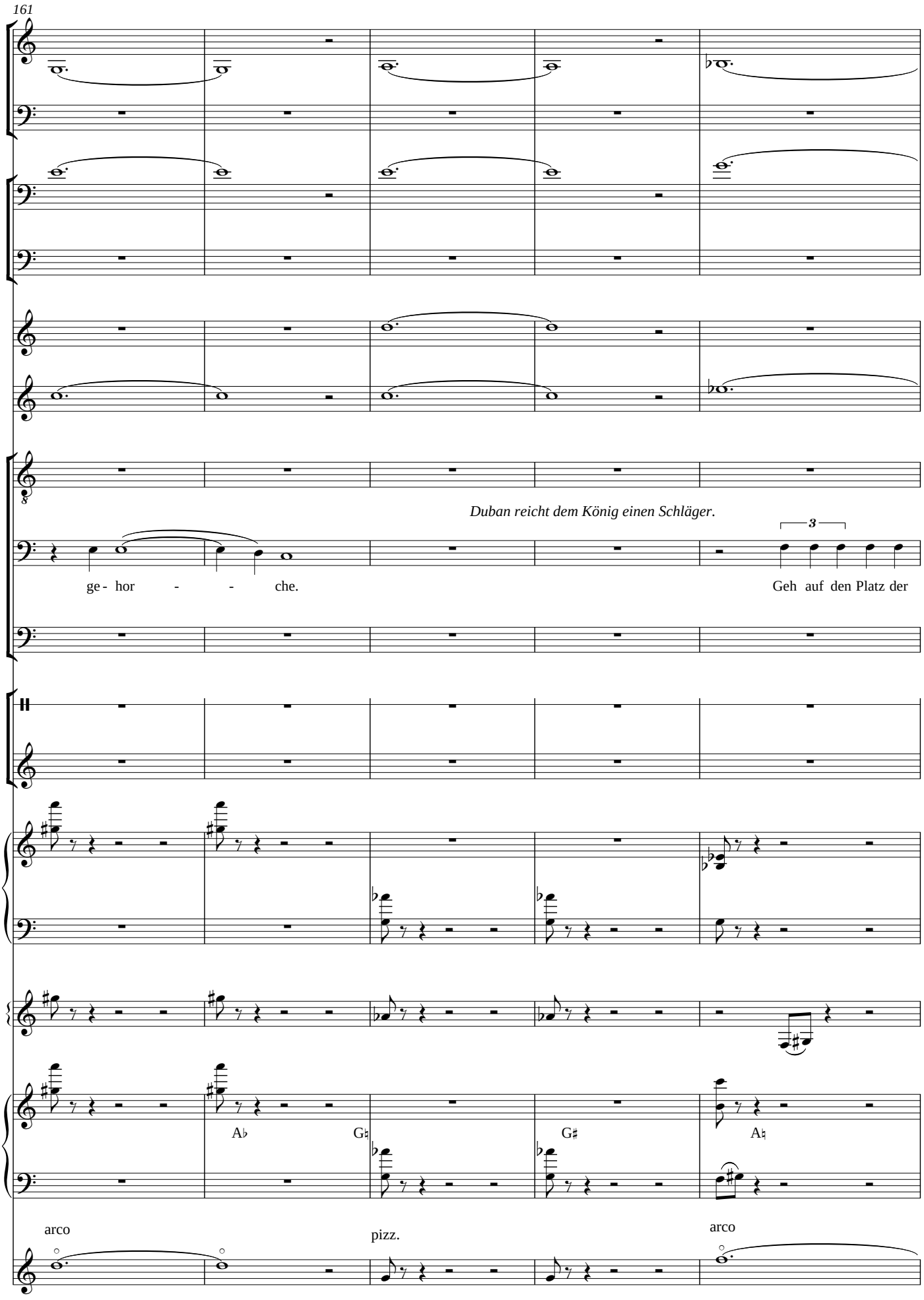

♩=132
126
8va
Duban verneigt sich vor dem König.
- ner, kei - ner sieht Kö - nig der Zeit. Ich
pizz.

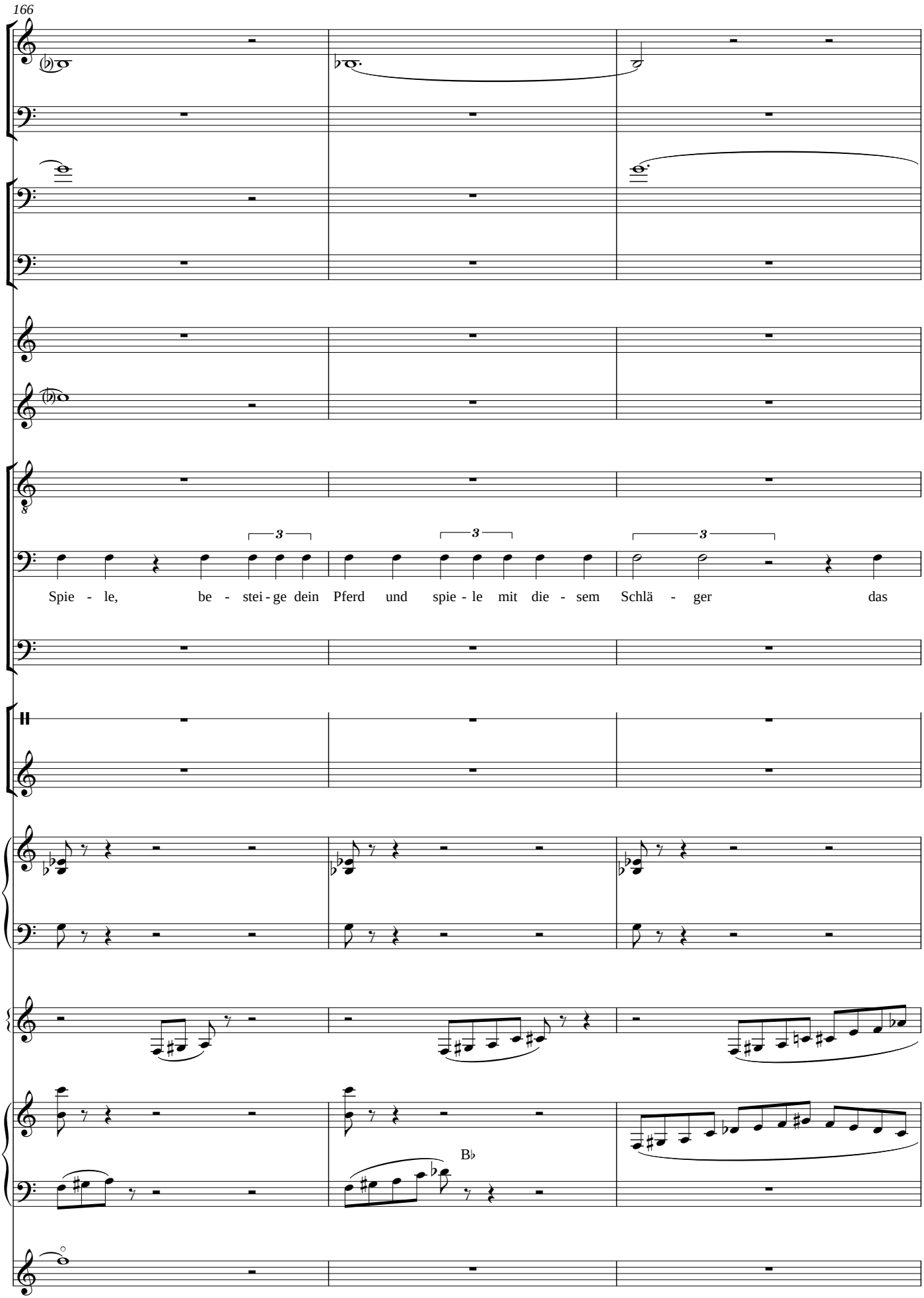

134
mf
mf
mf
mf
8
wer - de dich oh - ne Sal - be und Pul - ver hei - len.
Mich?
mf
mf
mf
mf
mf

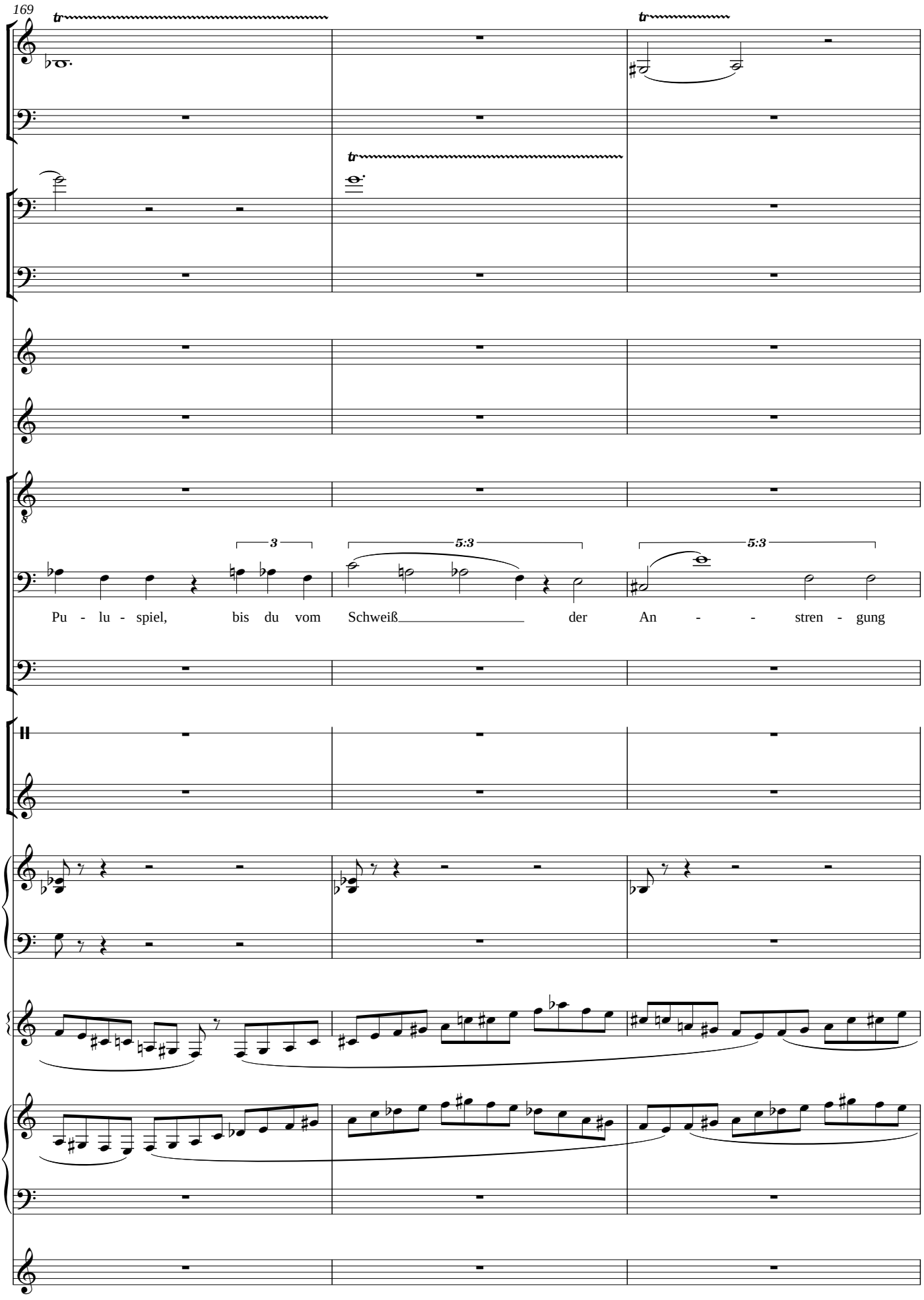

143
mf
mf
mp
8
Der Hoffnungslose schöpft Hoffnung.
Oh - ne Sal - be und Pul - ver hei - len?
mp
mp
arco
mf

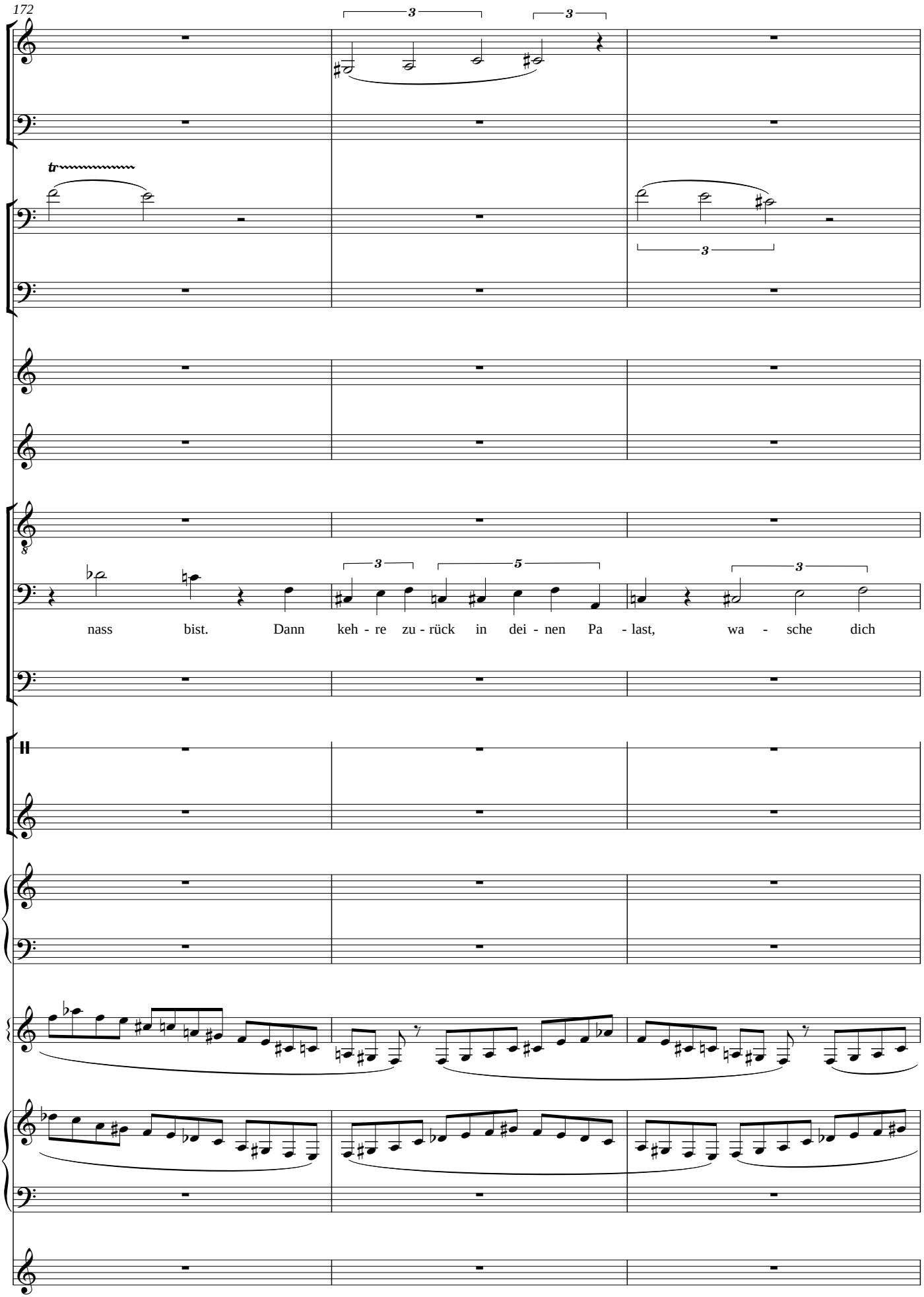

150
mp
Hei - le mich! Ich ge-be mein hal - bes Kö-nig-reich und mehr für ein Le - ben in ei-ner ge-
C♭
B♭
C♯
B♮
E♮
pizz.
arco

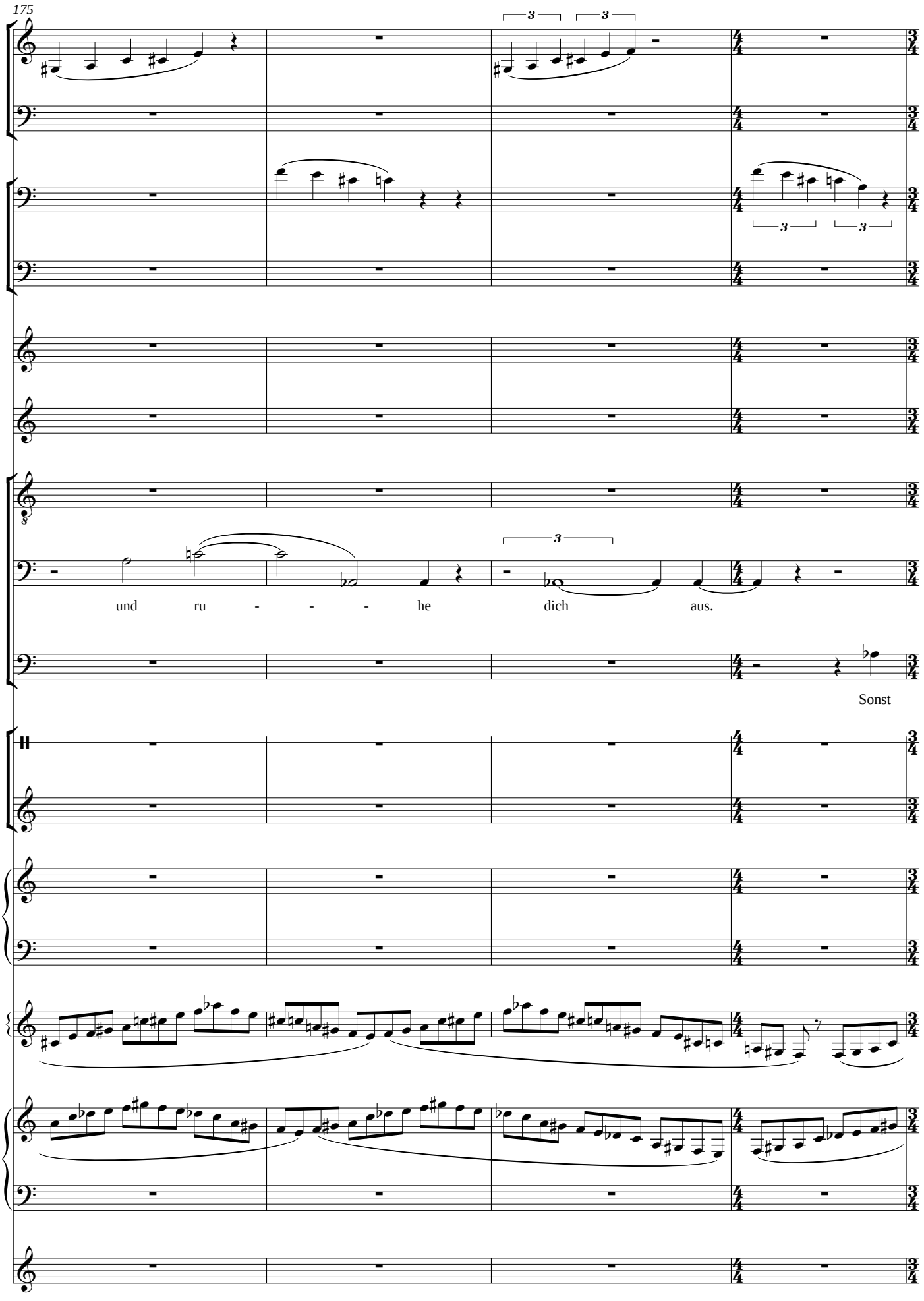

155
Ich hö - - - re und
sun - - - - den Haut.
C♮
D♭
G♯
pizz.
arco
pizz.

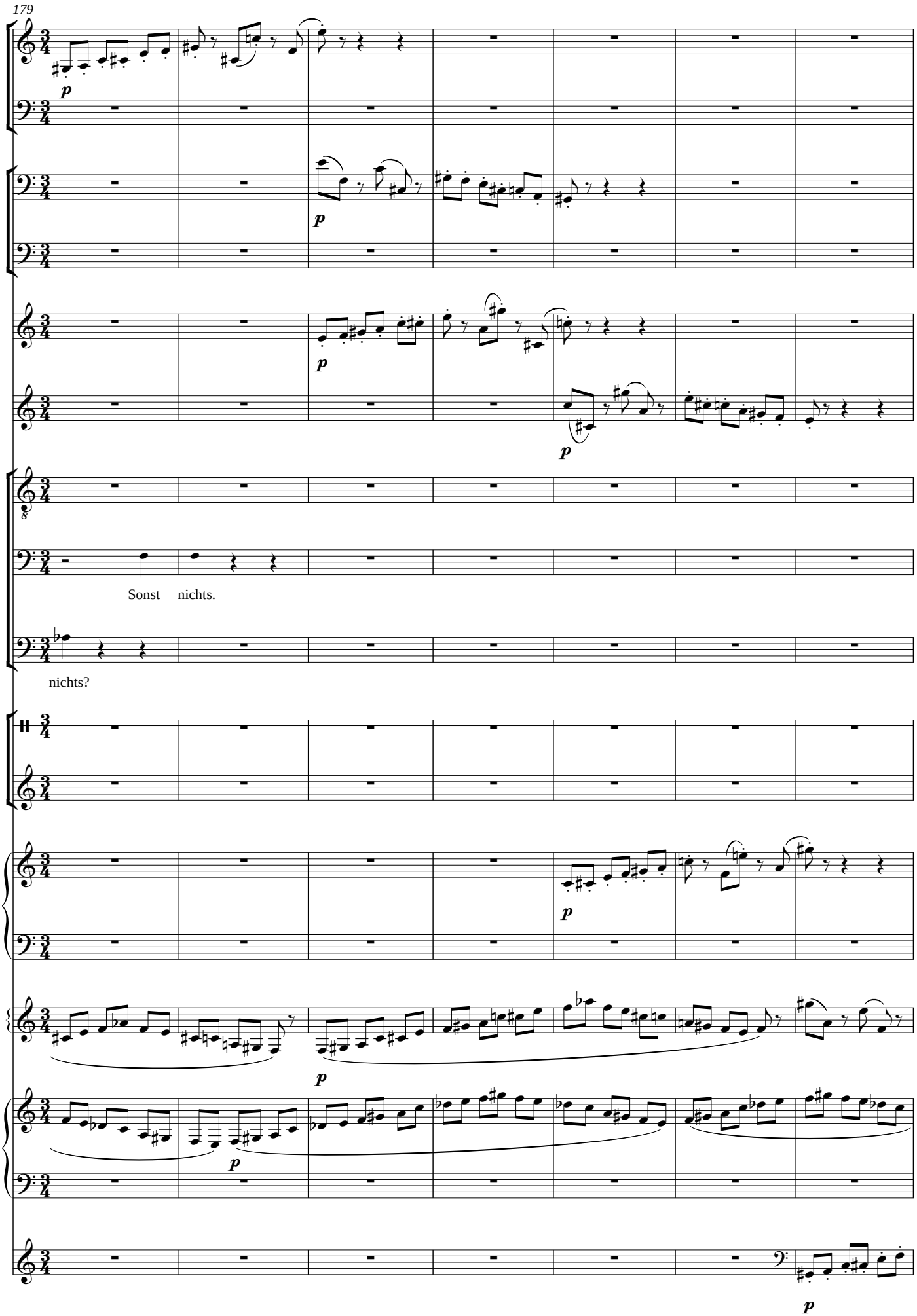

161
8
Duban reicht dem König einen Schläger.
3
ge - hor - - che.
Geh auf den Platz der
A♭
G♮
G♯
A♮
arco
pizz.
arco

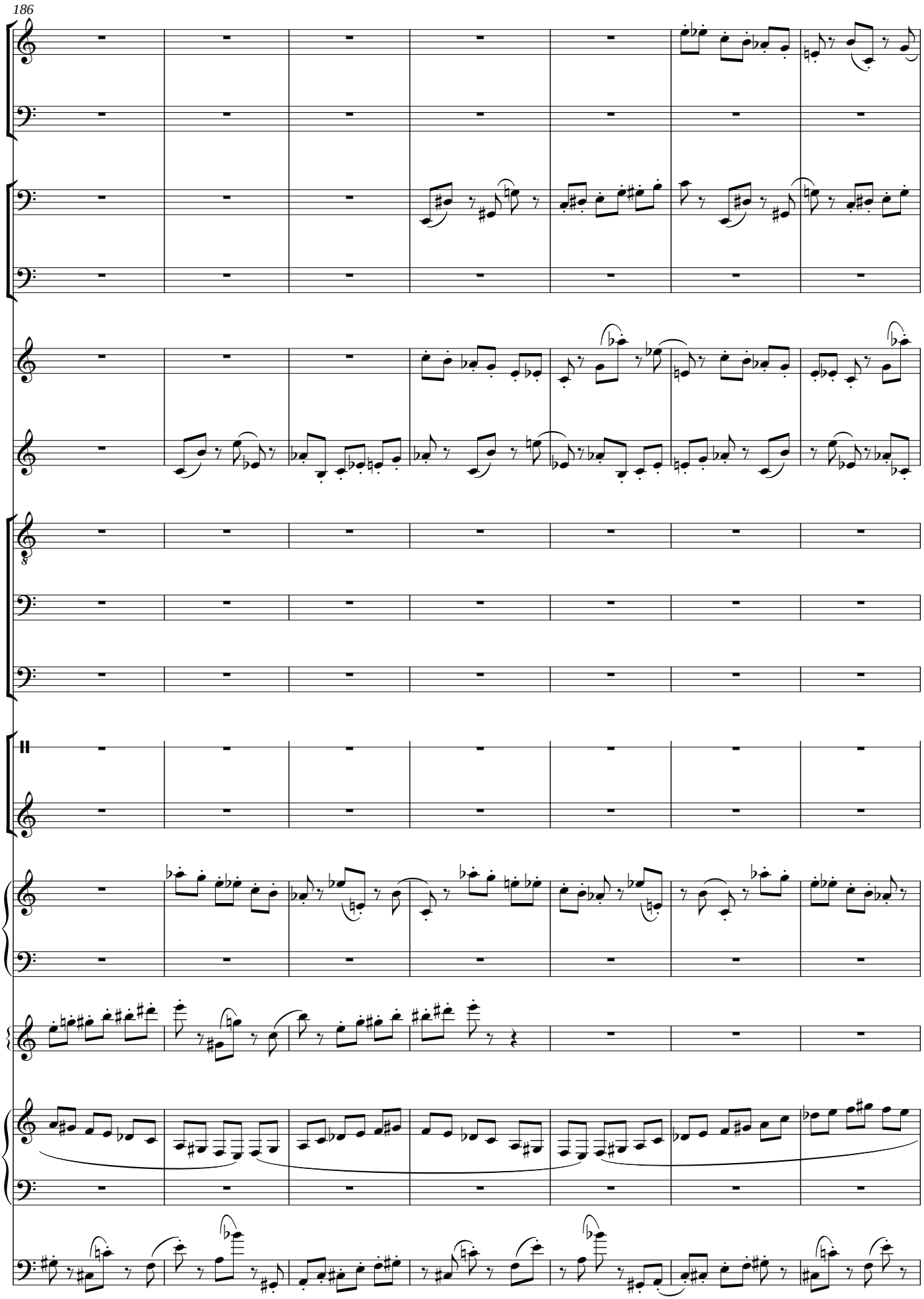

166
Spie - le, be - stei - ge dein Pferd und spie - le mit die - sem Schlä - ger das
B♭


169
tr
tr
tr
3
5:3
5:3
Pu - lu - spiel, bis du vom Schweiß der An - - stren - gung


172
tr
nass bist. Dann keh - re zu - rück in dei - nen Pa - last, wa - sche dich


175
3
3
3
3
8
und ru - - - he dich aus.
Sonst


179
p
p
p
p
Sonst nichts.
nichts?
p
p
p


186

Puluspiel

♩=152

193

mp

mp

mp

p

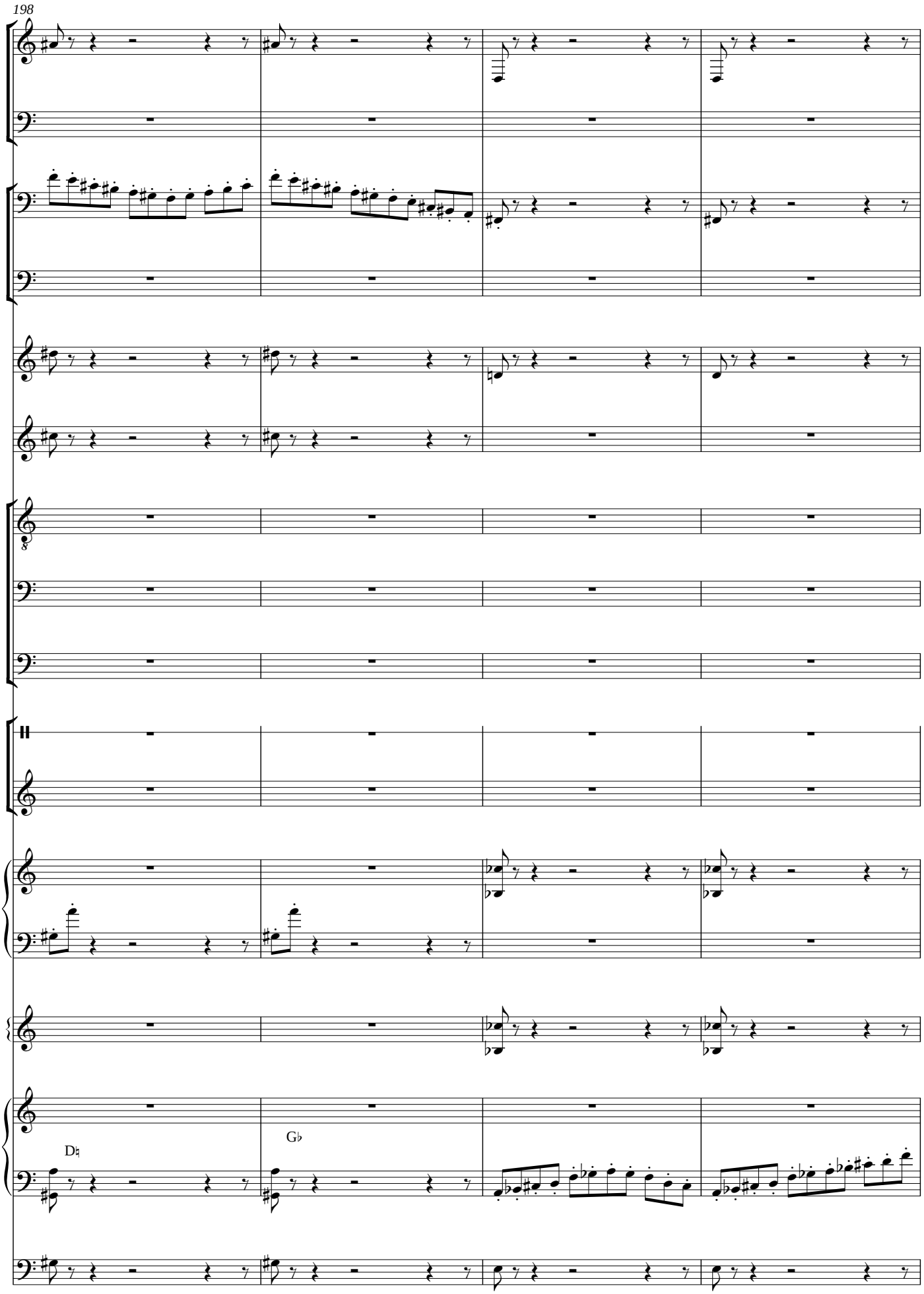
mp

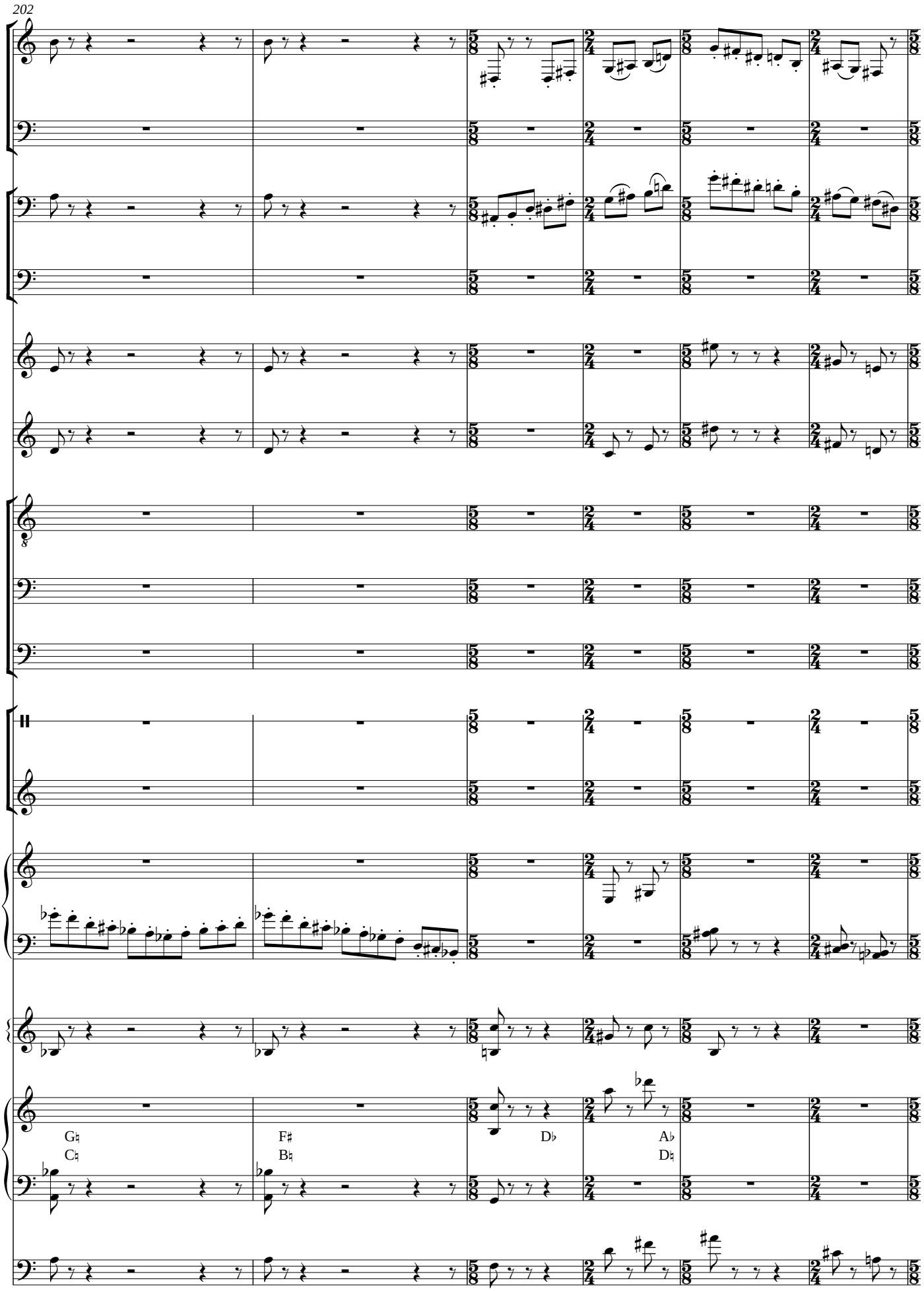
Bongo

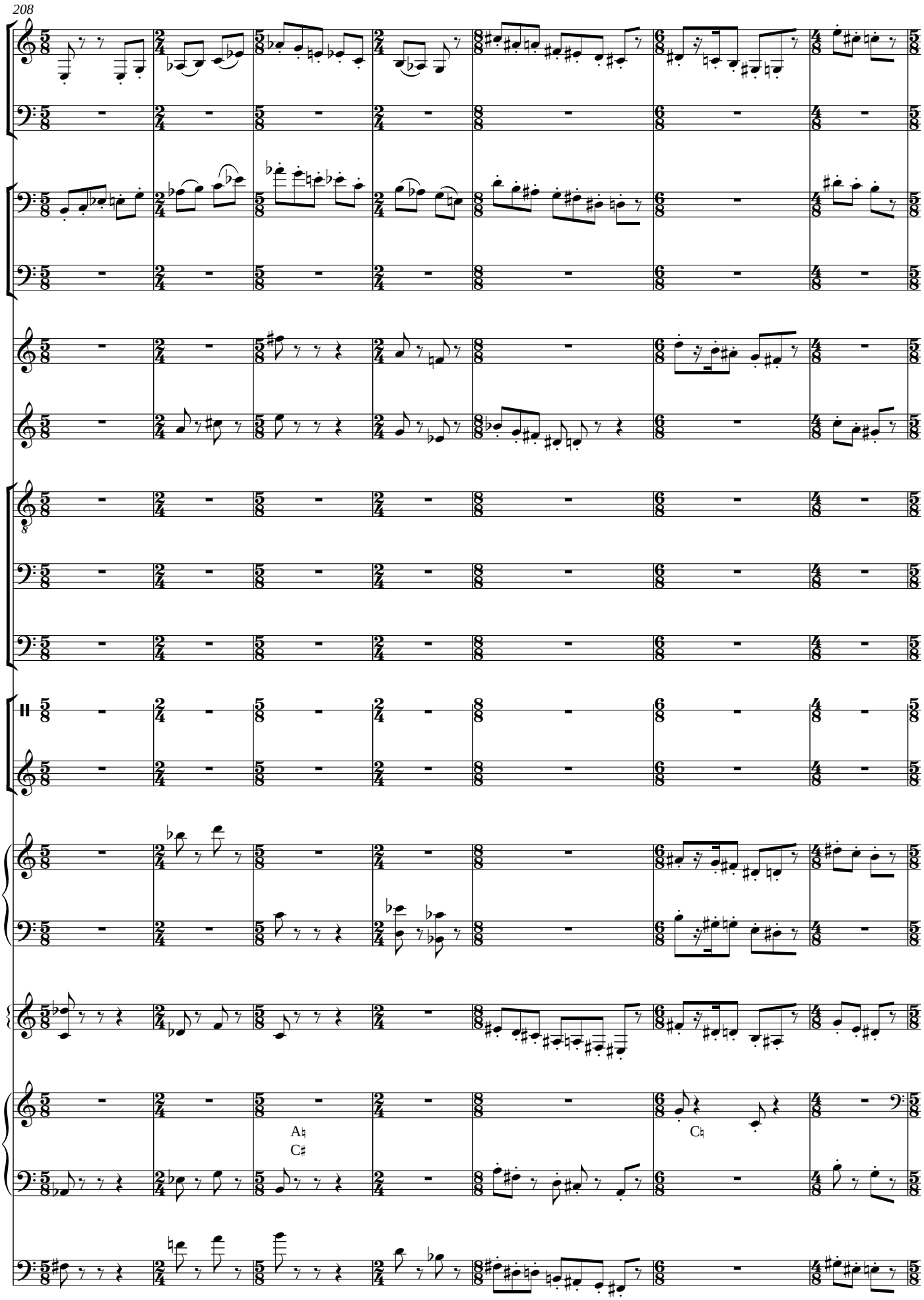
Eb
C#

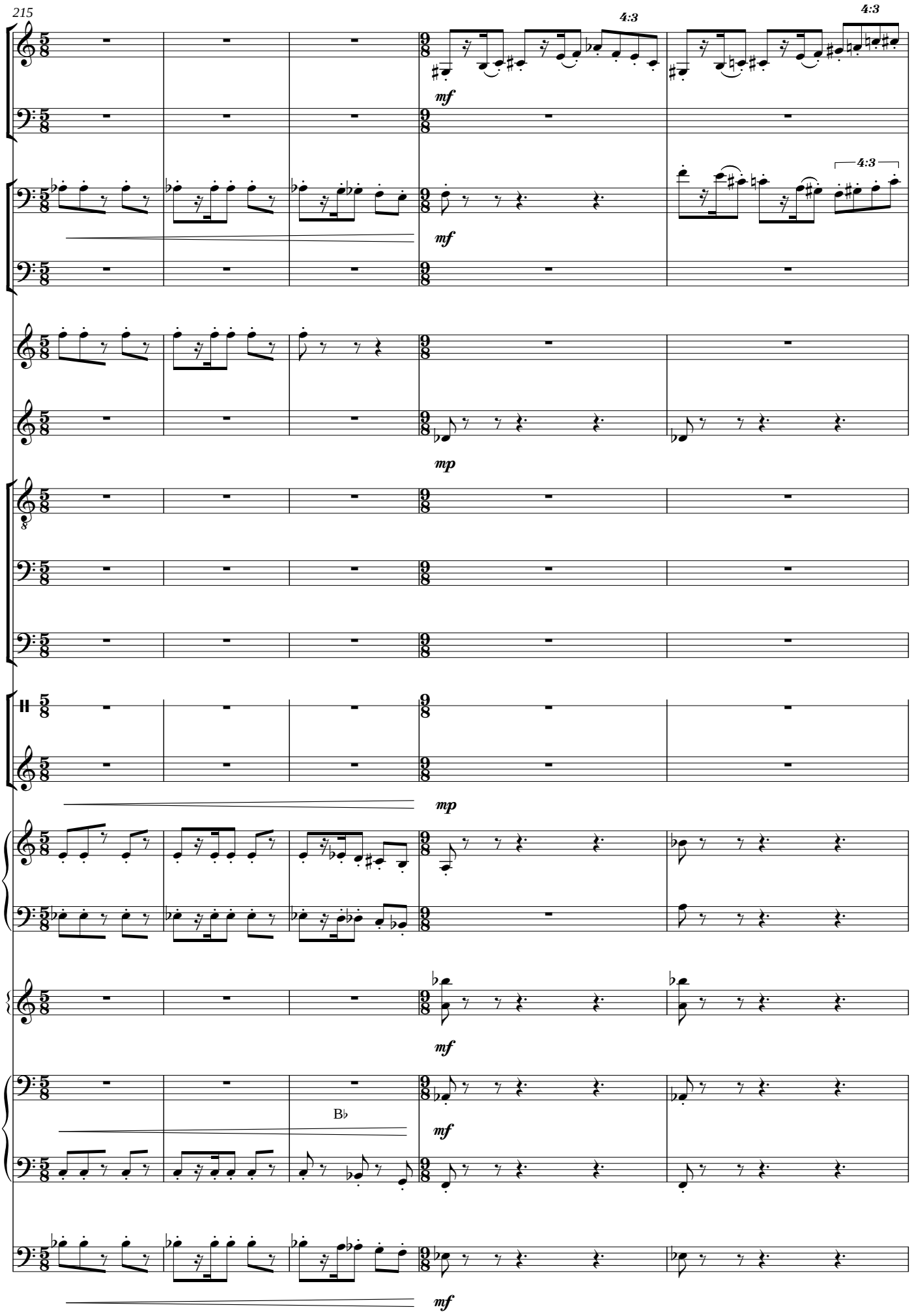
mp

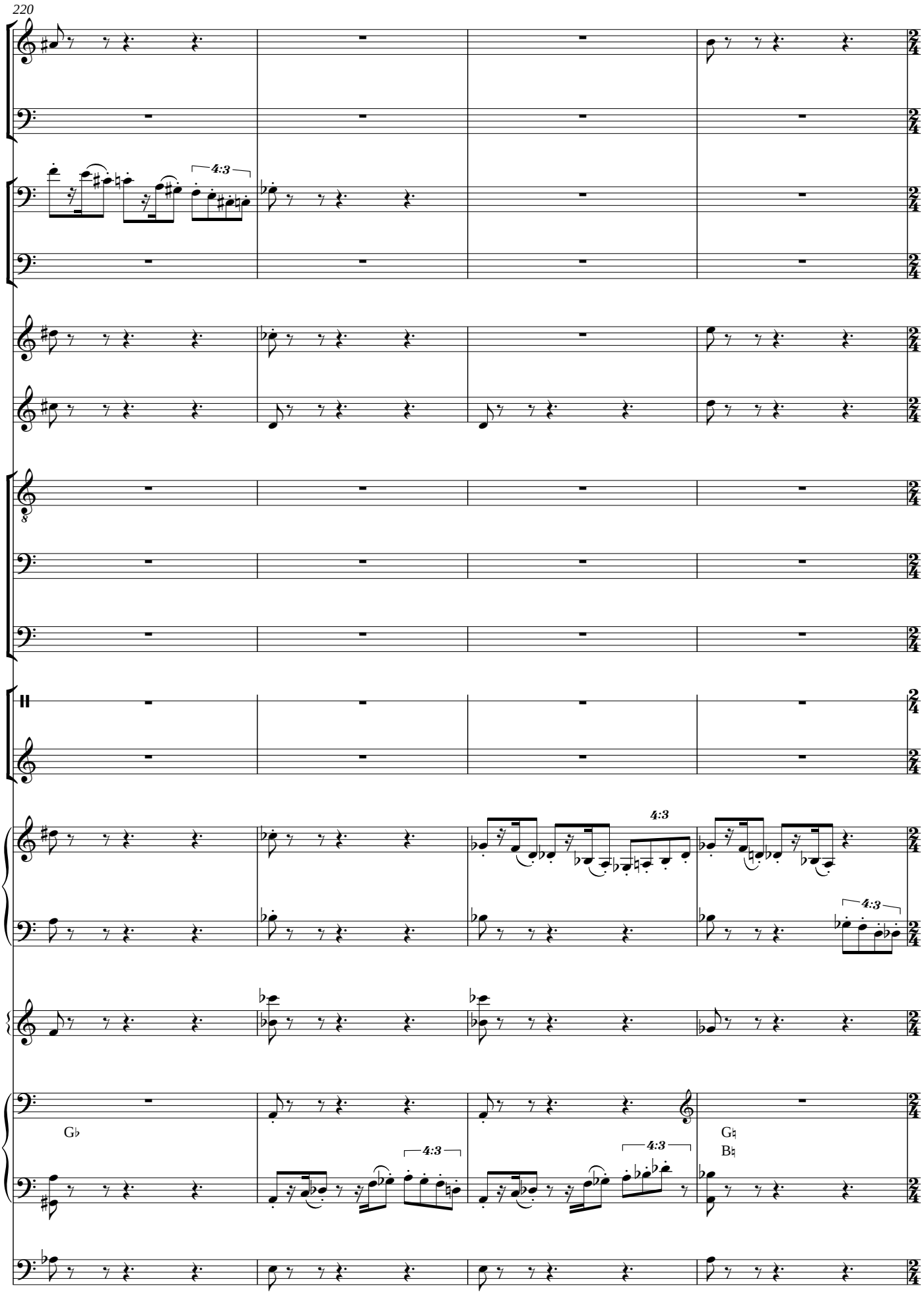
mp

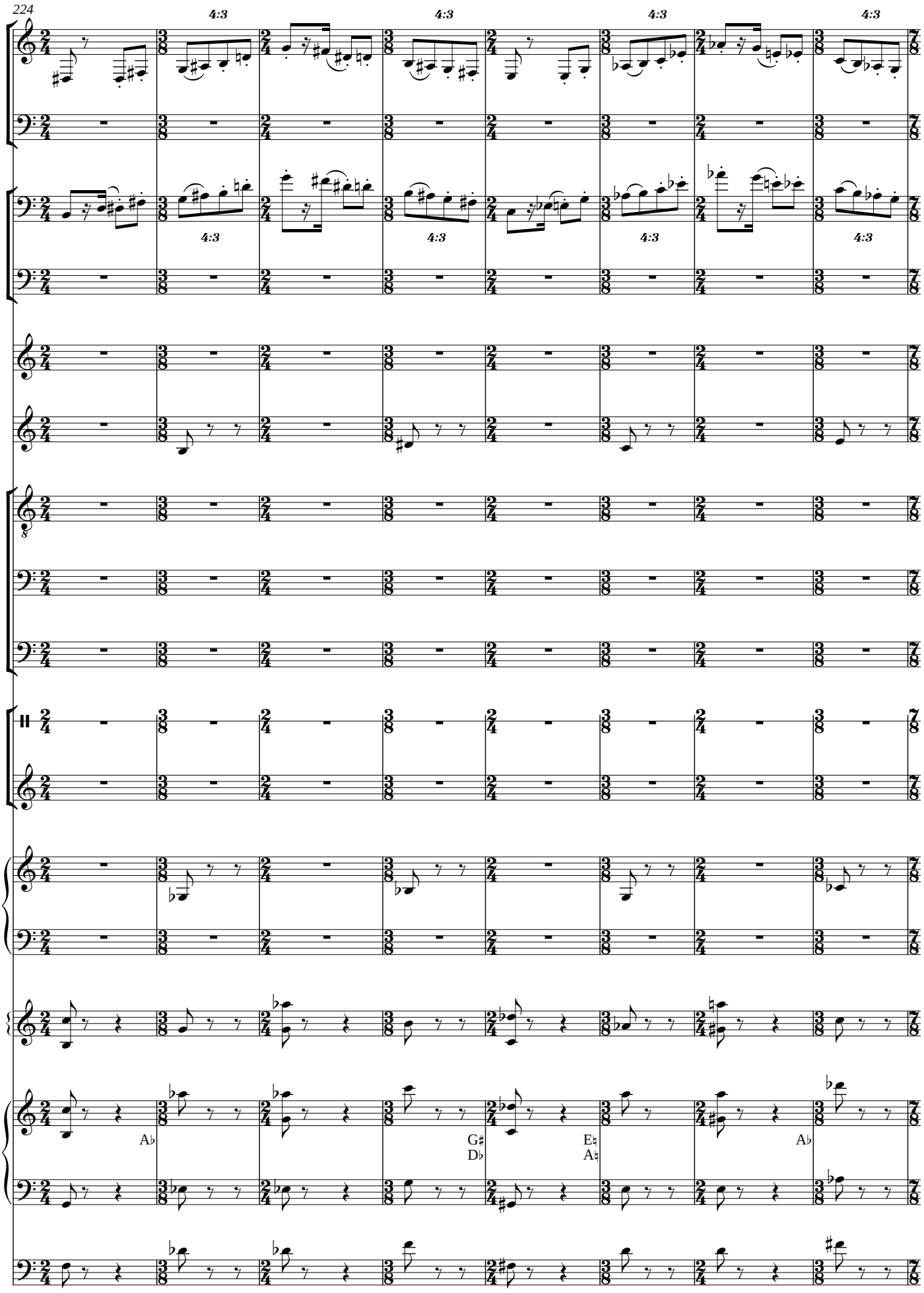

198
8
D♮
G♭

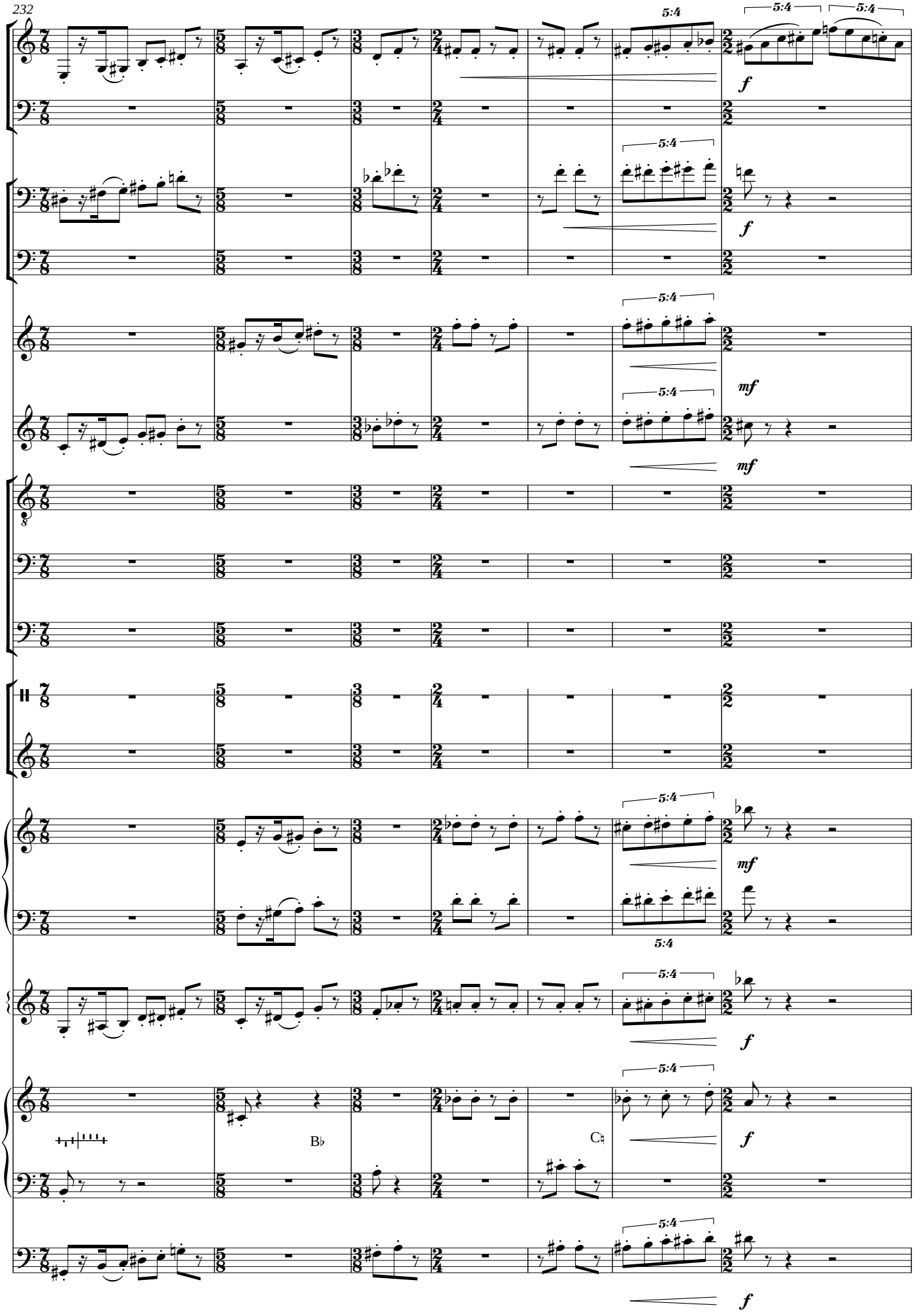

202
G♮
C♮
F♯
B♮
D♭
A♭
D♮

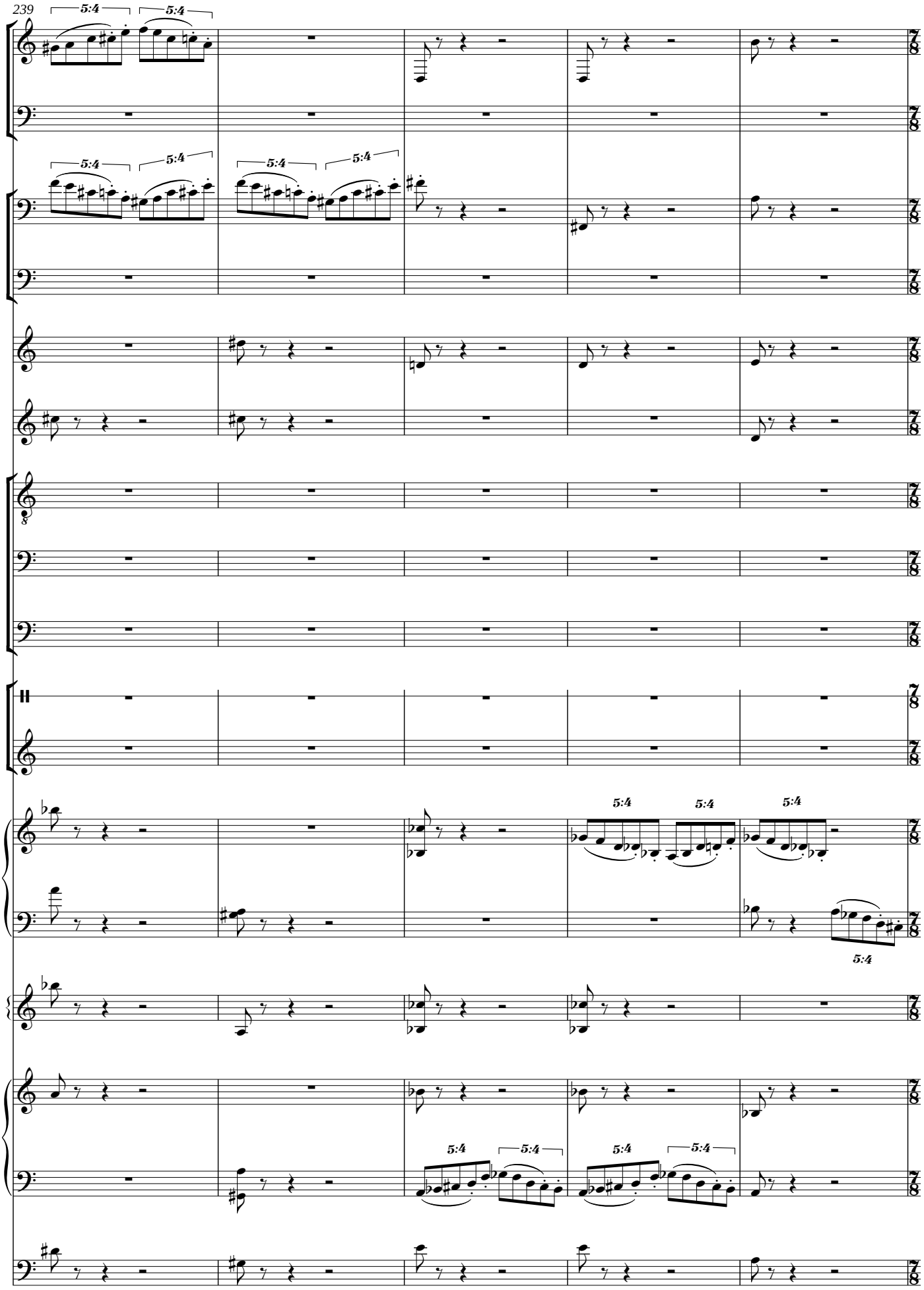

208
A♮
C♯
C♮

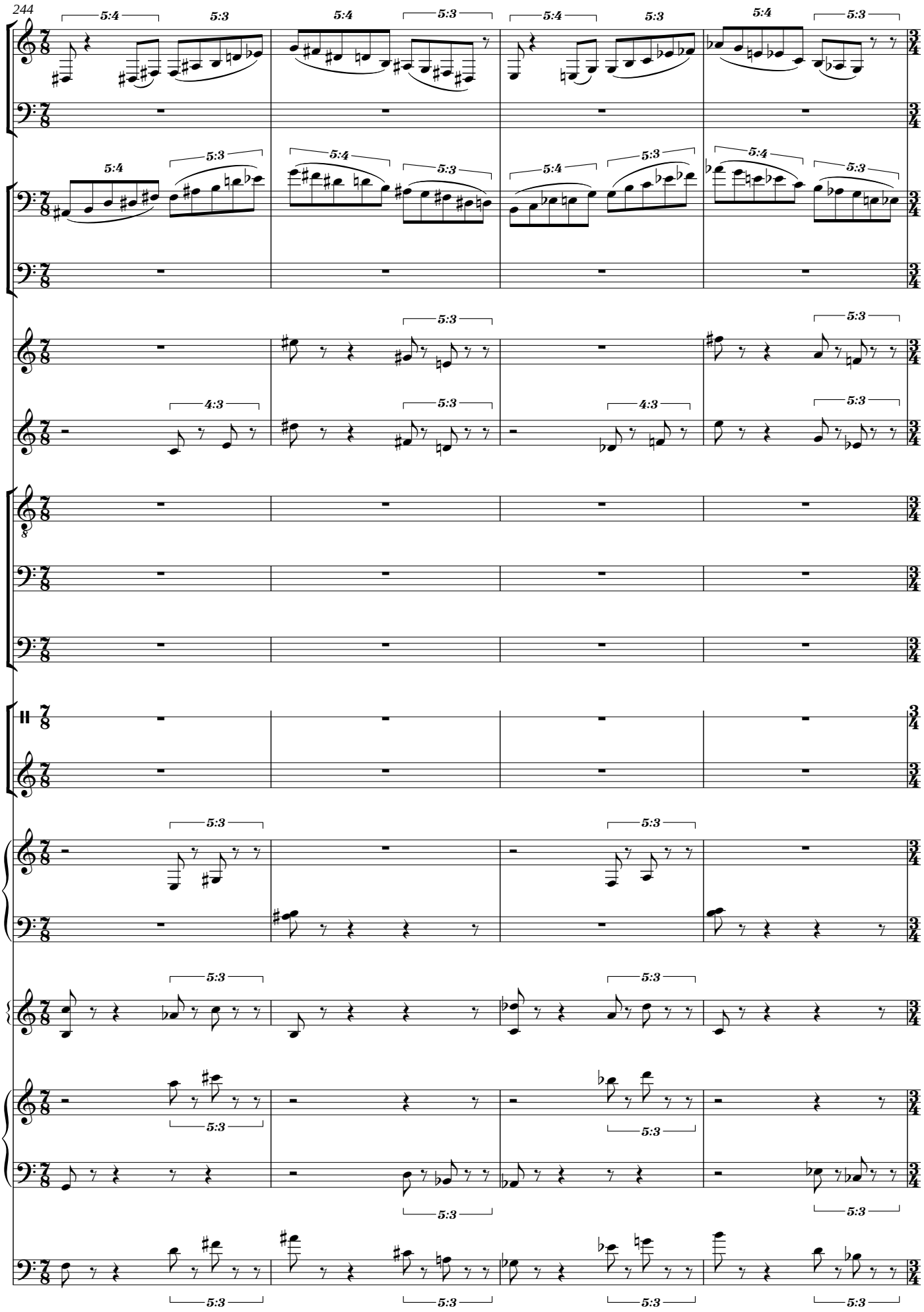

215
4:3
4:3
4:3
mf
mf
mp
mp
mf
B♭
mf
mf

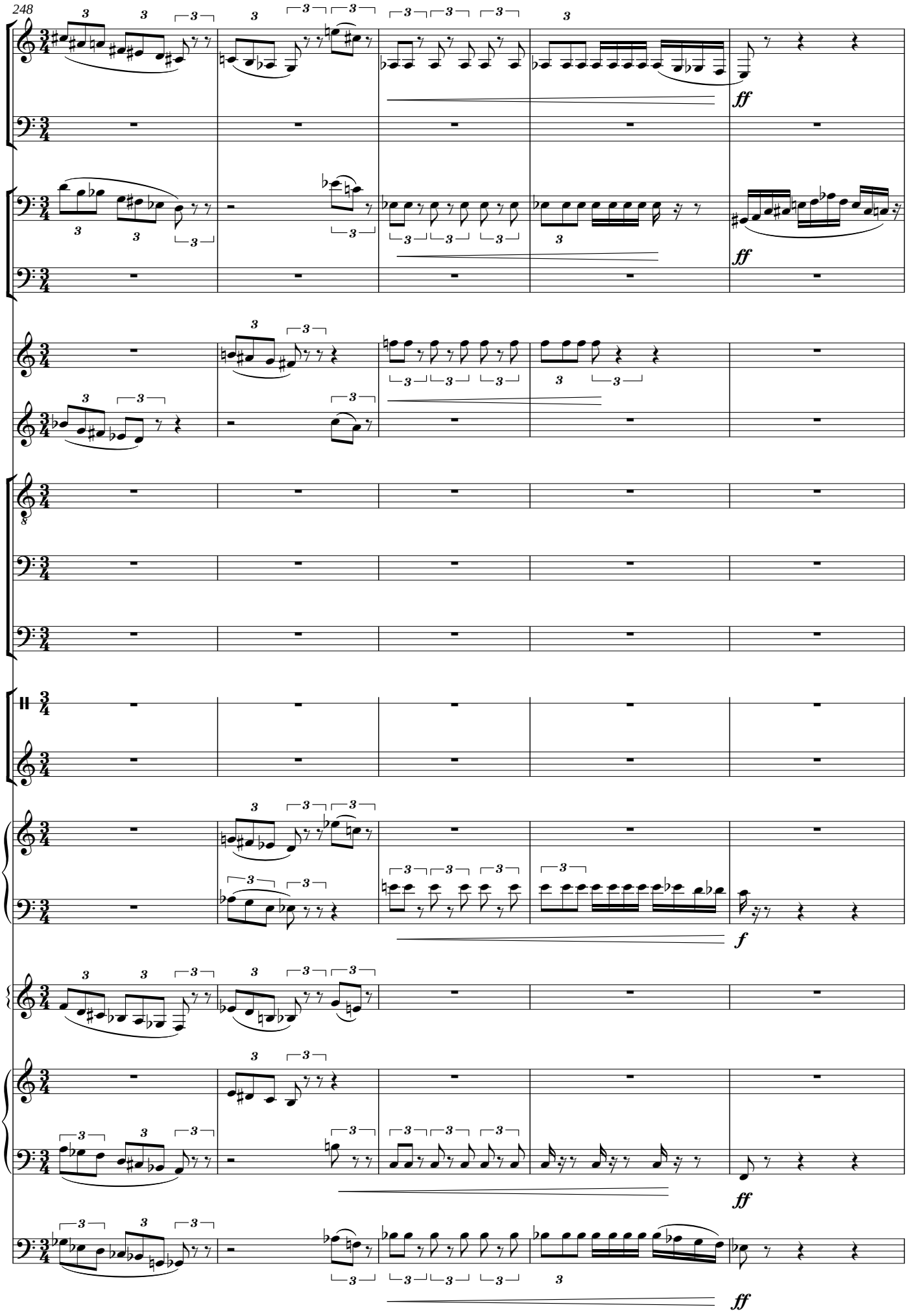

220
4:3
4:3
4:3
4:3
4:3
G♭
G♮
B♮

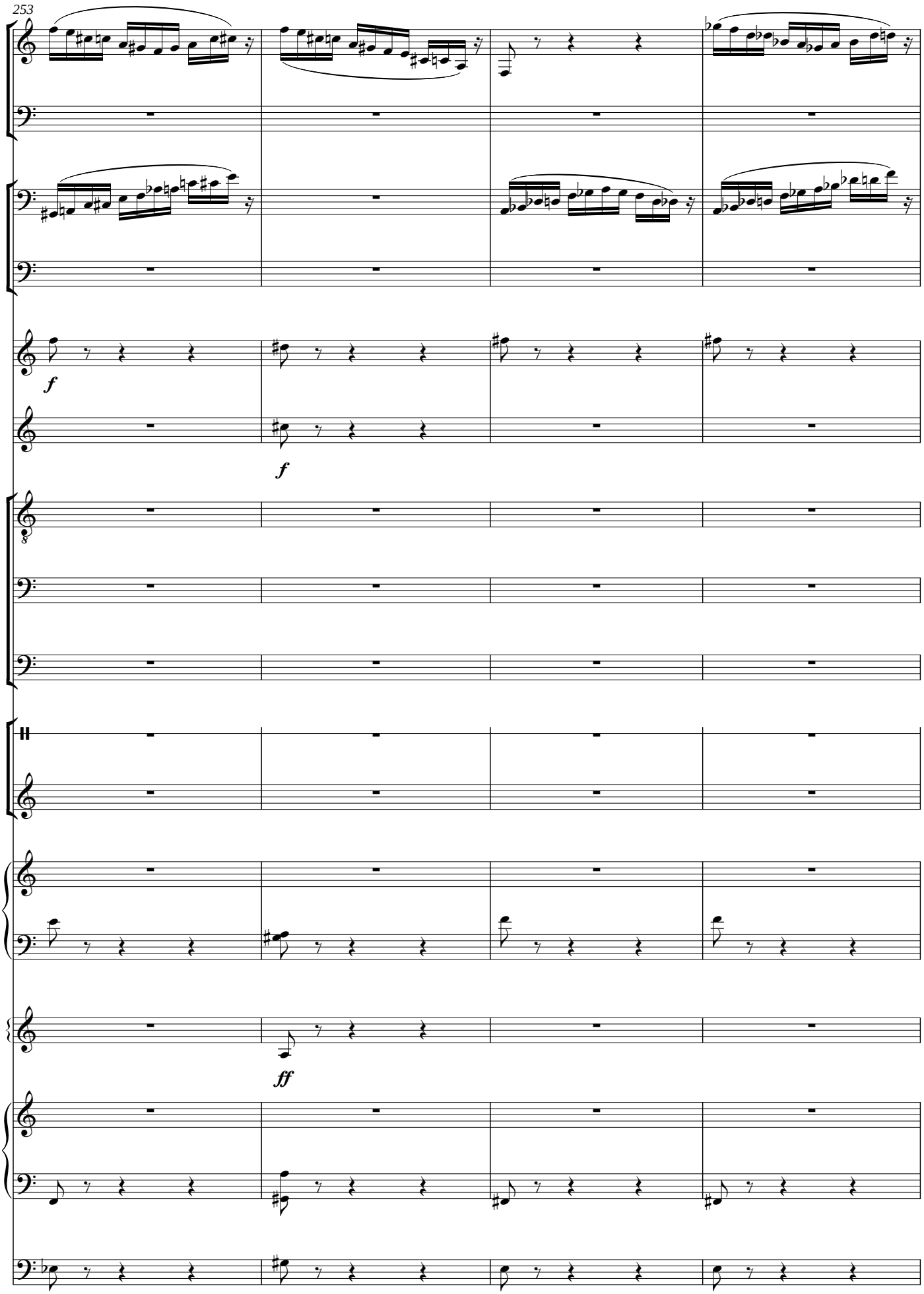

224
4:3
4:3
4:3
4:3
4:3
4:3
4:3
4:3
A♭
G♯
D♭
E♮
A♮
A♭

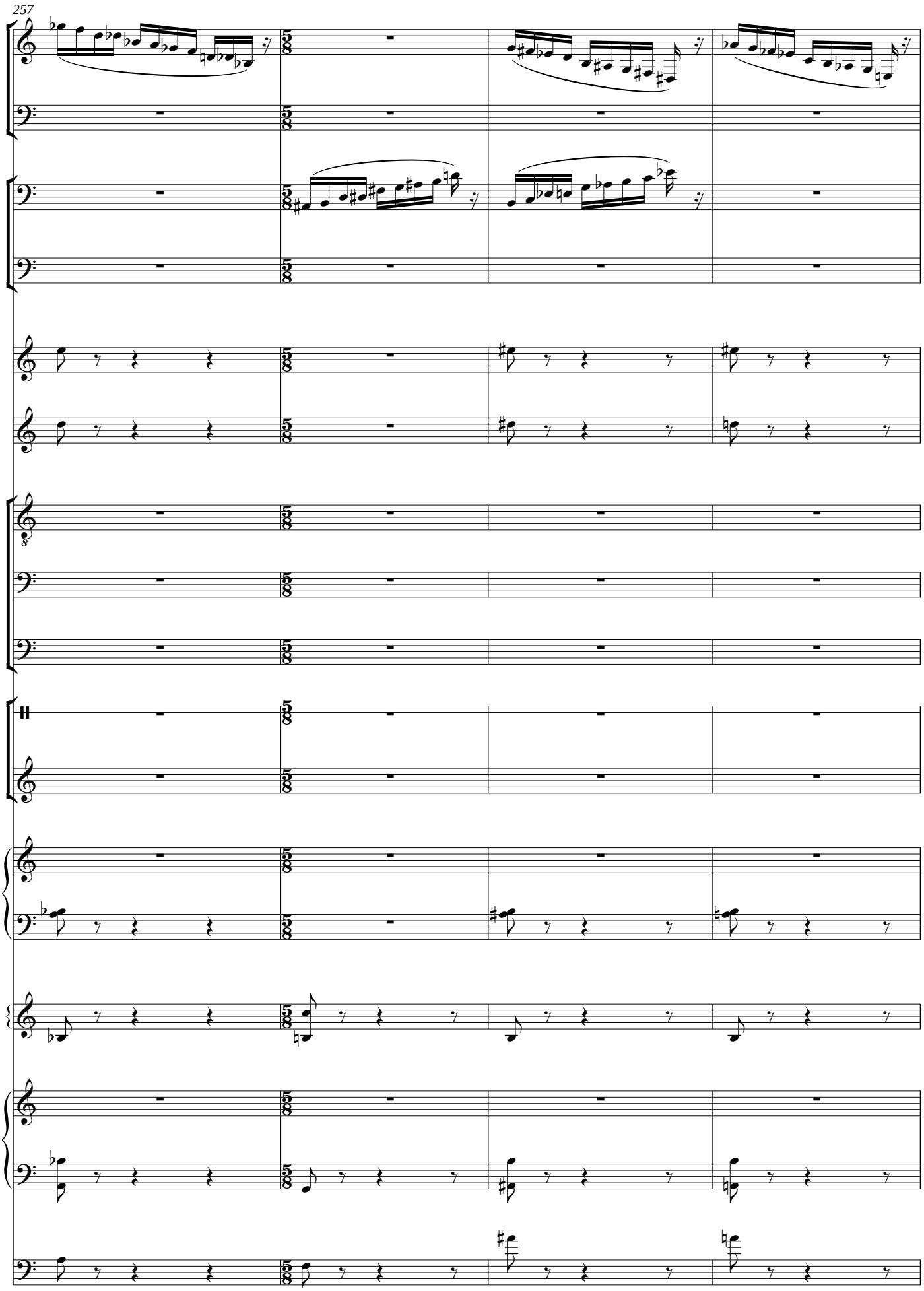

232
5:4
5:4
5:4
f
5:4
f
5:4
mf
5:4
mf
5:4
mf
5:4
5:4
f
5:4
f
B♭
C♮
5:4
f


239
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4
5:4


244
5:4
5:3
4:3

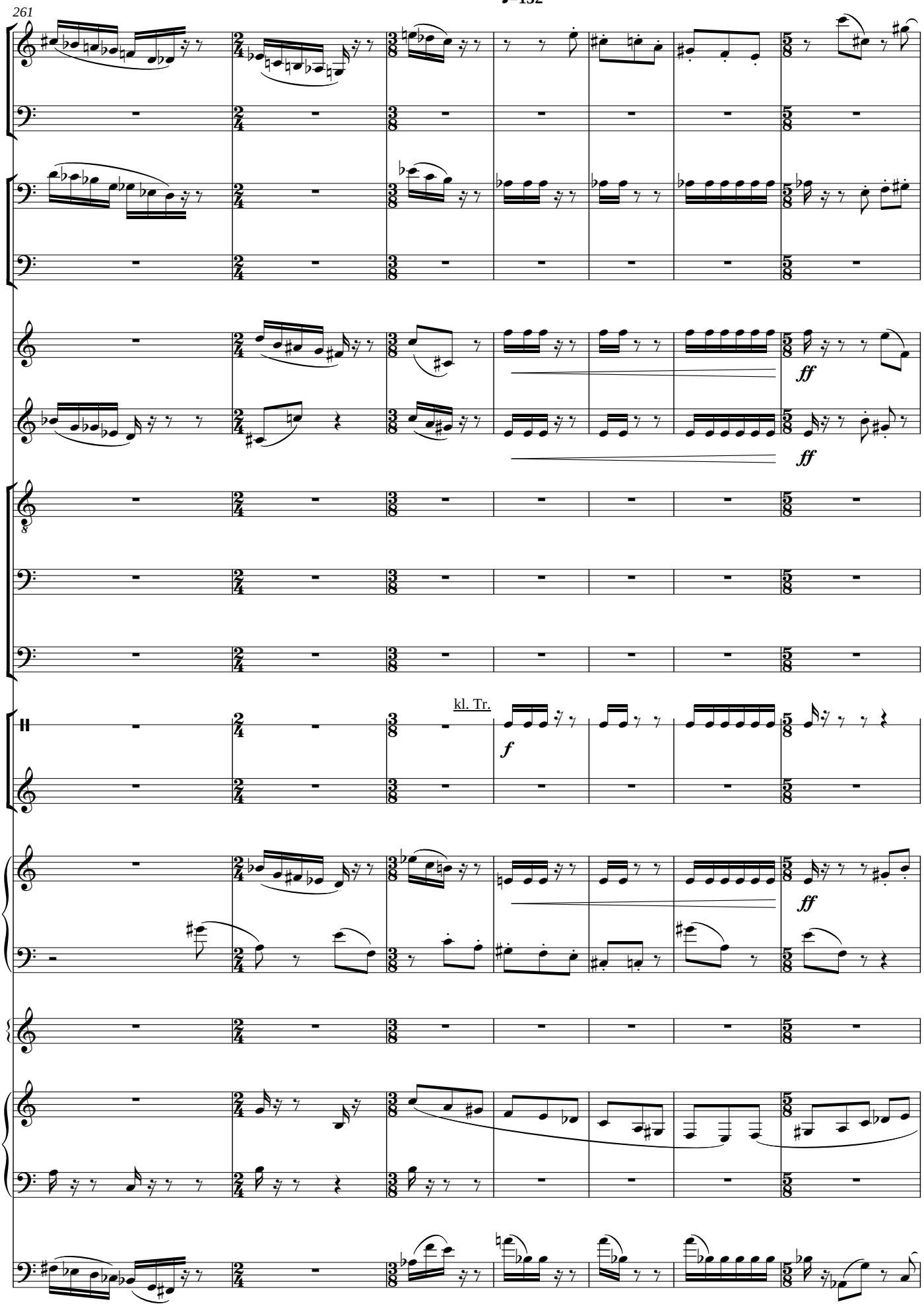

248
ff
ff
ff
f
ff
ff

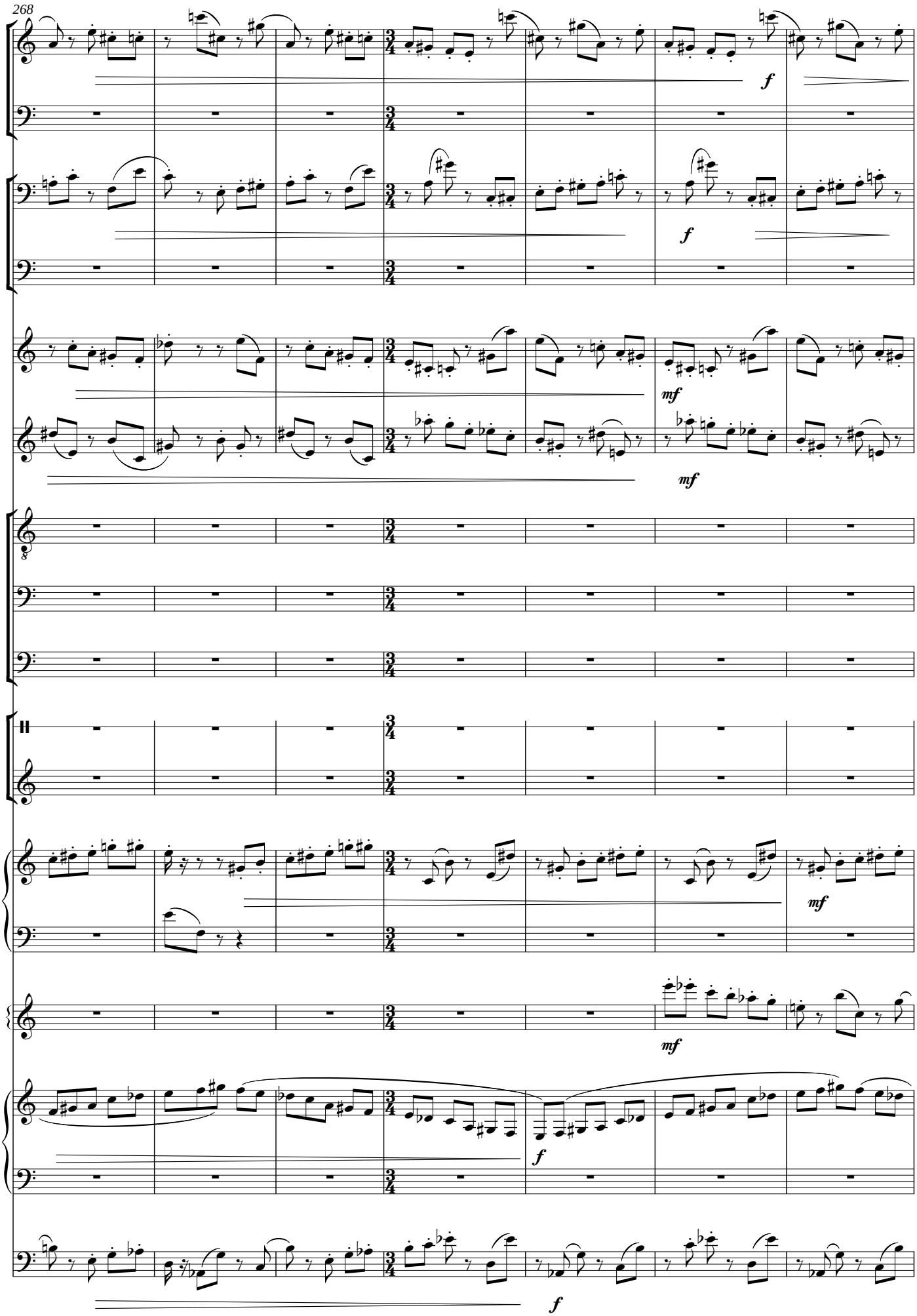

253
f
f
8
ff

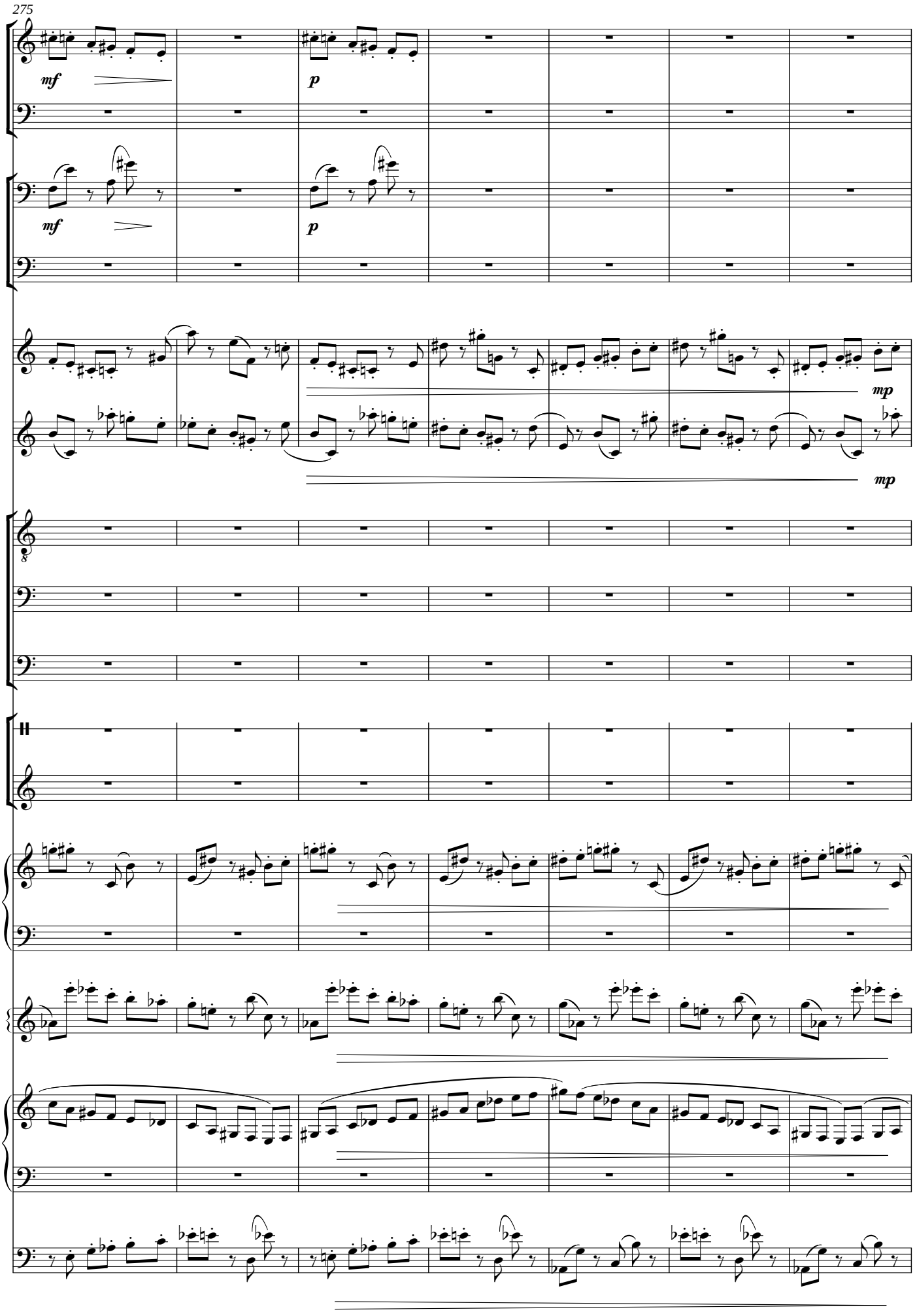

257

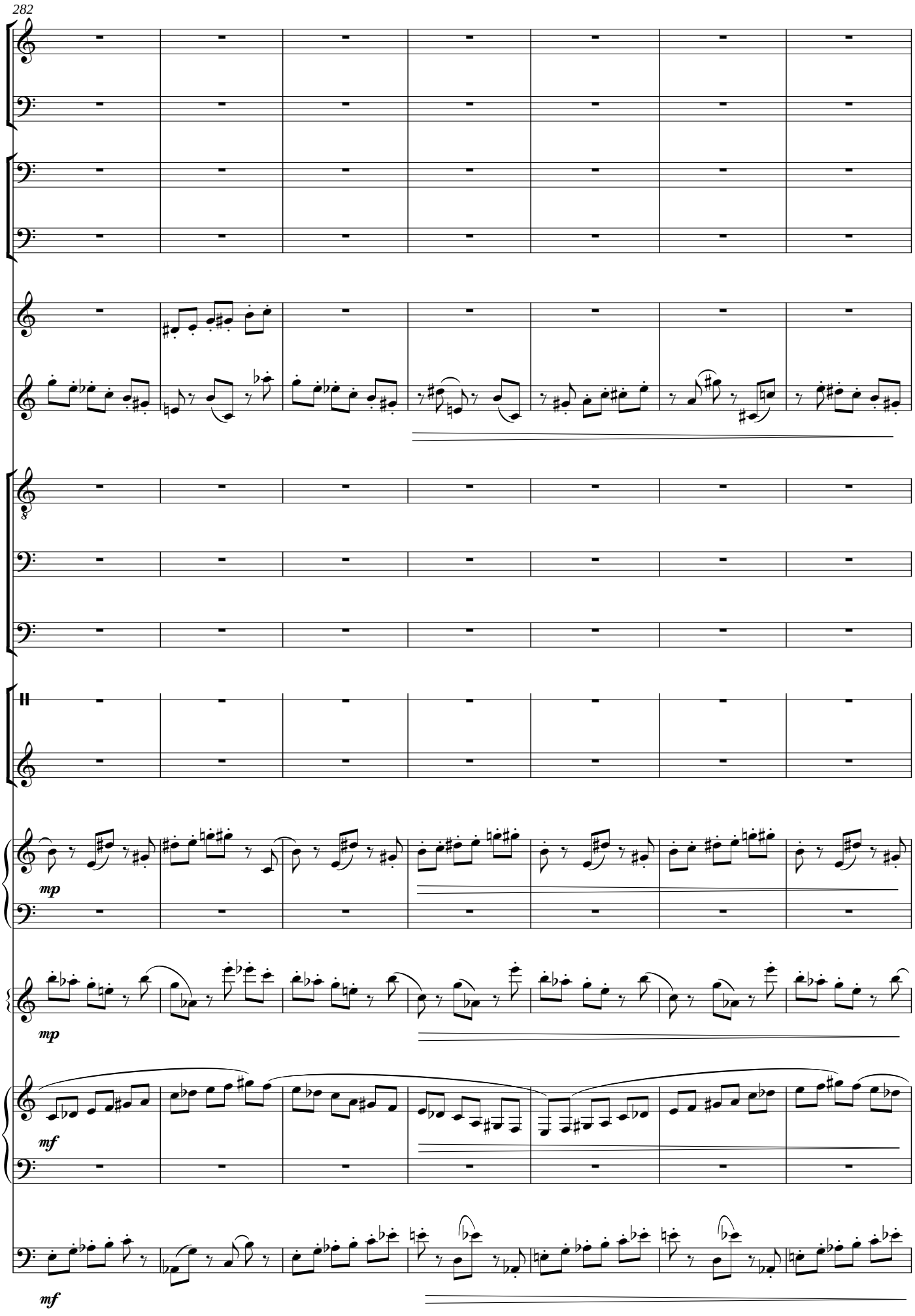
Abwaschen
der Krankheit

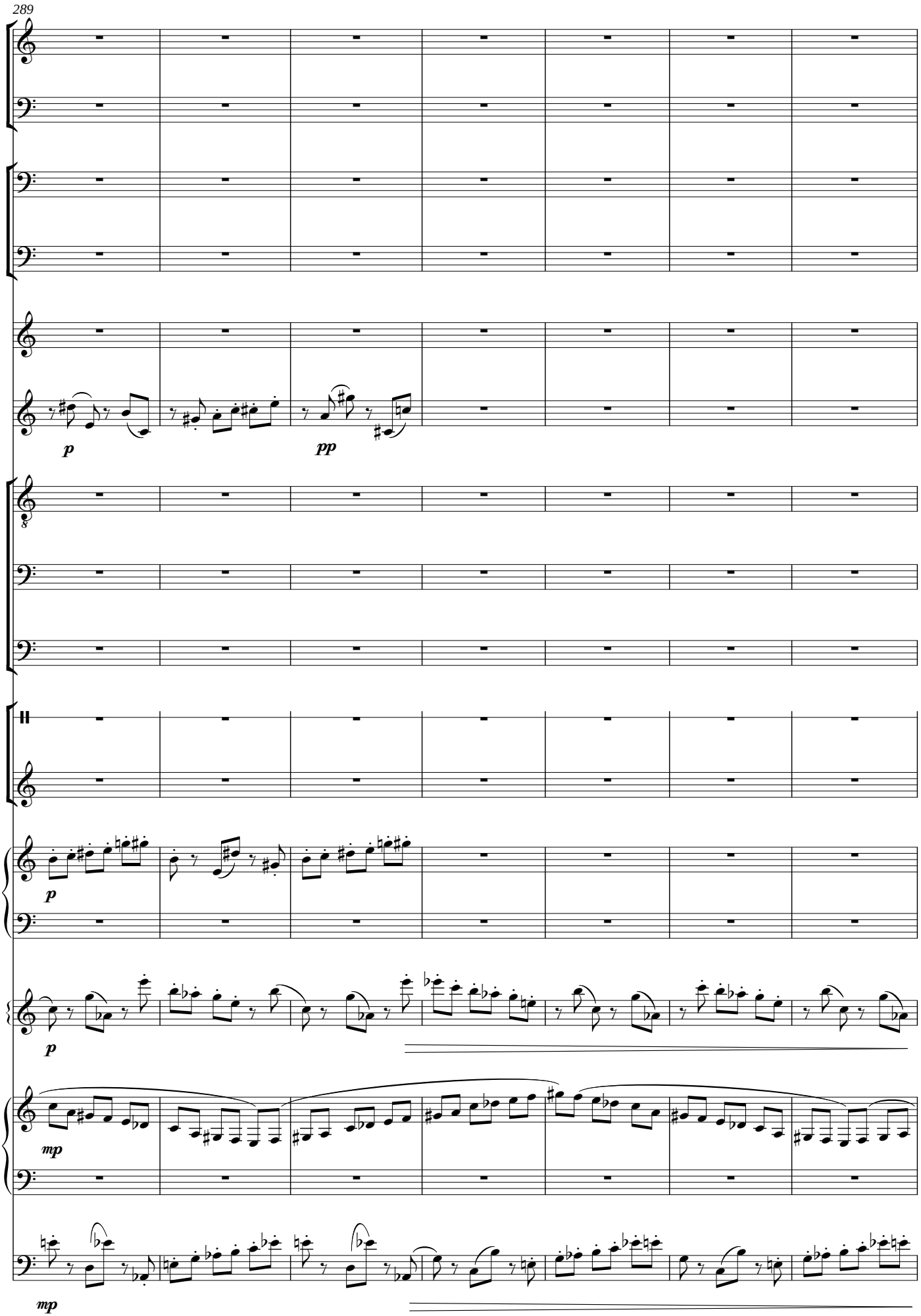
♩=132

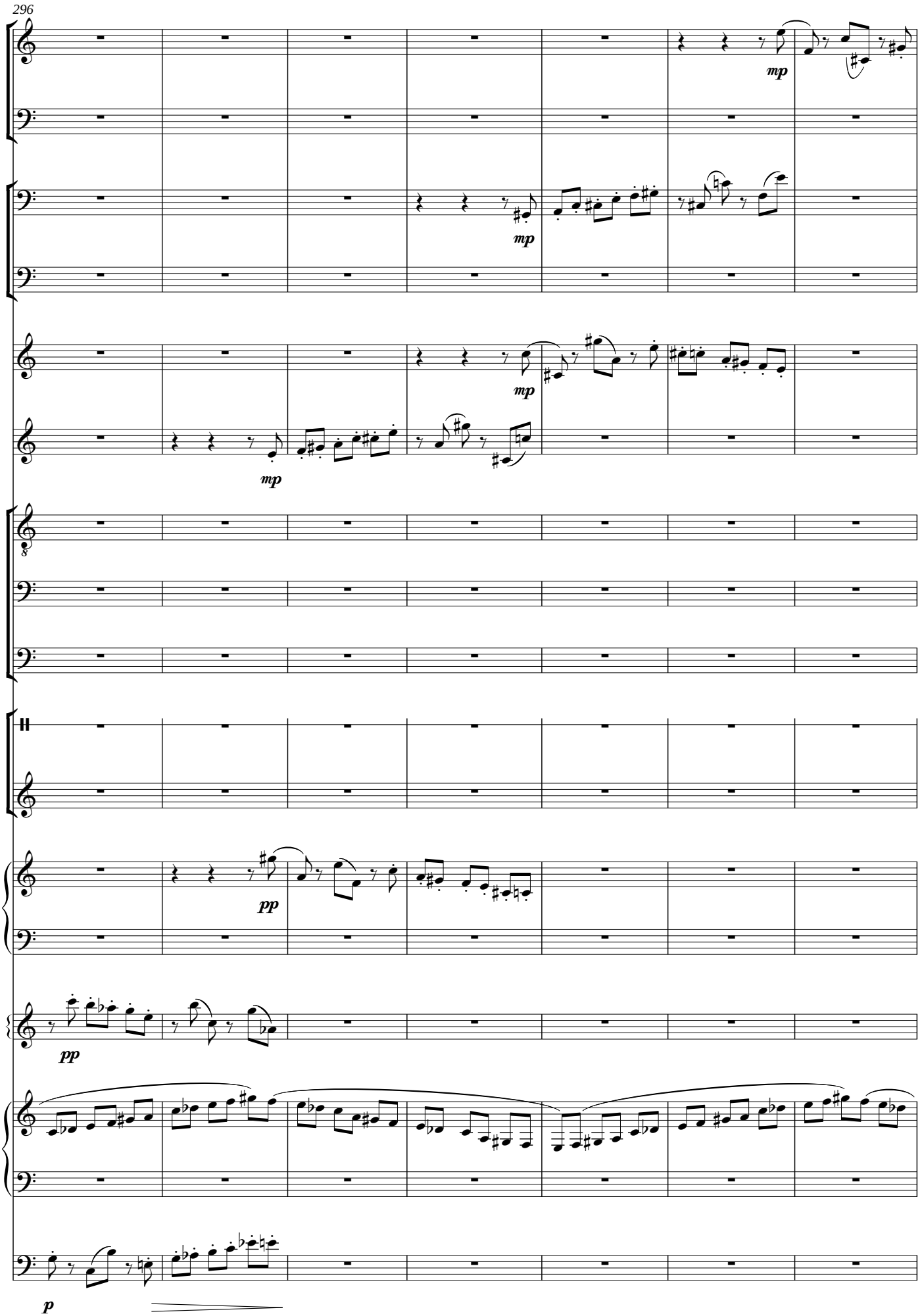


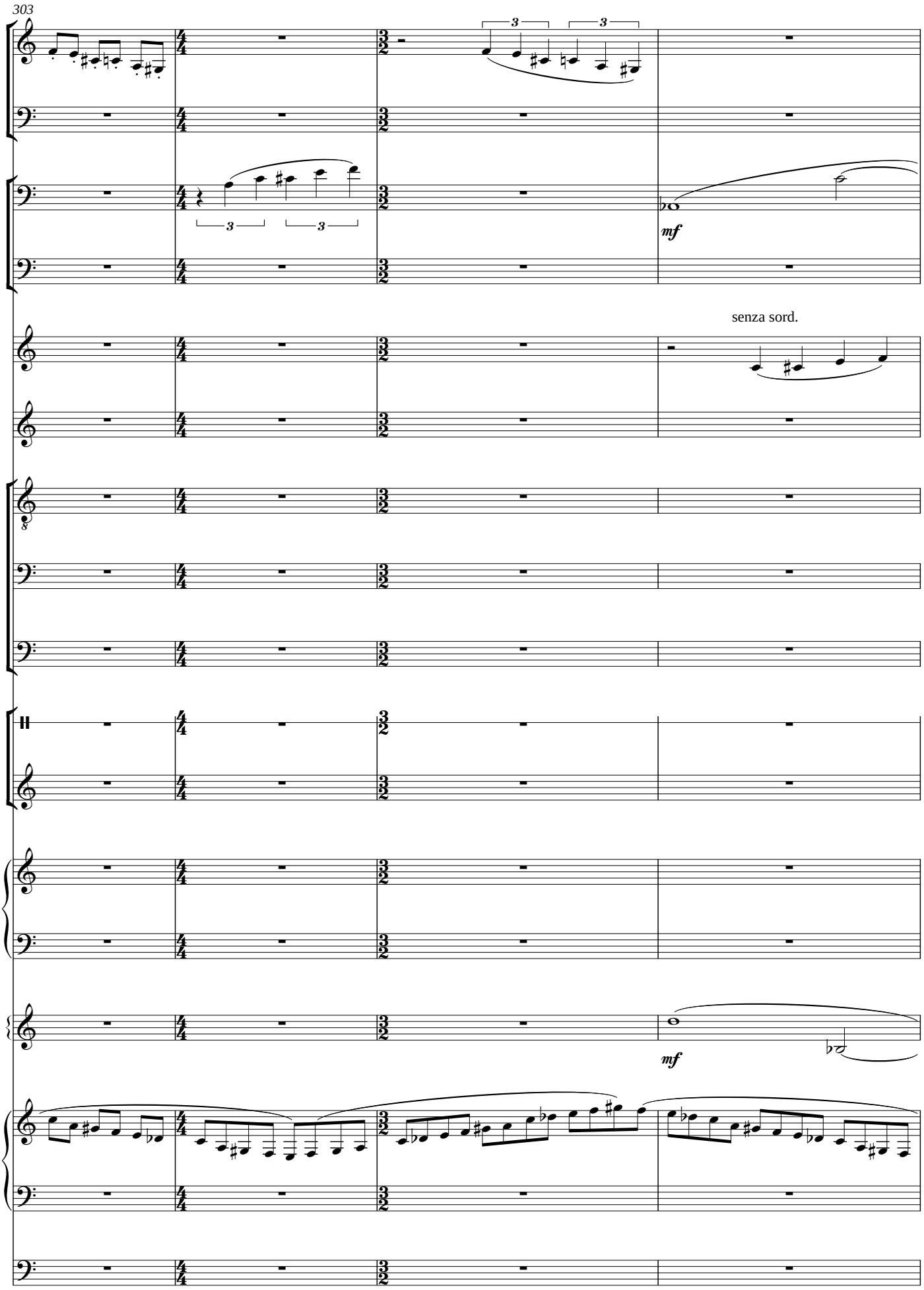

268
f
f
mf
mf
mf
f
f

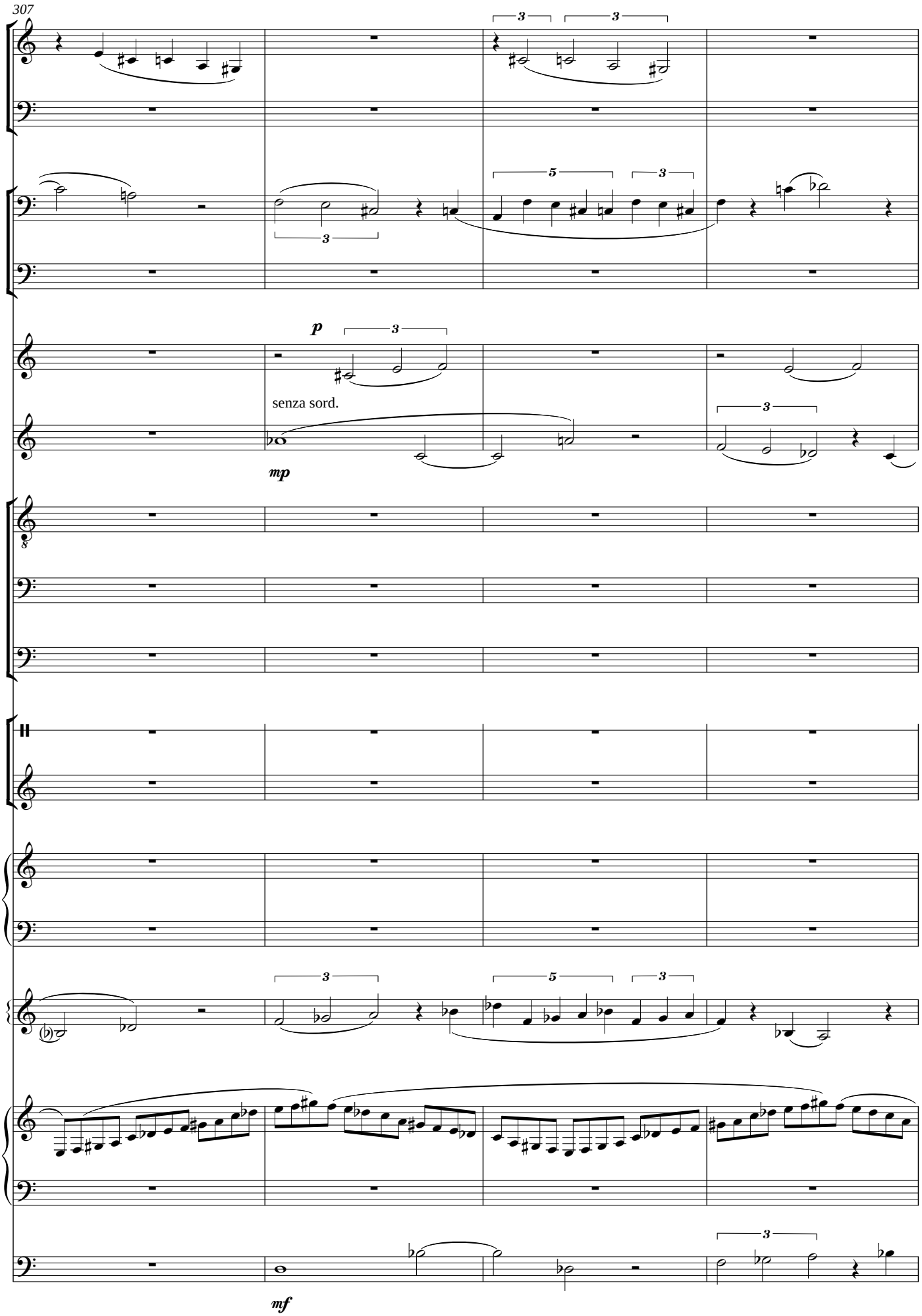

275
mf
p
mf
p
mp
mp

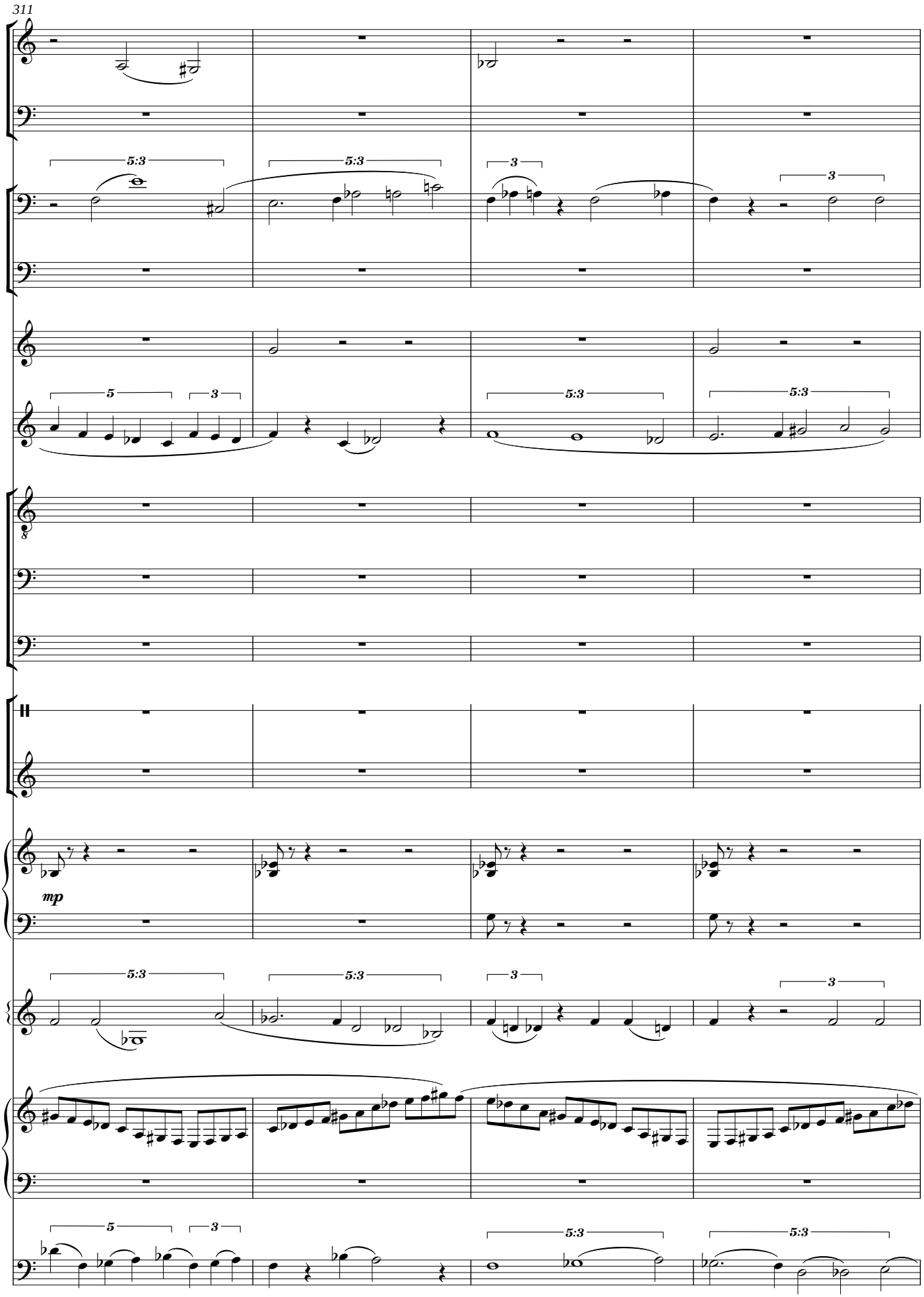

282
mp
mp
mf
mf

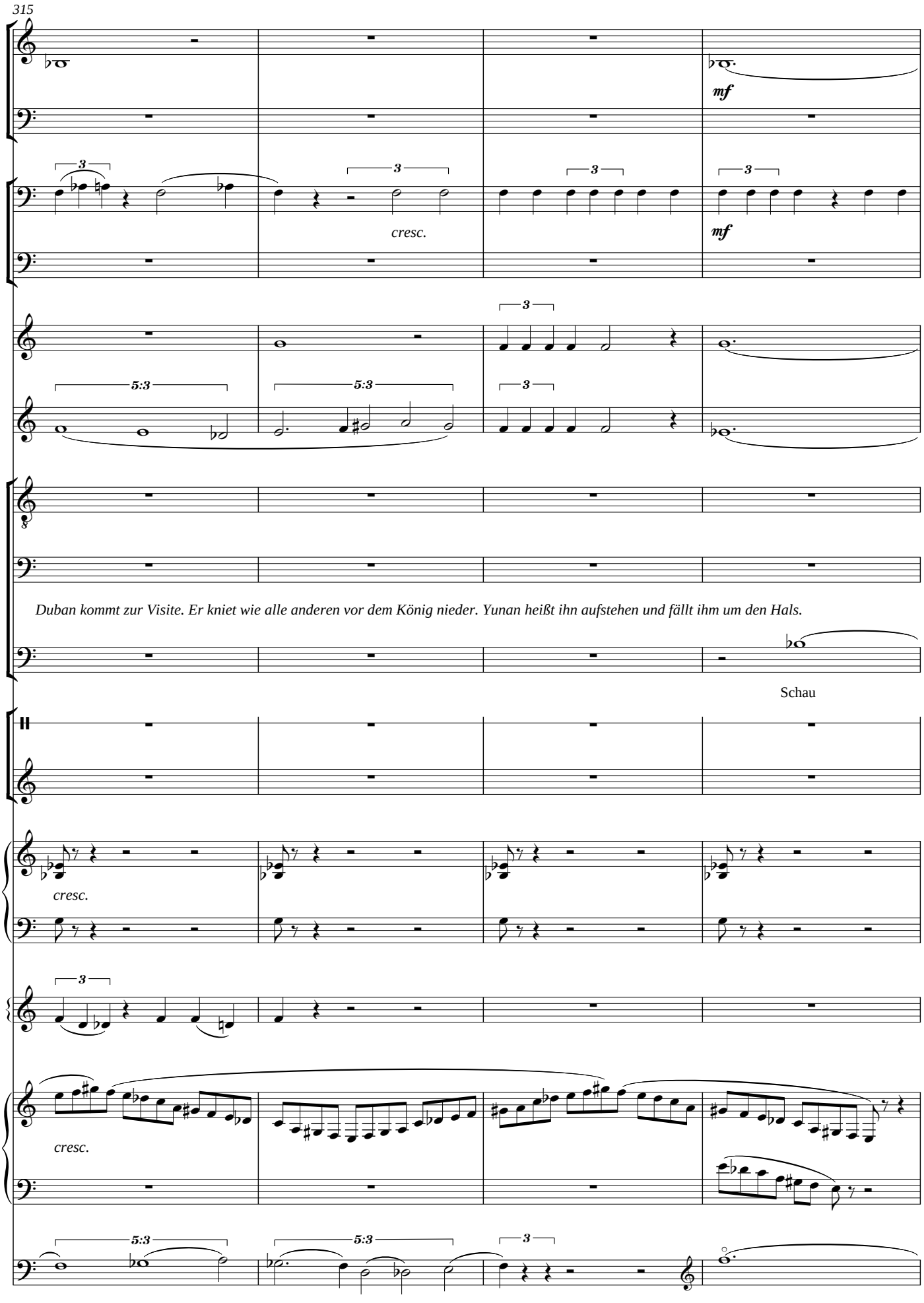

289
p
pp
8
p
p
mp
mp

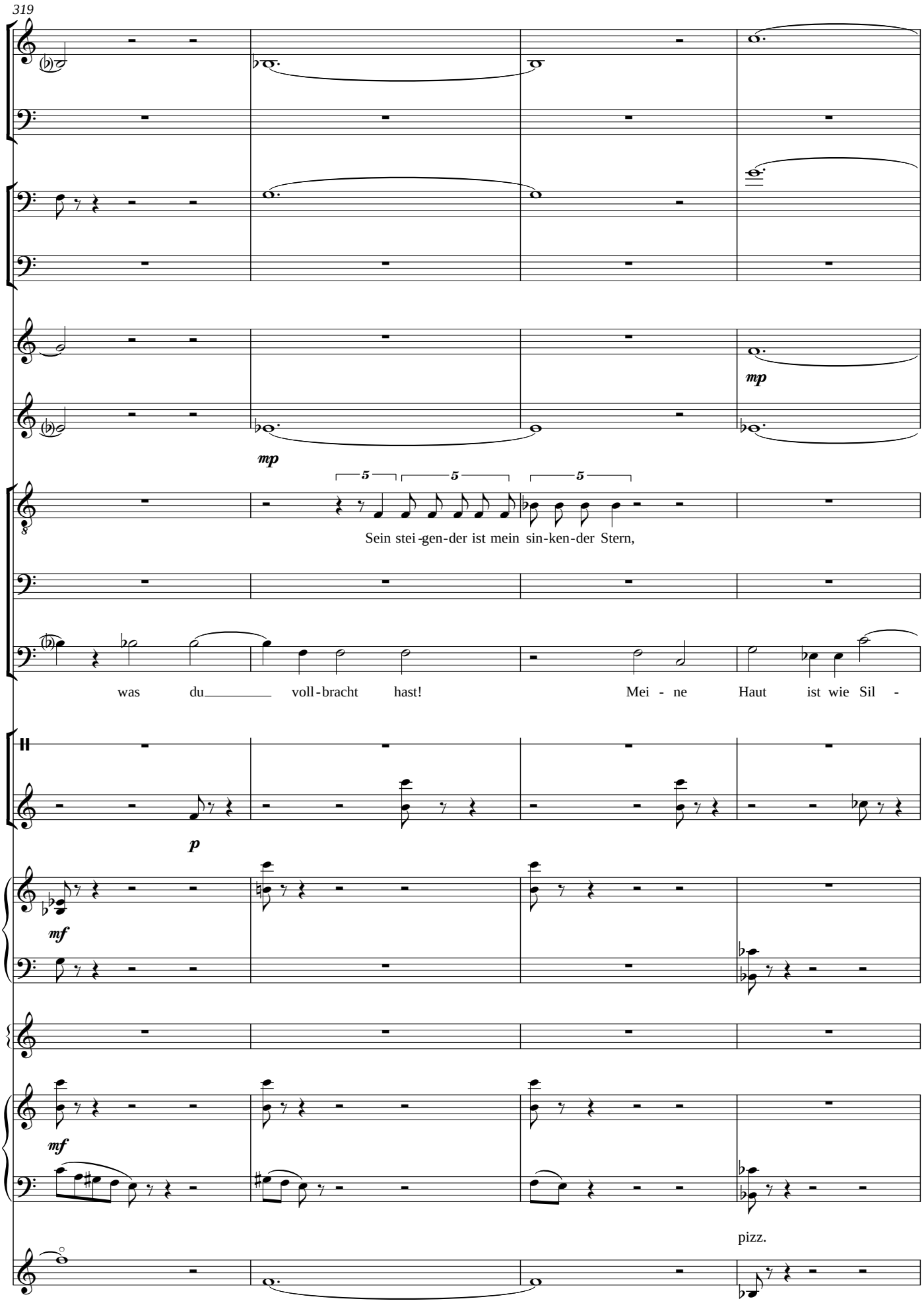

296
mp
mp
mp
mp
pp
pp
p

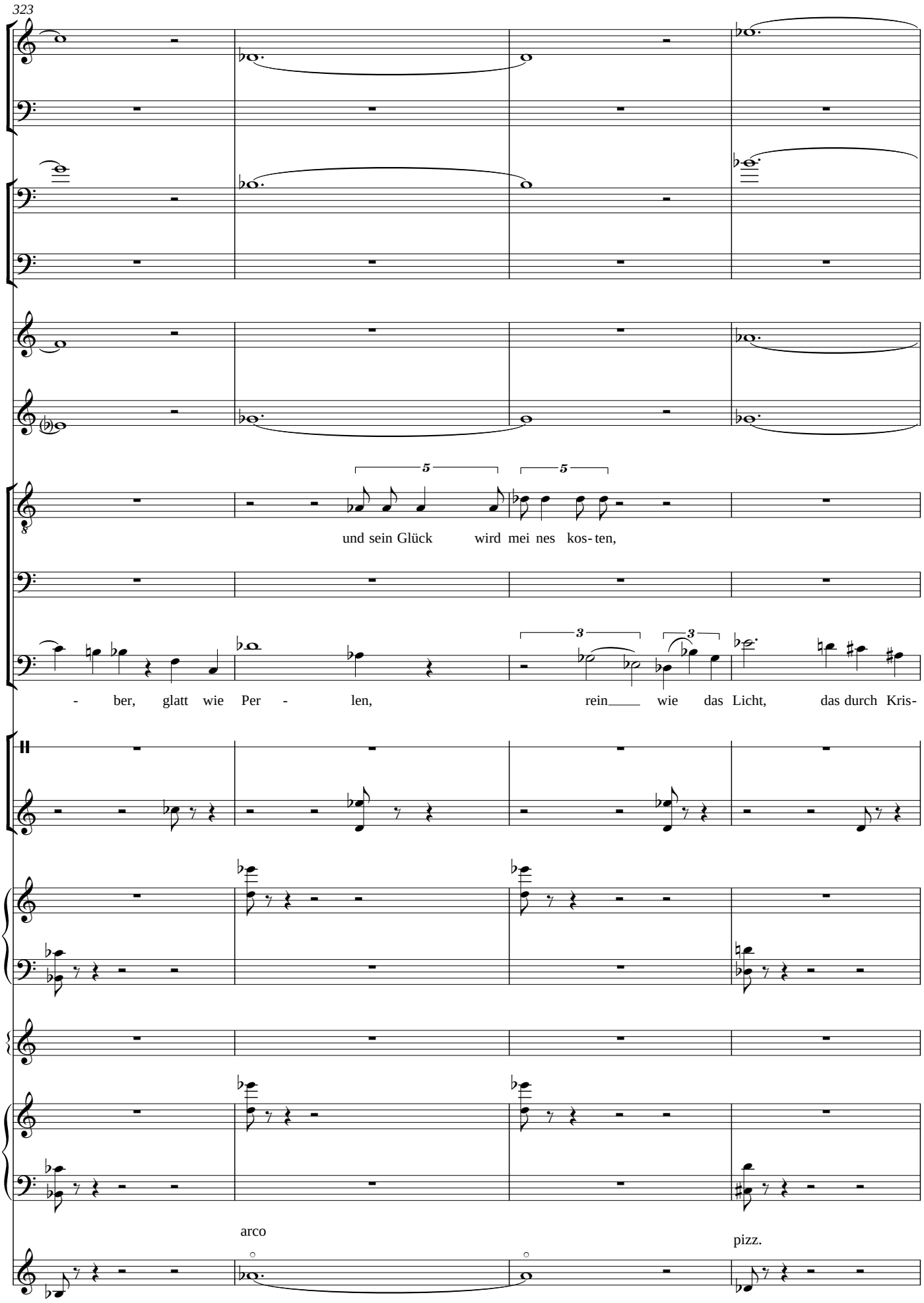

303
mf
senza sord.
mf

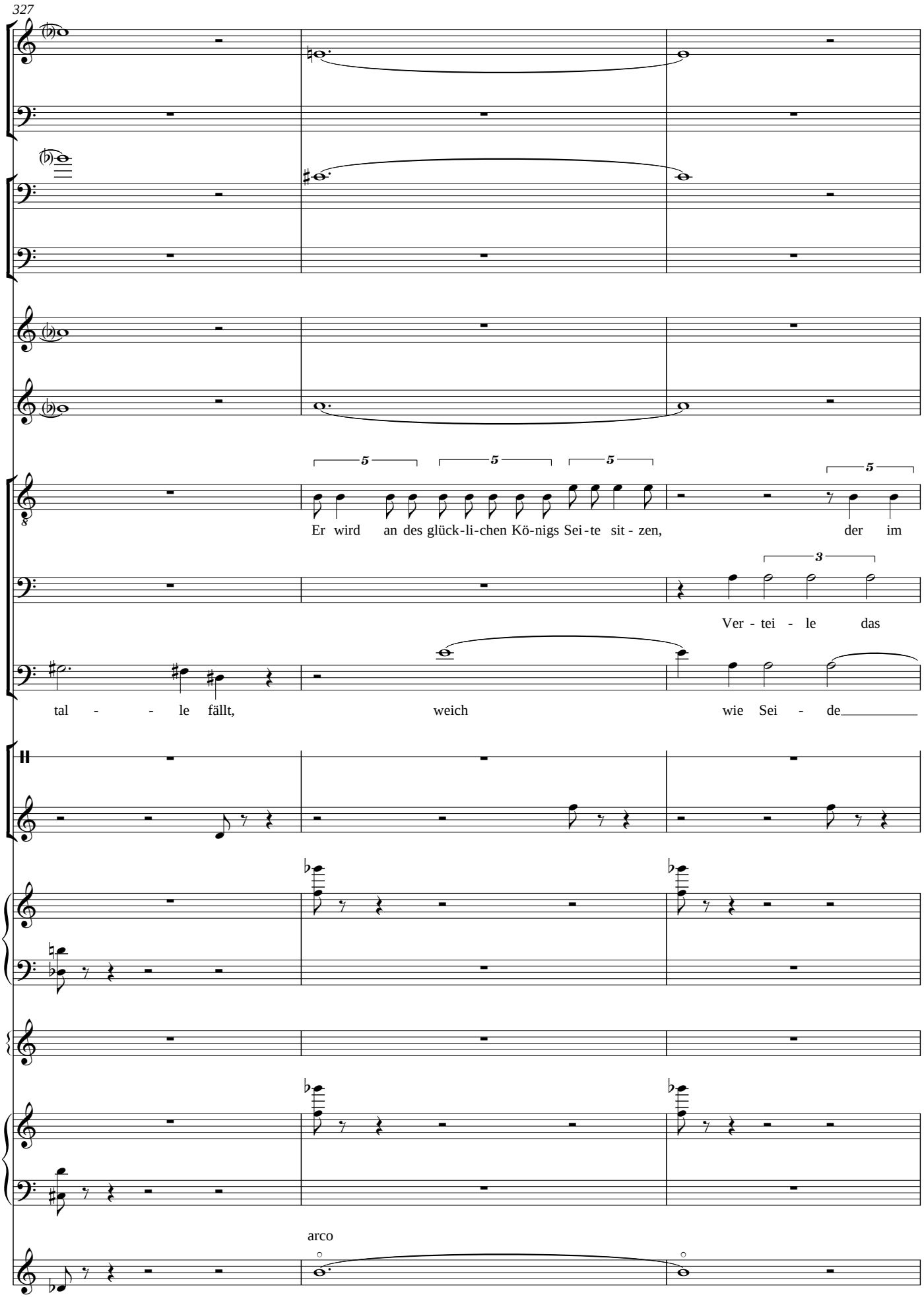

307
p
senza sord.
mp
mf

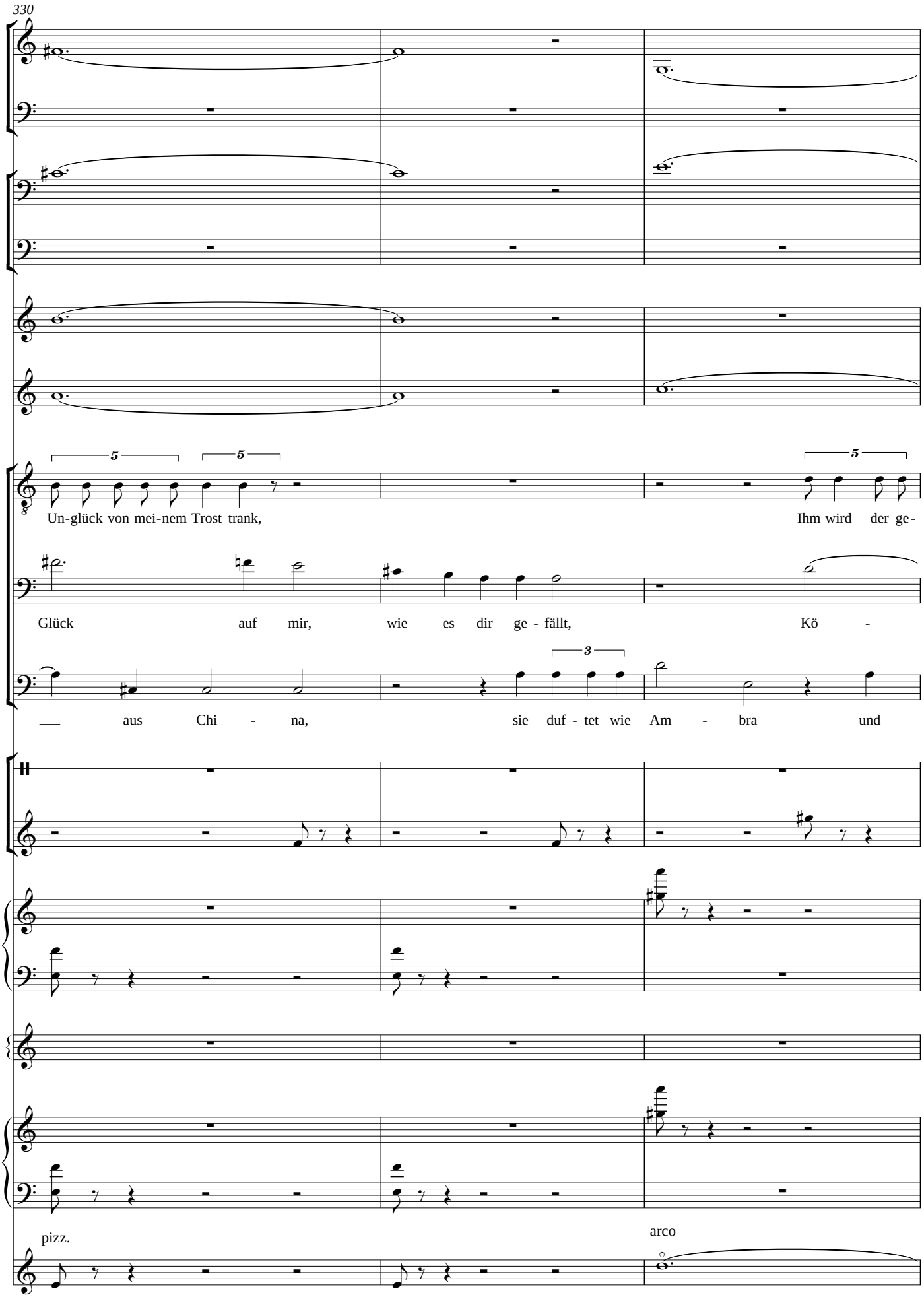

311
5:3
5:3
3
3
5
3
5:3
5:3
8
mp
5:3
5:3
3
3
5
3
5:3
5:3

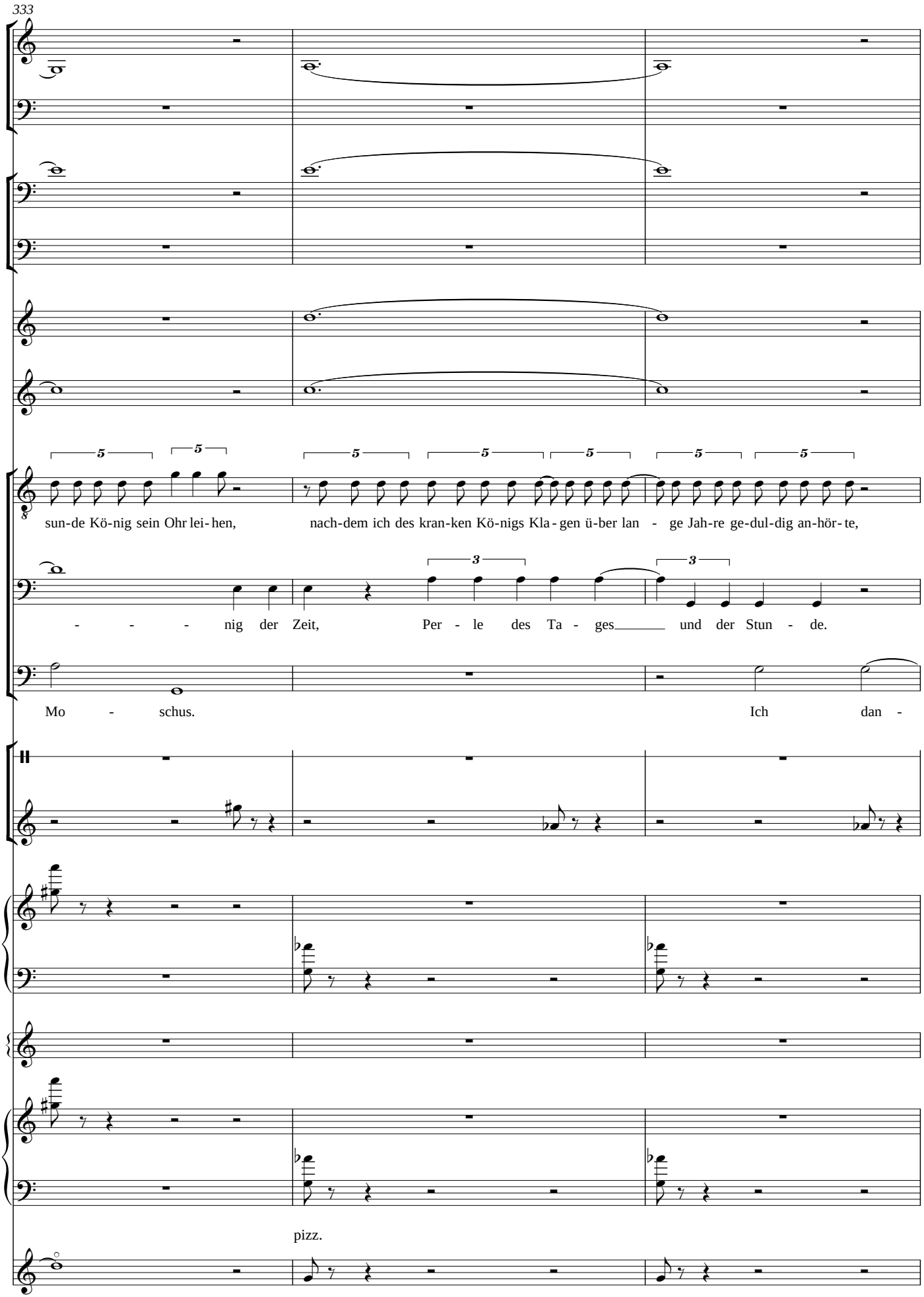

315
mf
cresc.
mf
Duban kommt zur Visite. Er kniet wie alle anderen vor dem König nieder. Yunan heißt ihn aufstehen und fällt ihm um den Hals.
Schau
cresc.
cresc.

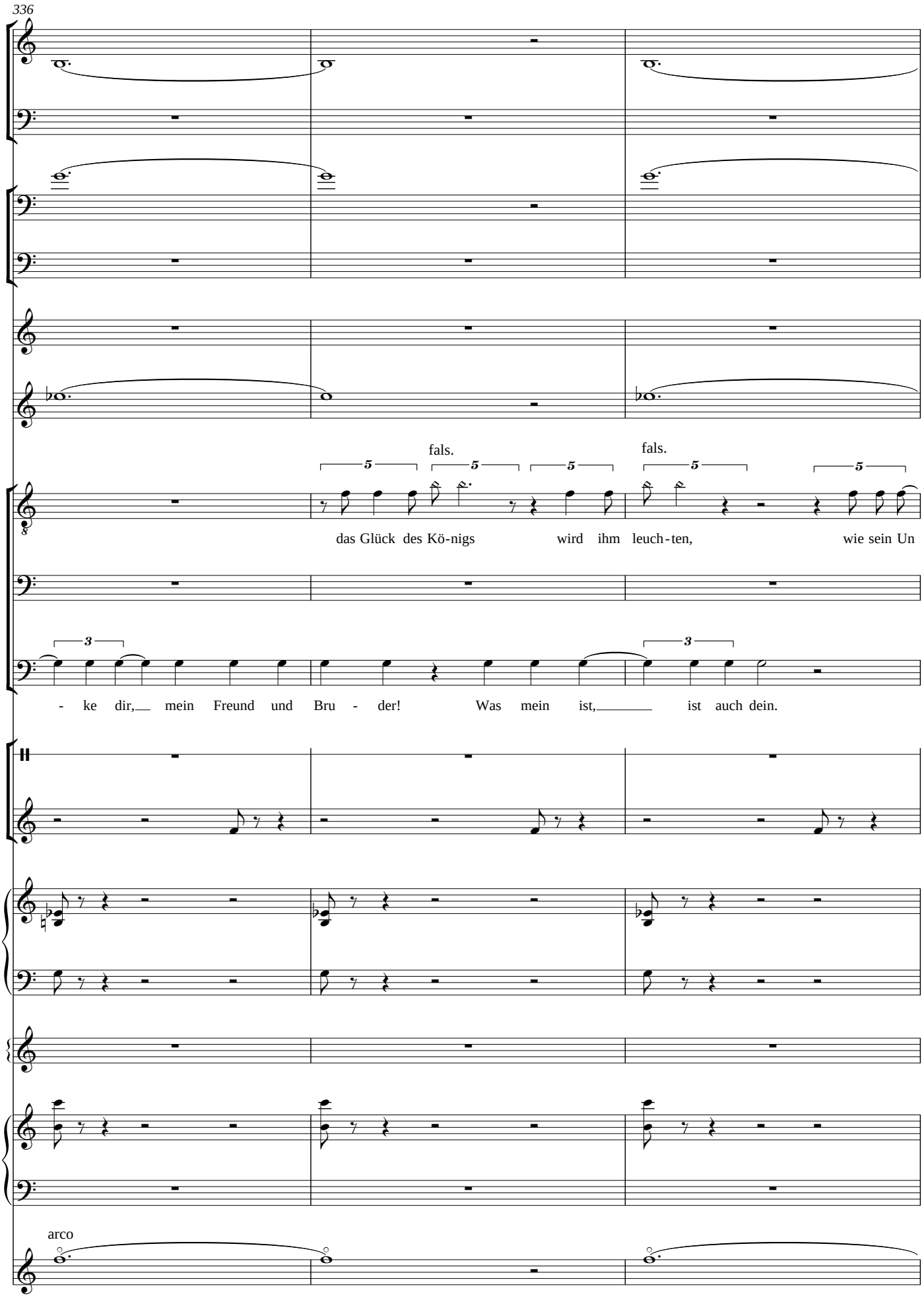

319
mp
mp
Sein stei-gen-der ist mein sin-ken-der Stern,
was du voll-bracht hast!
Mei - ne Haut ist wie Sil -
p
mf
mf
pizz.

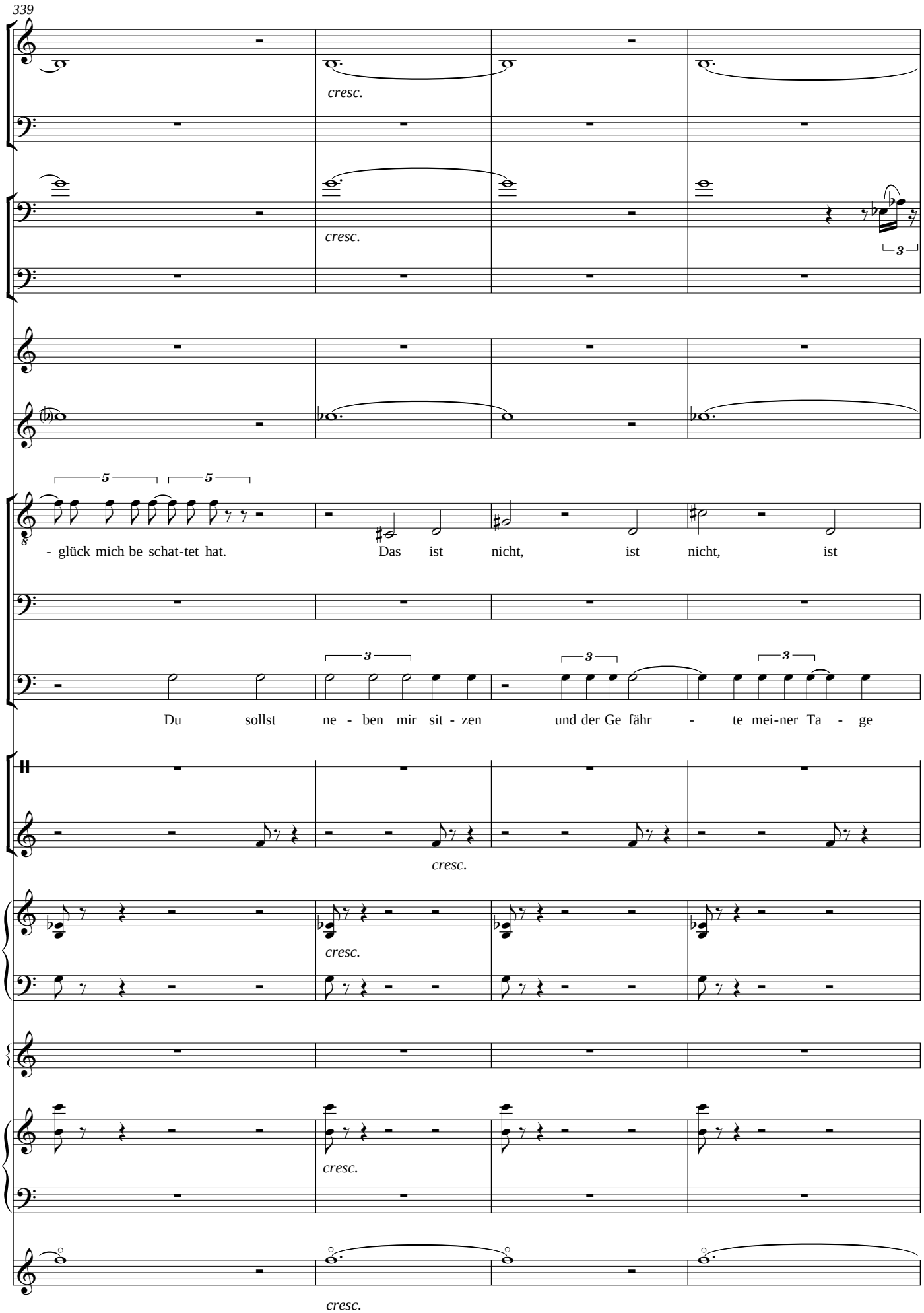

323
und sein Glück wird mei nes kos- ten,
- ber, glatt wie Per - len, rein wie das Licht, das durch Kris-
arco
pizz.

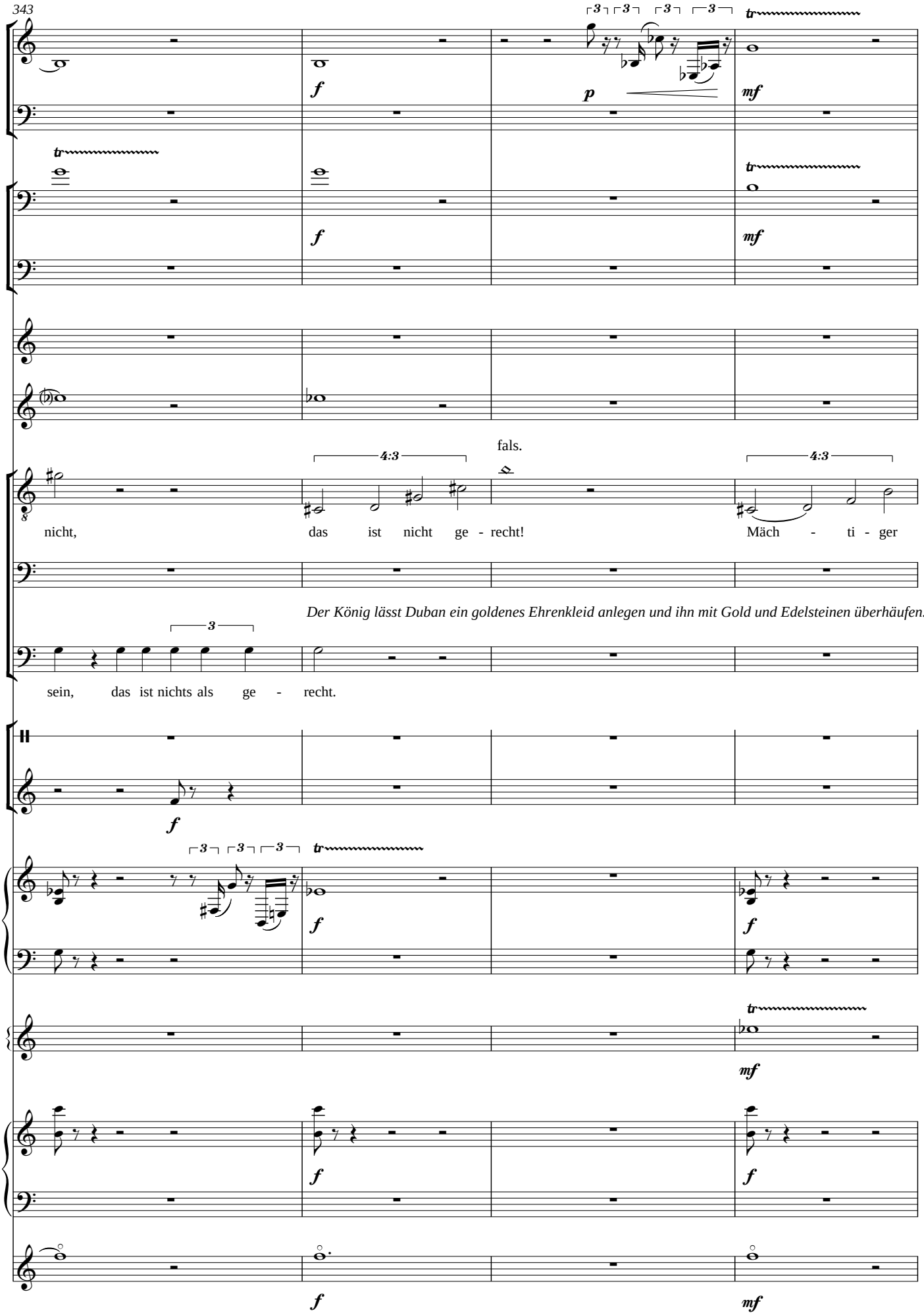

327
Er wird an des glück-li-chen Kö-nigs Sei-te sit - zen, der im
Ver - tei - le das
tal - - le fällt, weich wie Sei - de
arco

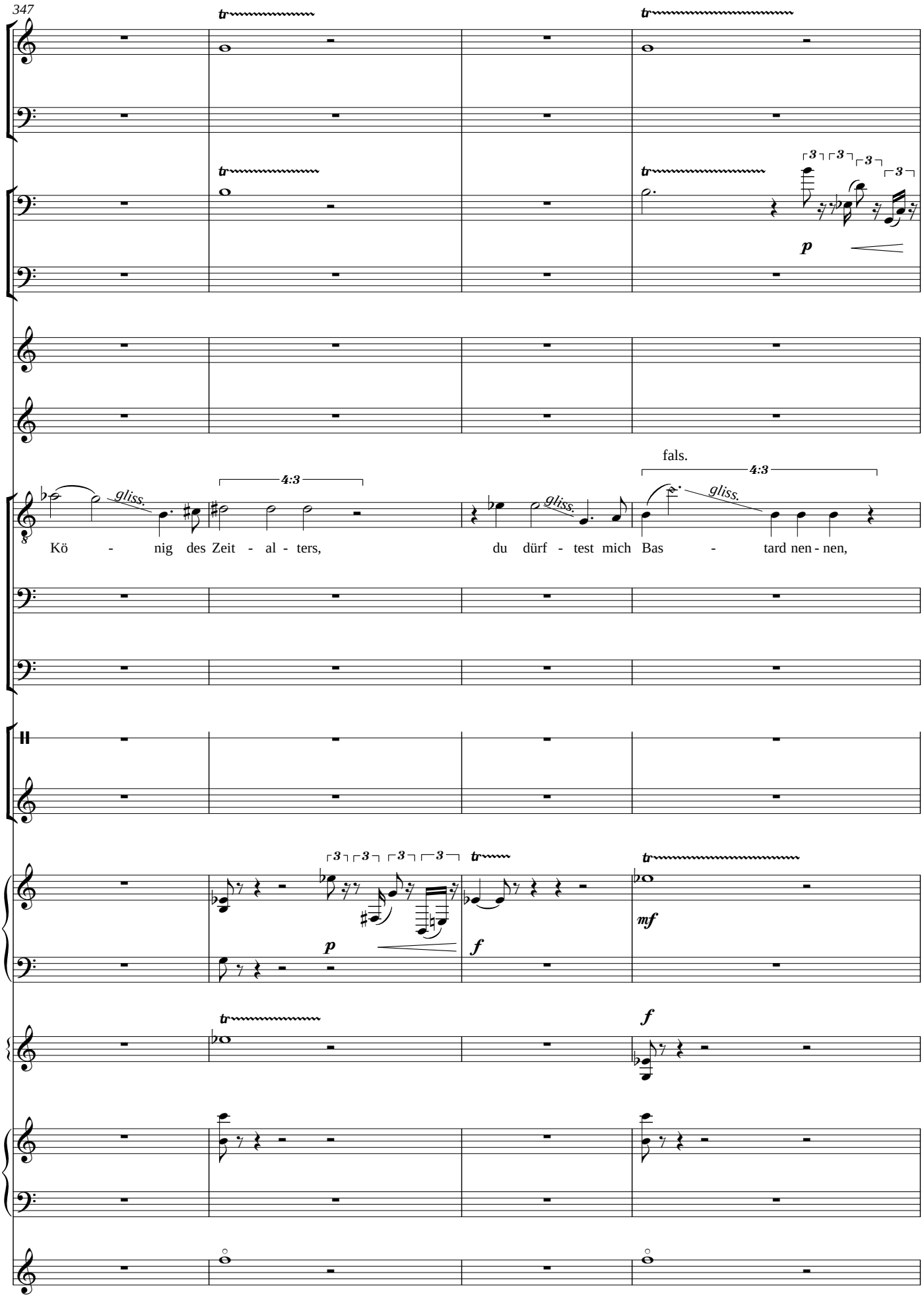

330
Un-glück von mei-nem Trost trank,
Ihm wird der ge-
Glück auf mir, wie es dir ge - fällt,
Kö -
___ aus Chi - na,
sie duf - tet wie Am - bra und
pizz.
arco

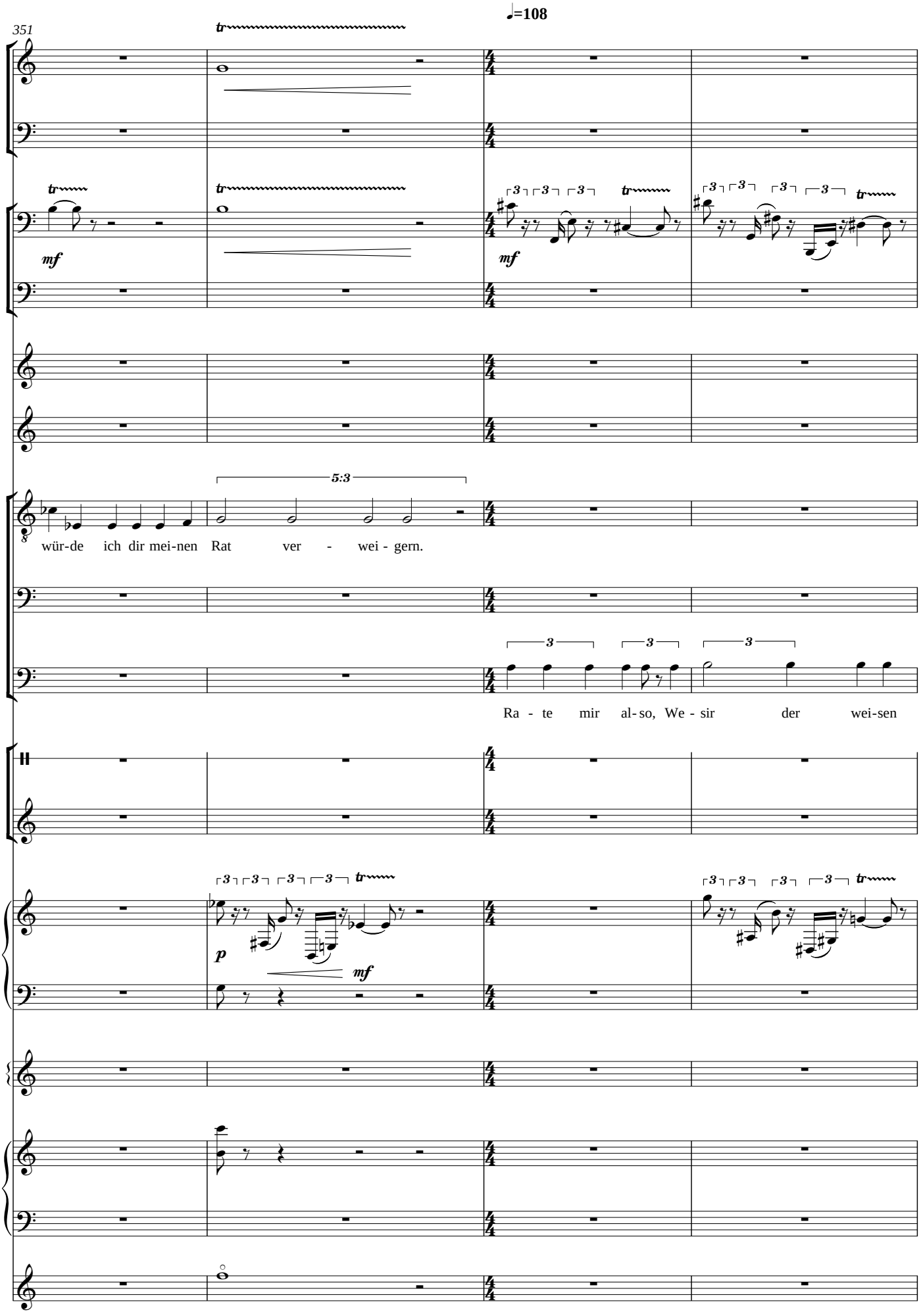

333
sun-de Kö-nig sein Ohr lei-hen,
nach-dem ich des kran-ken Kö-nigs Kla-gen ü-ber lan - ge Jah-re ge-dul-dig an-hör-te,
- - - nig der Zeit,
Per - le des Ta - ges und der Stun - de.
Mo - schus.
Ich dan -
pizz.

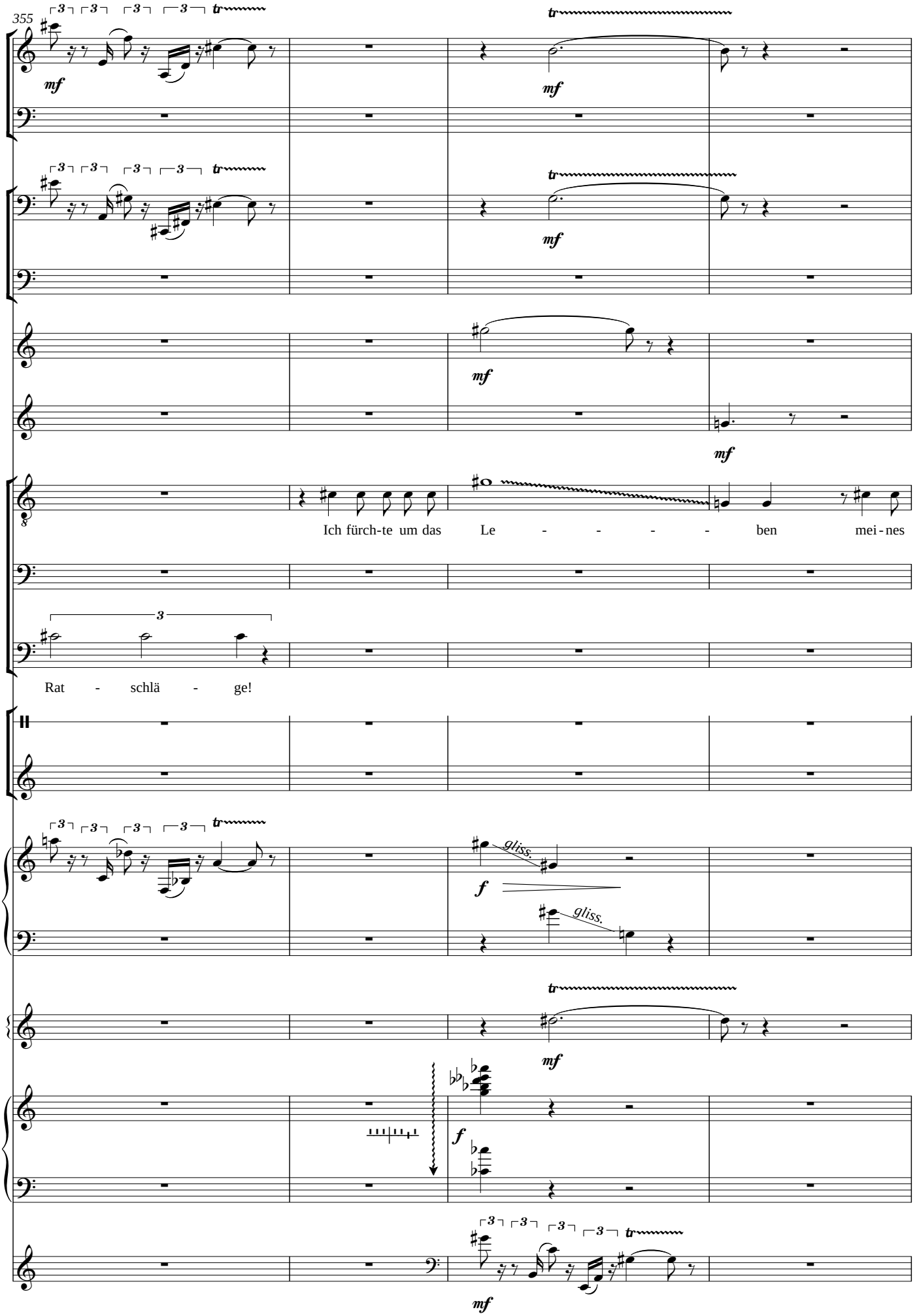

336
fals.
fals.
das Glück des Kö-nigs wird ihm leuch-ten, wie sein Un
- ke dir, mein Freund und Bru - der! Was mein ist, ist auch dein.
arco

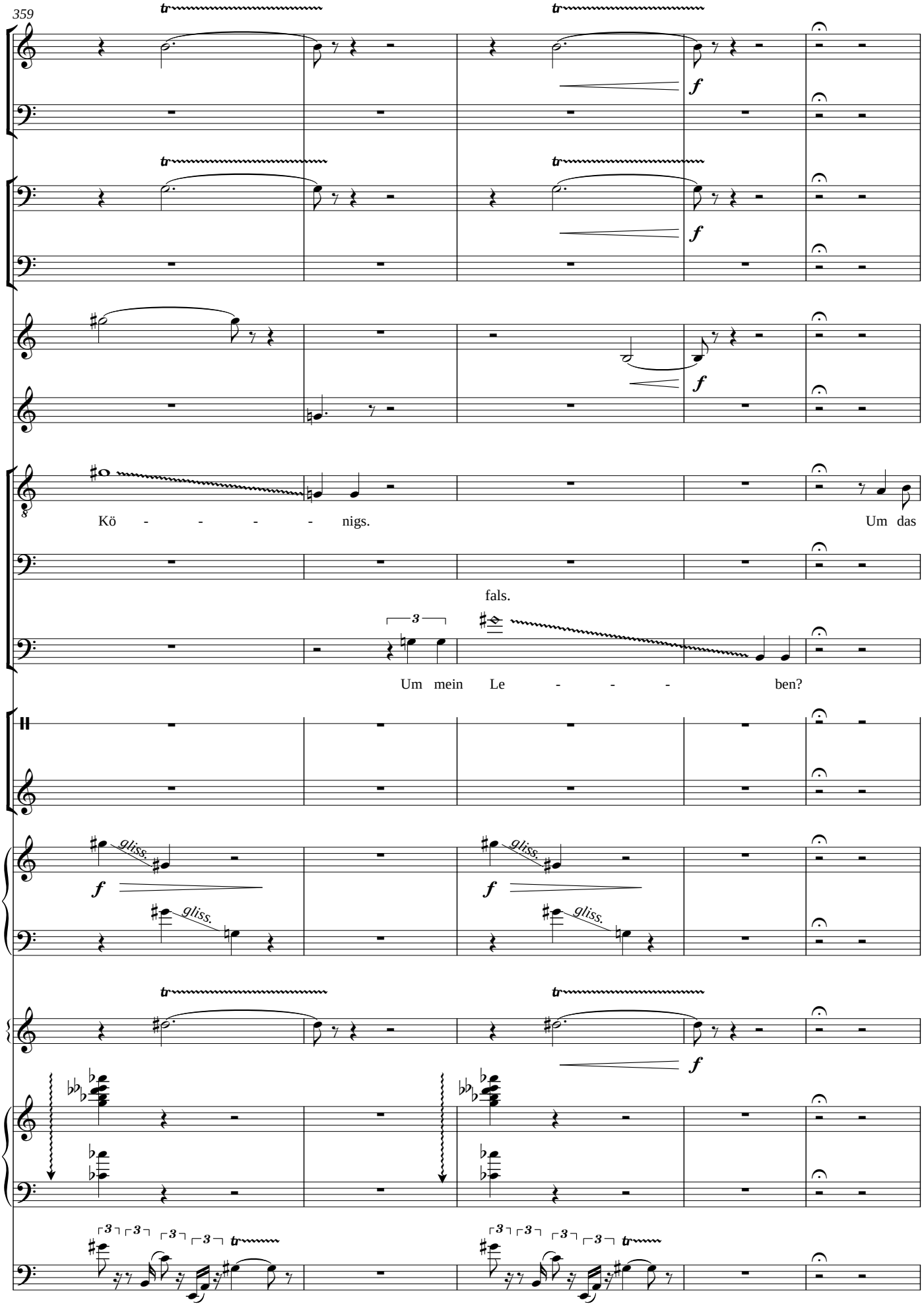

339
cresc.
cresc.
3
5
5
8
- glück mich be schat-tet hat.
Das ist nicht, ist nicht, ist
3
3
3
Du sollst ne - ben mir sit - zen und der Ge fähr - te mei-ner Ta - ge
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.

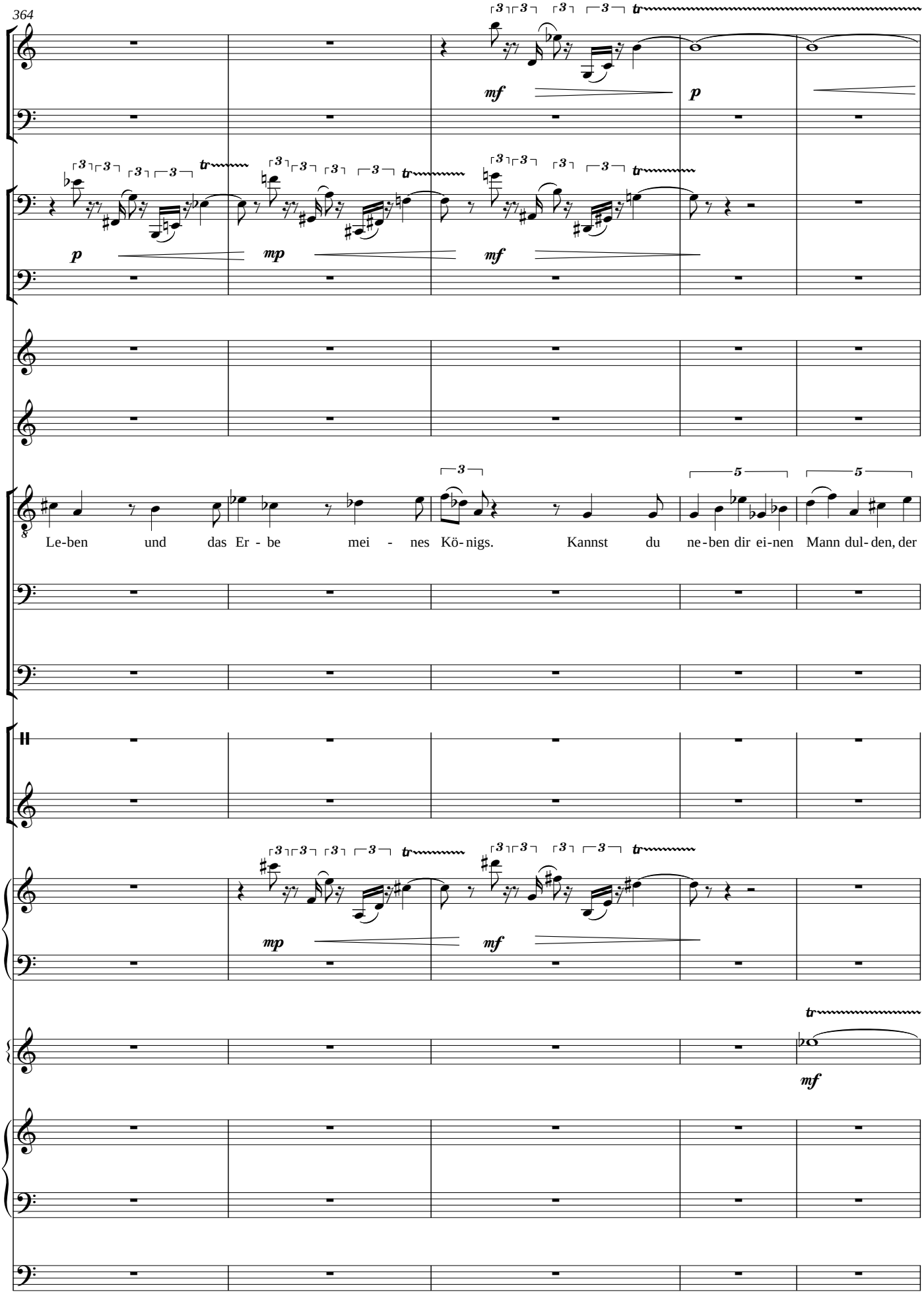

343
fals.
nicht, das ist nicht ge - recht! Mäch - ti - ger
Der König lässt Duban ein goldenes Ehrenkleid anlegen und ihn mit Gold und Edelsteinen überhäufen.
sein, das ist nichts als ge - recht.

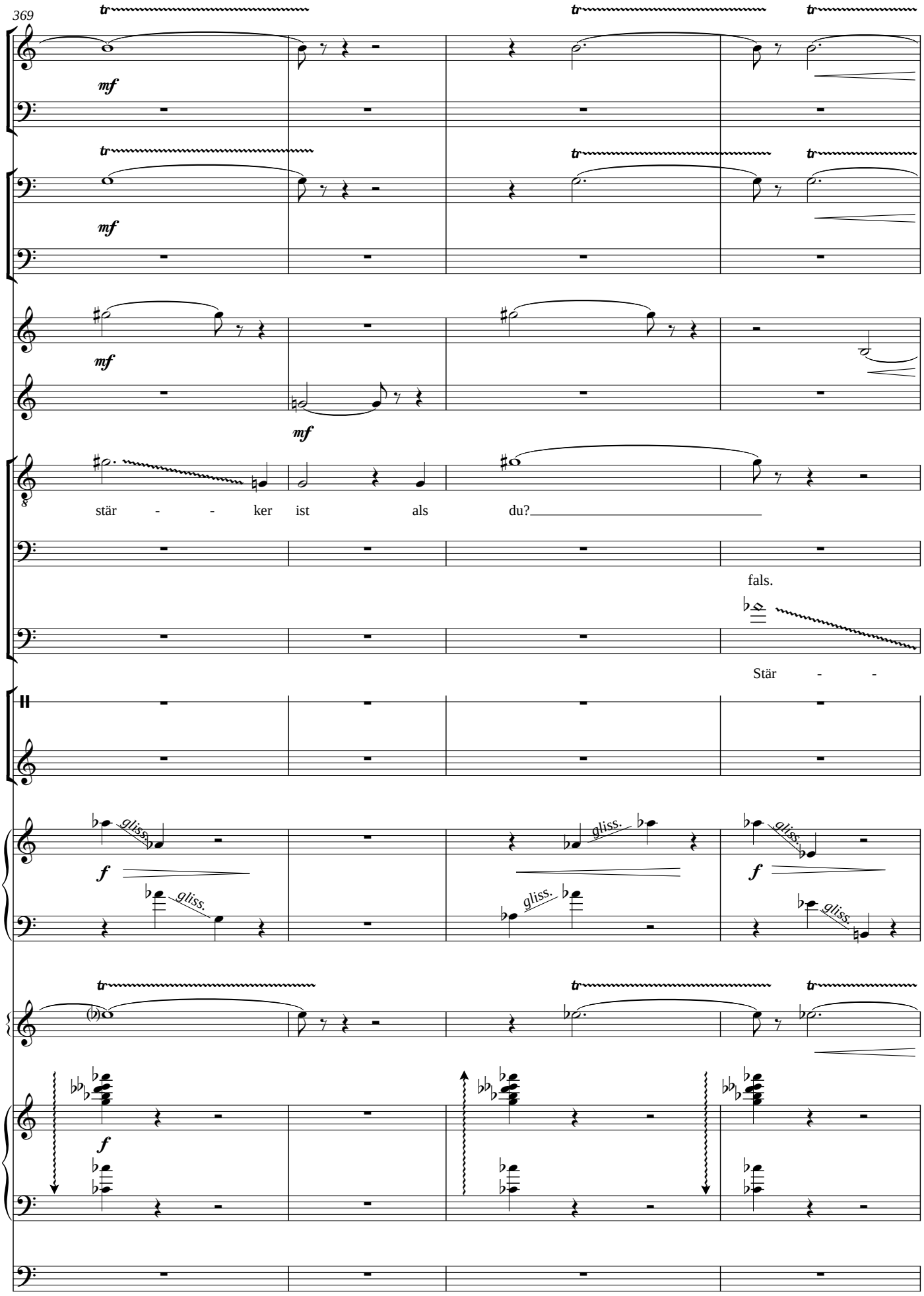

347
tr
tr
tr
tr
3 3 3 3
p
fals.
4:3
4:3
gliss.
gliss.
gliss.
Kö - nig des Zeit - al - ters,
du dürf - test mich Bas - tard nen - nen,
3 3 3 3
tr
tr
p
f
mf
tr
f

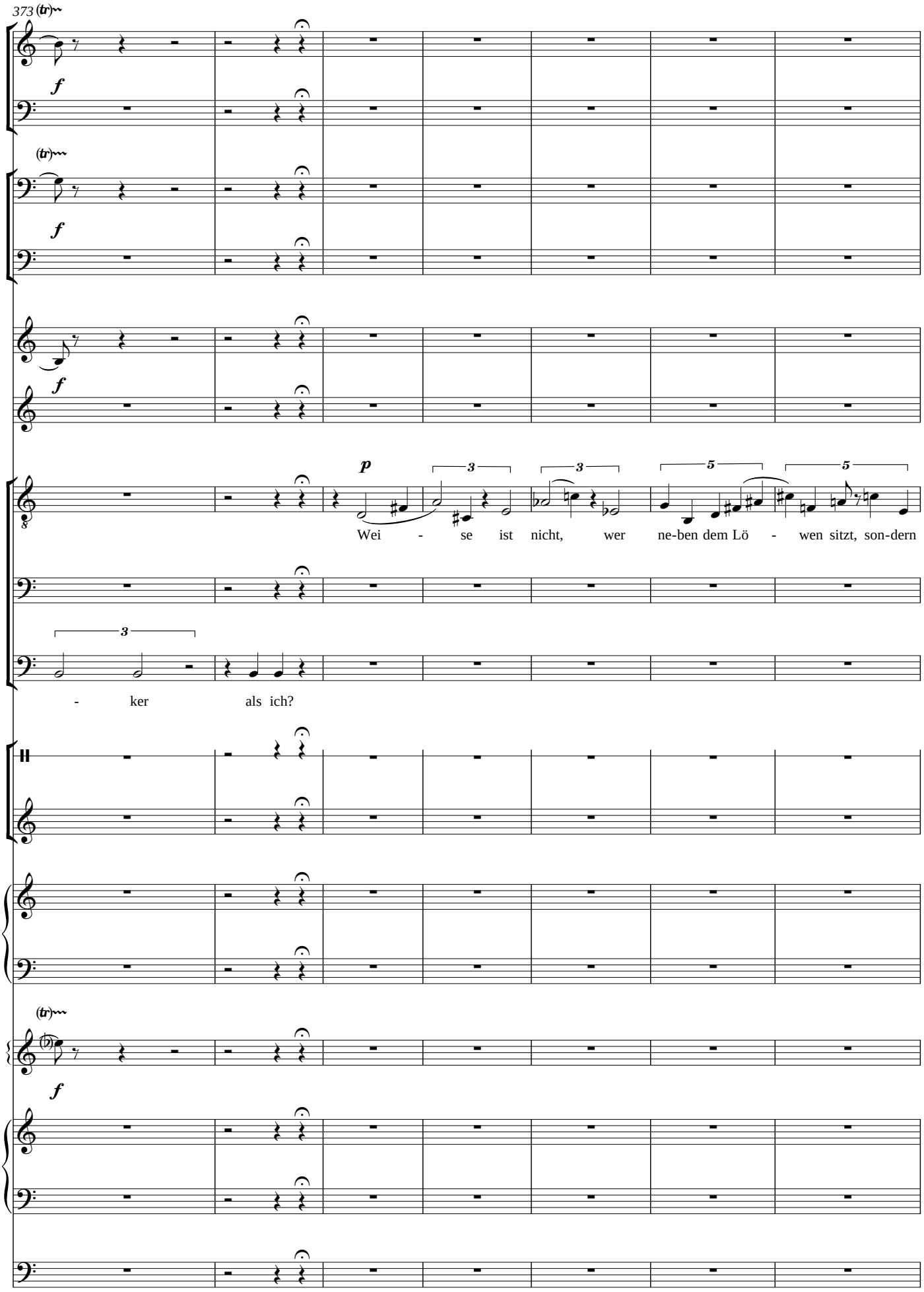

♩=108
351
mf
mf
5:3
würde ich dir meinen Rat ver - wei - gern.
Ra - te mir al - so, We - sir der wei-sen
p
mf

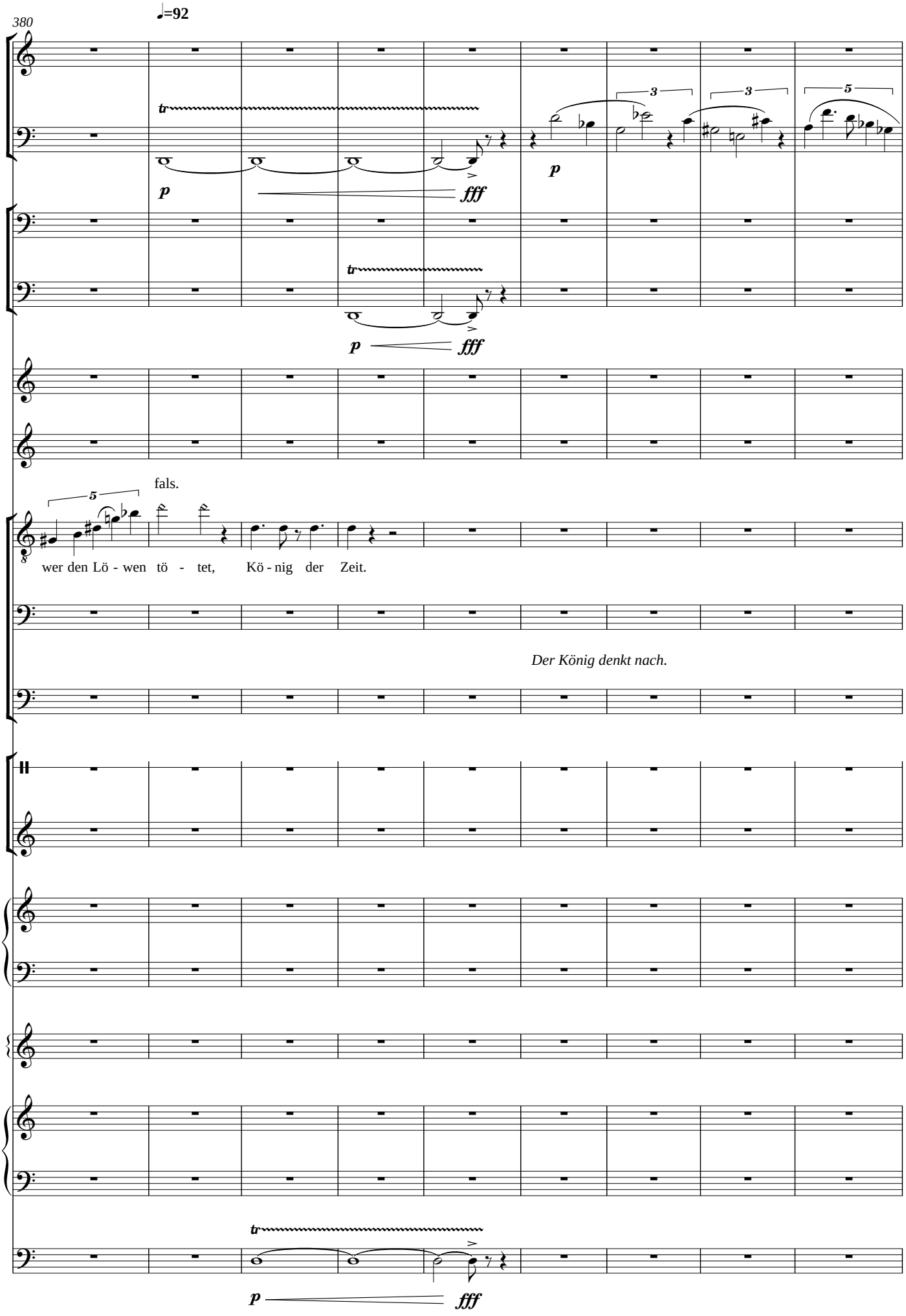

355
mf
tr
Ich fürch-te um das Le - - - - - ben mei-nes
Rat - schlä - ge!
gliss.
f

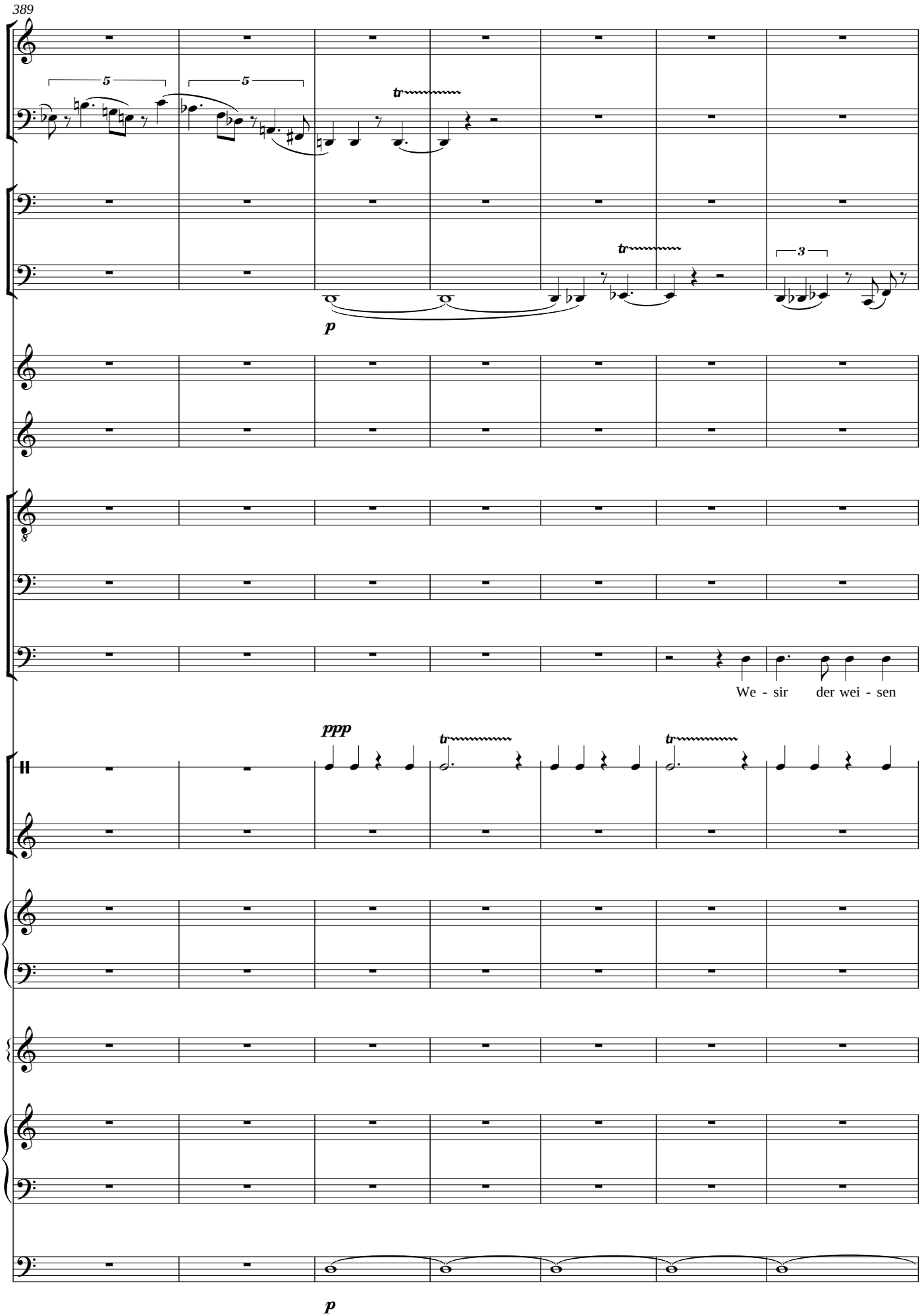

359
Kö - - - - nigs.
Um das
fals.
Um mein Le - - - ben?
gliss.
gliss.
gliss.
gliss.

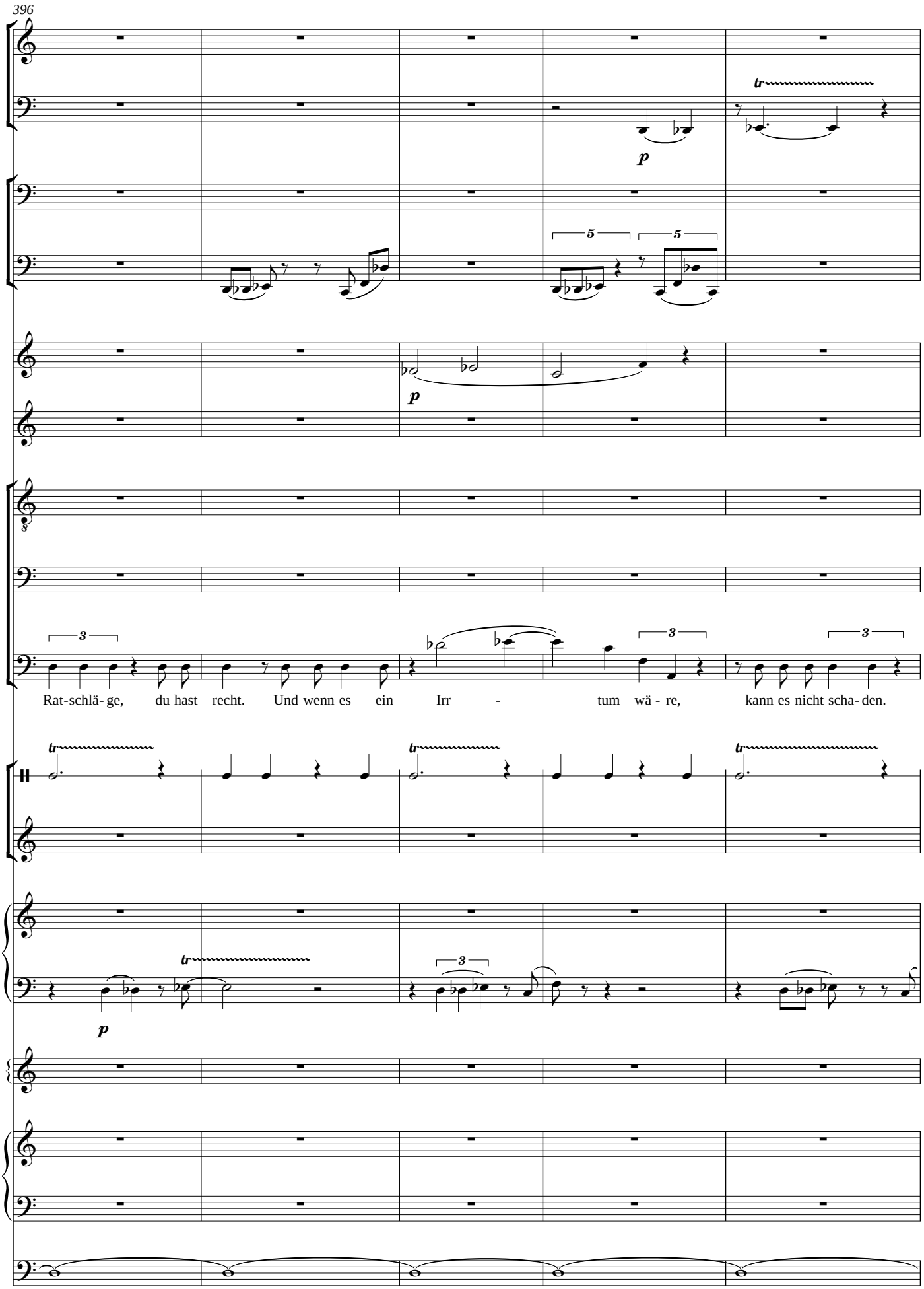

364
mf
p
p
mp
mf
Le-ben und das Er - be mei - nes Kö-nigs. Kannst du ne-ben dir ei-nen Mann dul-den, der
mp
mf
mf

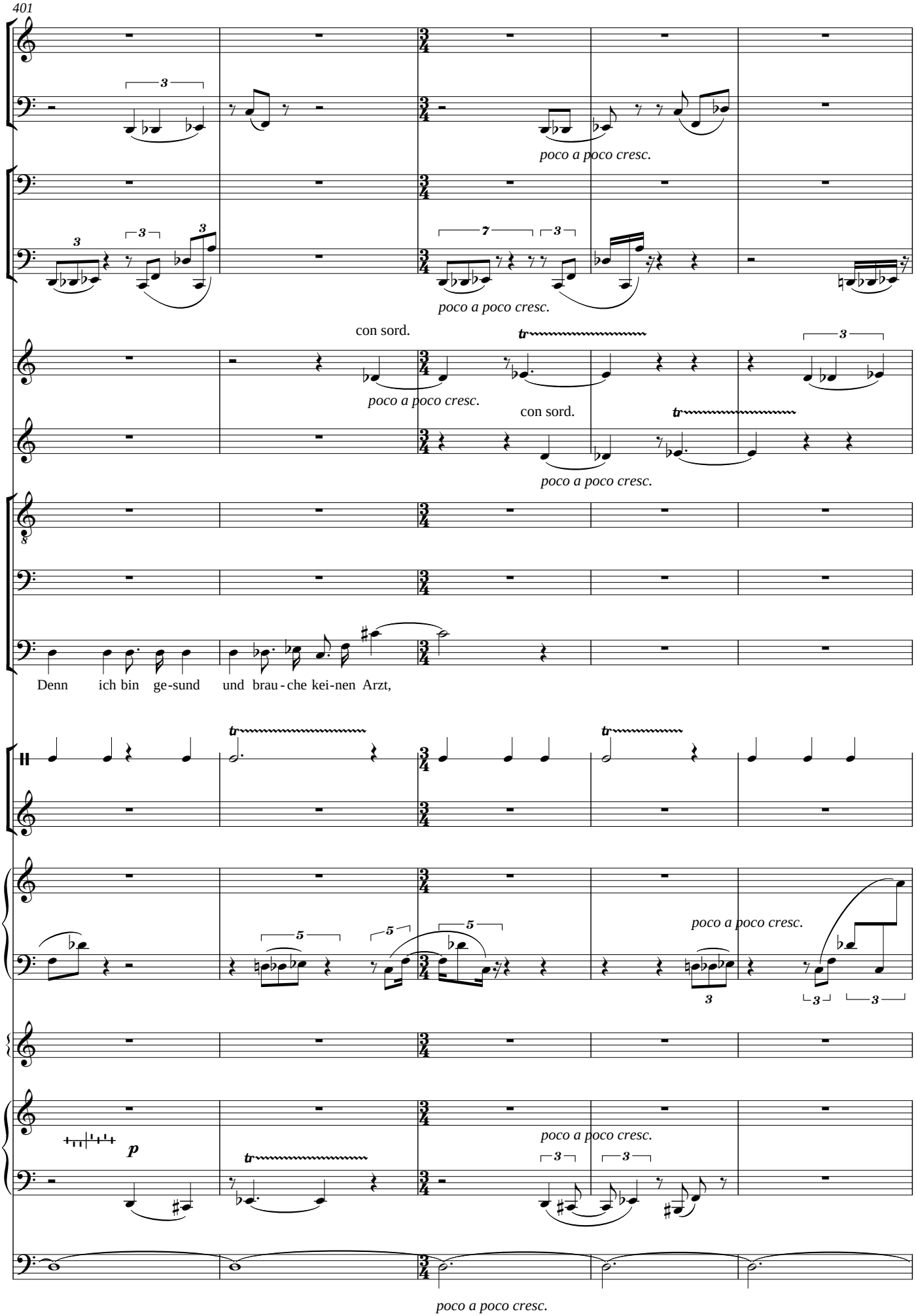

369
tr
mf
tr
mf
mf
mf
stär - - ker ist als du?
fals.
Stär - -
gliss.
f
tr
f

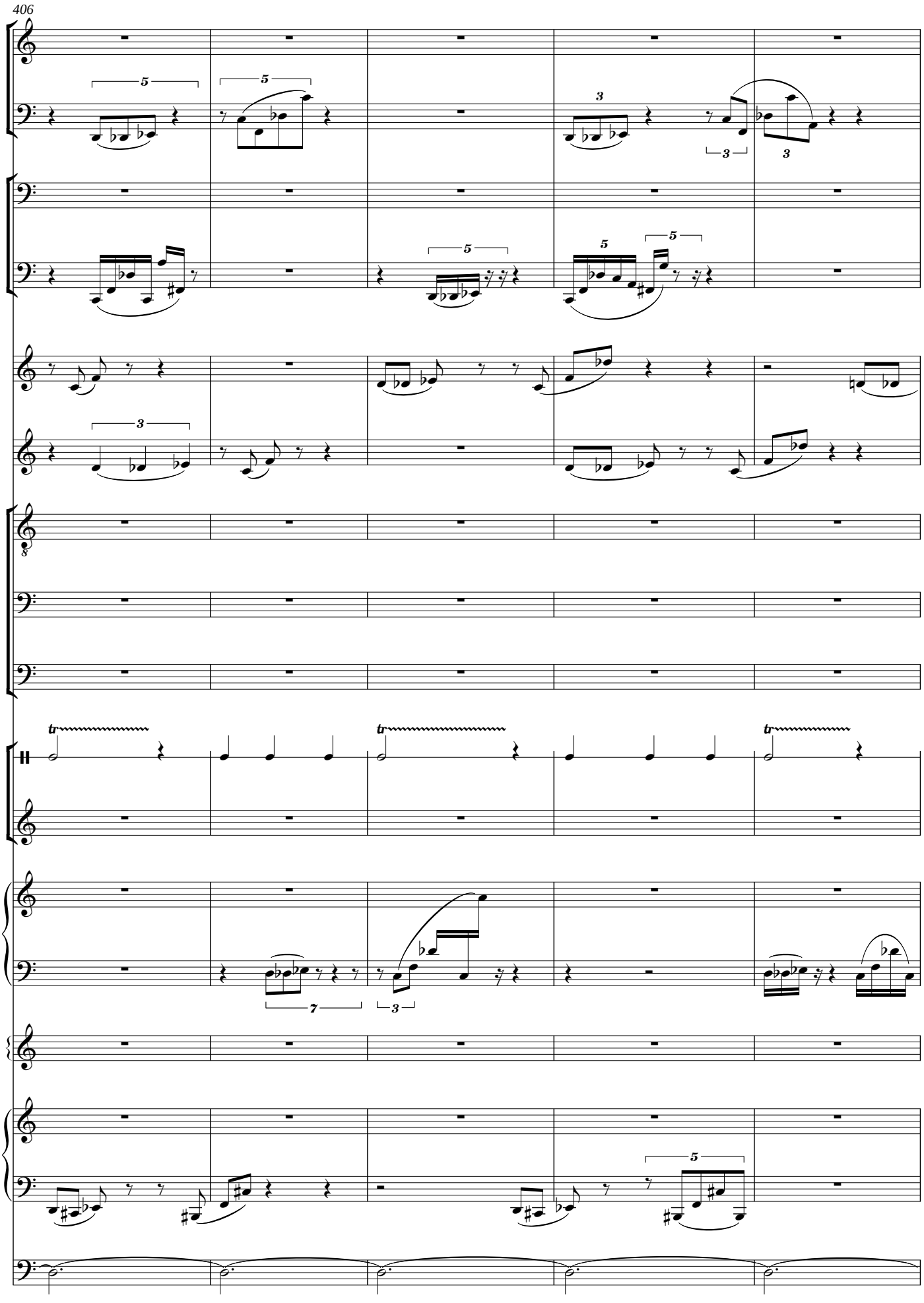

373
(tr)
f
(tr)
f
f
p
3
3
5
5
Wei - se ist nicht, wer ne-ben dem Lö - wen sitzt, son-dern
3
- ker als ich?
(tr)
f

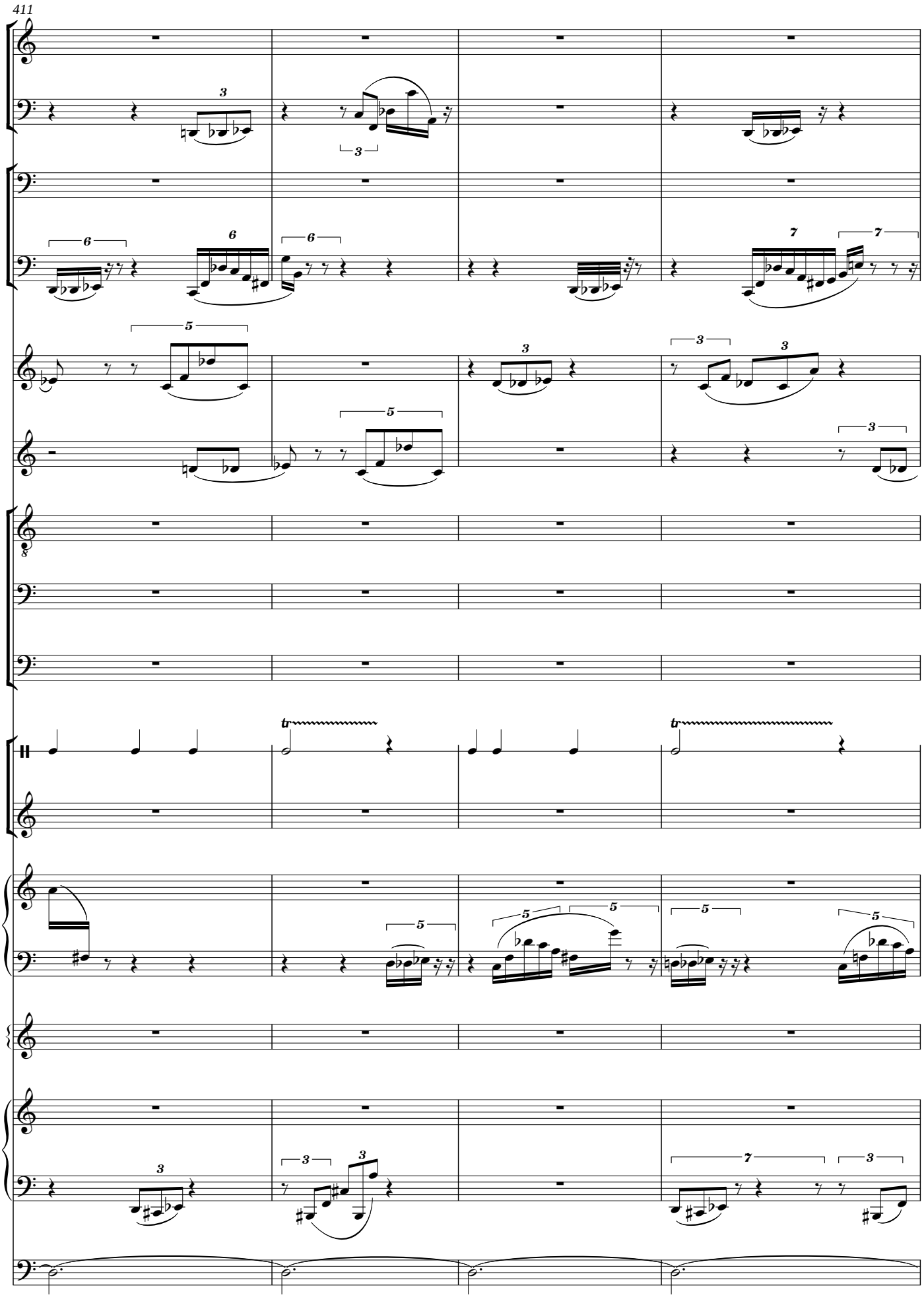

380
♩=92
tr
p
fff
3
3
5
p
tr
p
fff
fals.
5
wer den Lö - wen tö - tet, Kö - nig der Zeit.
Der König denkt nach.
tr
p
fff

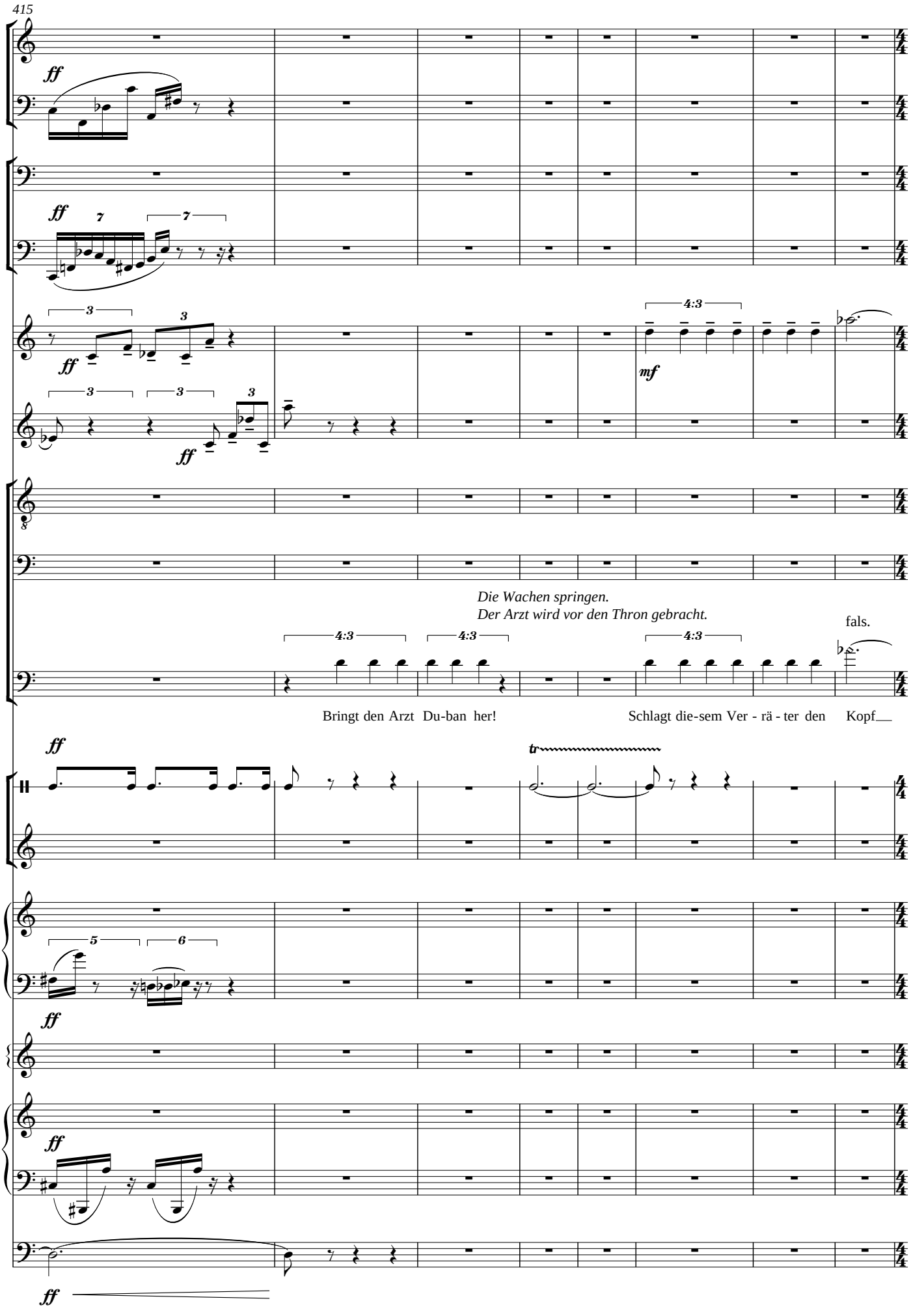

389
5
5
tr
p
tr
3
8
We - sir der wei - sen
ppp
tr
tr
p

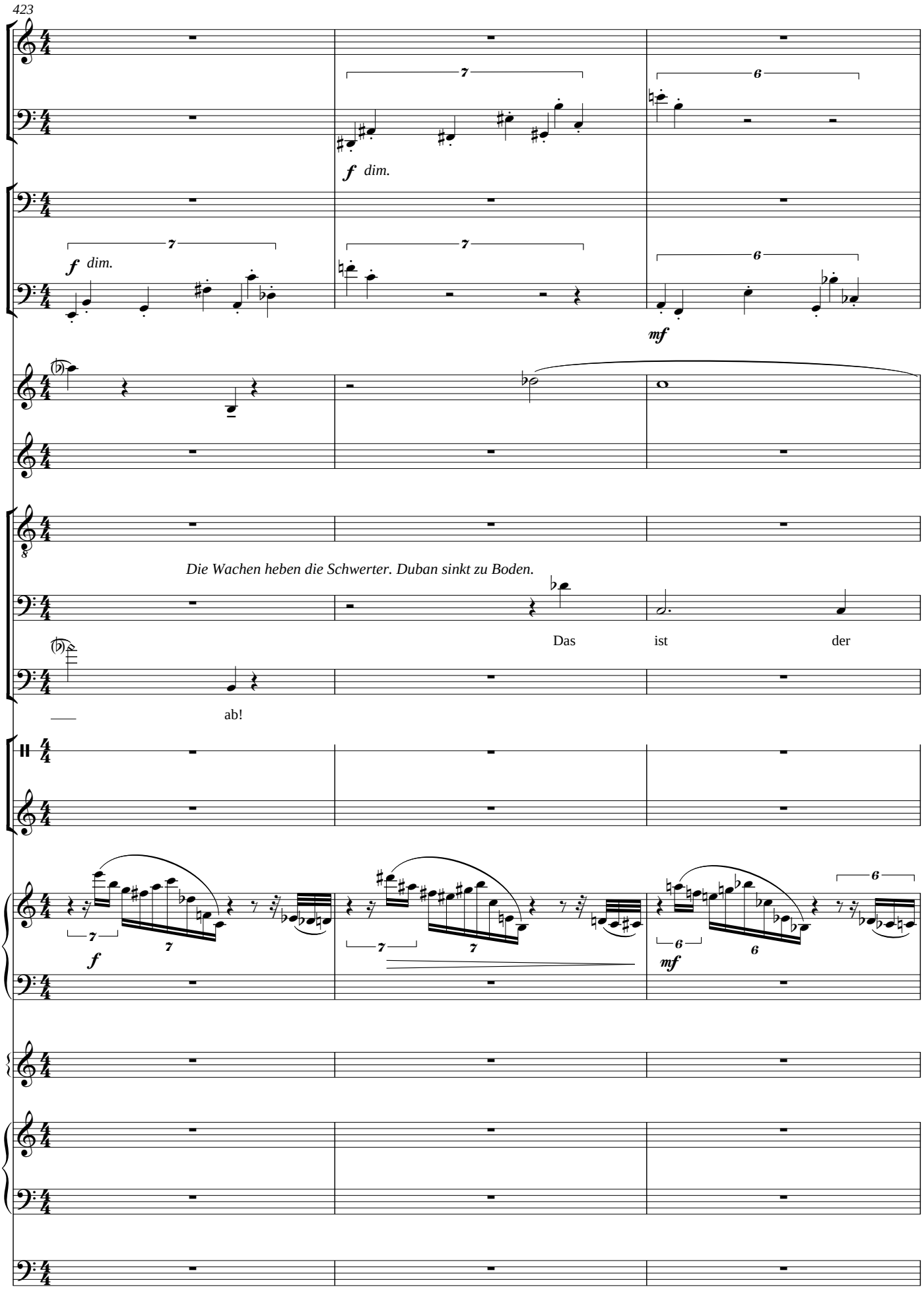

396
p
p
Rat-schlä- ge, du hast recht. Und wenn es ein Irr - tum wä - re, kann es nicht scha- den.
p

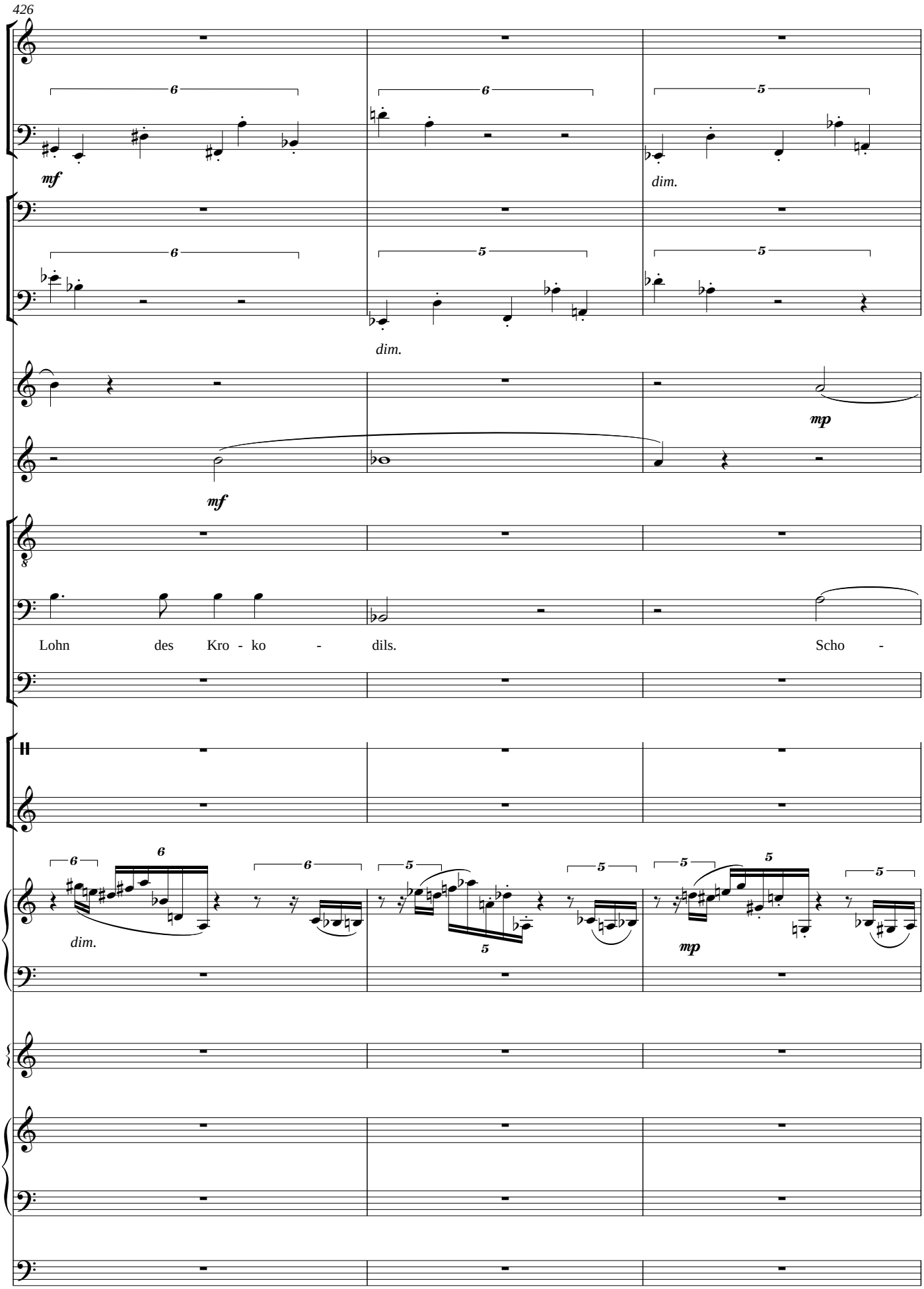

401
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.
con sord.
poco a poco cresc.
con sord.
poco a poco cresc.
Denn ich bin ge-sund und brau-che kei-nen Arzt,
poco a poco cresc.
p
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.

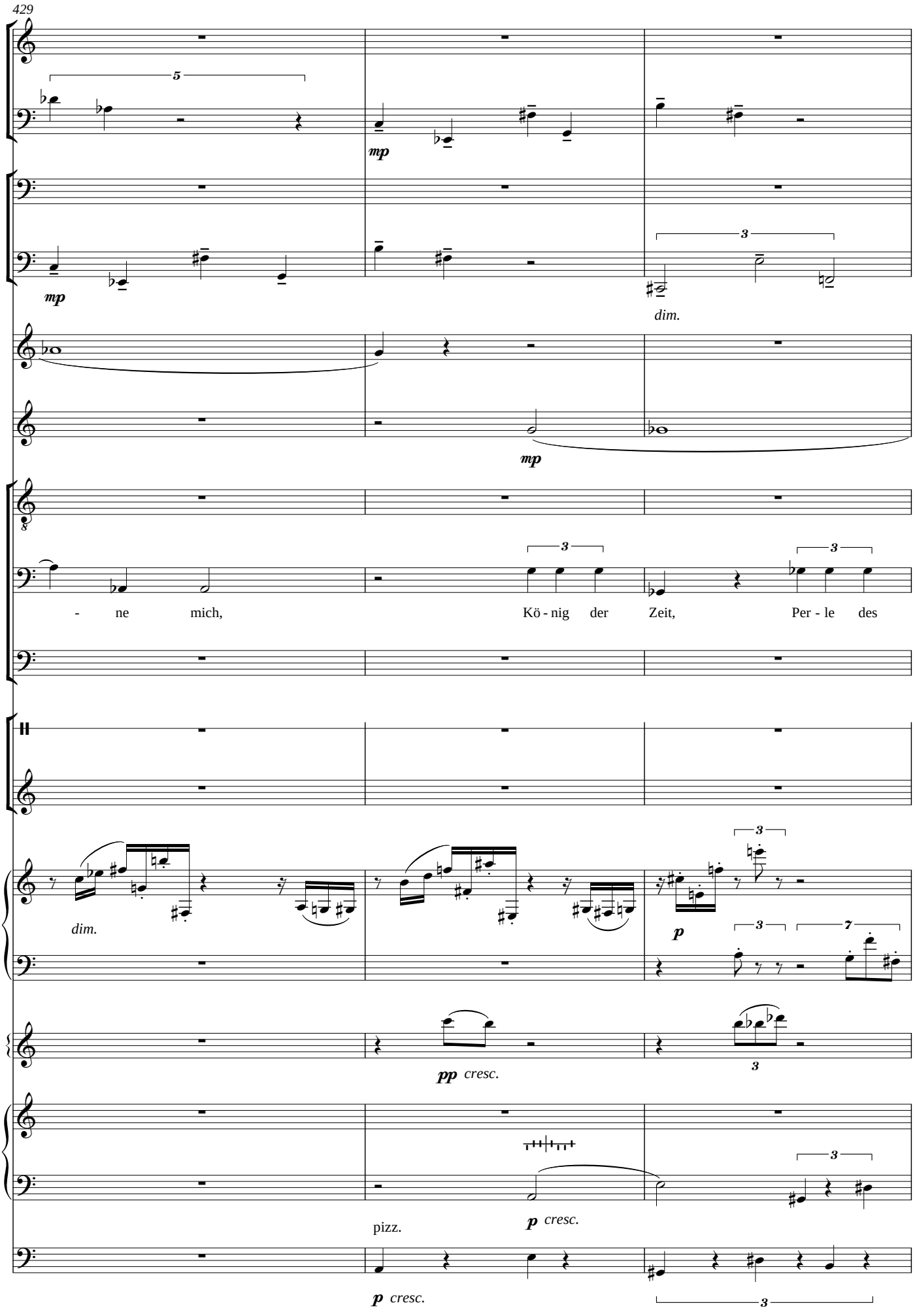

406

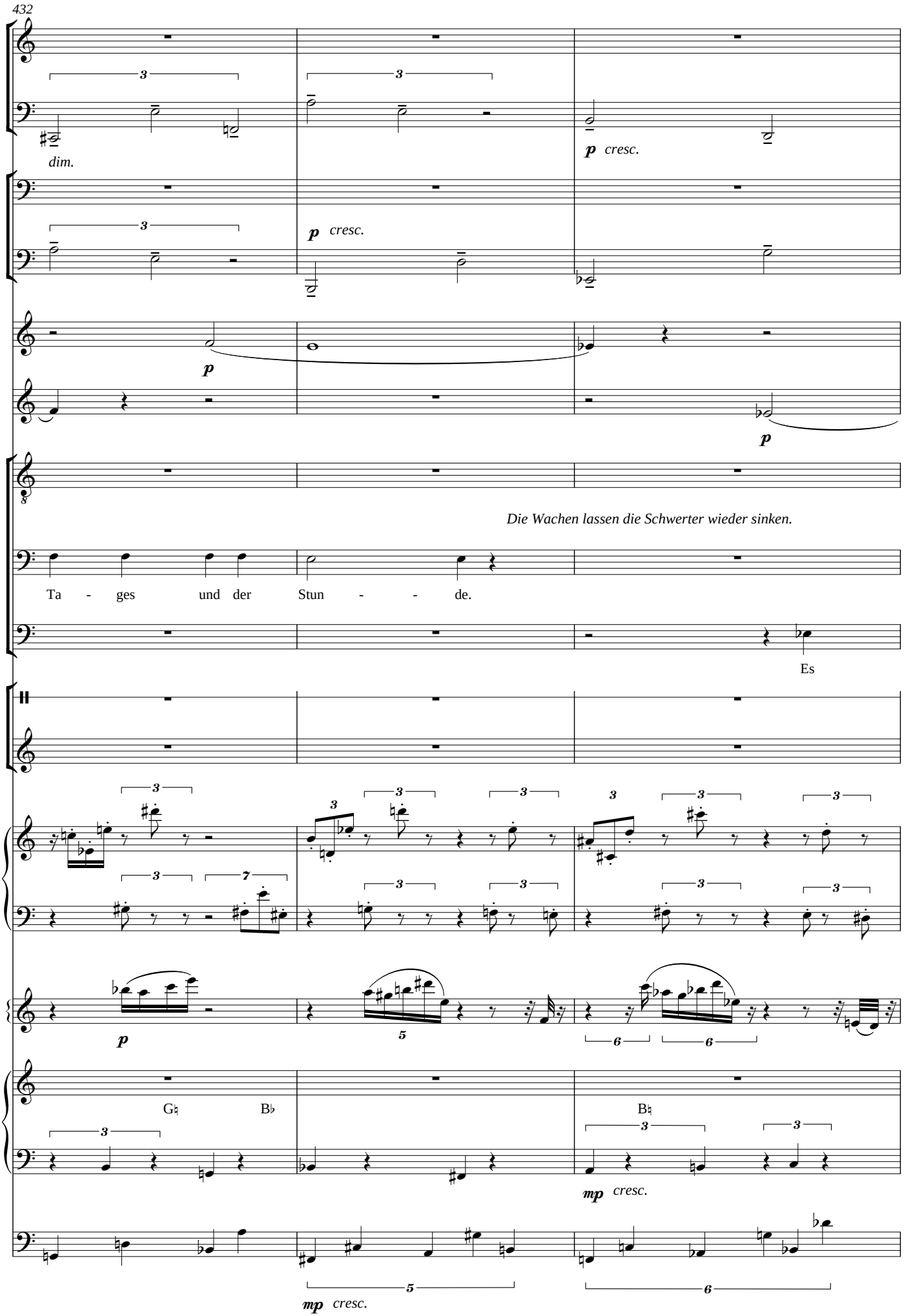

411

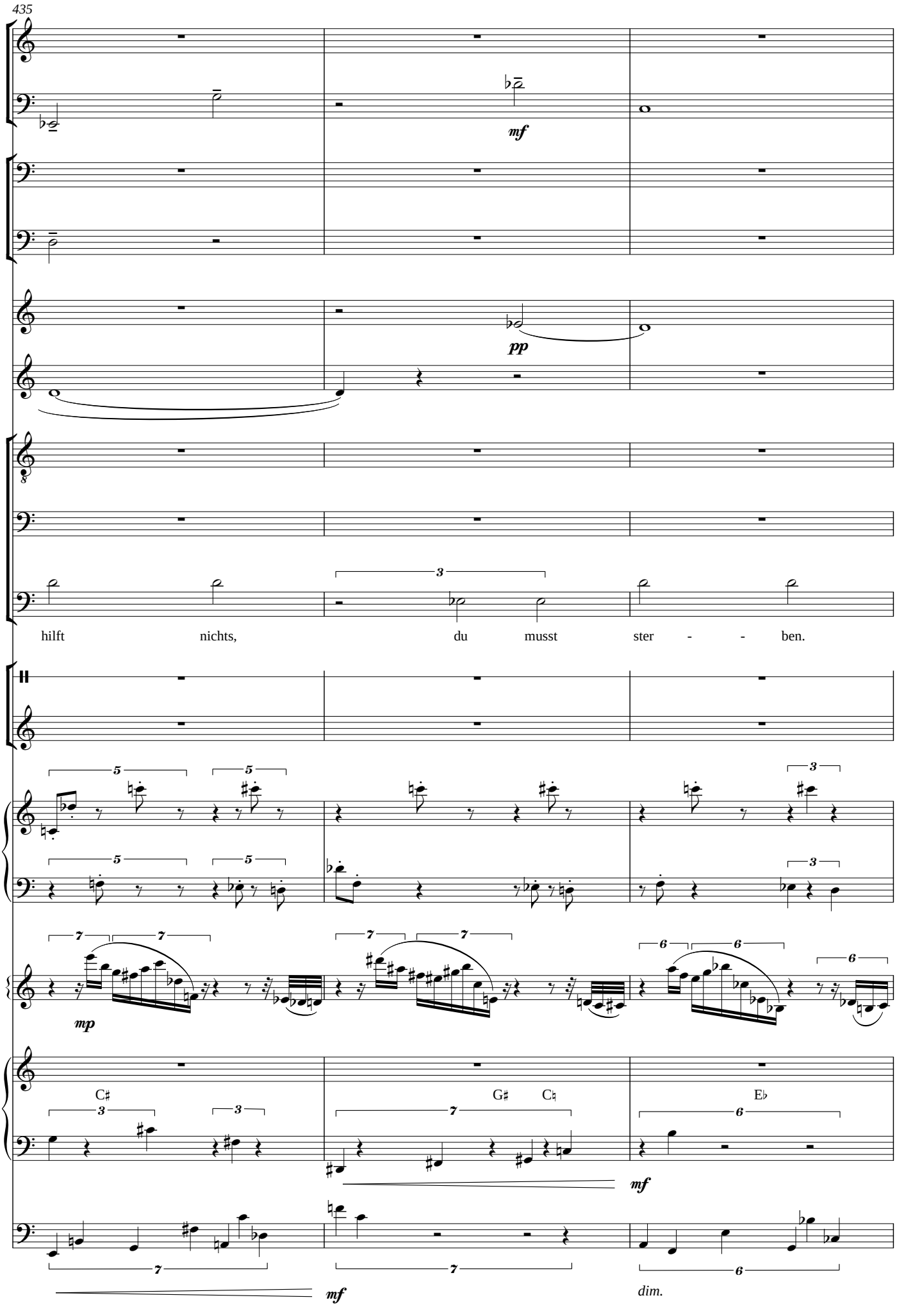

415
ff
ff
7
7
3
3
ff
3
3
3
ff
4:3
mf
8
Die Wachen springen.
Der Arzt wird vor den Thron gebracht.
4:3
4:3
4:3
fals.
Bringt den Arzt Du-ban her!
Schlagt die-sem Ver - rä - ter den Kopf
ff
tr
5
6
ff
ff
ff

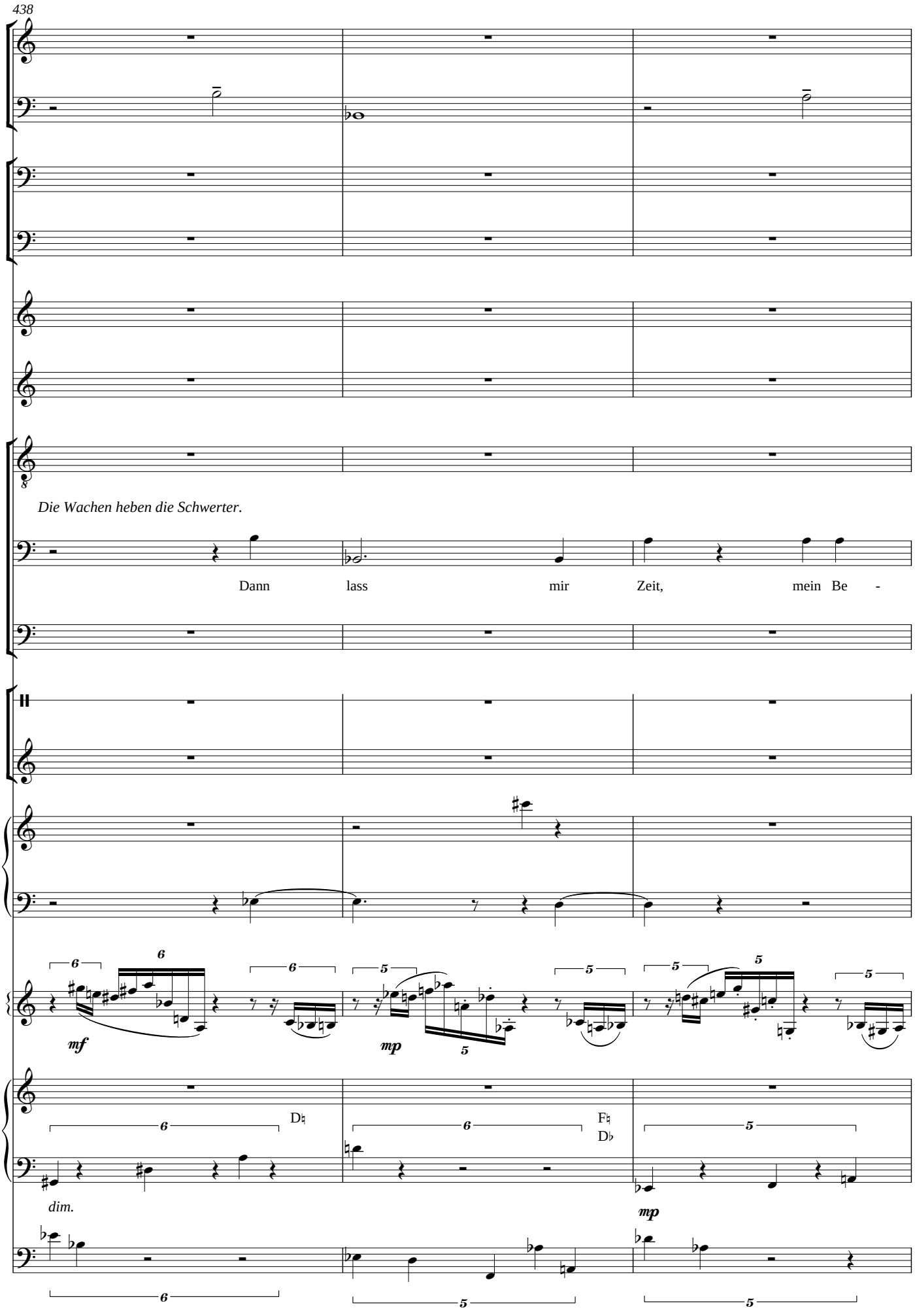

423
f dim.
mf
Die Wachen heben die Schwerter. Duban sinkt zu Boden.
Das ist der
ab!

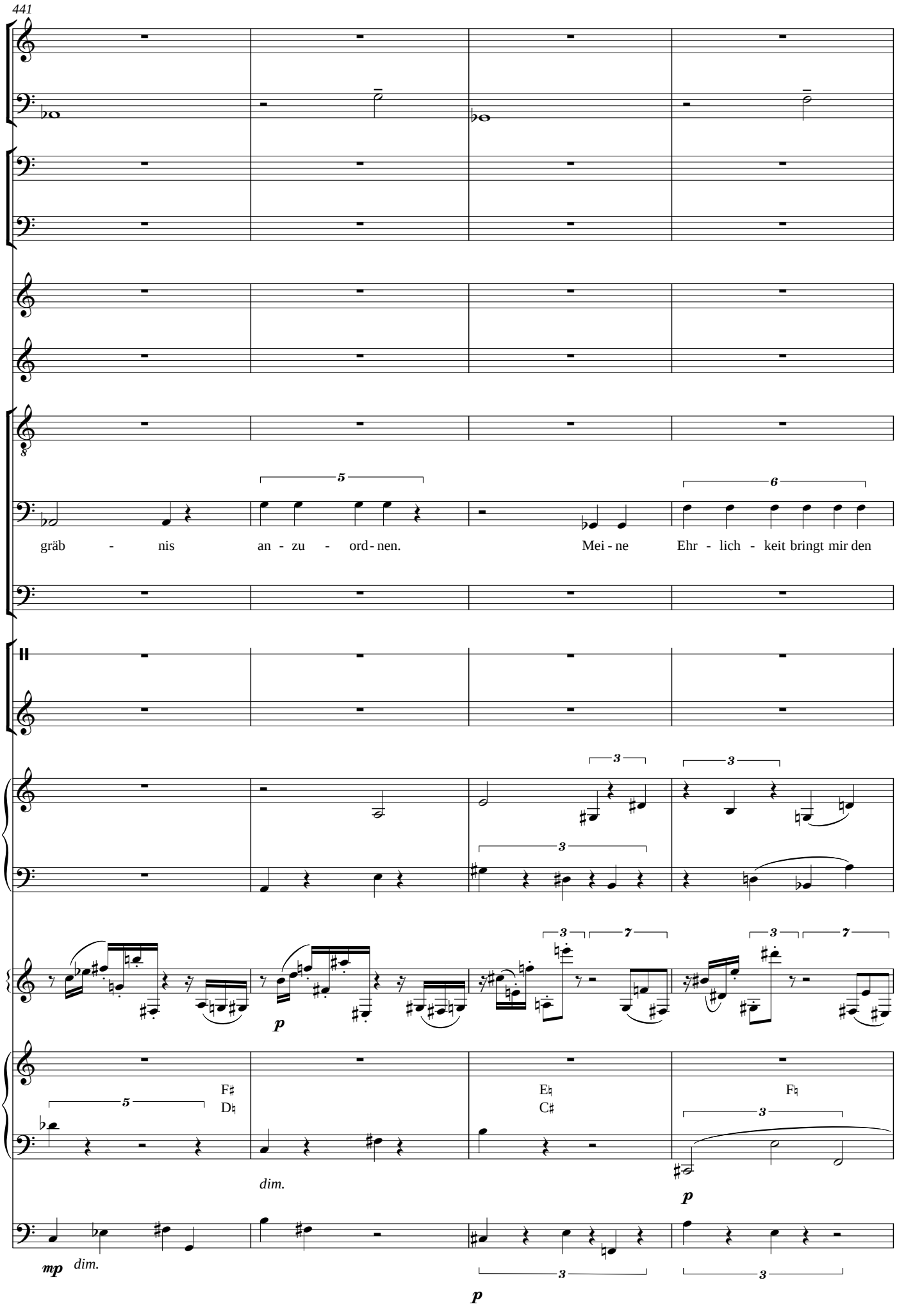

426
mf
dim.
dim.
mf
mp
Lohn des Kro - ko - dils. Scho -
dim.
mp

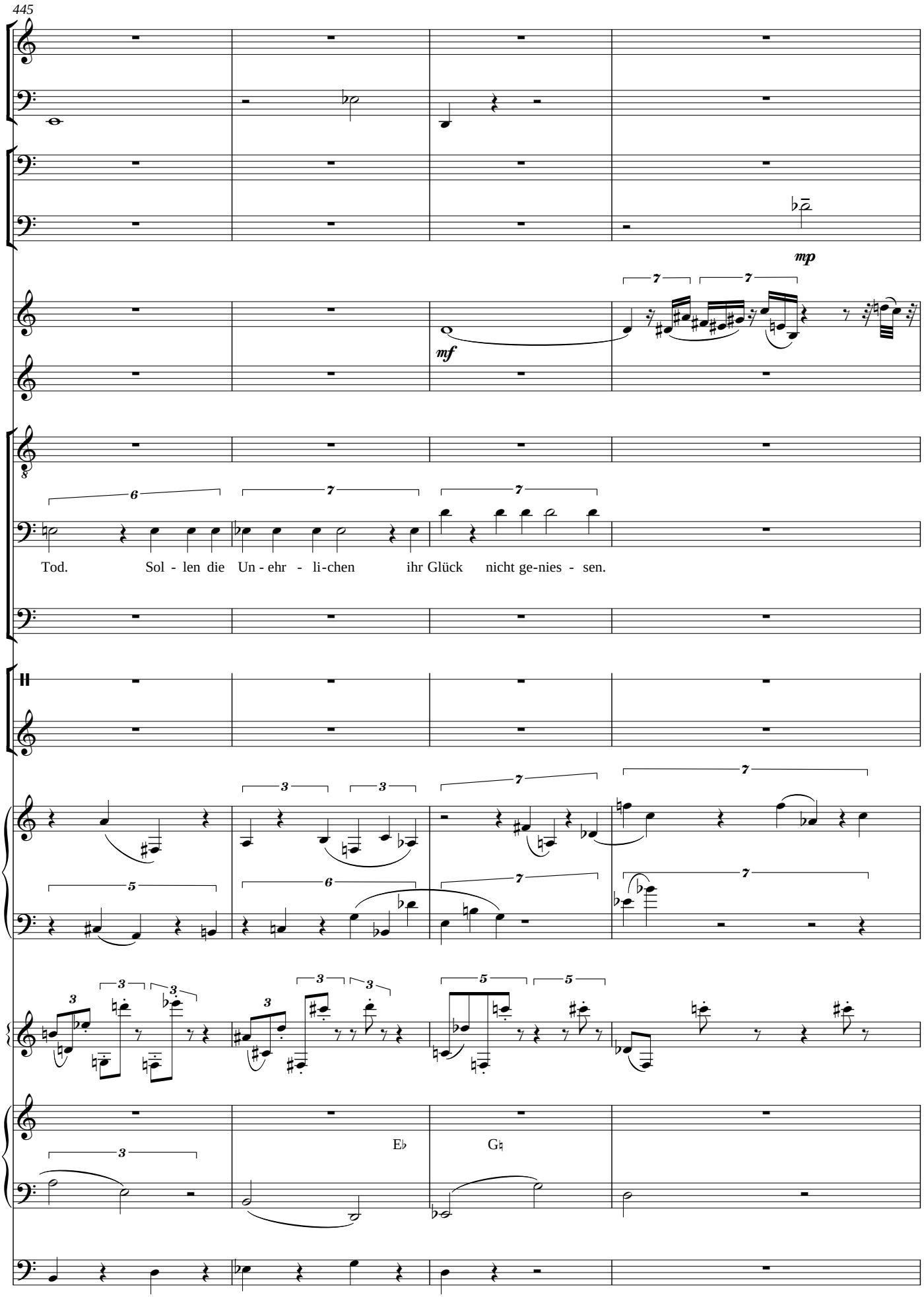

429
mp
mp
dim.
mp
- ne mich,
Kö - nig der Zeit,
Per - le des
dim.
p
pp cresc.
p cresc.
pizz.
p cresc.

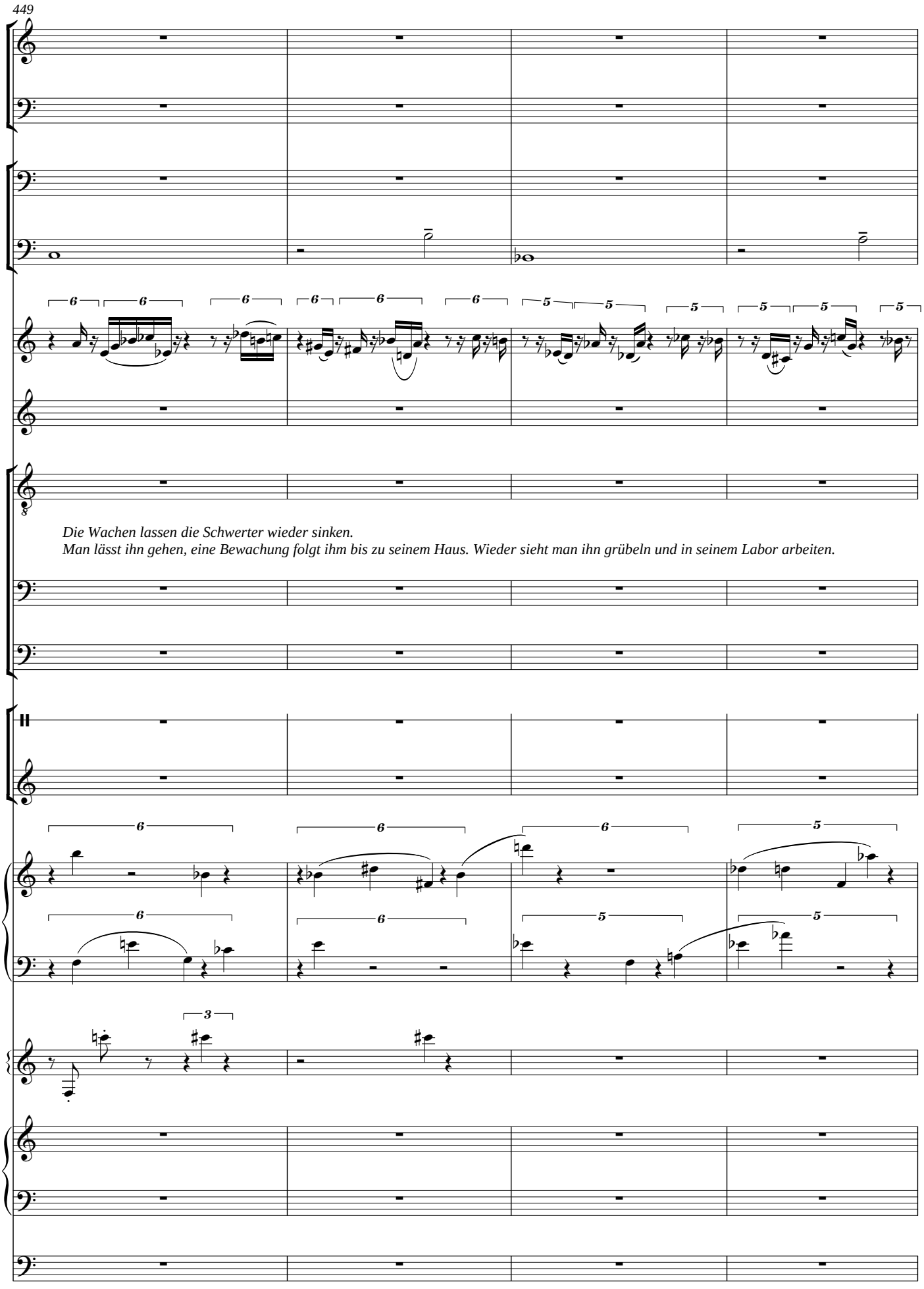

432
dim.
p cresc.
p cresc.
p
p
Die Wachen lassen die Schwerter wieder sinken.
Ta - ges und der Stun - - de.
Es
p
5
6
6
G♮ B♭
B♮
mp cresc.
5
6
mp cresc.

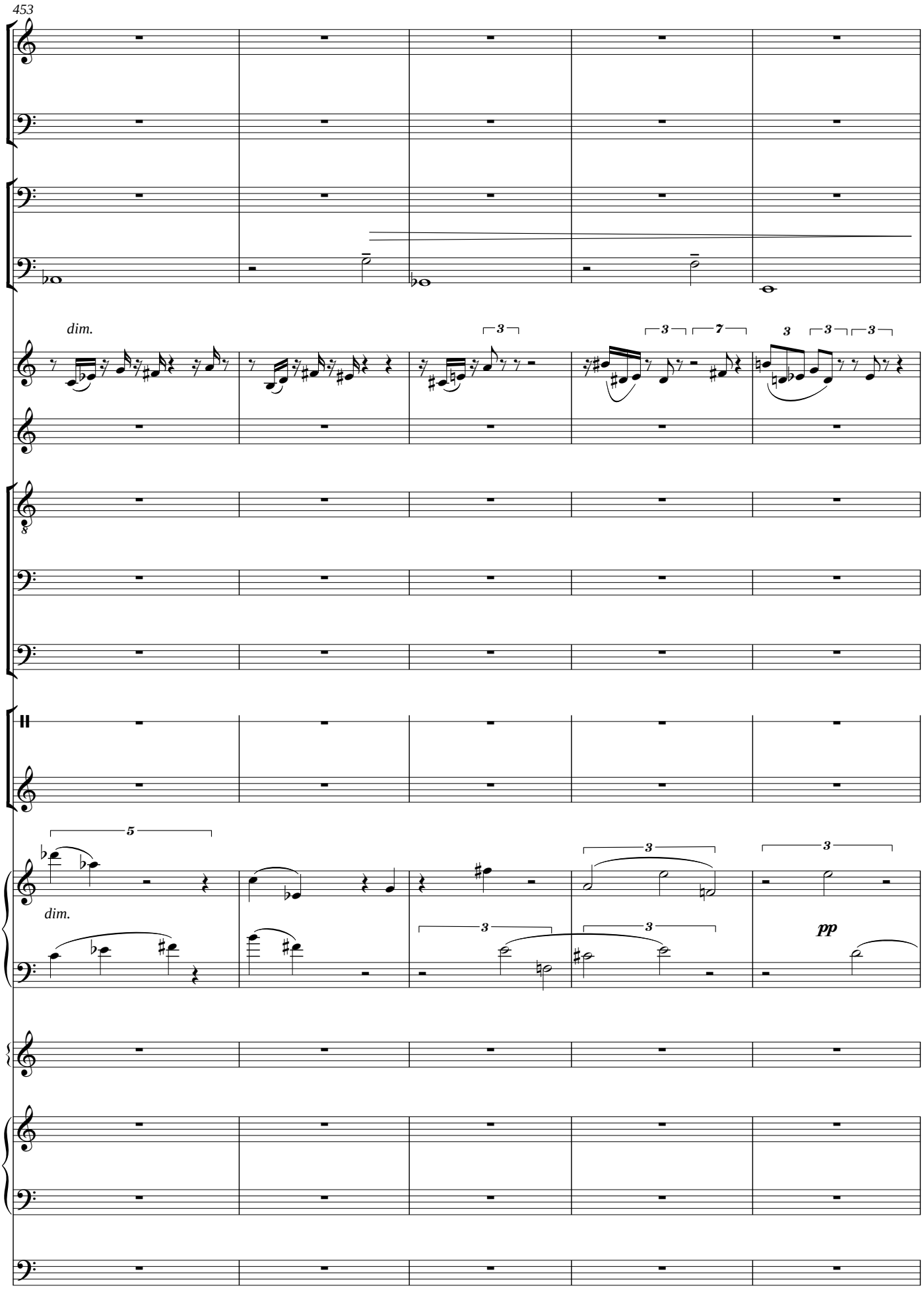

435
mf
pp
hilft nichts, du musst ster - - ben.
mp
C♯
G♯ C♮
E♭
mf
mf
dim.

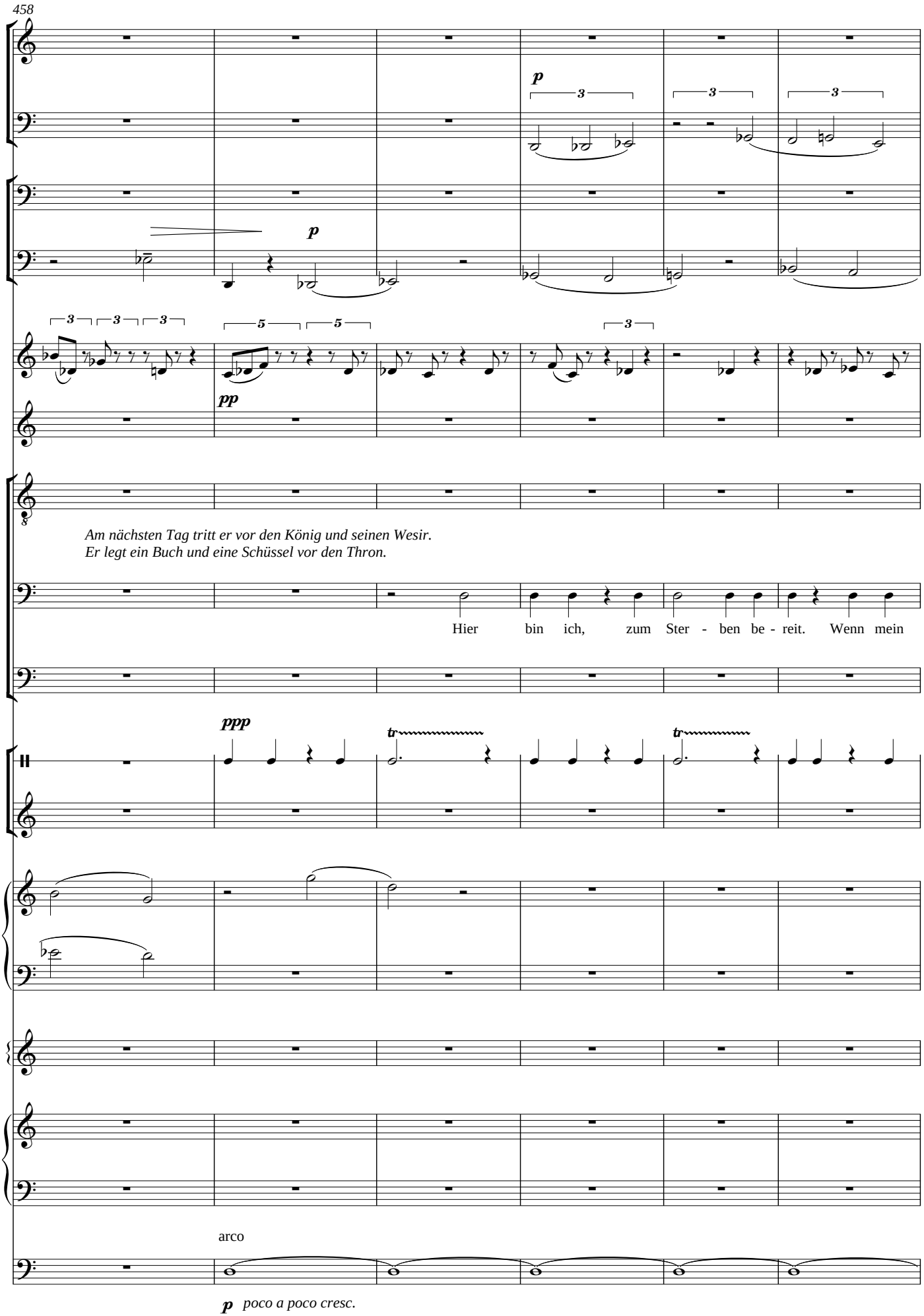

438
Die Wachen heben die Schwerter.
Dann lass mir Zeit, mein Be -
mf
mp
D♮
F♮
D♭
dim.
mp

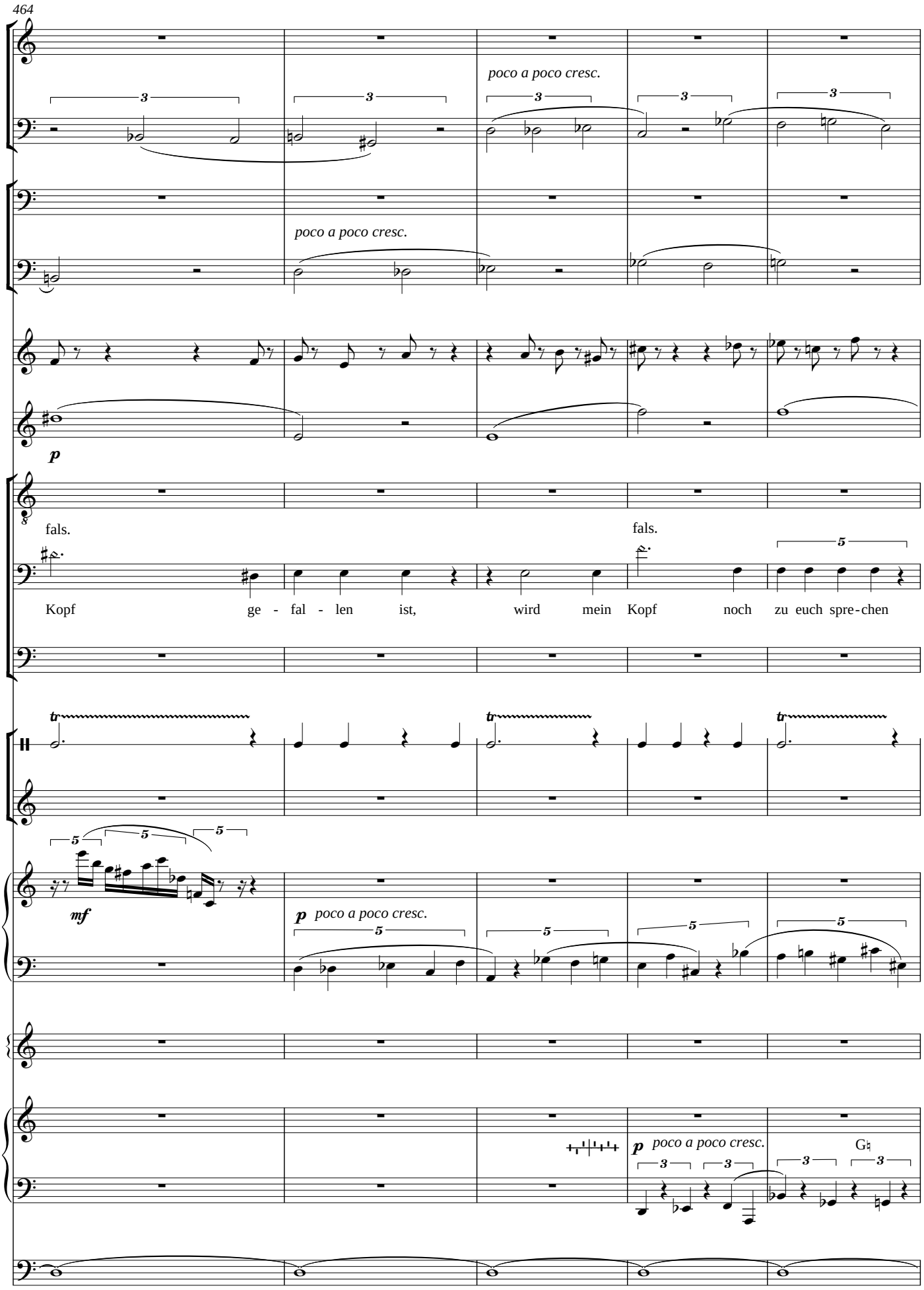

441
gräb - nis an - zu - ord - nen. Mei - ne Ehr - lich - keit bringt mir den
F♯
D♮
E♮
C♯
F♮
dim.
mp dim.
p
p
p

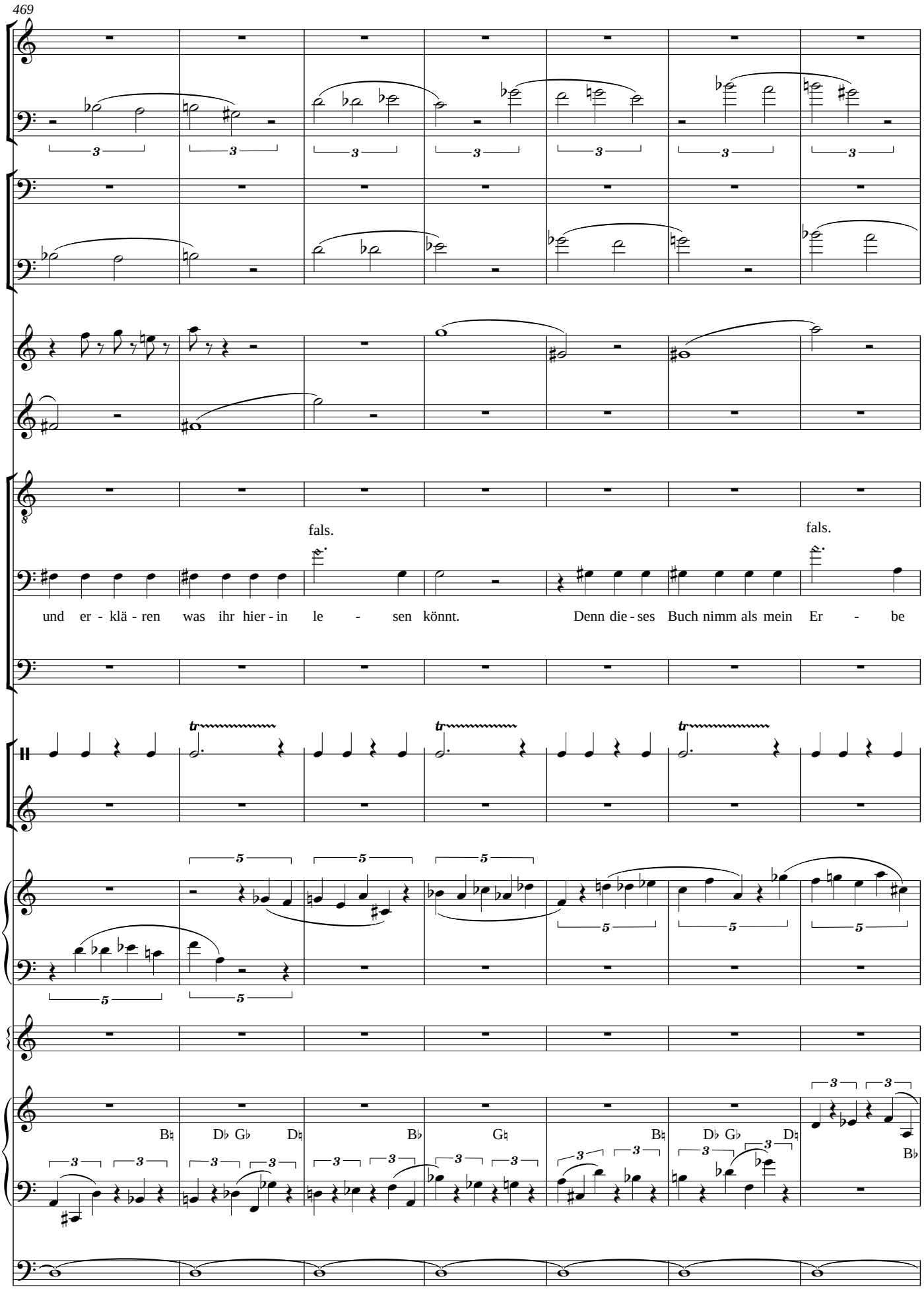

445
mp
mf
Tod. Sol - len die Un - ehr - li-chen ihr Glück nicht ge-nies - sen.
E♭
G♮


449
Die Wachen lassen die Schwerter wieder sinken.
Man lässt ihn gehen, eine Bewachung folgt ihm bis zu seinem Haus. Wieder sieht man ihn grübeln und in seinem Labor arbeiten.


453
dim.
dim.
pp


458
p
3
3
3
p
3
3
3
5
5
3
pp
8
Am nächsten Tag tritt er vor den König und seinen Wesir.
Er legt ein Buch und eine Schüssel vor den Thron.
Hier bin ich, zum Ster - ben be - reit. Wenn mein
ppp
tr
tr
arco
p poco a poco cresc.


464
poco a poco cresc.
poco a poco cresc.
p
fals.
fals.
Kopf ge - fal - len ist, wird mein Kopf noch zu euch spre - chen
mf
p poco a poco cresc.
p poco a poco cresc.

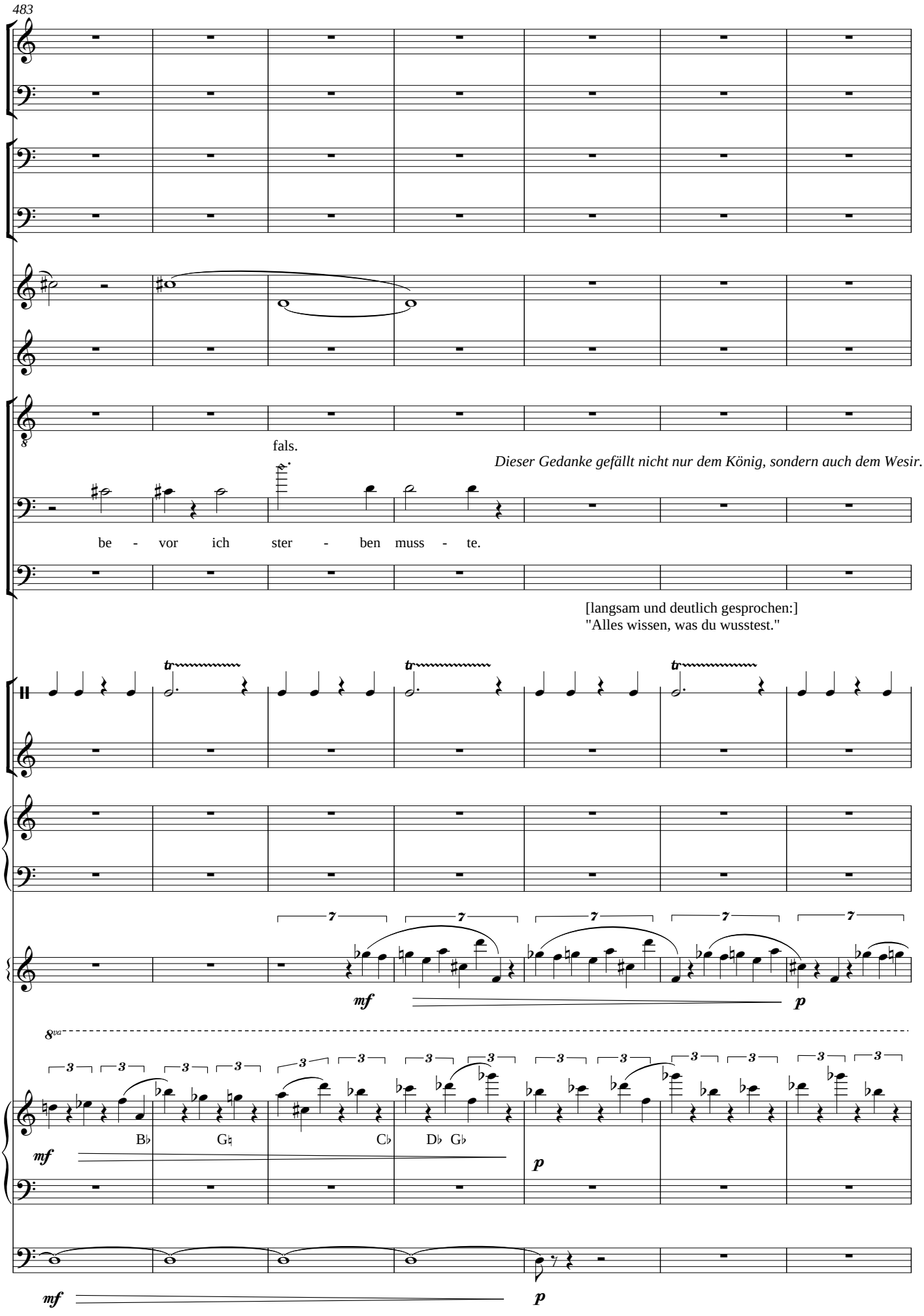

469
fals.
fals.
und er - klä - ren was ihr hier - in le - sen könnt. Denn die - ses Buch nimm als mein Er - be
B♮ D♭ G♭ D♮ B♭ G♮ B♮ D♭ G♭ D♮ B♭

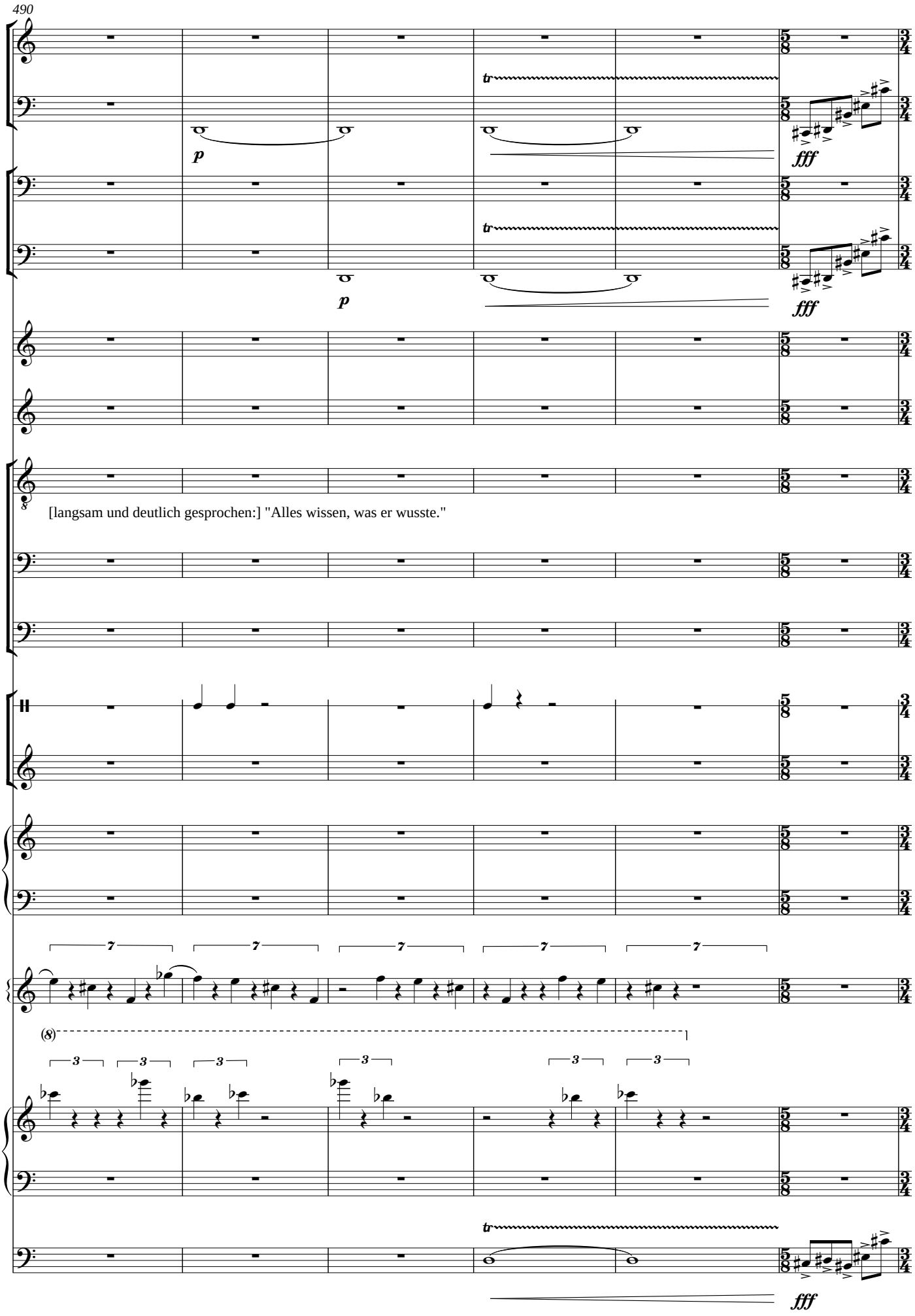
476

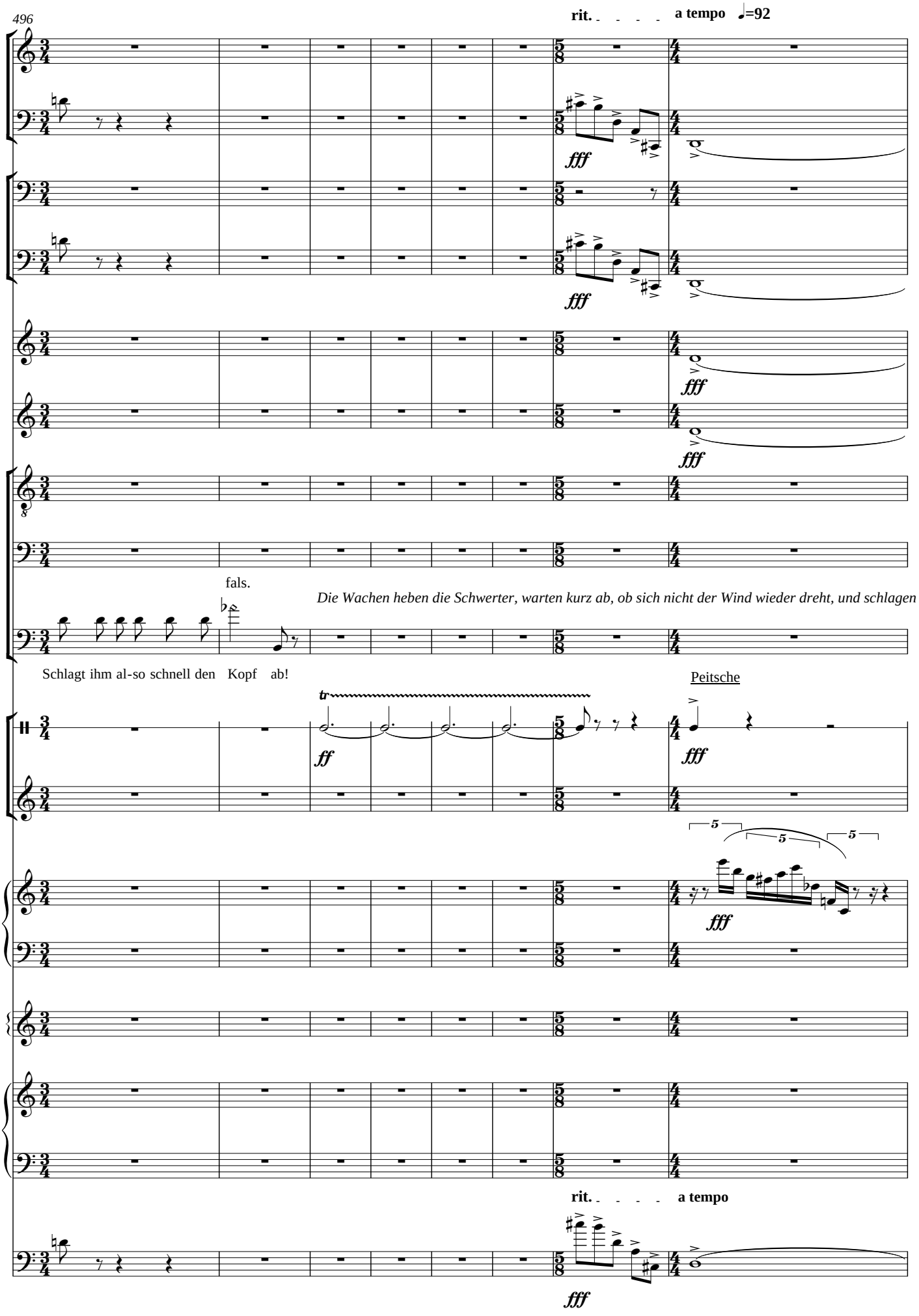
fals.

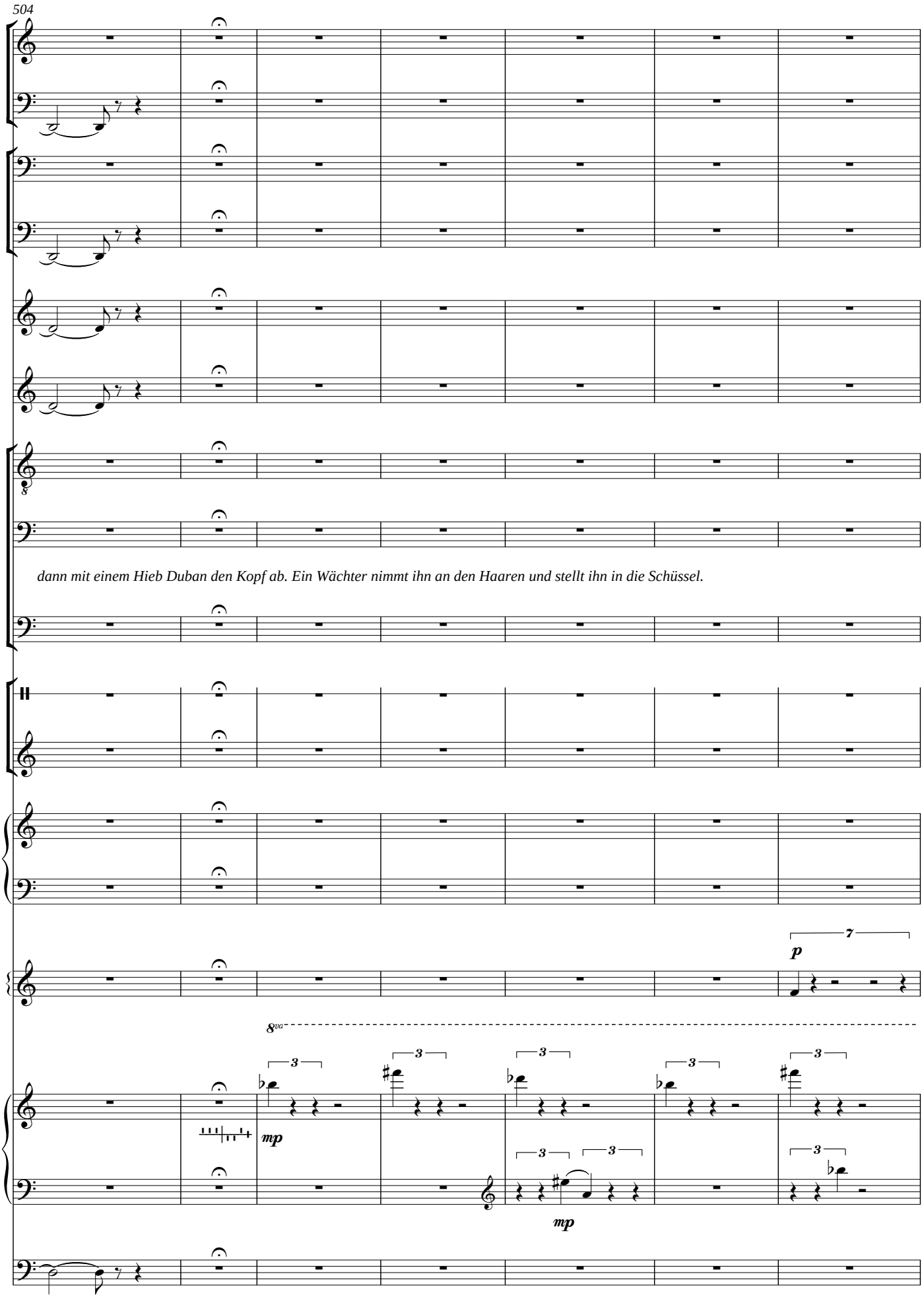
an, da - mit du weißt, was ich konn - te und wuss - te,

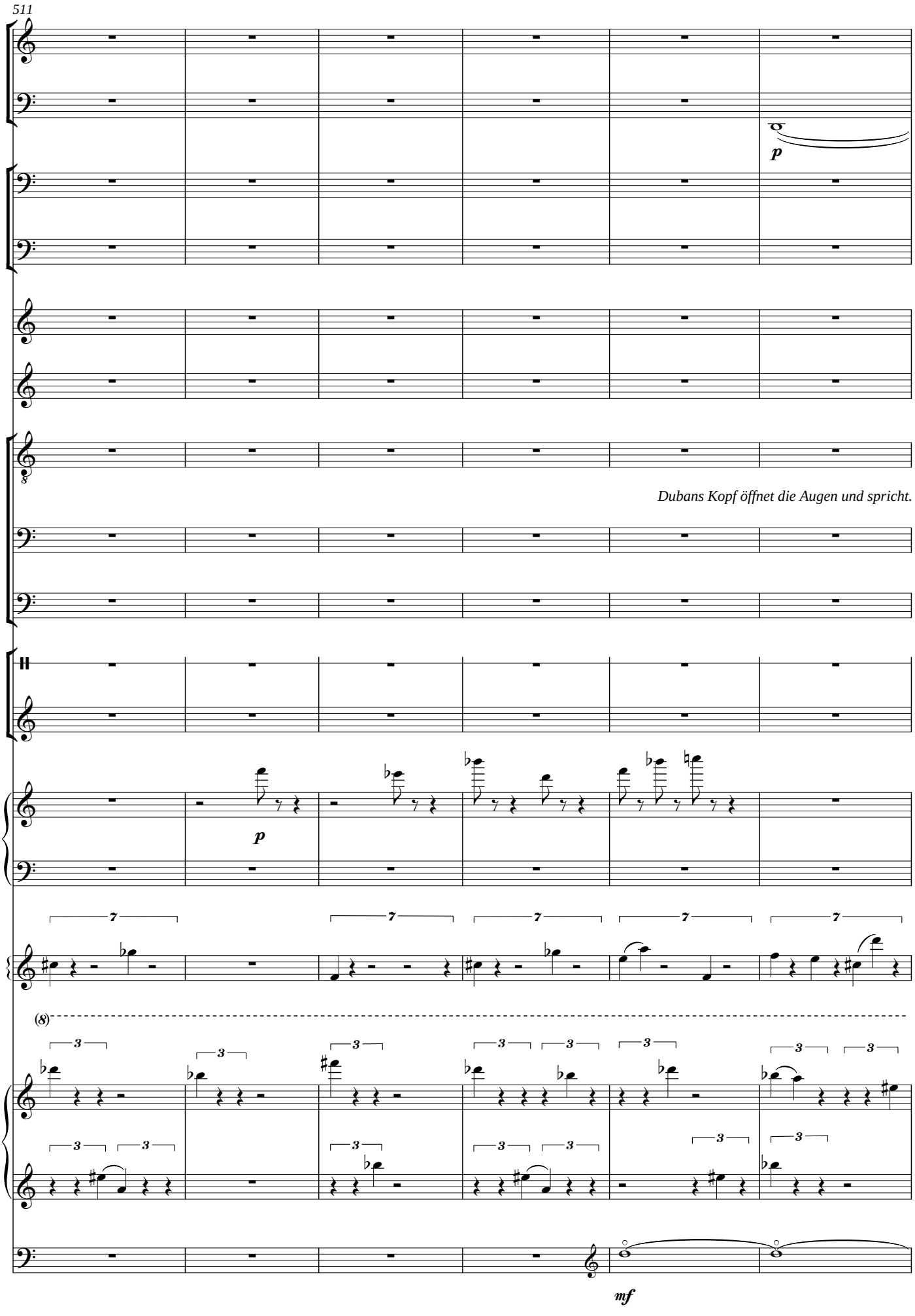
G♮ B♮ D♭ G♭ D♮ B♭ G♮ B♮ D♭ G♭ D♮

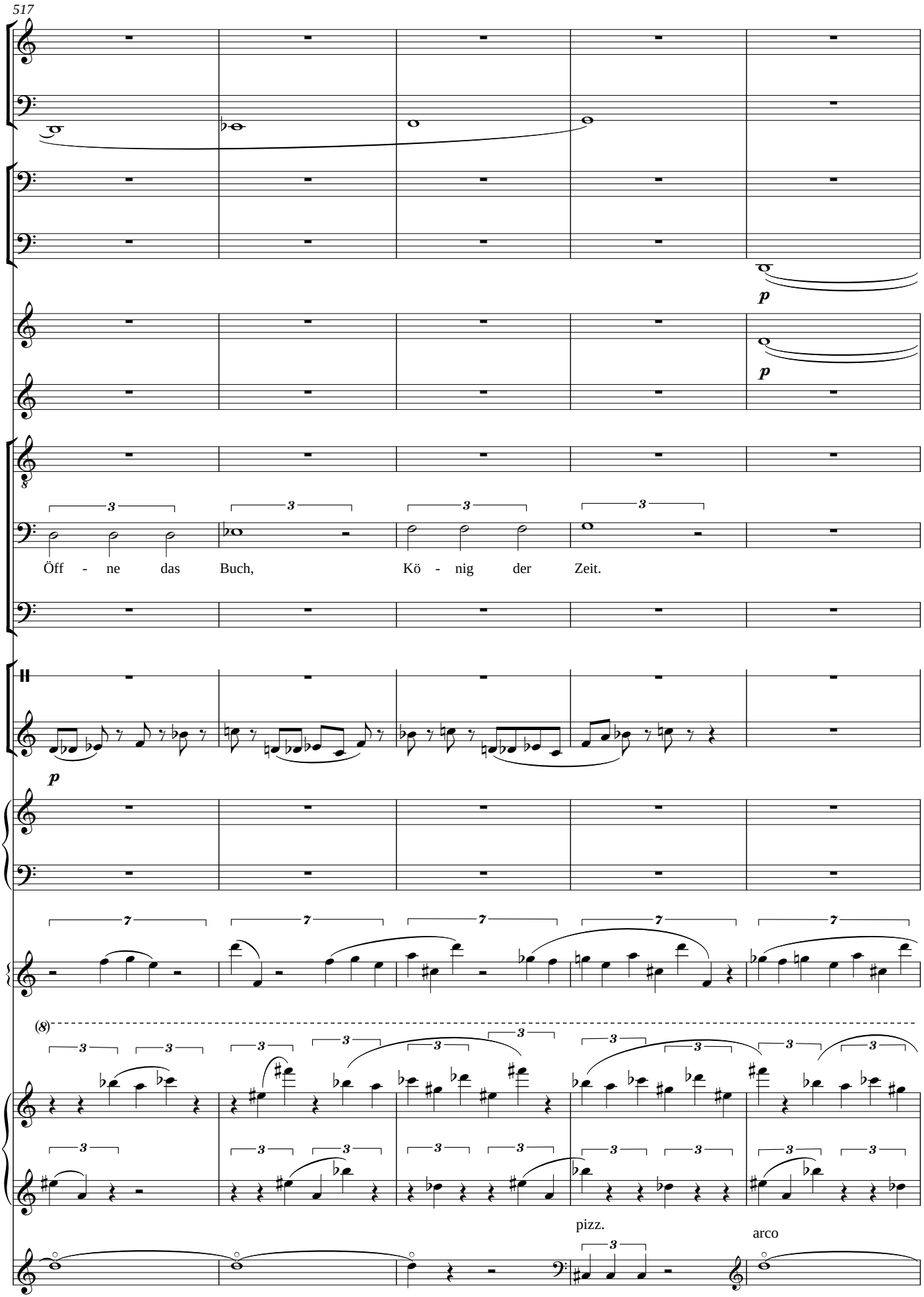

483
fals.
Dieser Gedanke gefällt nicht nur dem König, sondern auch dem Wesir.
be - vor ich ster - ben muss - te.
[langsam und deutlich gesprochen:]
"Alles wissen, was du wusstest."
mf
p
8va
B♭ G♮ C♭ D♭ G♭
mf
p
mf
p

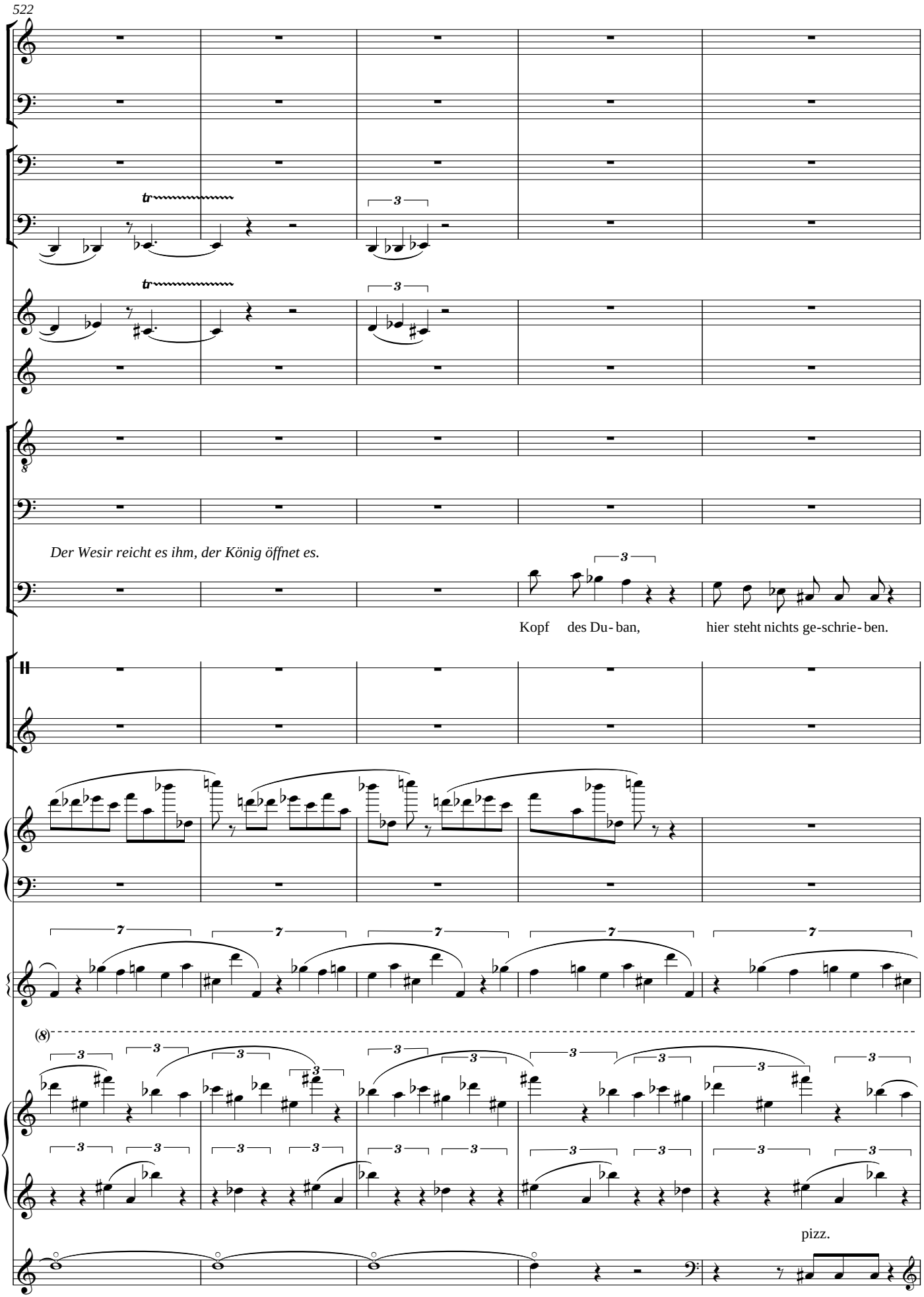

490
tr
p
fff
tr
p
fff
8
[langsam und deutlich gesprochen:] "Alles wissen, was er wusste."
7
7
7
7
7
(8)
3
3
3
3
3
3
tr
fff

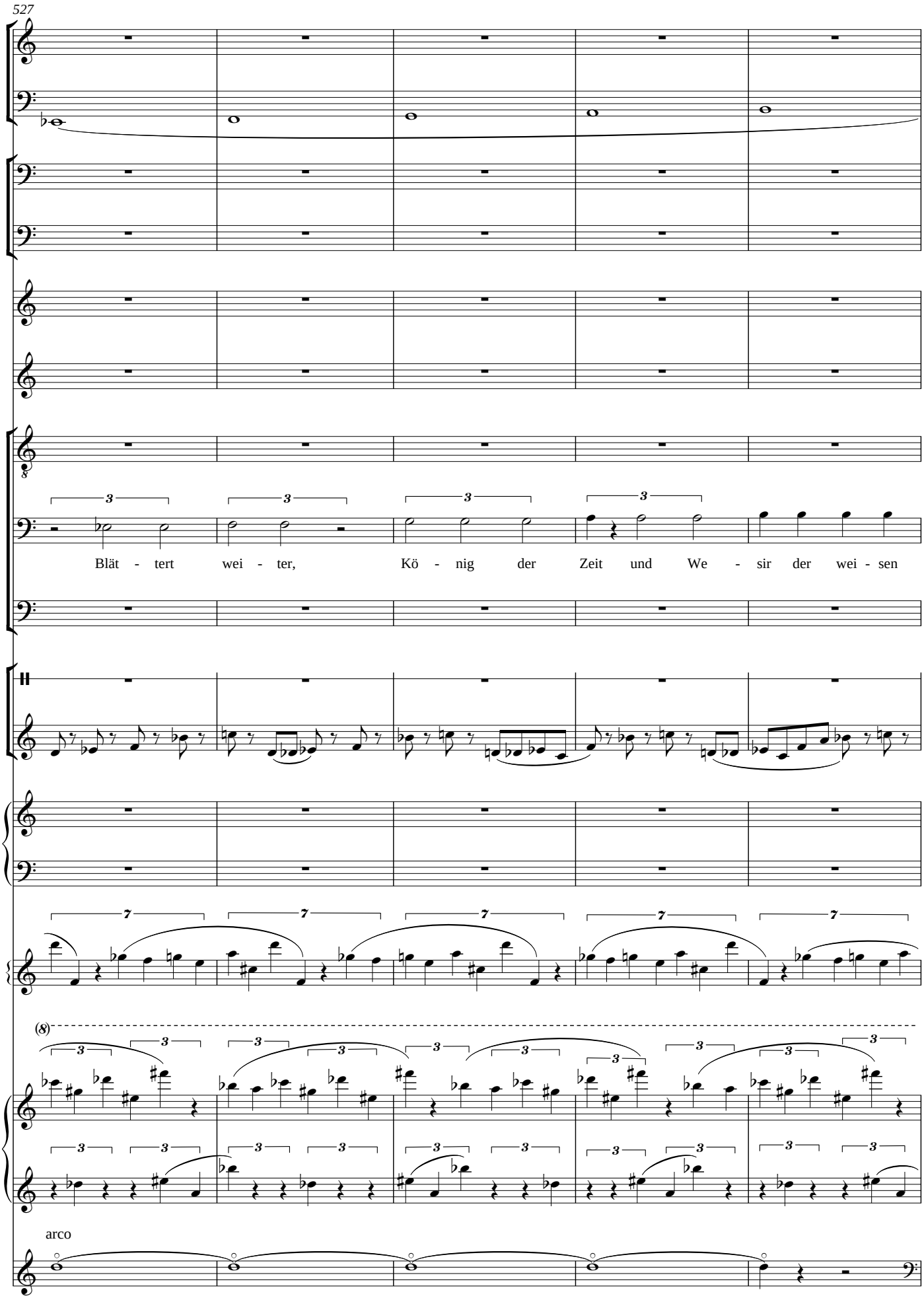

496
rit.
a tempo
♩=92
fff
fff
fff
fff
fals.
Die Wachen heben die Schwerter, warten kurz ab, ob sich nicht der Wind wieder dreht, und schlagen
Schlagt ihm al-so schnell den Kopf ab!
Peitsche
tr
ff
fff
5
5
5
fff
rit.
a tempo
fff

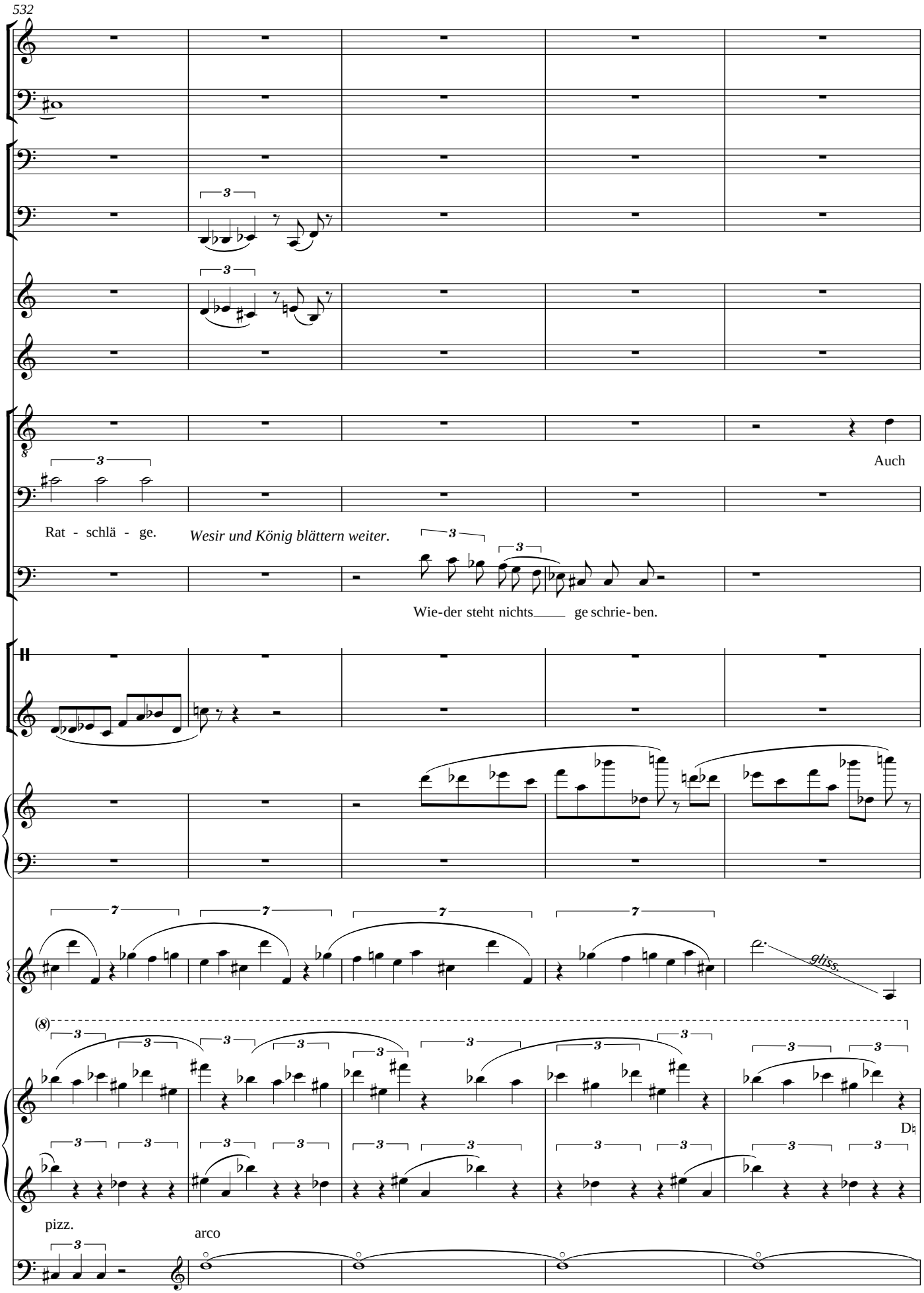

504
dann mit einem Hieb Duban den Kopf ab. Ein Wächter nimmt ihn an den Haaren und stellt ihn in die Schüssel.
p
mp
mp

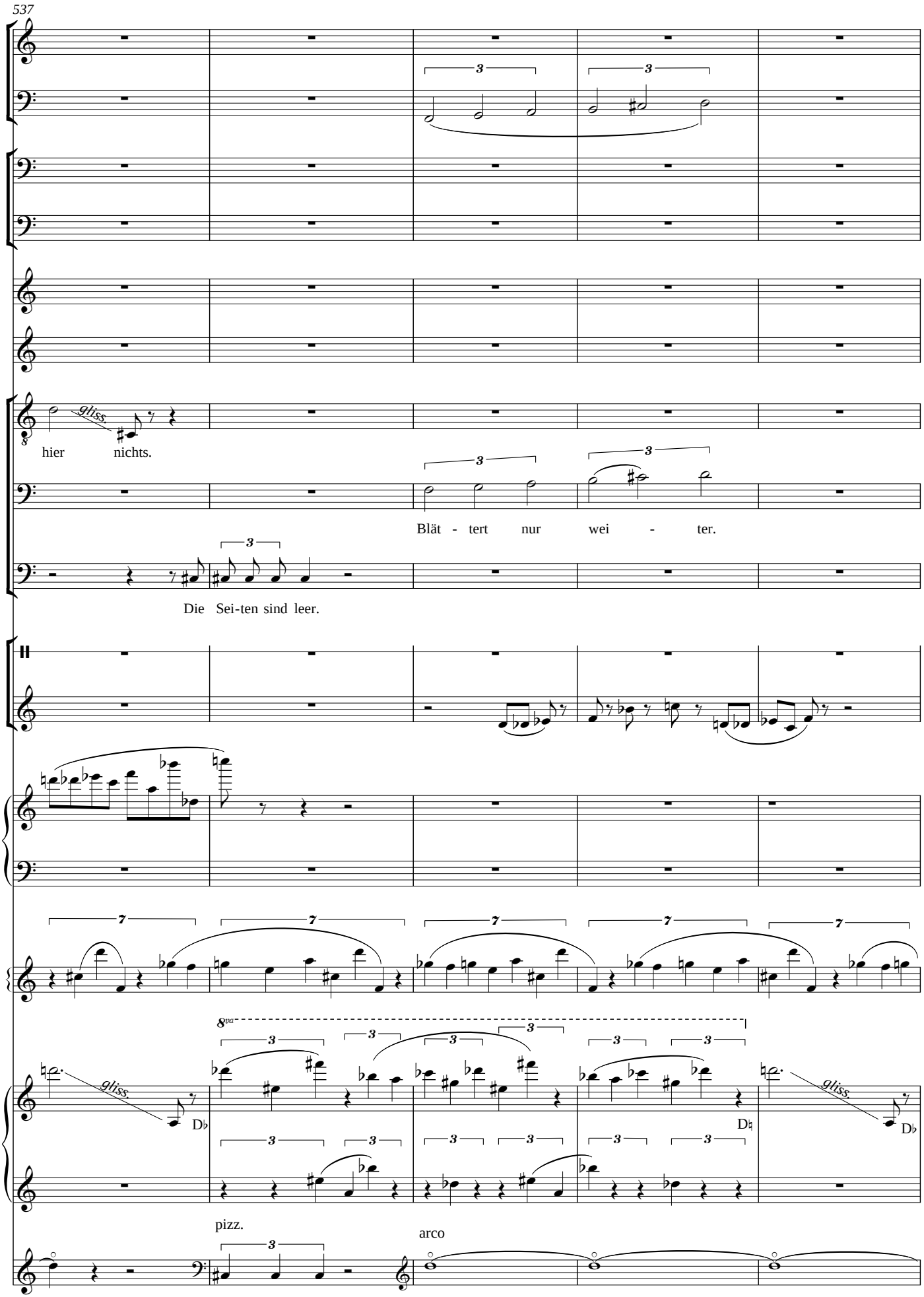

511
p
8
Dubans Kopf öffnet die Augen und spricht.
p
7
(8)
3
mf

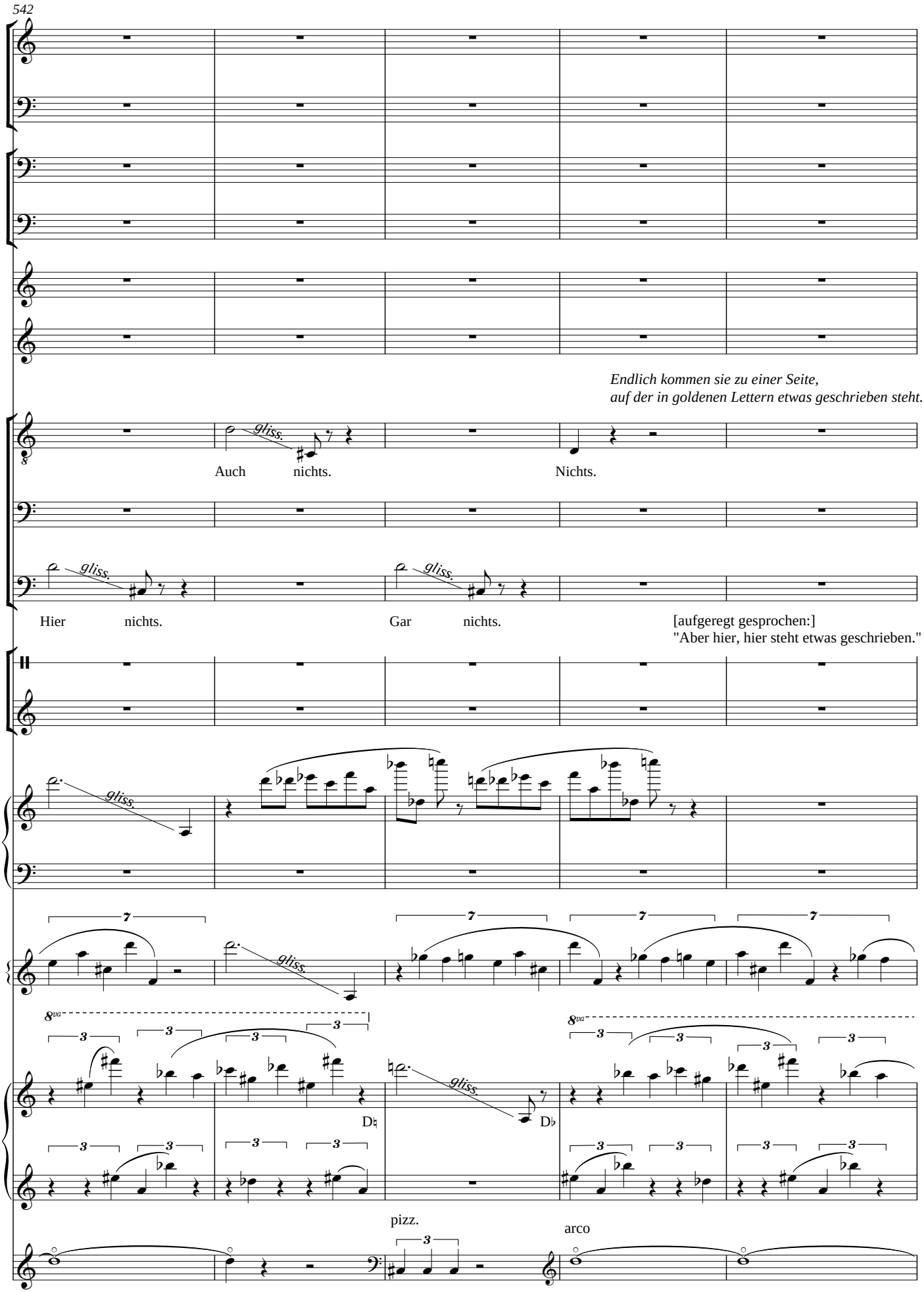

517
p
p
Öff - ne das Buch, Kö - nig der Zeit.
p
(8)
pizz.
arco

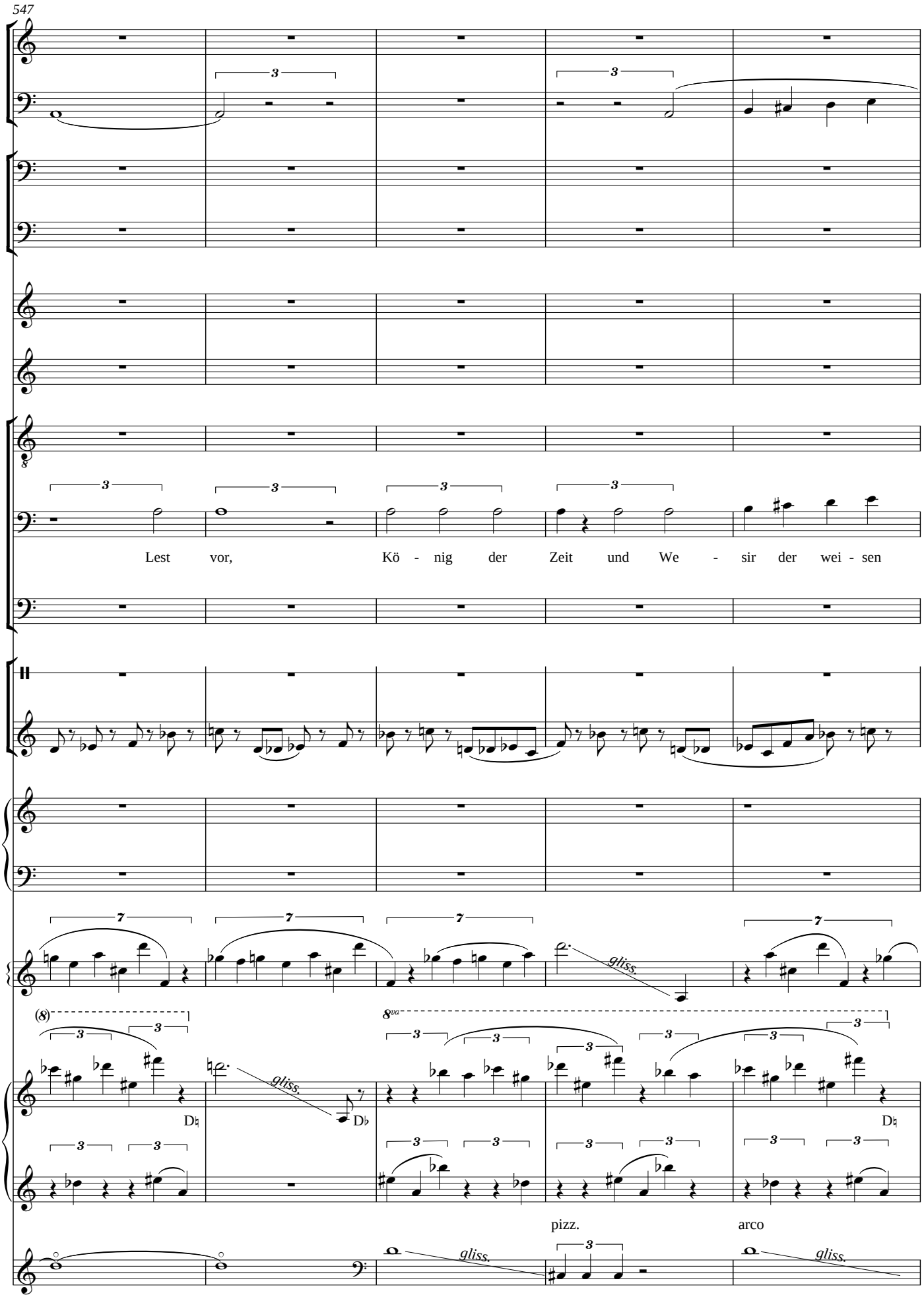

522
tr
3
tr
3
8
Der Wesir reicht es ihm, der König öffnet es.
3
Kopf des Du- ban, hier steht nichts ge- schrie- ben.
7
7
7
7
7
(8)
3
pizz.


527
Blät - tert wei - ter, Kö - nig der Zeit und We - sir der wei - sen
(8)
arco

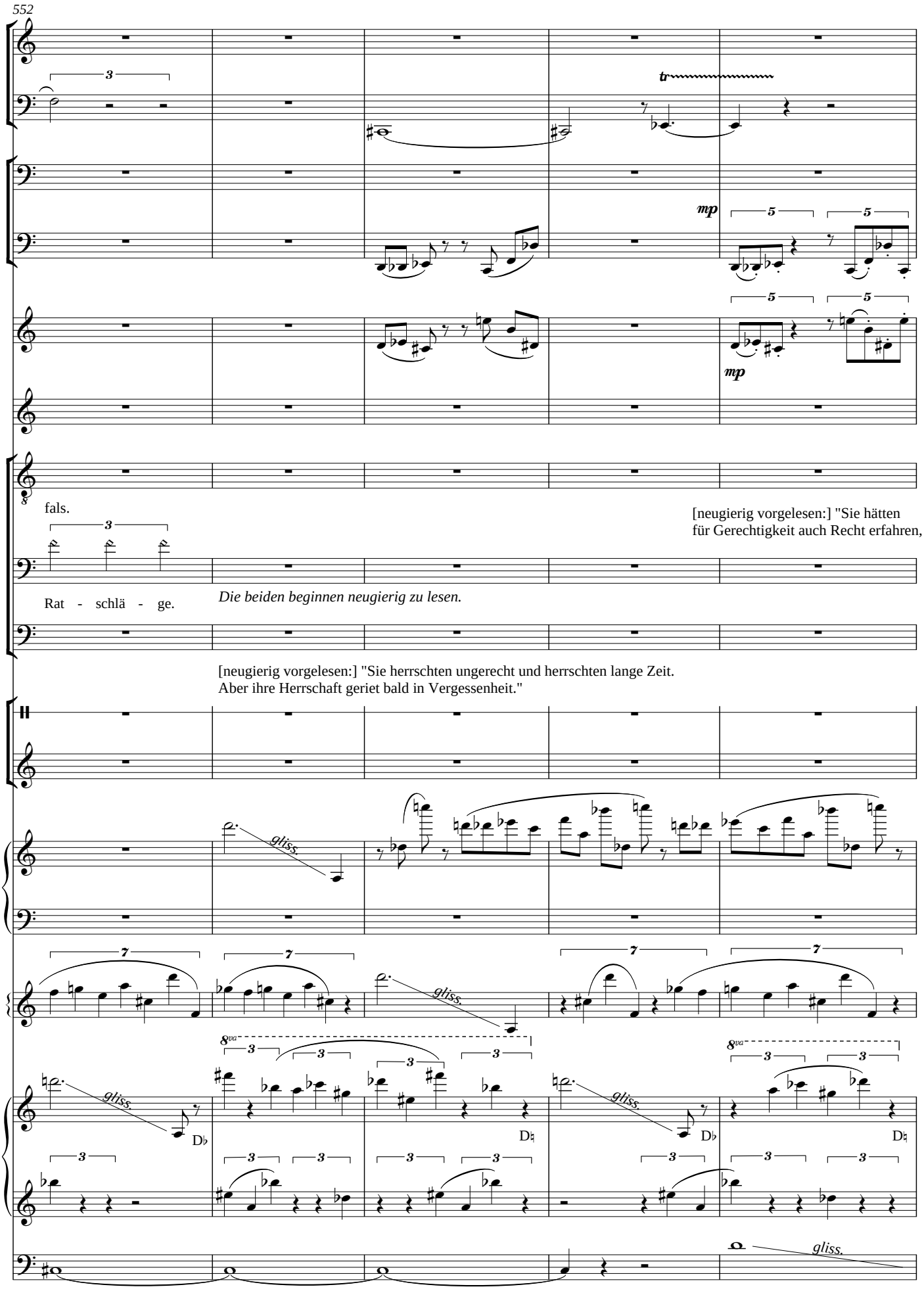

532
Auch
Rat - schlä - ge.
Wesir und König blättern weiter.
Wie-der steht nichts ge schrie-ben.
gliss.
pizz.
arco

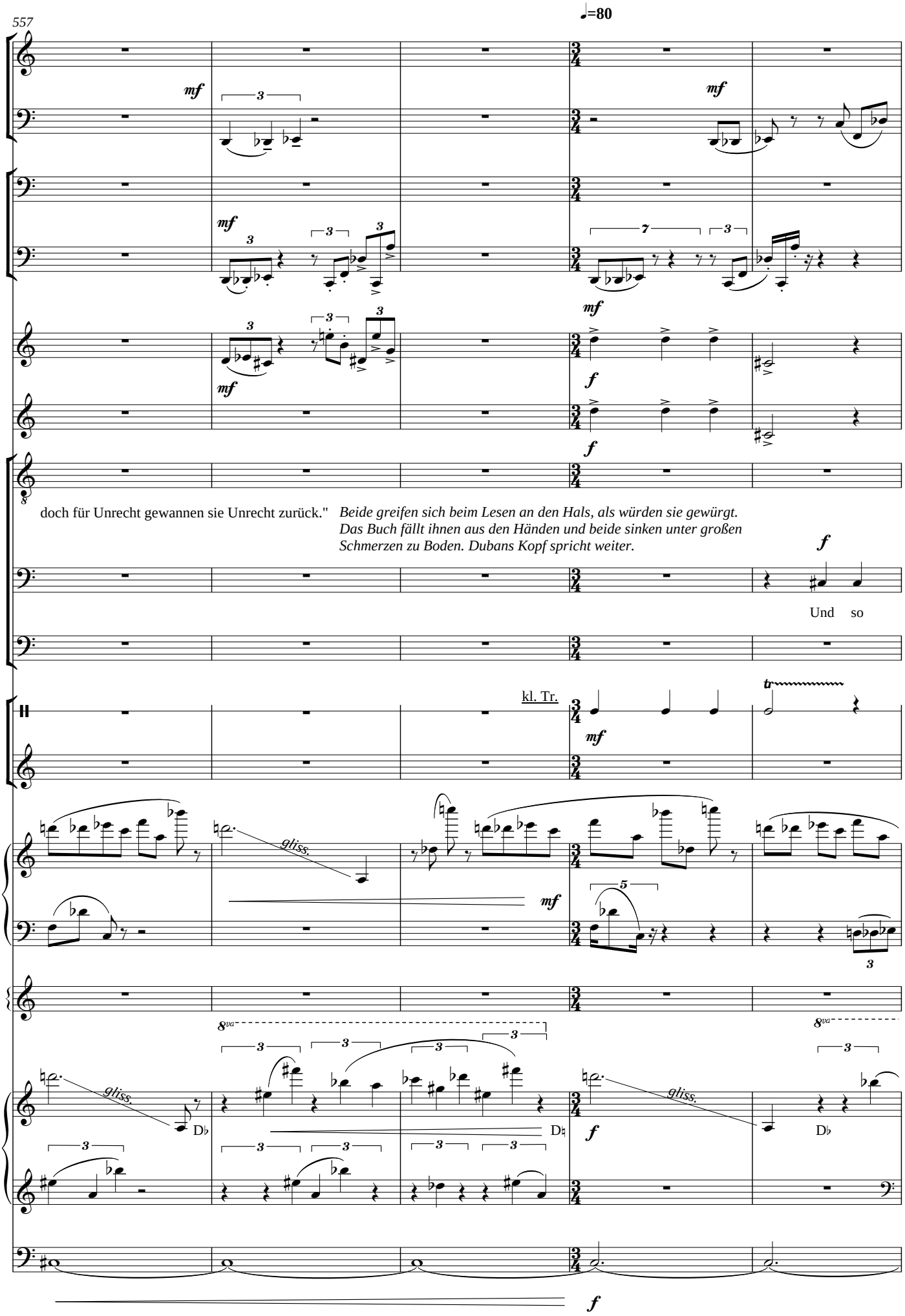

537
gliss.
hier nichts.
Blät - tert nur wei - ter.
Die Sei-ten sind leer.
8va
gliss.
Db
Db
gliss.
Db
pizz.
arco

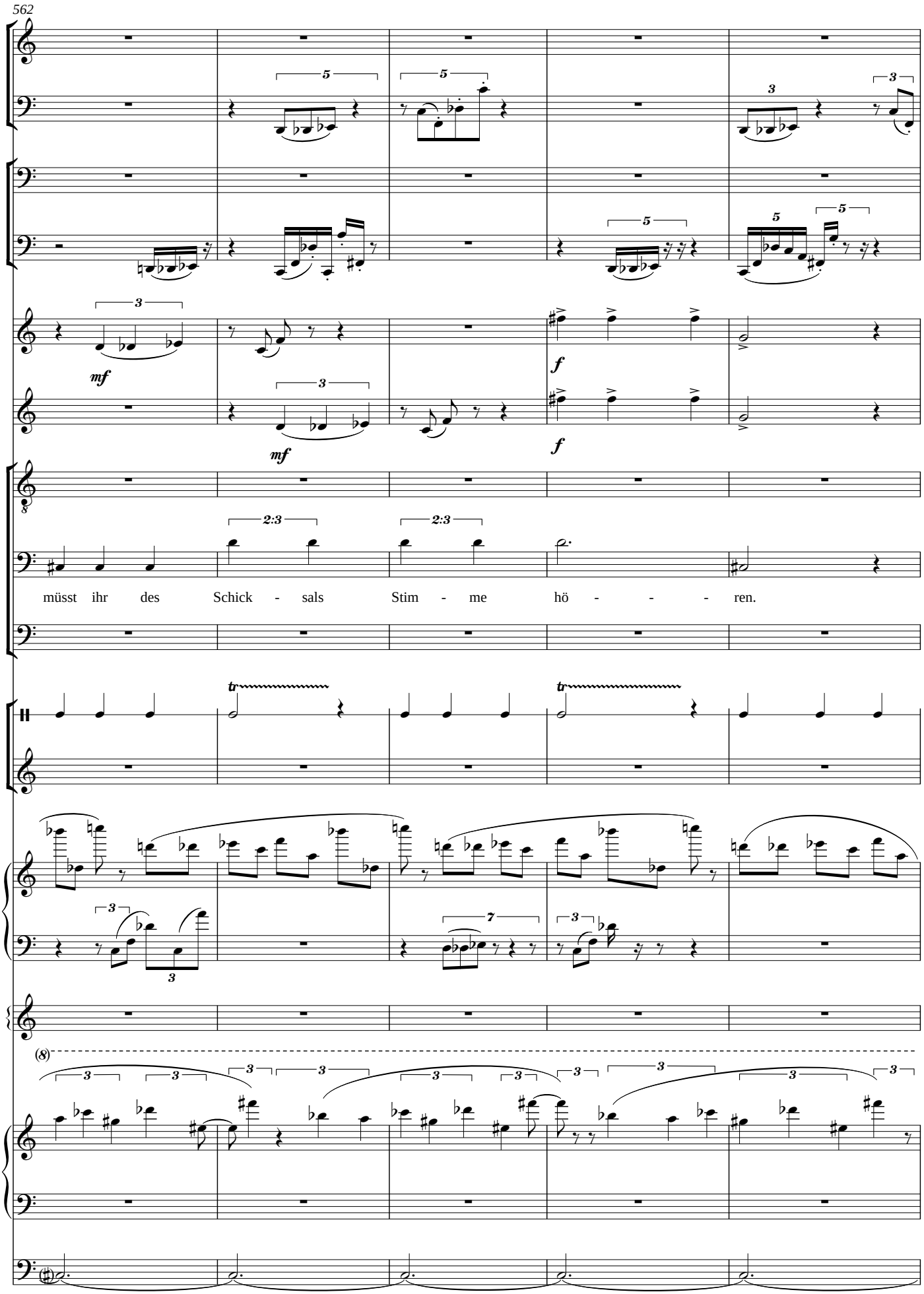

542
Endlich kommen sie zu einer Seite,
auf der in goldenen Lettern etwas geschrieben steht.
gliss.
Auch
nichts.
Nichts.
Hier
nichts.
Gar
nichts.
[aufgeregt gesprochen:]
"Aber hier, hier steht etwas geschrieben."
8va
D♮
D♭
pizz.
arco

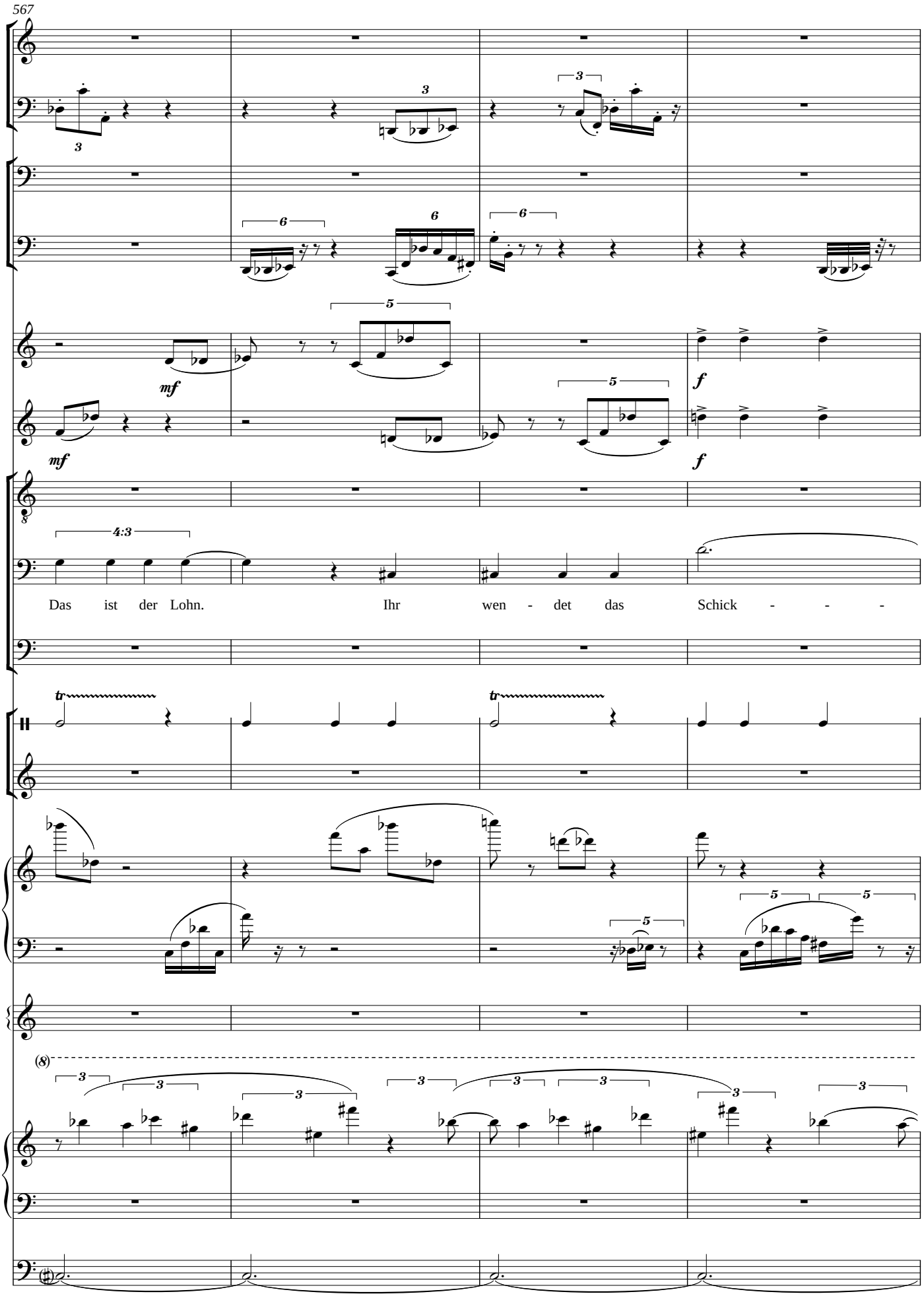

547
Lest vor, Kö - nig der Zeit und We - sir der wei - sen
gliss.
D♮
D♭
pizz.
arco
gliss.
gliss.

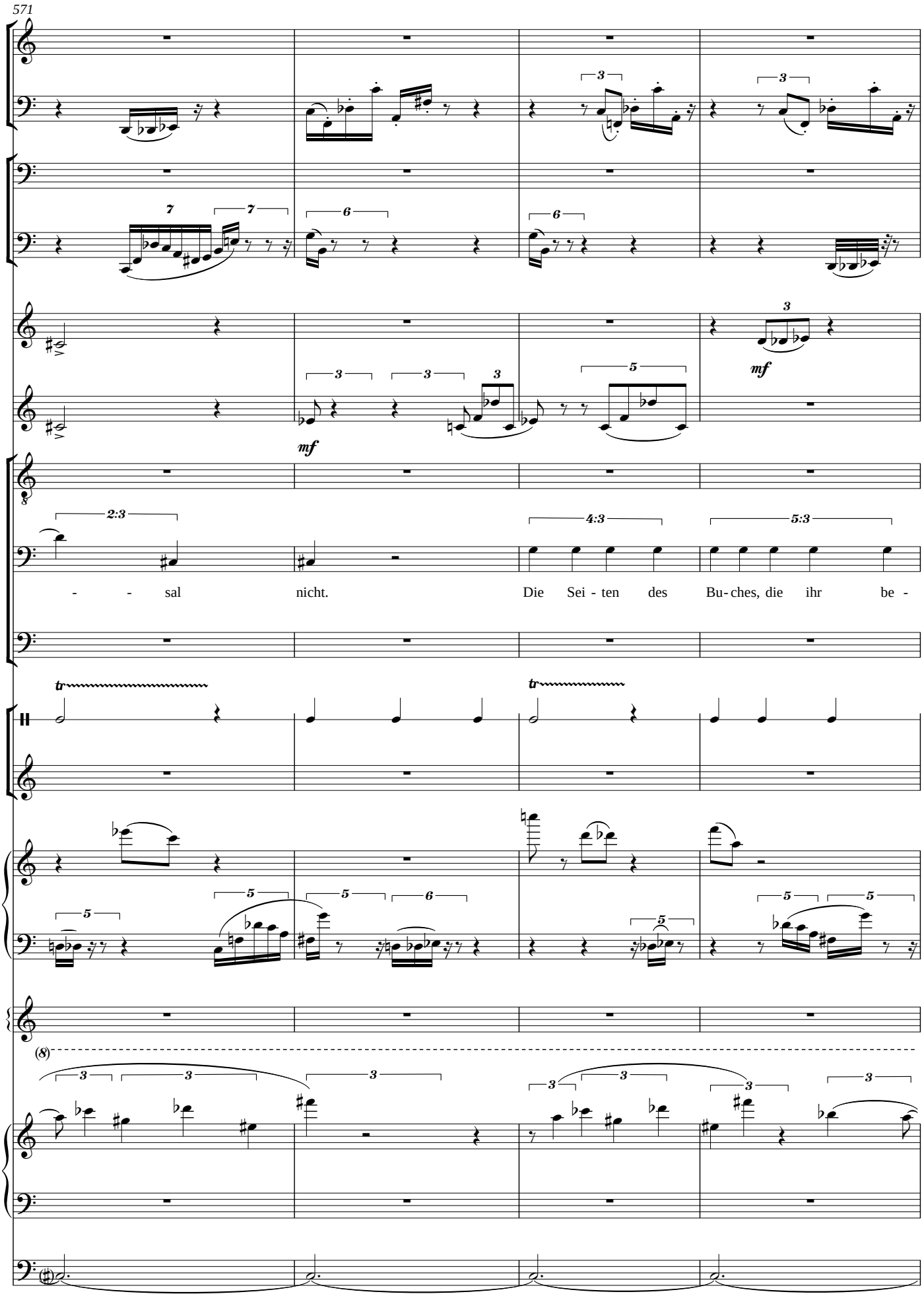
552

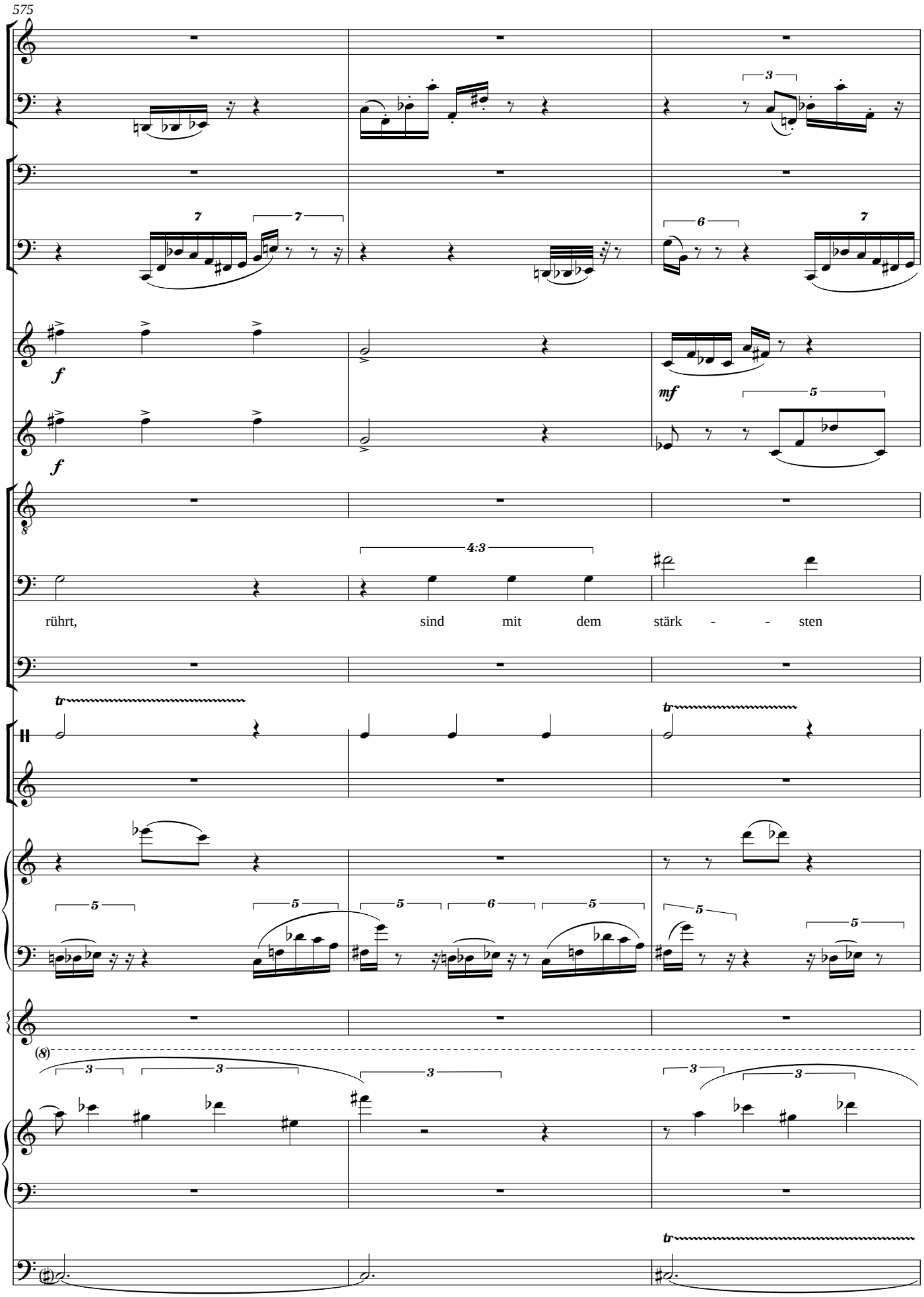

mp
mp
fals.
[neugierig vorgelesen:] "Sie hätten
für Gerechtigkeit auch Recht erfahren,
Rat - schlä - ge.
Die beiden beginnen neugierig zu lesen.
[neugierig vorgelesen:] "Sie herrschten ungerecht und herrschten lange Zeit.
Aber ihre Herrschaft geriet bald in Vergessenheit."
gliss.
gliss.
gliss.
gliss.
gliss.
8va
8va
D♭
D♮
D♭
D♮

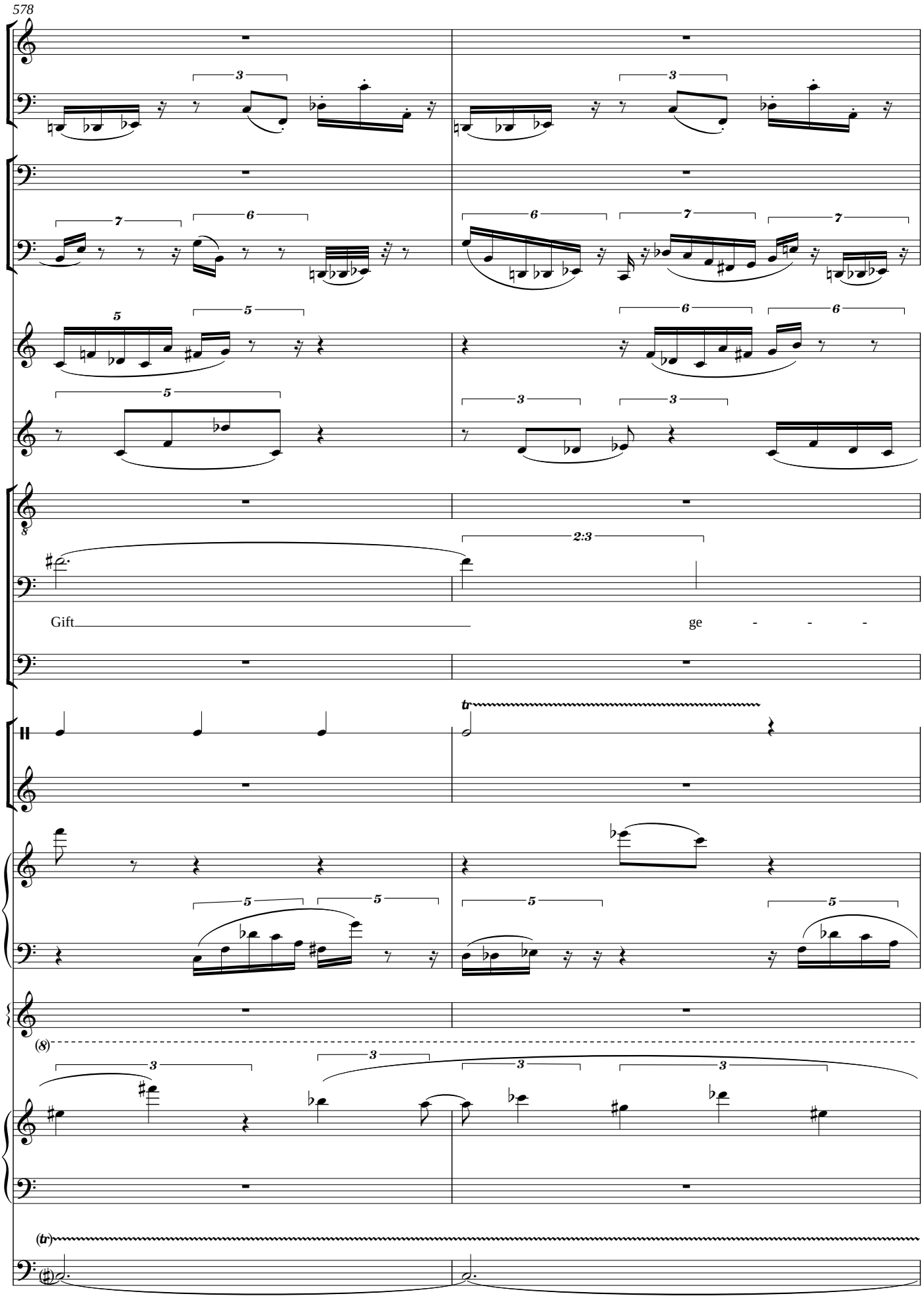

557
♩=80
mf
f
doch für Unrecht gewannen sie Unrecht zurück."
Beide greifen sich beim Lesen an den Hals, als würden sie gewürgt. Das Buch fällt ihnen aus den Händen und beide sinken unter großen Schmerzen zu Boden. Dubans Kopf spricht weiter.
Und so
kl. Tr.
tr
gliss.
8va
Db
Dh

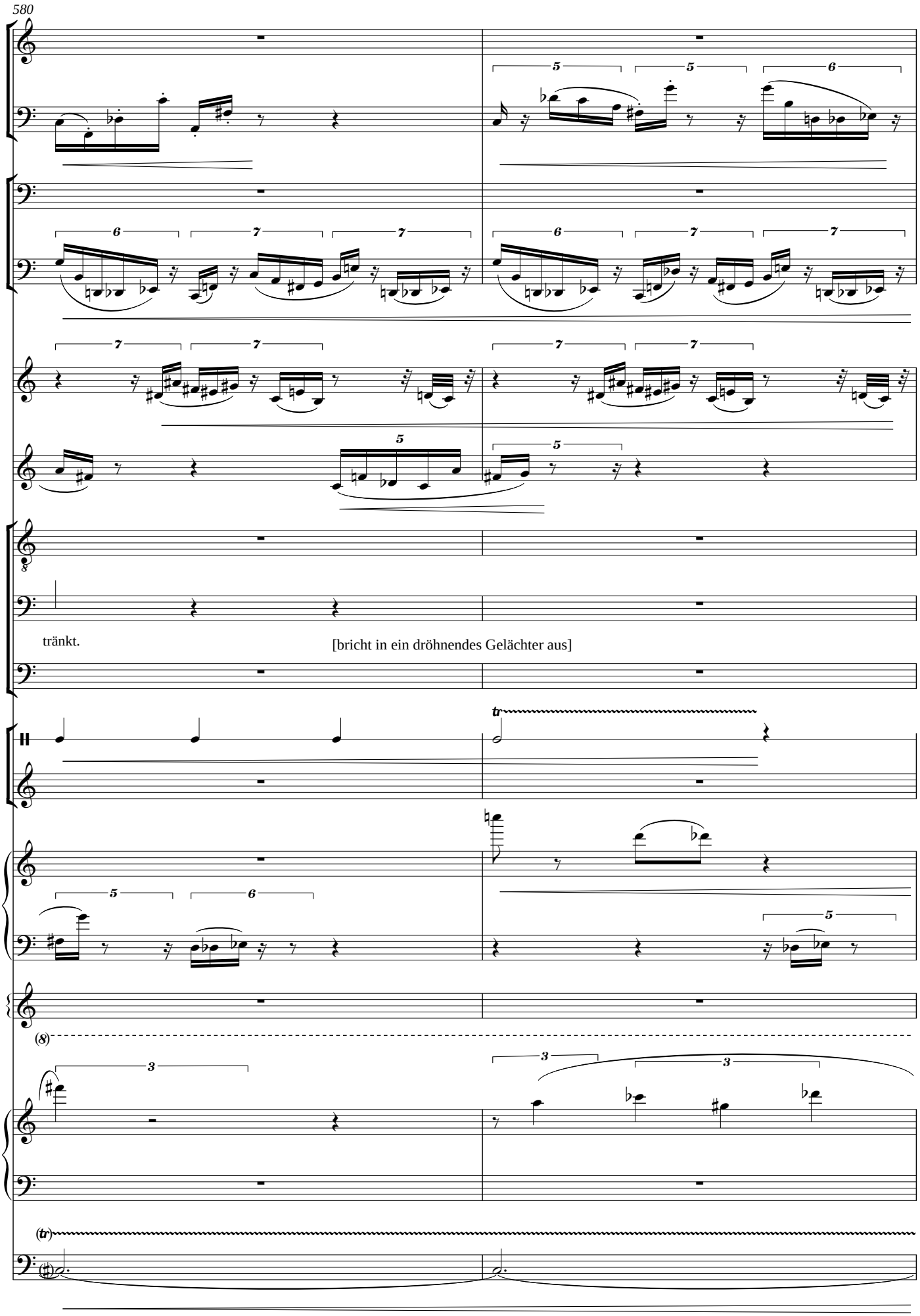

562
mf
mf
f
f
müsst ihr des Schick - sals Stim - me hö - - - ren.
tr
tr
(8)

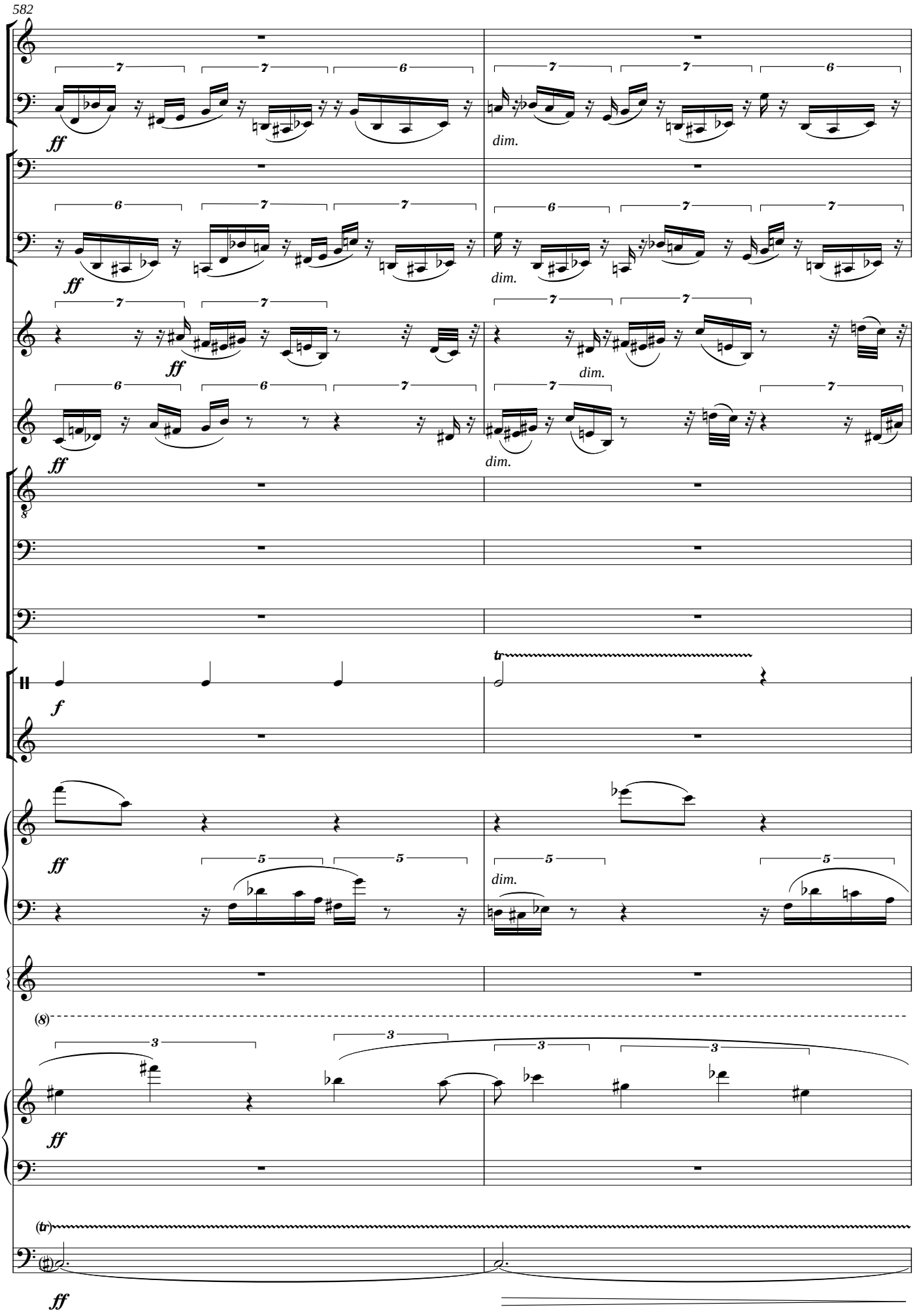

567
mf
mf
f
f
4:3
Das ist der Lohn. Ihr wen - det das Schick - - -
tr
tr
(8)

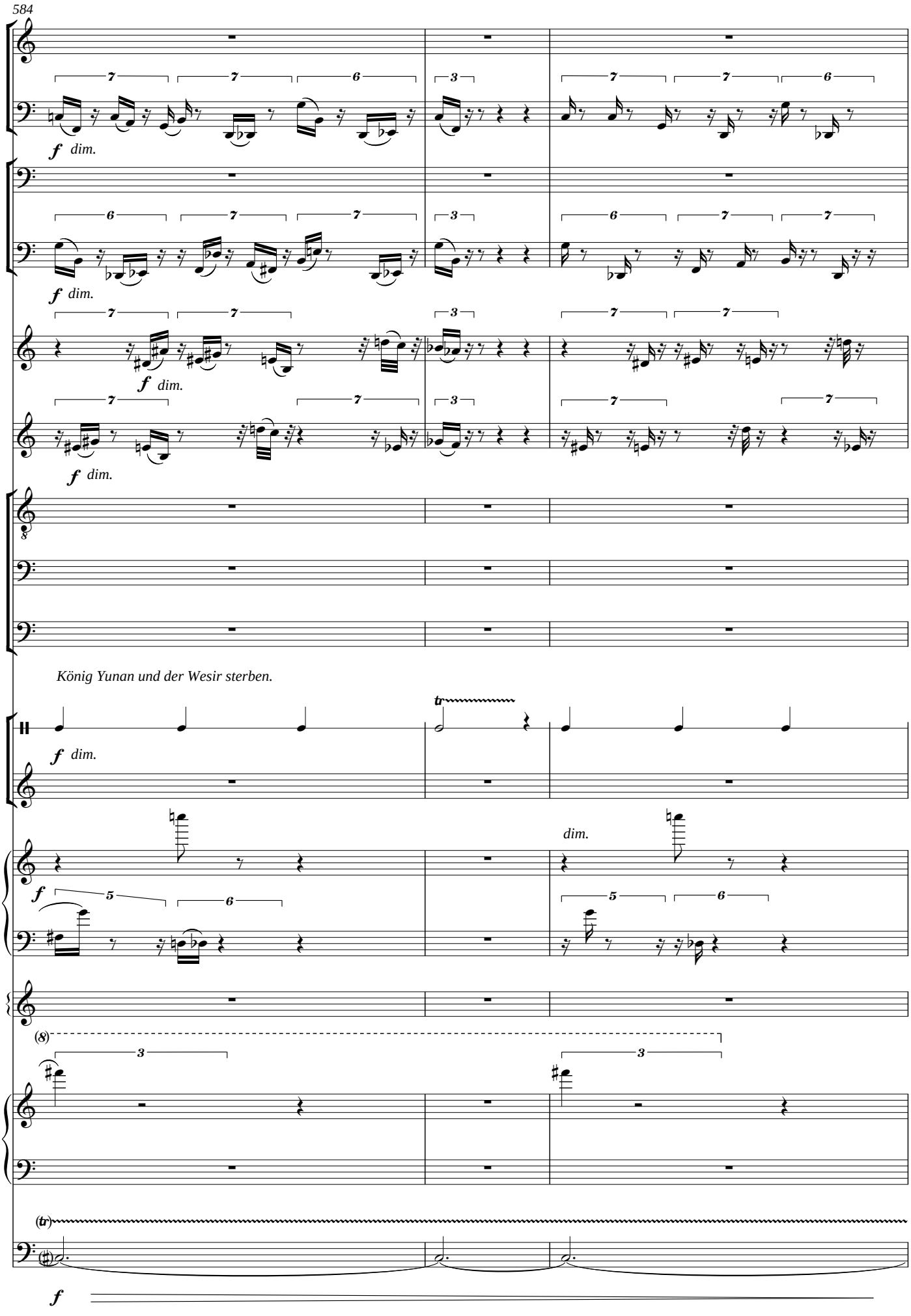

571
mf
mf
2:3
4:3
5:3
- - sal nicht. Die Sei - ten des Bu - ches, die ihr be -
tr
tr
(8)

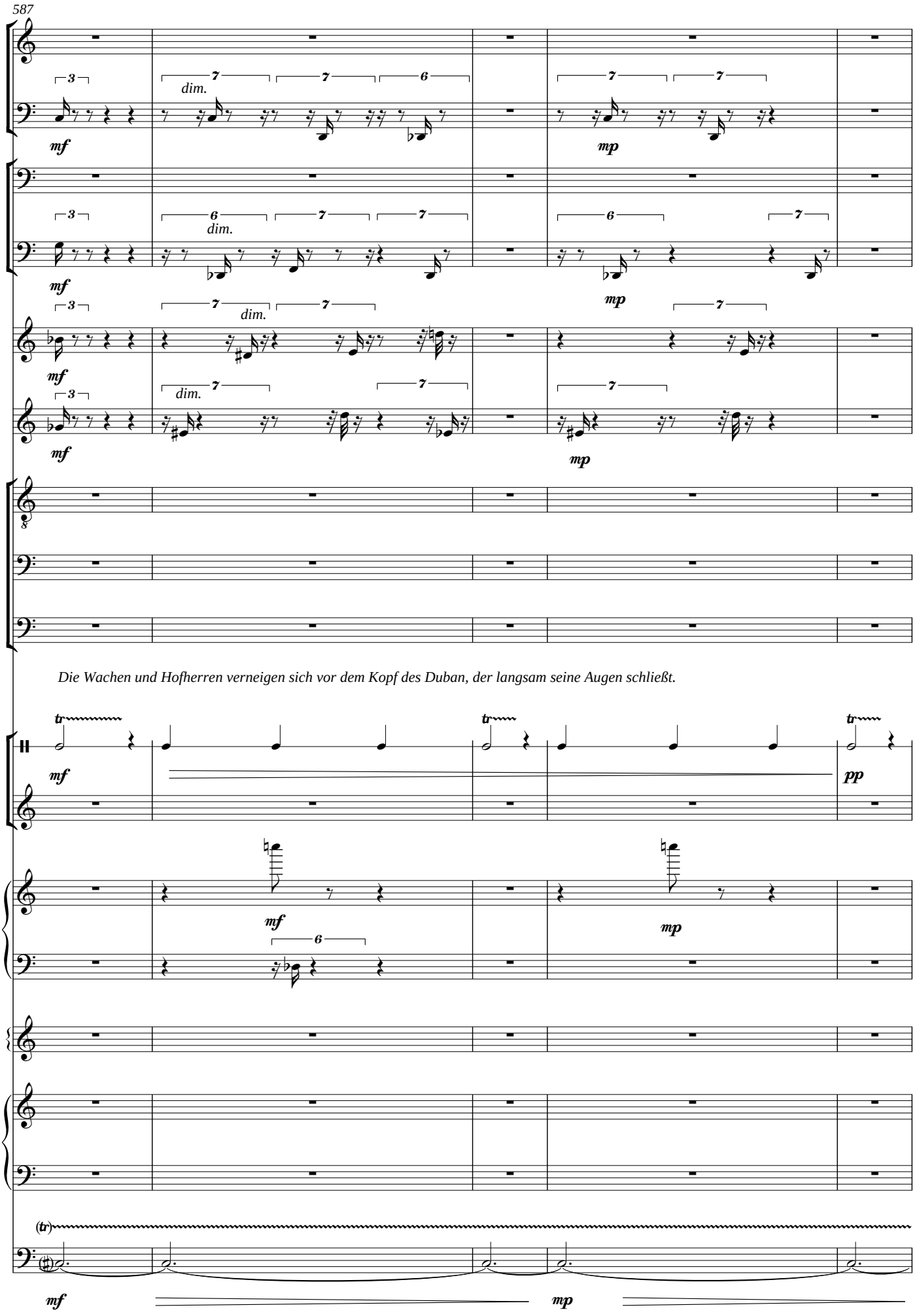

575
f
mf
rührt, sind mit dem stärk - - sten

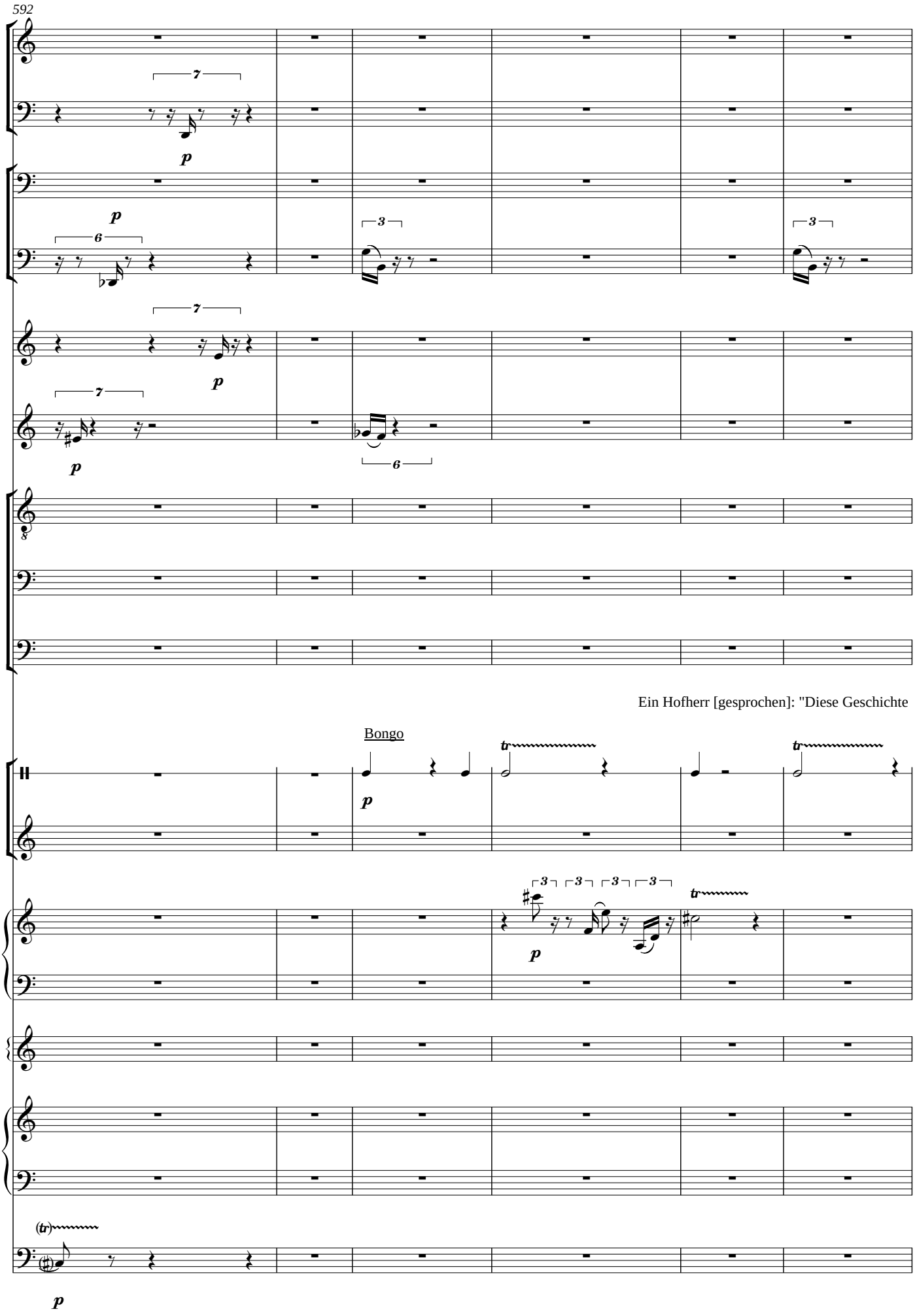

578
Gift
ge - - -

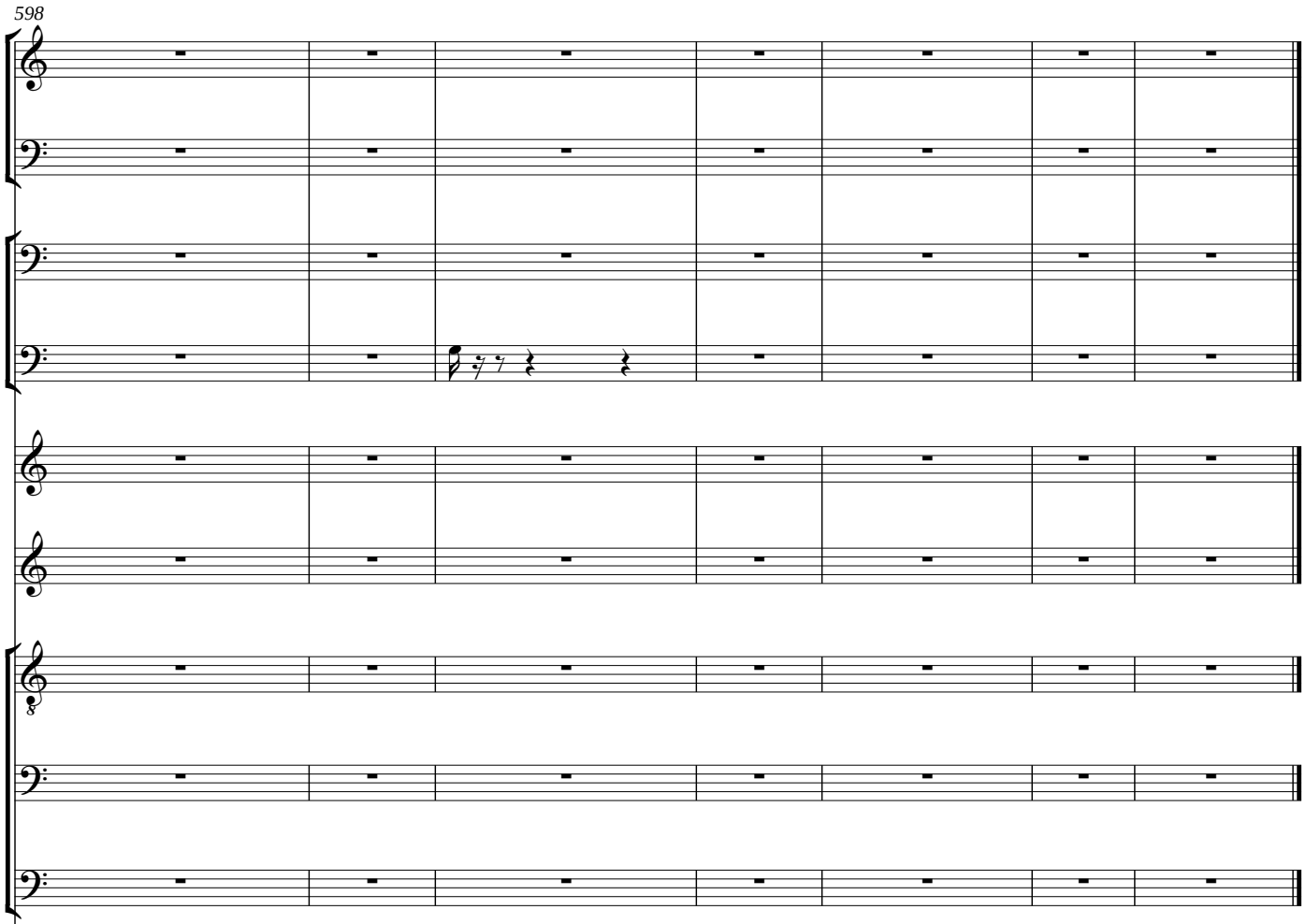
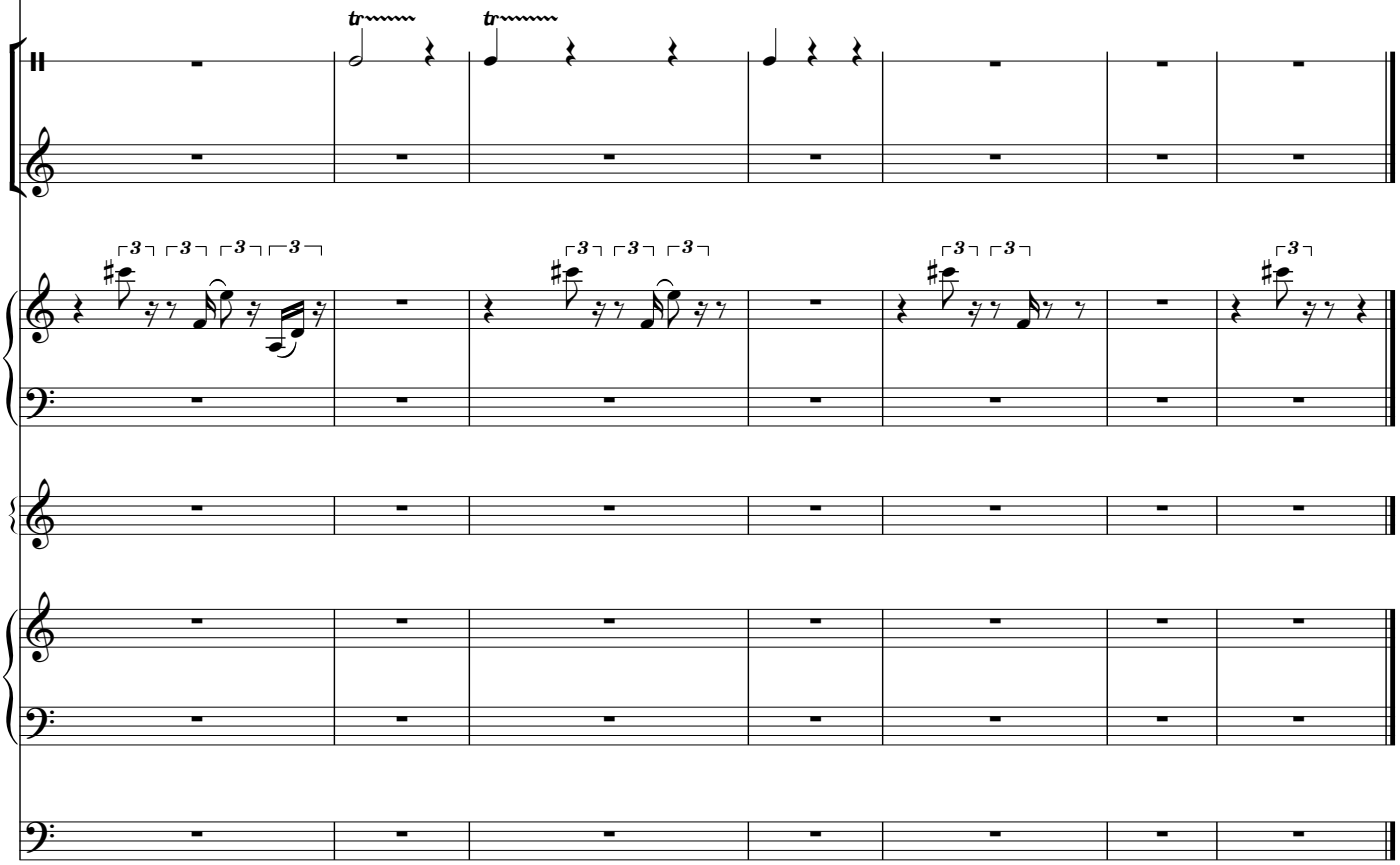

580
tränkt.
[bricht in ein dröhnendes Gelächter aus]


582
ff
dim.
f
tr
(8)
(tr)


584
f dim.
König Yunan und der Wesir sterben.
tr
dim.
(8)
(tr)


587
dim.
mf
mp
Die Wachen und Hofherren verneigen sich vor dem Kopf des Duban, der langsam seine Augen schließt.
pp


592
Ein Hofherr [gesprochen]: "Diese Geschichte
Bongo



ist sehr sonderbar. Mit Nadeln in die Augenwinkel geschrieben könnte sie jedem eine gute Lehre sein, der sich belehren lassen wollte."